M1503
.B78
G6
1876

Brüll.

Das goldene Kreuz.

THE LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF
NORTH CAROLINA
AT CHAPEL HILL

ENDOWED BY THE
DIALECTIC AND PHILANTHROPIC
SOCIETIES

MUSIC LIBRARY

M1503
.B78
G6
1876

UNIVERSITY OF N.C. AT CHAPEL HILL
00011130965

This book is due at the MUSIC LIBRARY on the last date stamped under "Date Due." If not on hold, it may be renewed by bringing it to the library.

DATE DUE	RETURNED	DATE DUE	RETURNED

MUSIC LIBRARY
UNC--CHAPEL HILL
M1503
.B78
G6
1876

Das goldene Kreuz

Oper in 2 Acten

nach dem Französischen

von

H. S. VON MOSENTHAL

MUSIK VON

IGNAZ BRÜLL.

Op. 27.

Vollständiger Auszug für Pianoforte und Gesang

VOM COMPONISTEN.

Pr. 10 Mark netto.

Eigenthum der Verleger für alle Länder.

BERLIN & POSEN
Leipziger Str. 37. | *Wilhelm Str. 23.*

Breslau, Lichtenberg. **ED. BOTE & G. BOCK.** Stettin, Simon.
Hof-Musikhandlung.
J. J. M. M. des Königs u. der Königin, S. K. K. H. des Kronprinzen u. S. K. H. des Prinzen Albrecht v. Preußen.
Leipzig, E. F. Steinacker.
Eingetragen gemäss den Vorschriften der internationalen Verträge.

MUSIK-ANTIQUARIAT
MUSIKMÜLLER (ROLM)
WIEN I, KRUGERSTR. 4

J. Taubeles
Buch-, Musikalienhandlung und
Antiquariat

V L 60

DAS GOLDENE KREUZ.

PERSONEN.

Gontran de l'Ancre, ein junger Edelmann. *Tenor.*
Nicolas Pariset, Wirth zur Mühle. *Bariton.*
Christine, seine Schwester. *Sopran.*
Therese, seine Cousine und Braut. *Mezzo-Sopran.*
Bombardon, Sergeant. *Bariton.*

Soldaten, Bauern und Bäuerinnen.
Ort der Handlung: Dorf bei Melun.
Zeit: 1812 u. 1815

INHALT:

OUVERTURE. *Pag.* 1.

Act I.

№ 1. CHOR DER MÄDCHEN. „Rosmarin mit bunten Bändern" *Pag.* 10.
ROMANZE. „Die Eltern starben frühe" „ 14.
„ 2. SCENE UND DUETT. „Halt, Front, Gewehr bei Fuss" „ 25.
„ 3. ROMANZE. „Was ist Leben ohne Liebe" „ 35.
„ 4. ENSEMBLE. „Courage Kind, such' dich zu fassen" „ 37.
„ 5. LIED. „Bom bom, trara, in Reih' und Glied gestanden" „ 54.
„ 6. ENSEMBLE. „O seht die kummervolle Miene" „ 59.
„ 7. FINALE. „Ist's möglich, o Himmel!" „ 80.

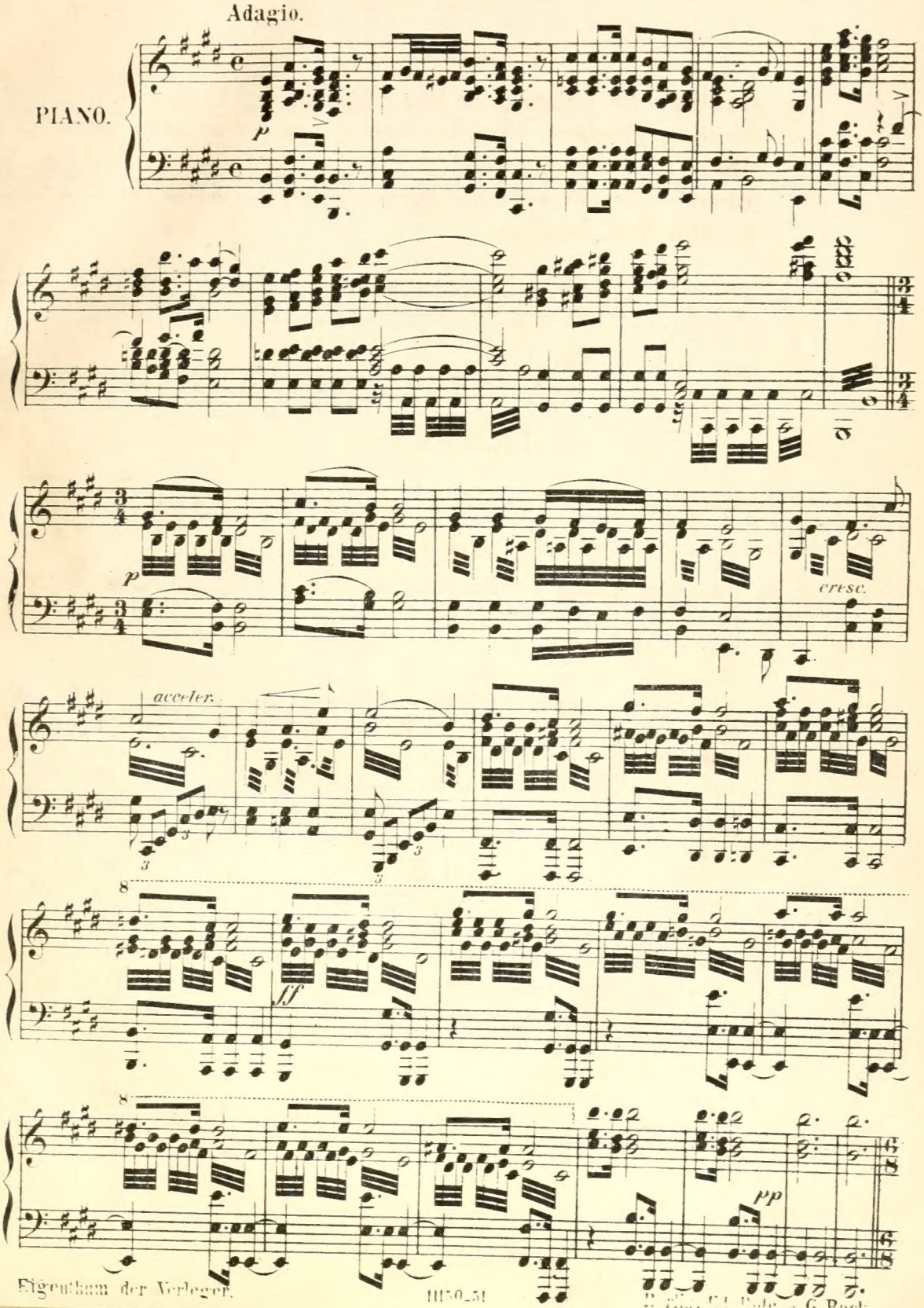
Act II.

№ 8. INTRODUCTION. „ 103.
„ 9. DUETT. „Schau, schau mein Männchen" „ 106.
„ 9a. ARIE DER THERESE. Männer, die muss man sich dressir'n. „ 112.
„ 10. ROMANZE. „Nein, nein ich will ihr Herz nicht zwingen" „ 118.
„ 11. QUARTETT. „Da ist sie! zu Tische!" „ 121.
„ 12. SCENE UND DUETT. „Darf ich's glauben, wenn ich scheide" „ 135.
„ 13. LIED. „Wie anders war es, als vor wenig Jahren" „ 145.
„ 14. FINALE. „Es ist das Kreuz, das Pfand das ich gegeben" „ 150.

DAS GOLDENE KREUZ

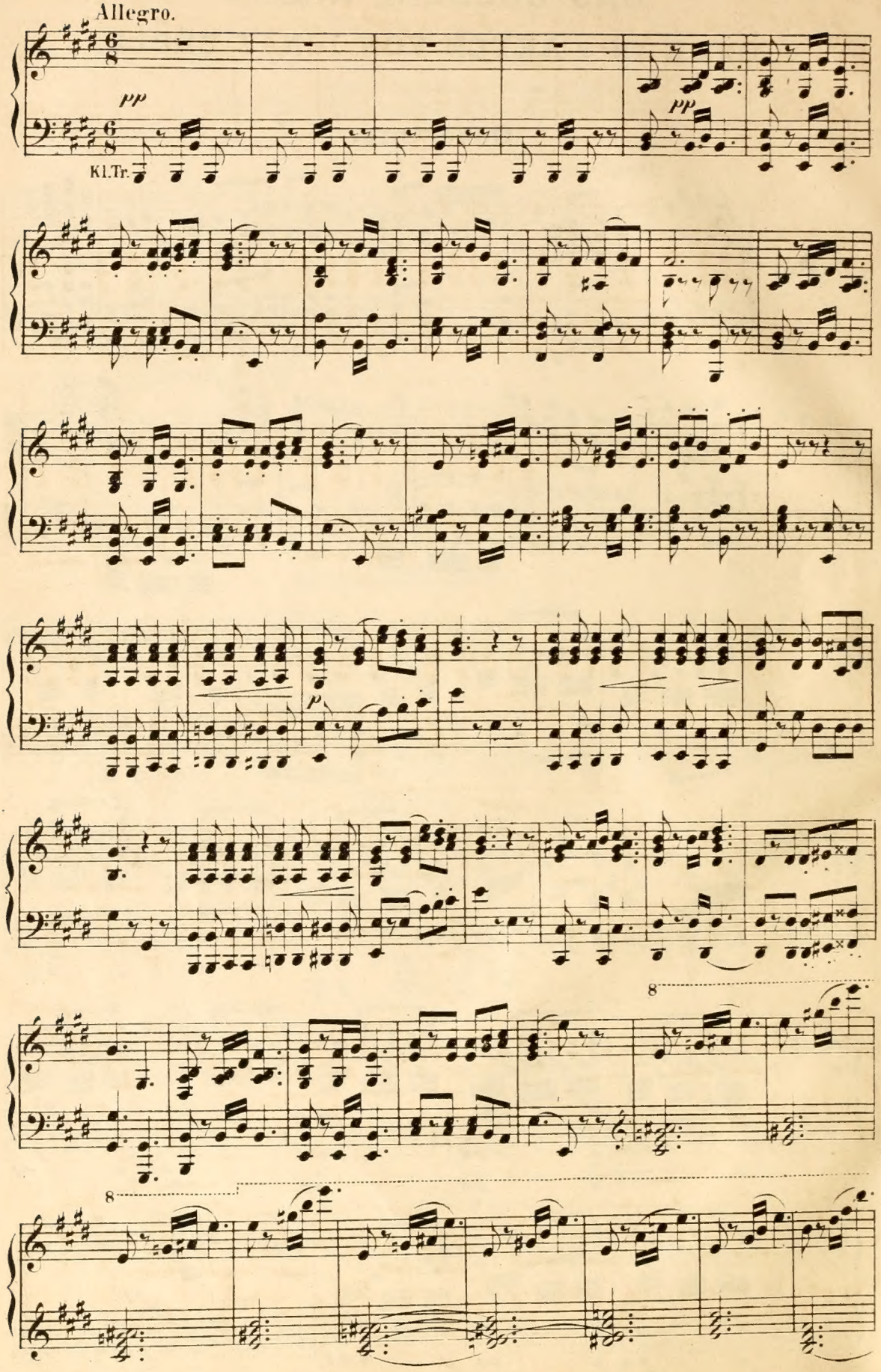
OPER IN 2 AKTEN VON JGNAZ BRÜLL.

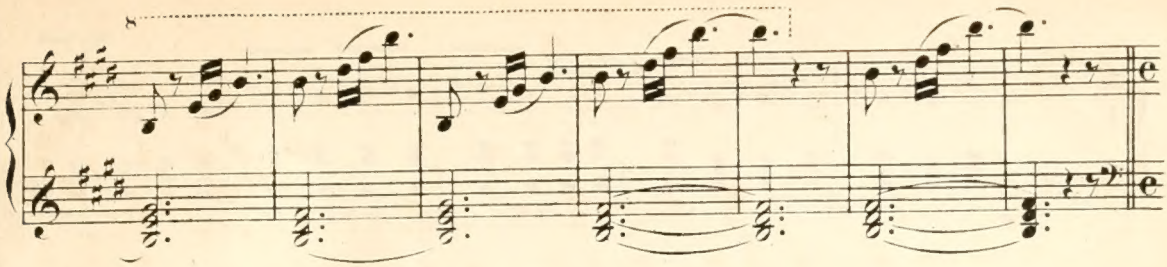
Ouverture.



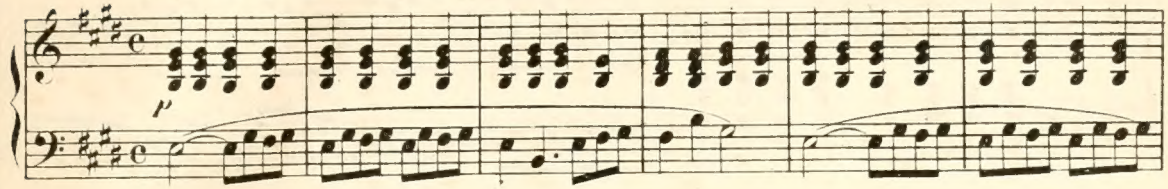
Eigenthum der Verleger.

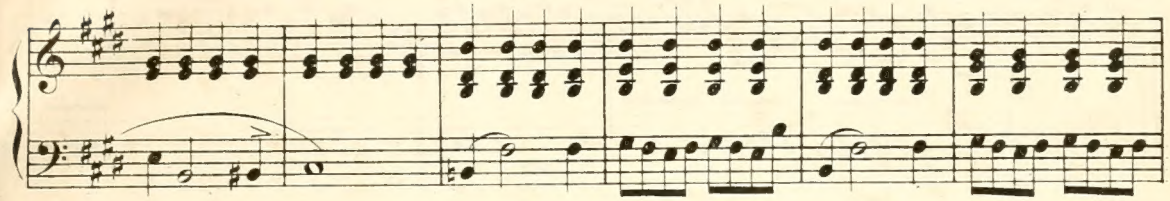
C. L. Peters & G. Buck

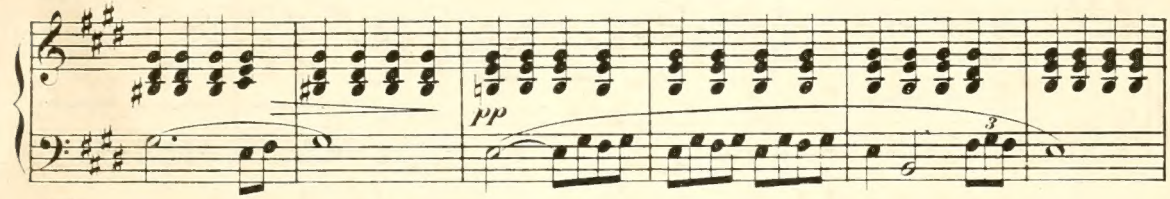

Allegro.
pp
Kl.Tr.
pp
p
8
8

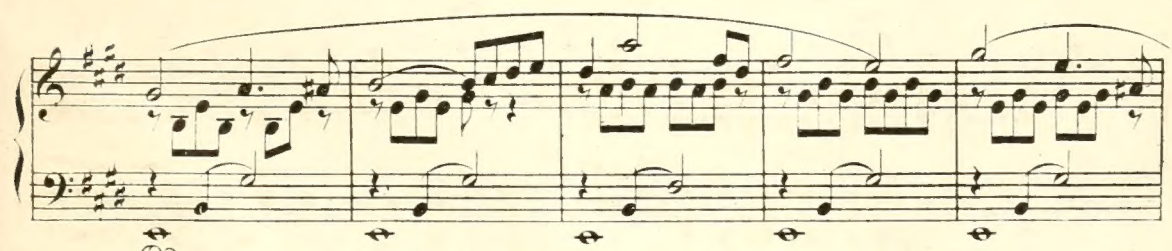


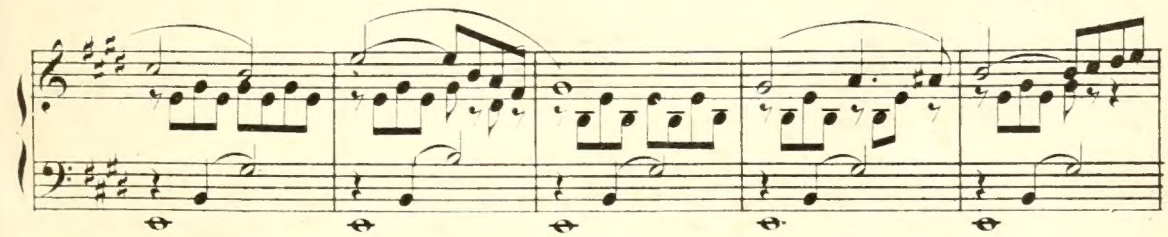
Die 𝅗𝅥 so schnell wie vorher die ♩

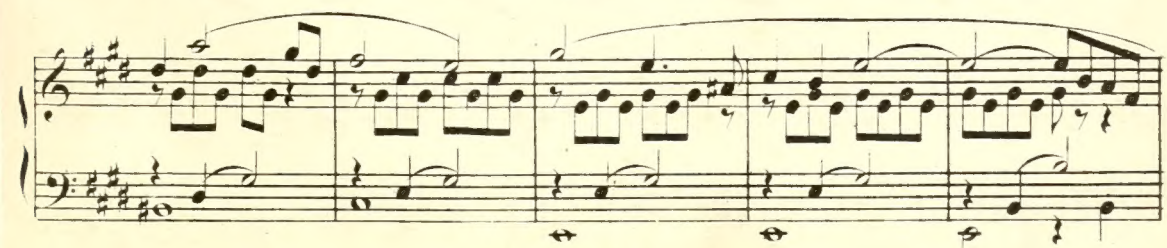


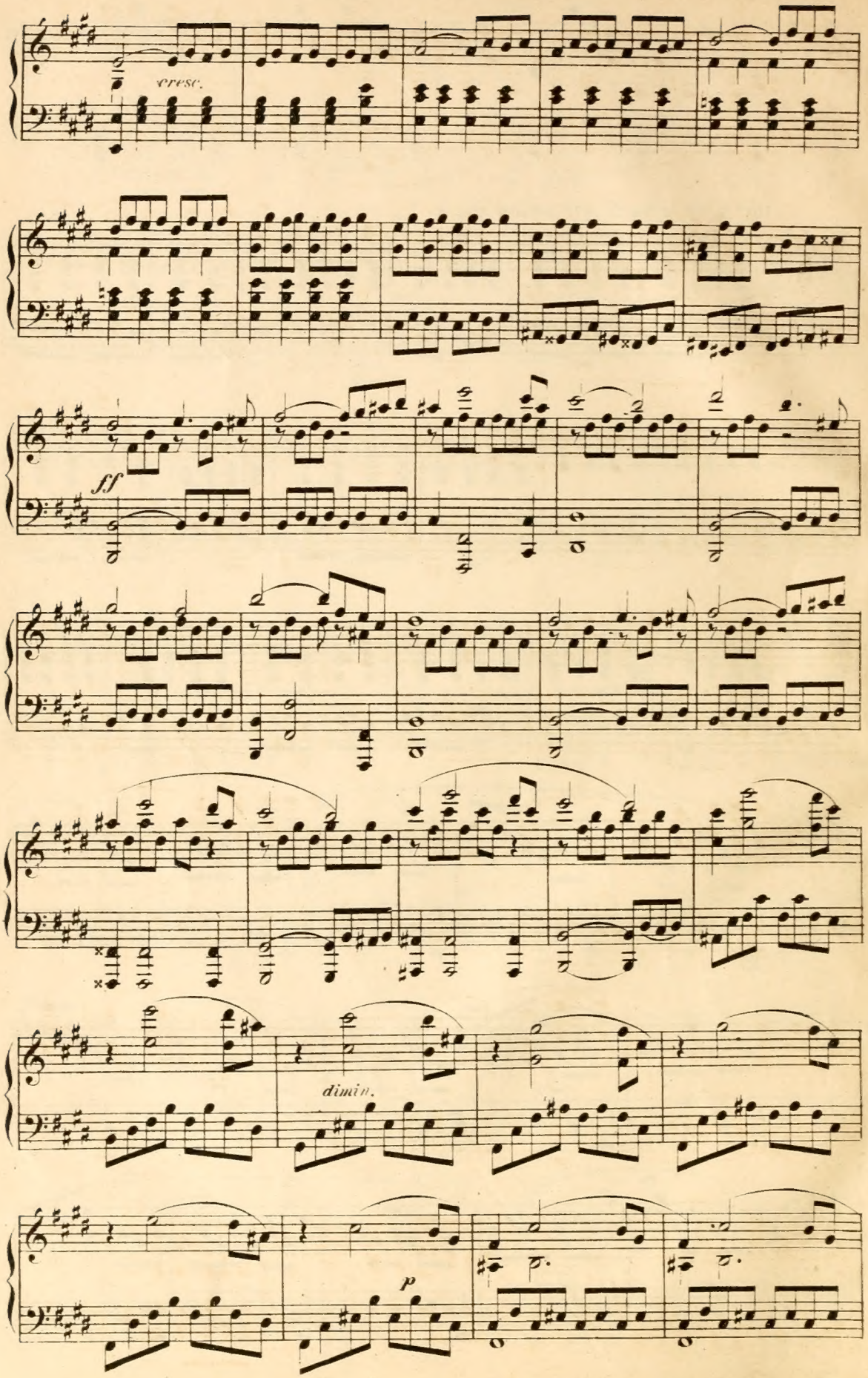


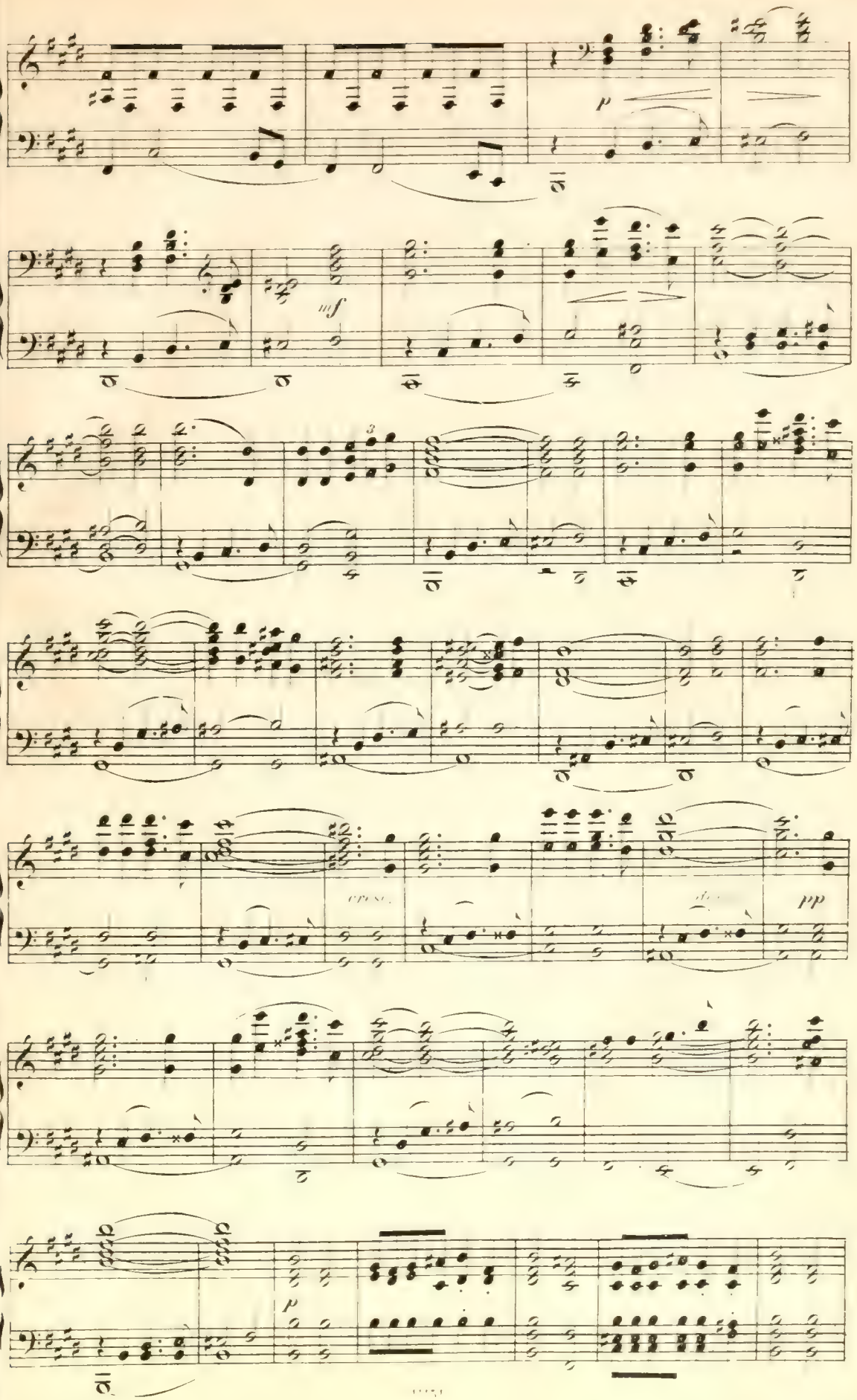


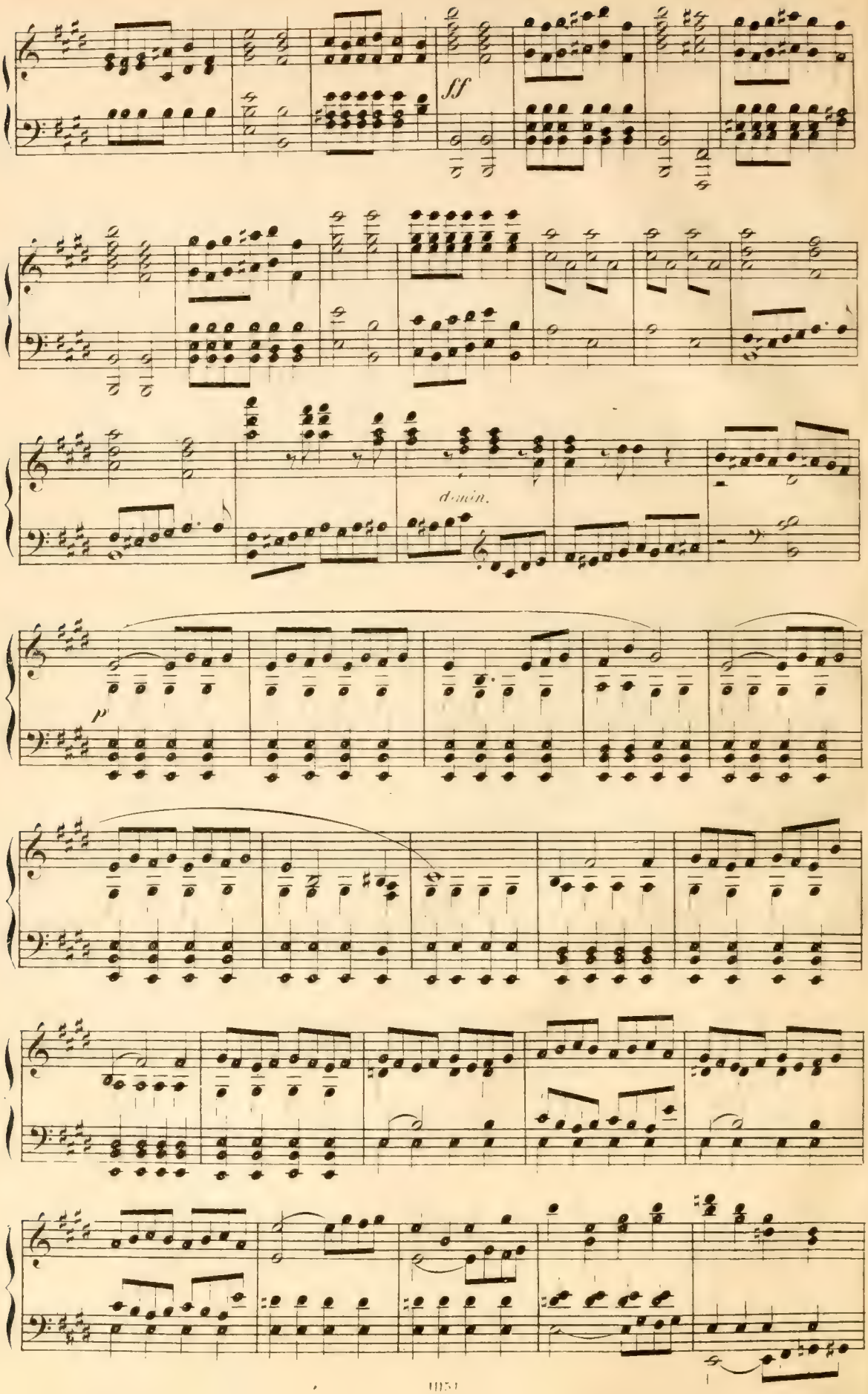


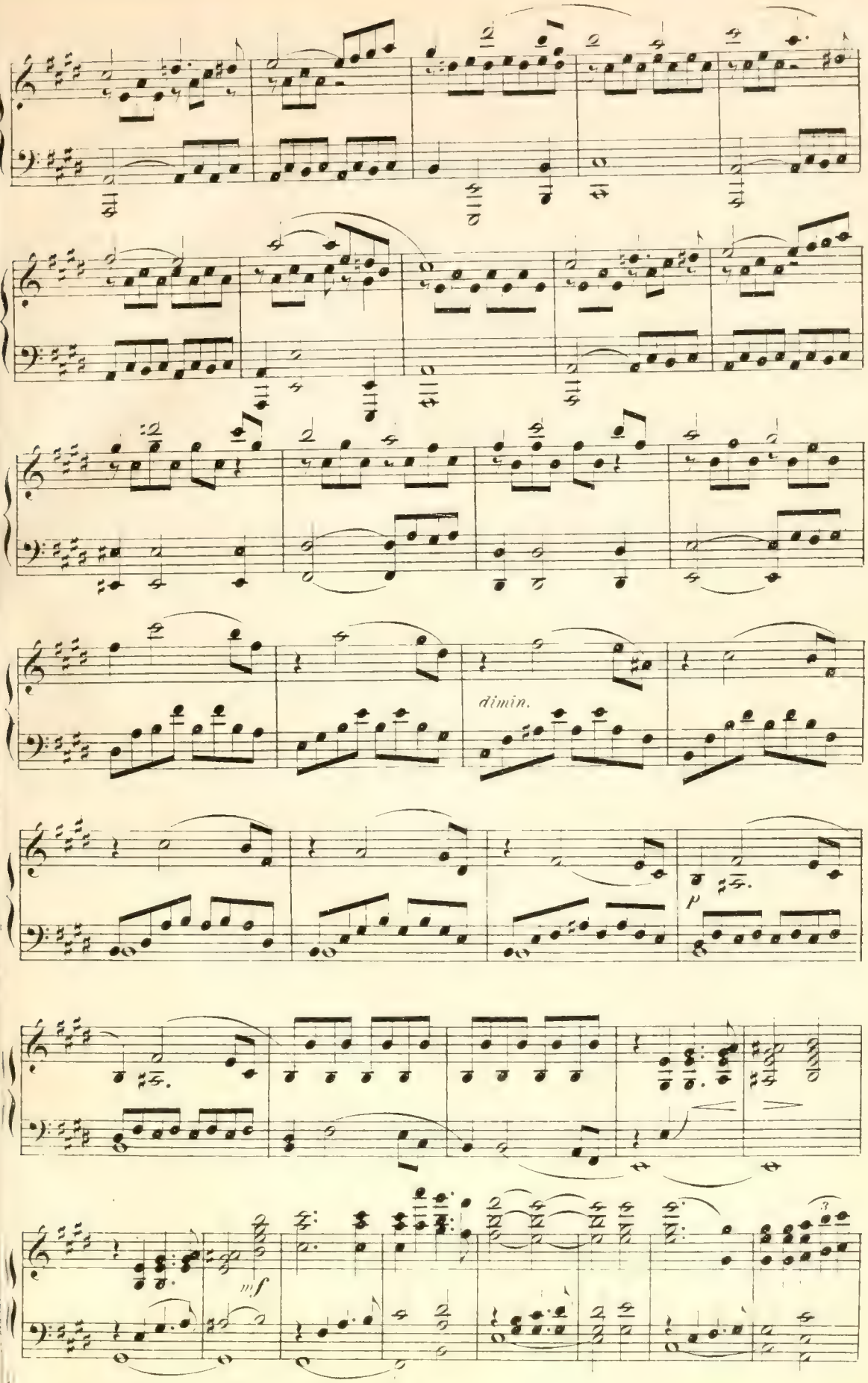


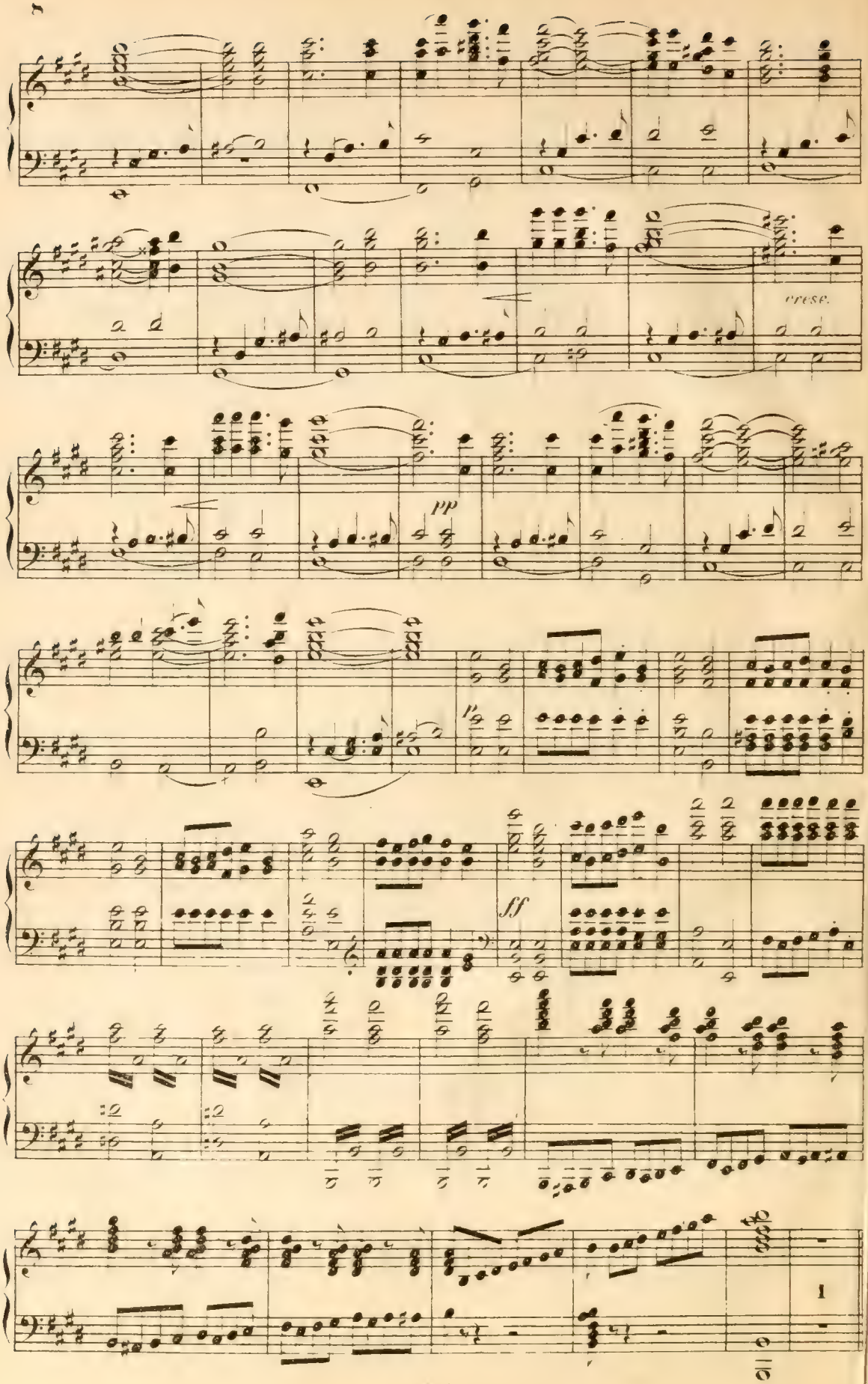


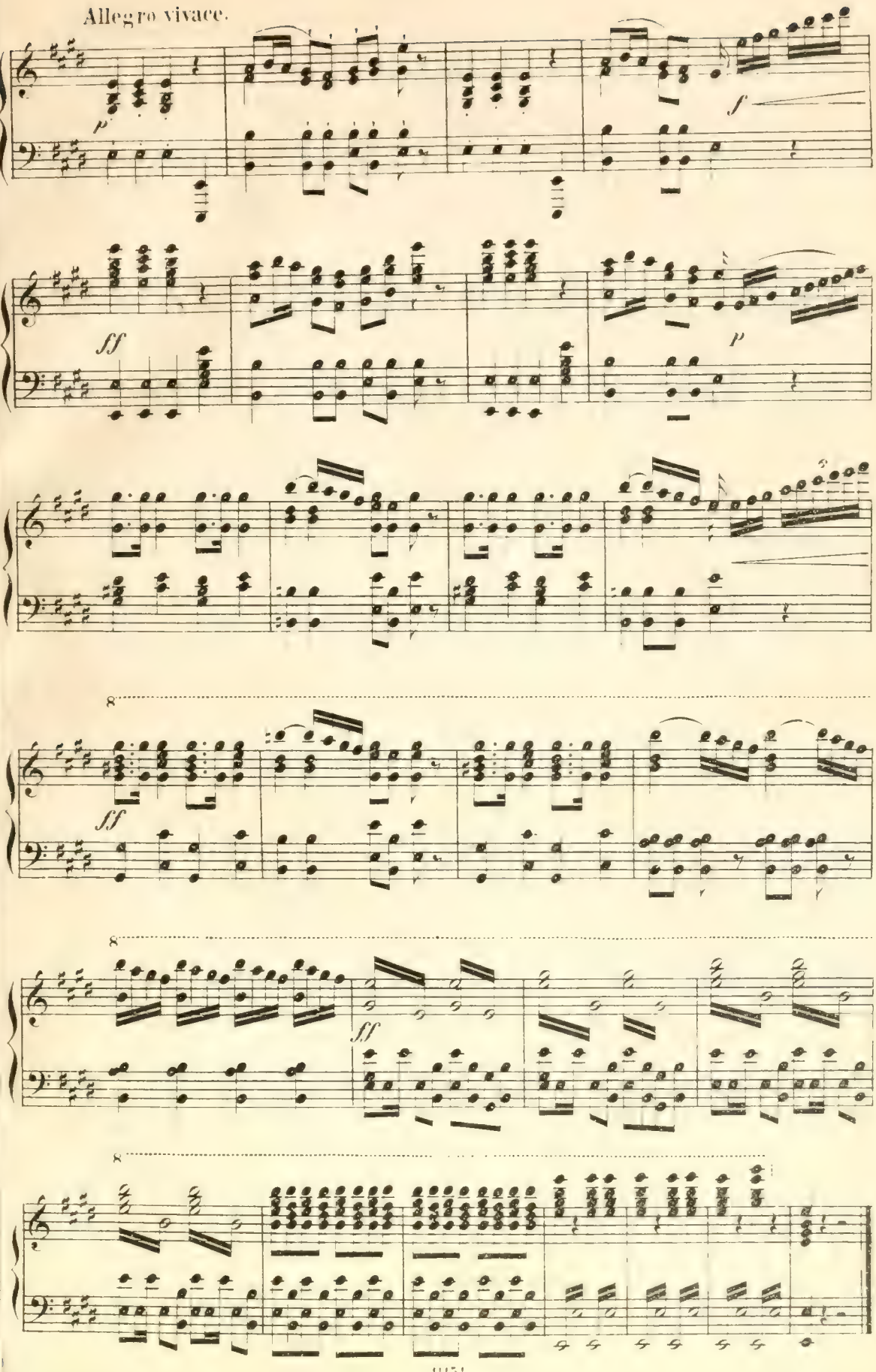

cresc.
ff
dimin.
p




ff
dimin.
p

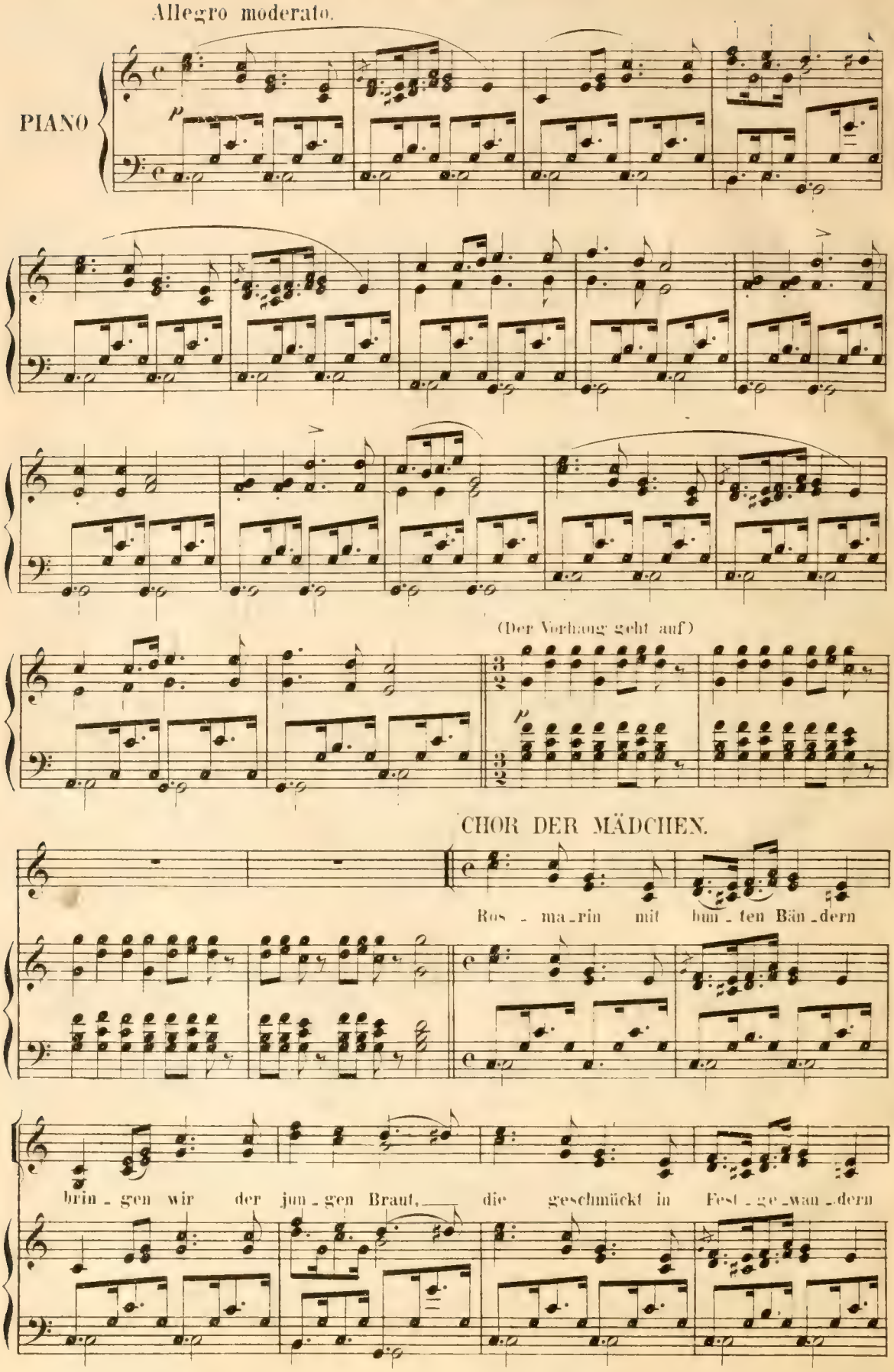

dimin.
p
mf

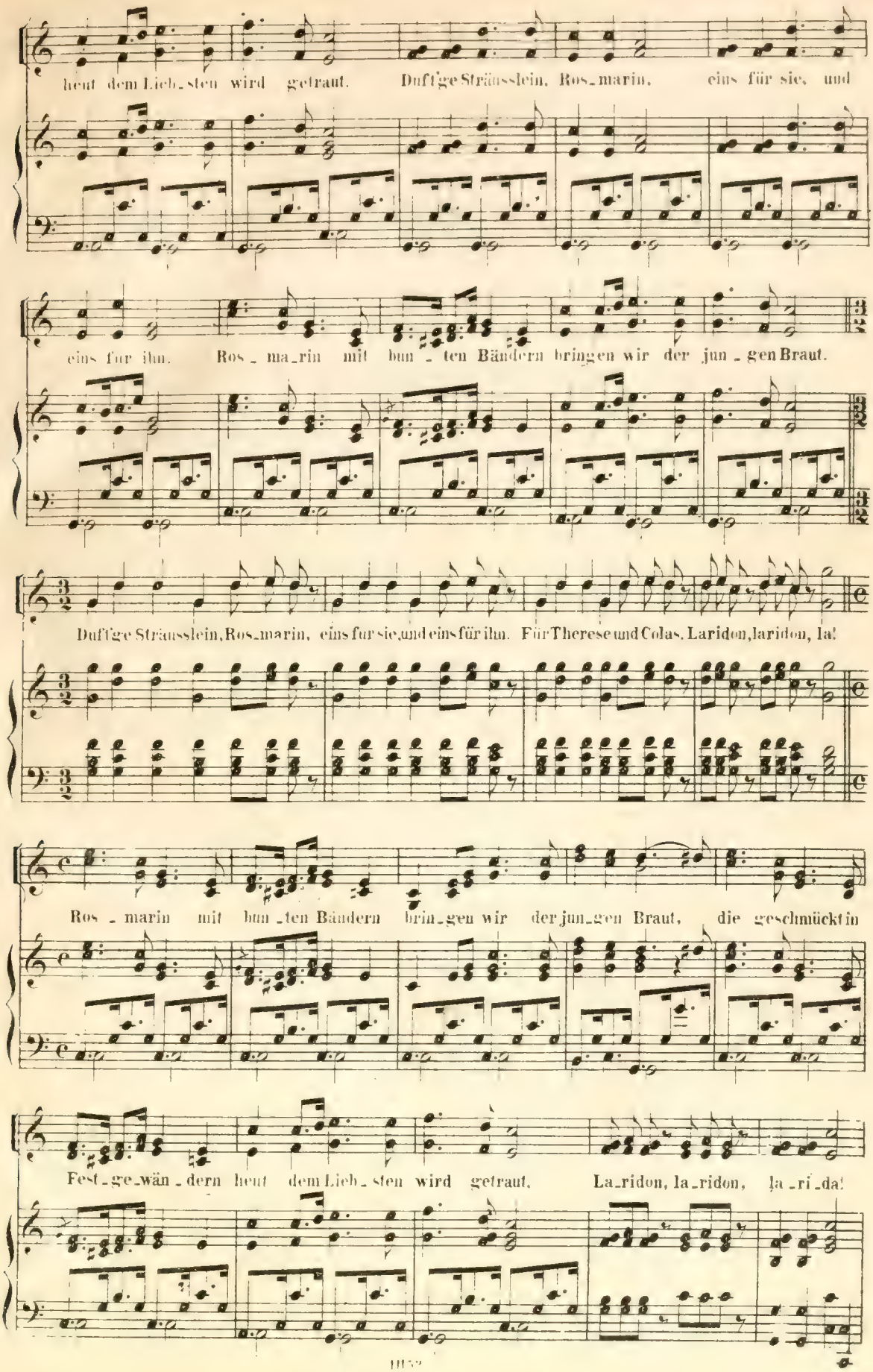

cresc.
pp
ff

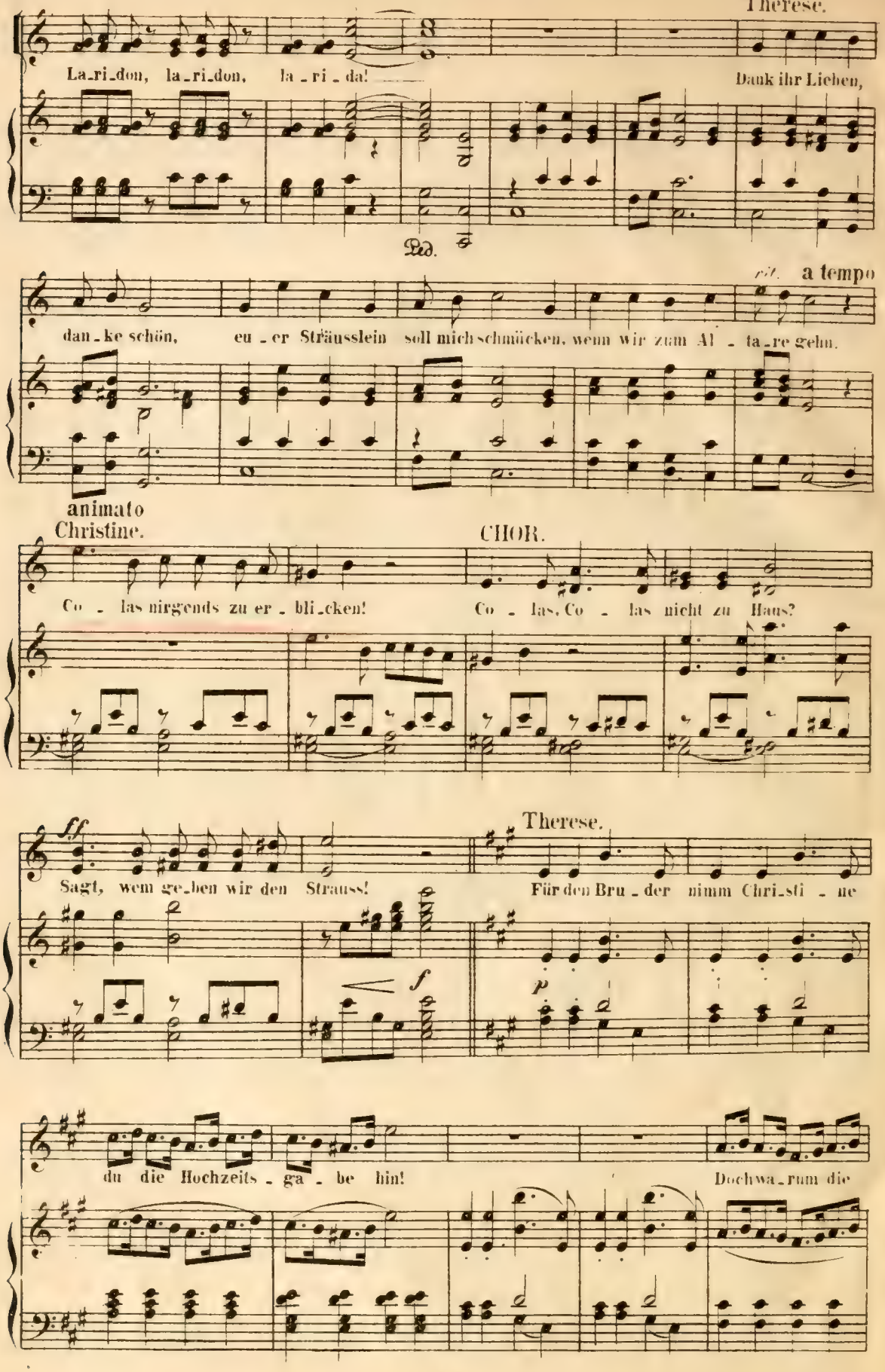

Allegro vivace.
p
f
ff
p
ff
8
ff
8
8

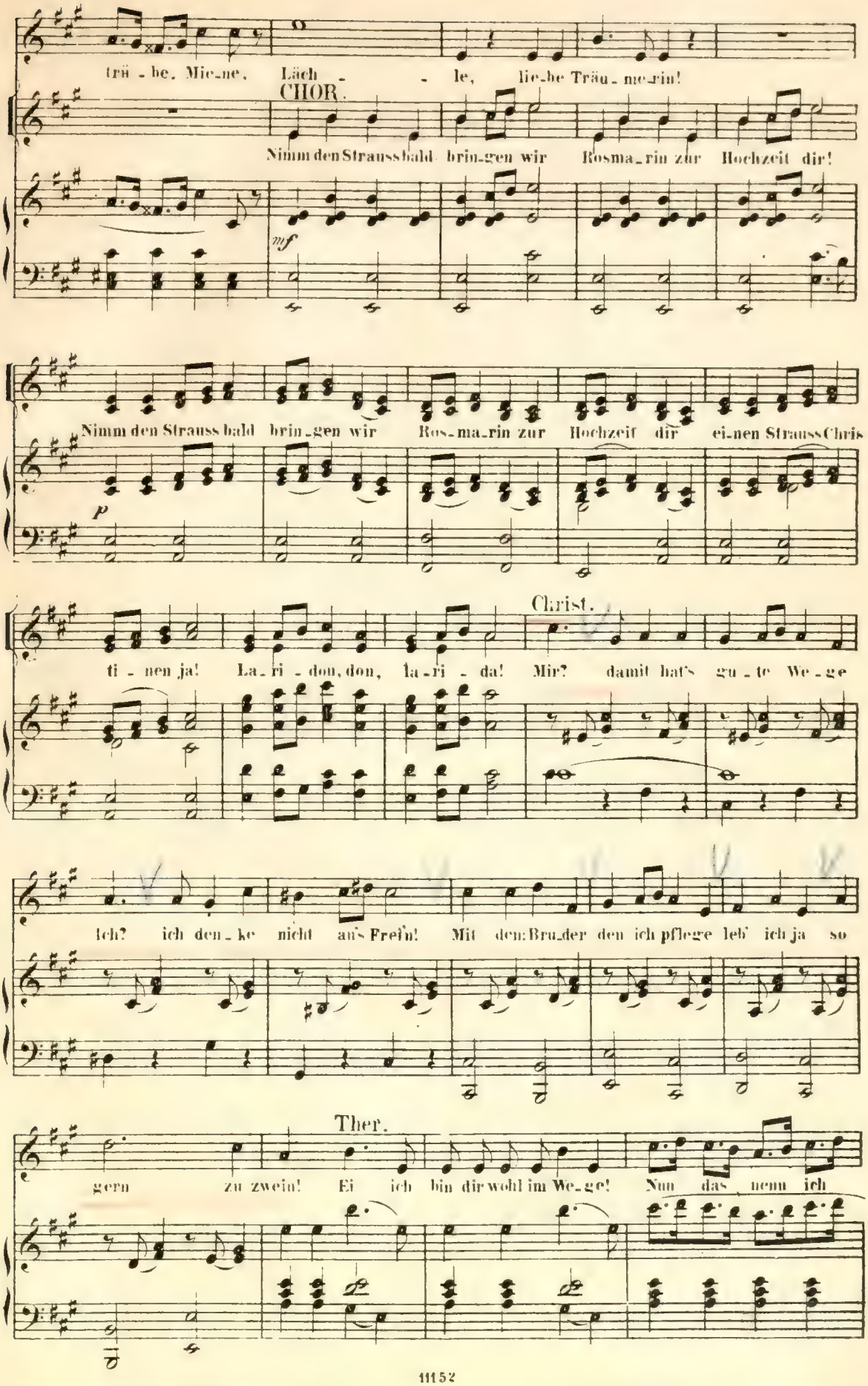
ERSTER AKT.

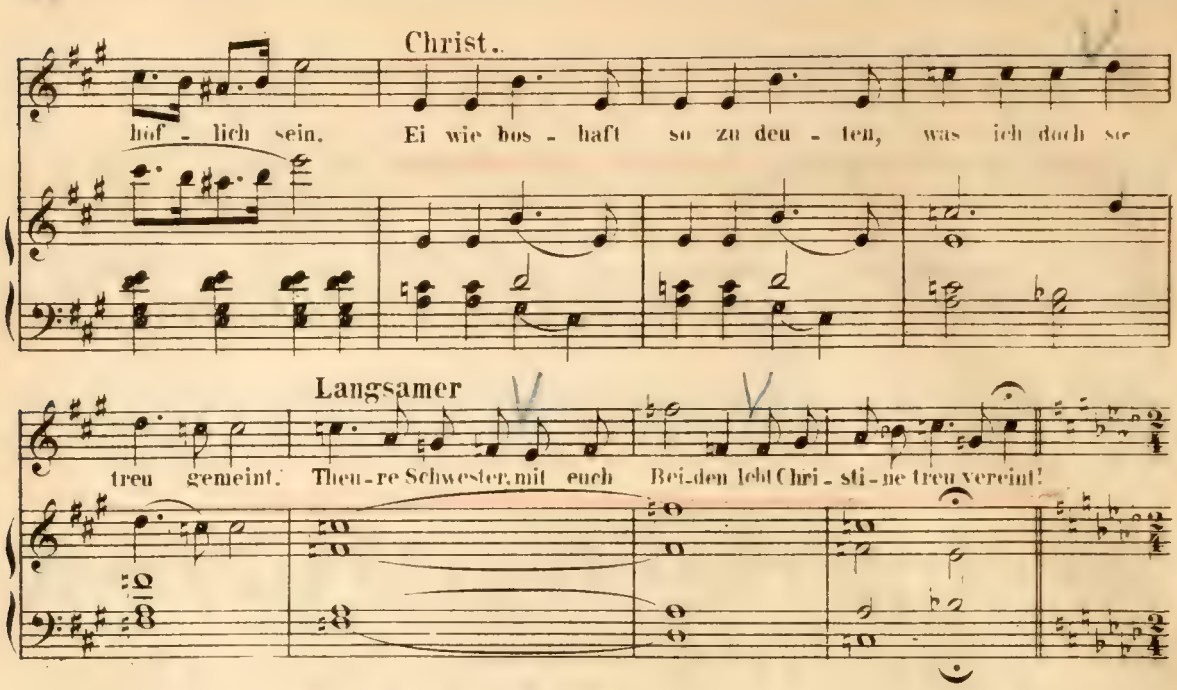
Nº 1. Introduction.



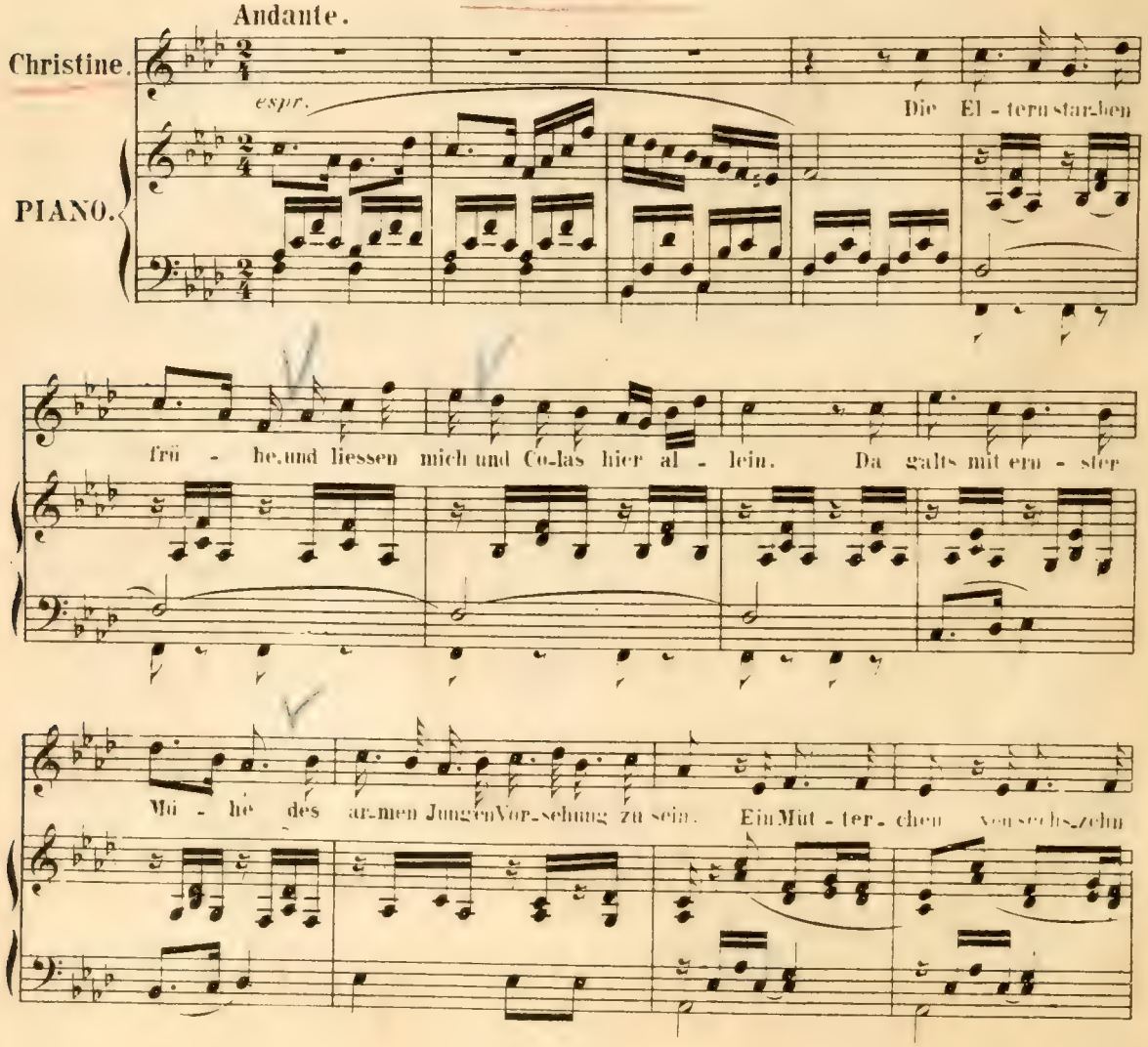

heut dem Lieb_sten wird getraut. Duft'ge Sträusslein, Ros_marin, eins für sie, und
eins für ihn. Ros_ma_rin mit bun_ten Bändern bringen wir der jun_gen Braut.
Duft'ge Sträusslein, Ros_marin, eins für sie, und eins für ihn. Für Therese und Colas. Laridon, laridon, la!
Ros_marin mit bun_ten Bändern brin_gen wir der jun_gen Braut, die geschmückt in
Fest_ge_wän_dern heut dem Lieb_sten wird getraut. La_ridon, la_ridon, la_ri_da!

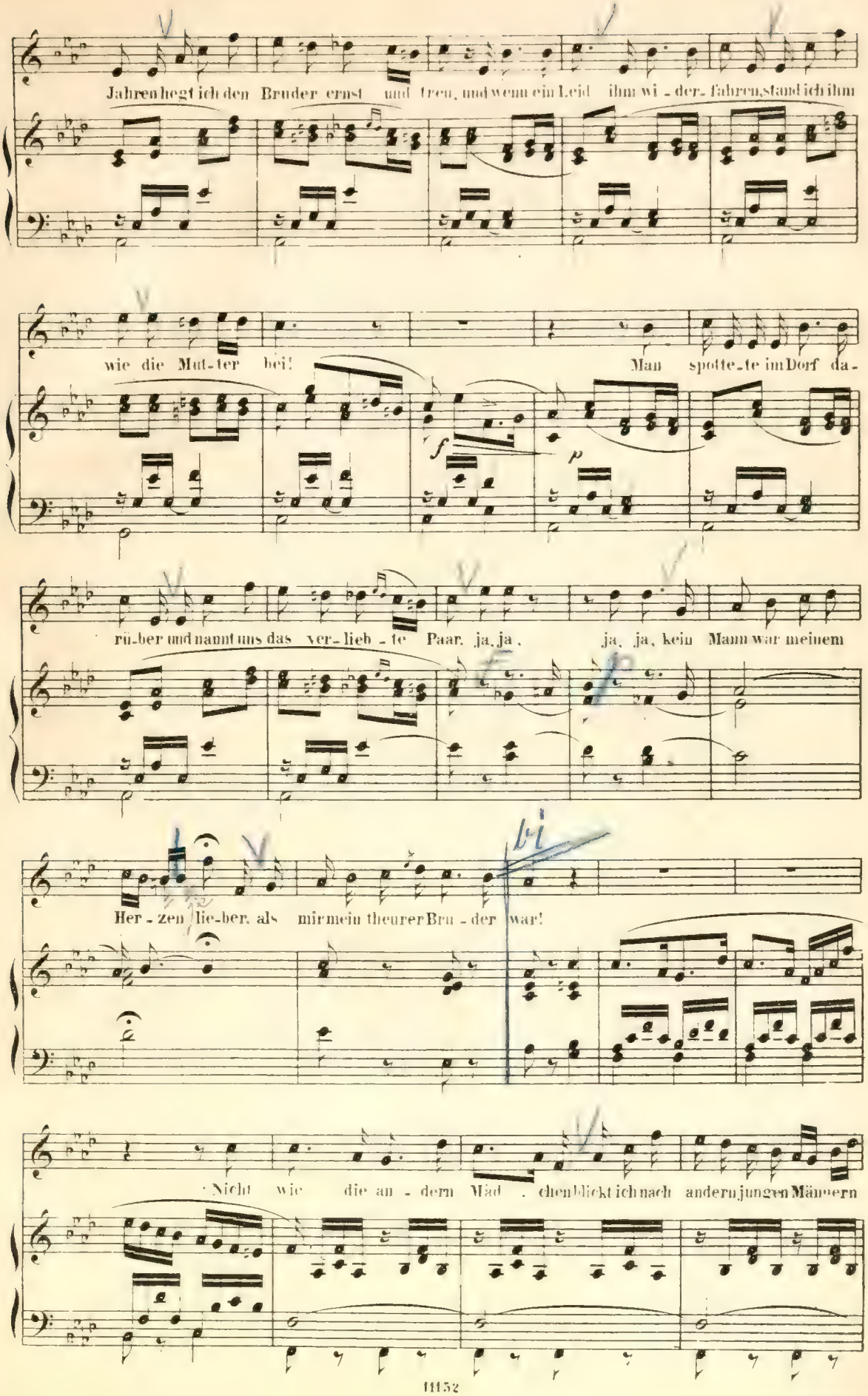

Therese.
La_ri_don, la_ri_don, la_ri_da!
Dank ihr Lieben,
Ped.
rit. a tempo
dan_ke schön, eu_er Sträusslein soll mich schmücken, wenn wir zum Al_ta_re gehn.
animato
Christine.
CHOR.
Co_las nirgends zu er_bli_cken!
Co_las, Co_las nicht zu Haus?
ff
Therese.
Sagt, wem ge_ben wir den Strauss!
Für den Bru_der nimm Chri_sti_ne
f
p
du die Hochzeits_ga_be hin!
Dochwa_rum die

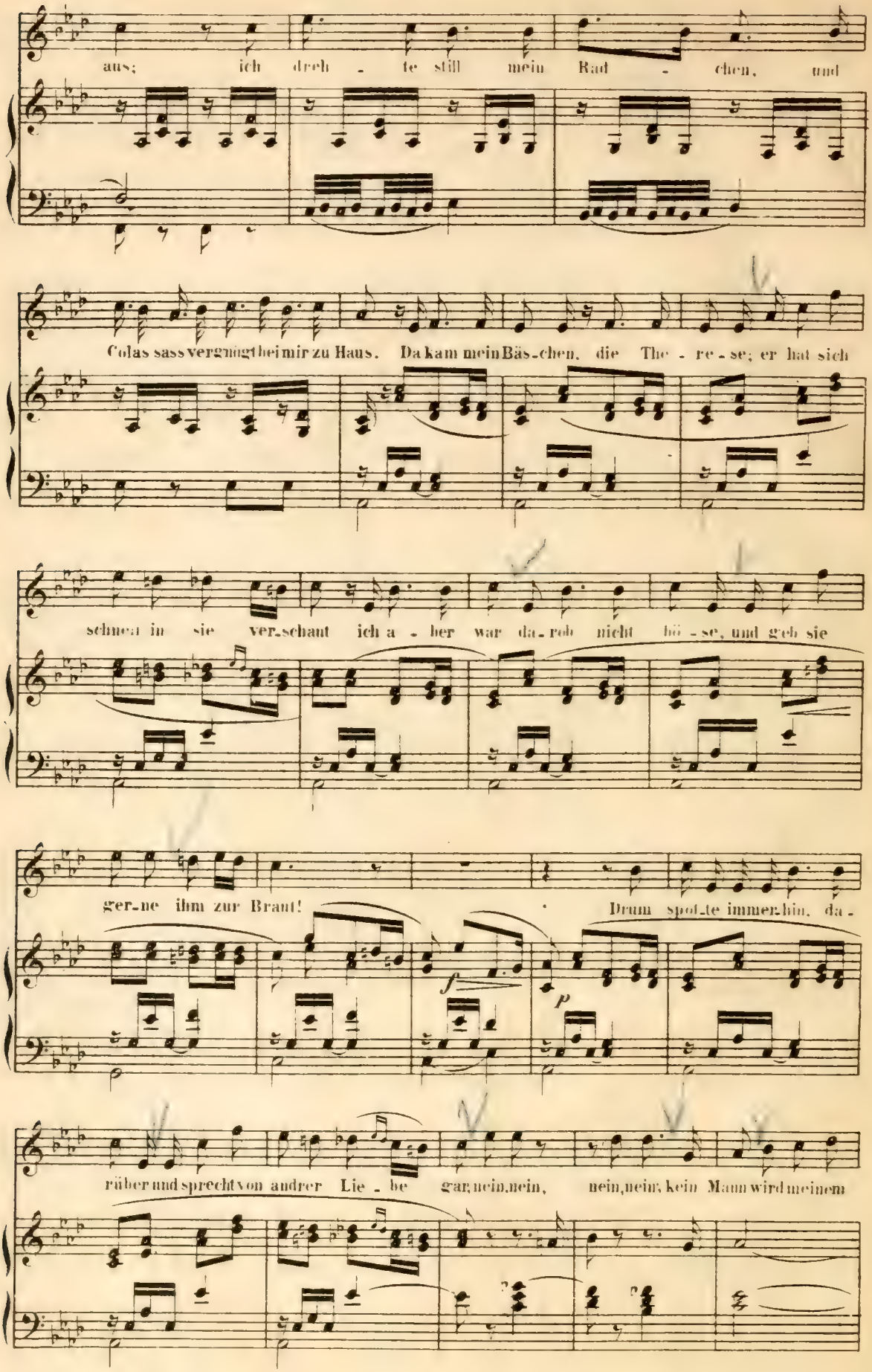

trü - be. Mie-ne. Läch - - le, lie-be Träu-me-rin!
CHOR.
Nimm den Strauss bald brin-gen wir Rosma-rin zur Hochzeit dir!
mf
Nimm den Strauss bald brin-gen wir Ros-ma-rin zur Hochzeit dir ei-nen Strauss Chris
p
ti - nen ja! La-ri - don, don, la-ri - da! Mir? damit hat's gu - te We-ge
Christ.
ich? ich den-ke nicht an's Frei'n! Mit dem Bru-der den ich pflege leb' ich ja so
Ther.
gern zu zwein! Ei ich bin dir wohl im We-ge! Nun das nenn ich

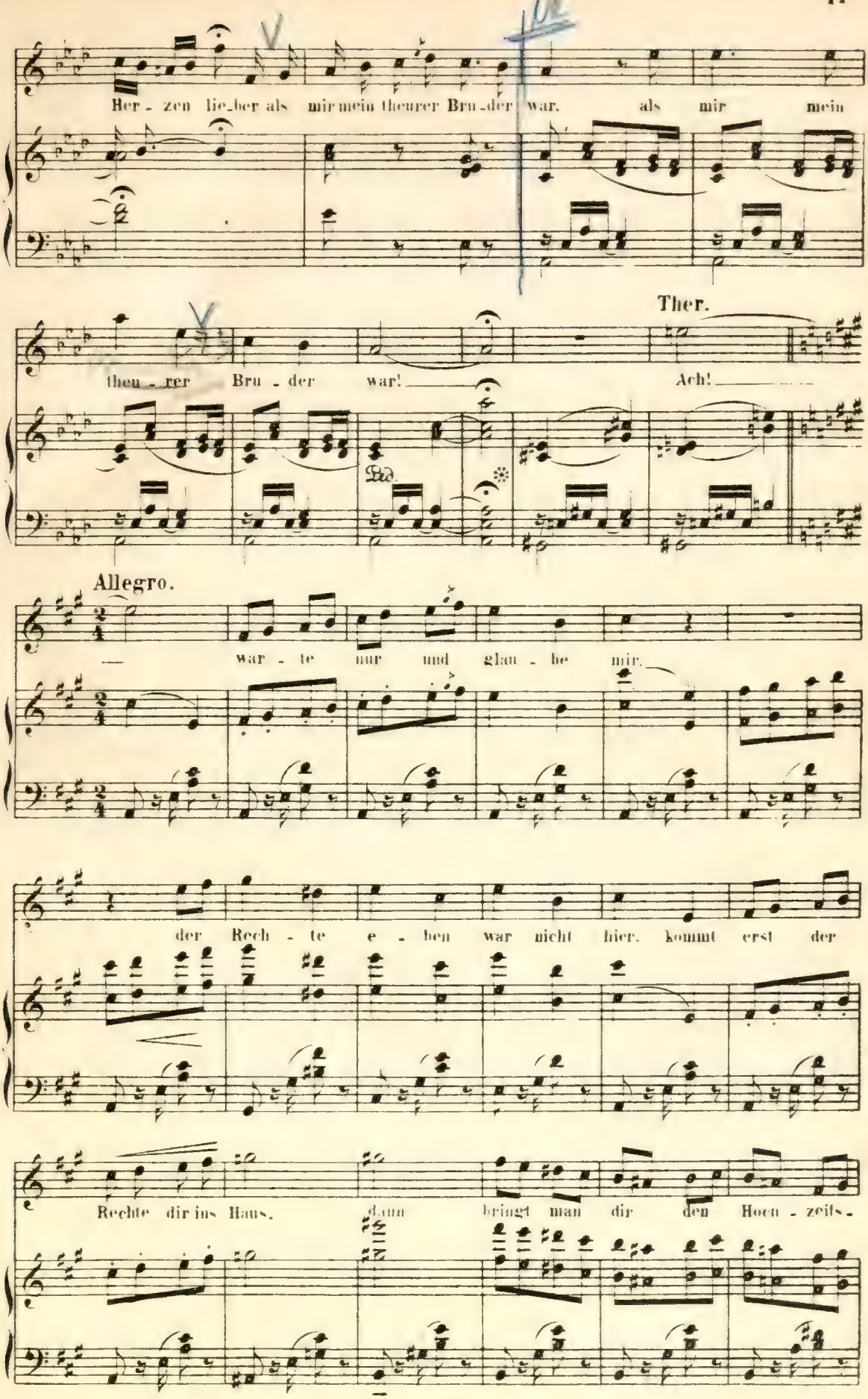

Christ.
höf - lich sein. Ei wie bos - haft so zu deu - ten, was ich doch so
Langsamer
treu gemeint. Theu - re Schwester, mit euch Bei - den lebt Chri - sti - ne treu vereint!

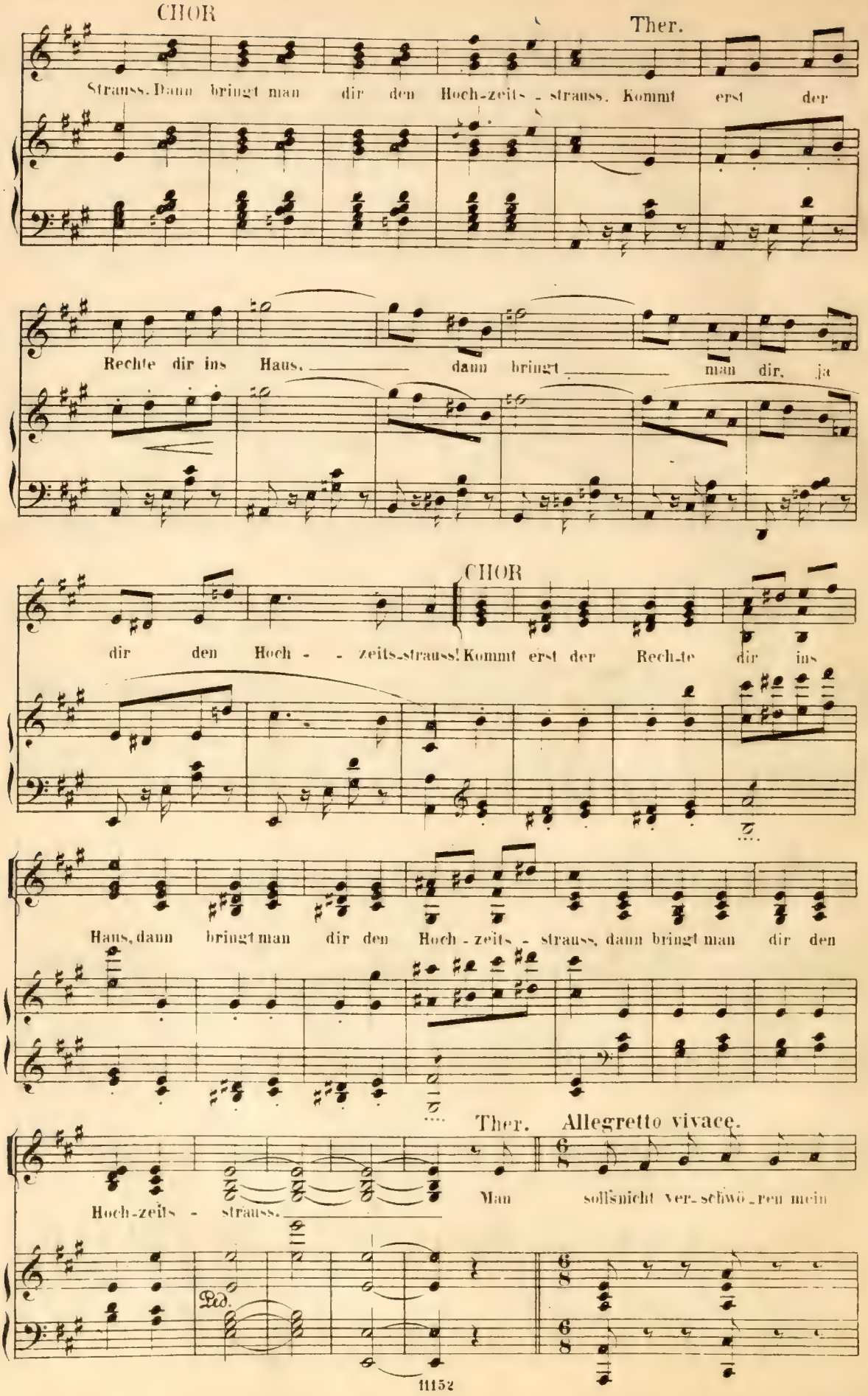
Romanze.

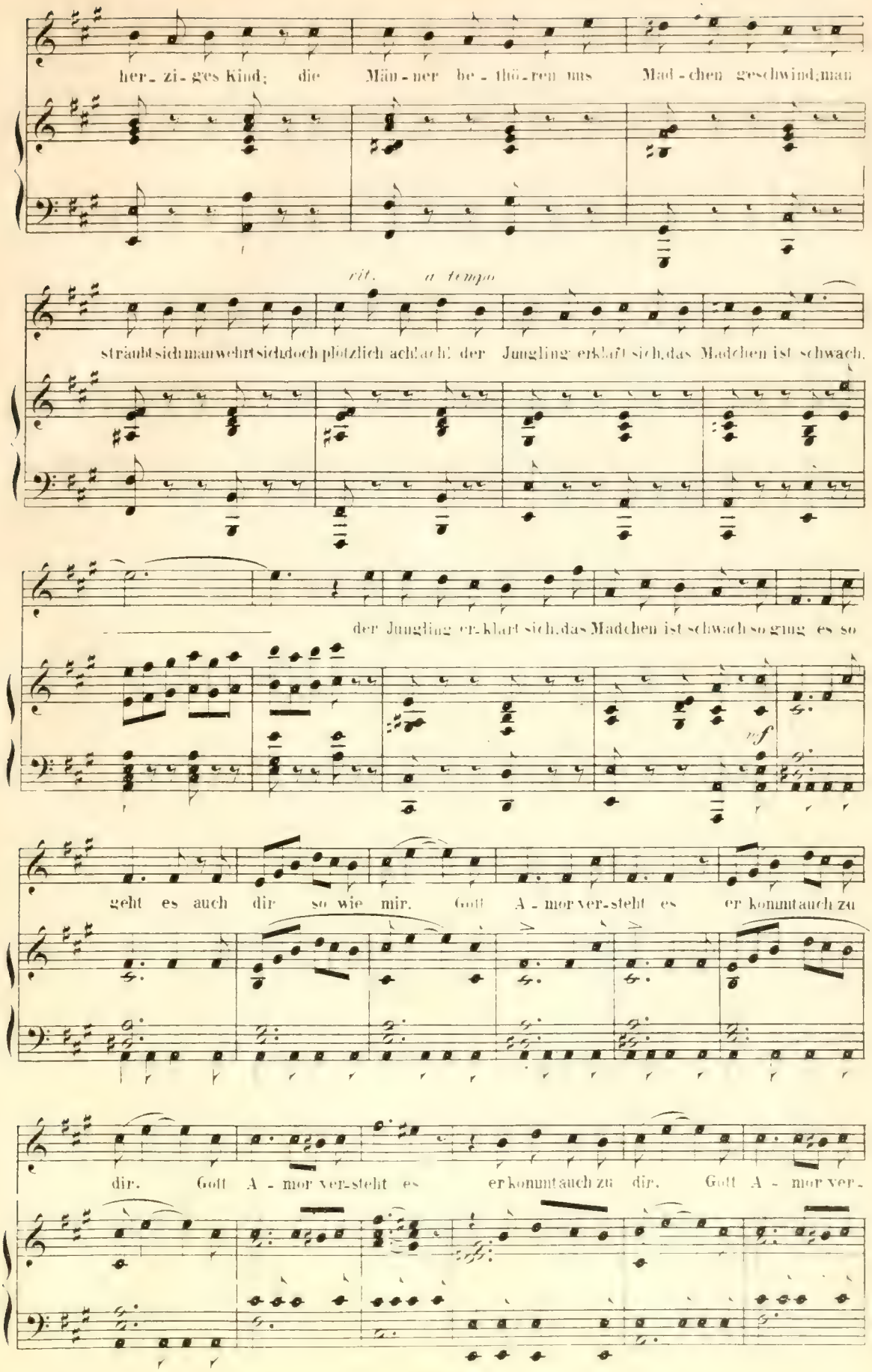

Andante.
Christine.
PIANO.
espr.
Die El - tern star - ben
frü - he, und liessen mich und Co - las hier al - lein. Da galts mit ern - ster
Mü - he des ar - men Jungen Vor - sehung zu sein. Ein Müt - ter - chen von sechs - zehn

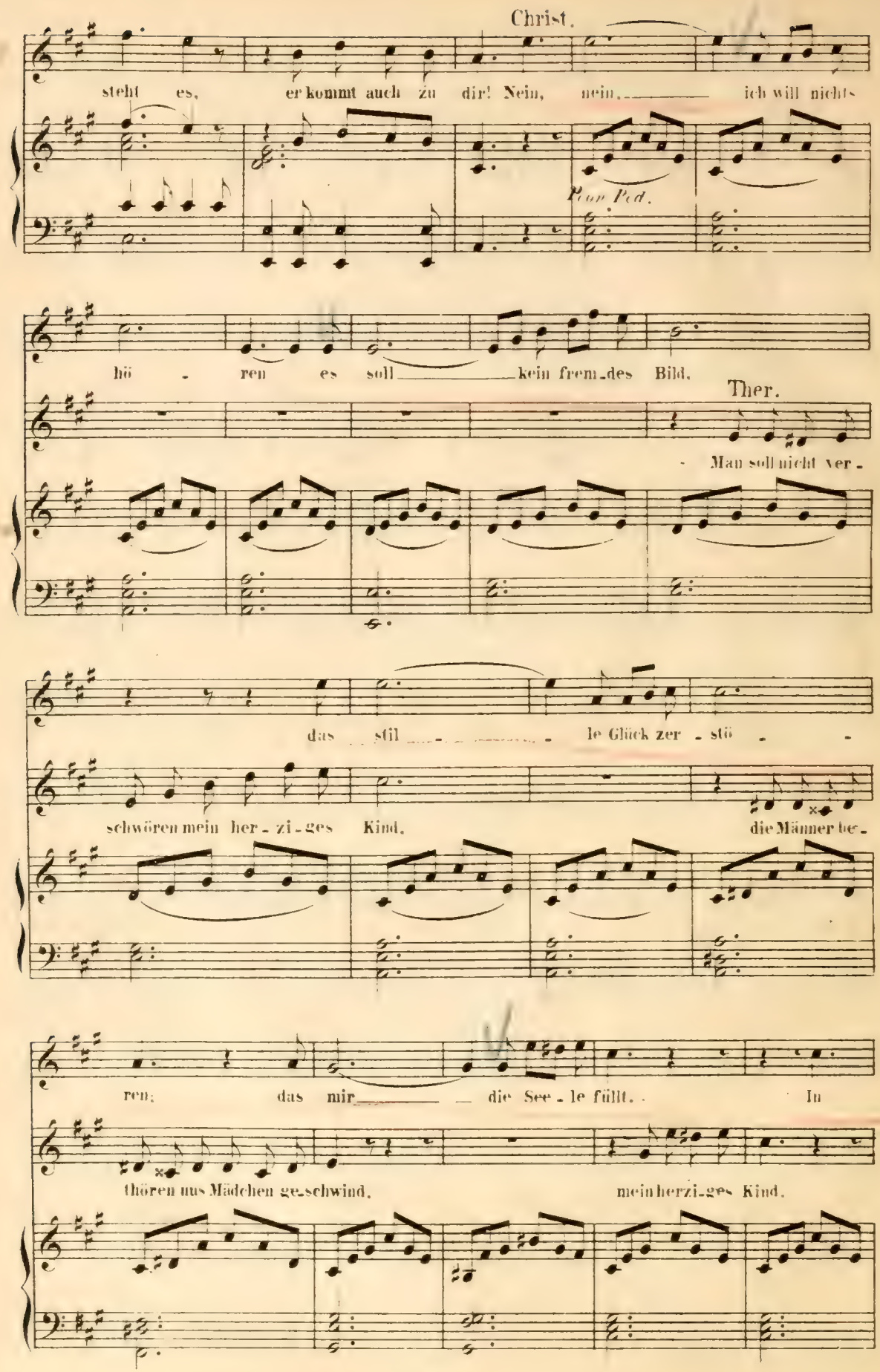

Jahren hegt ich den Bruder ernst und treu, und wenn ein Leid ihm wi - der- fahren, stand ich ihm
wie die Mut-ter bei! Man spotte-te im Dorf da-
f p
rü-ber und nannt uns das ver-lieb - te Paar, ja, ja, ja, ja, kein Mann war meinem
Her - zen lie-ber, als mir mein theurer Bru - der war!
Nicht wie die an - dern Mad - chen blickt ich nach andern jungen Männern

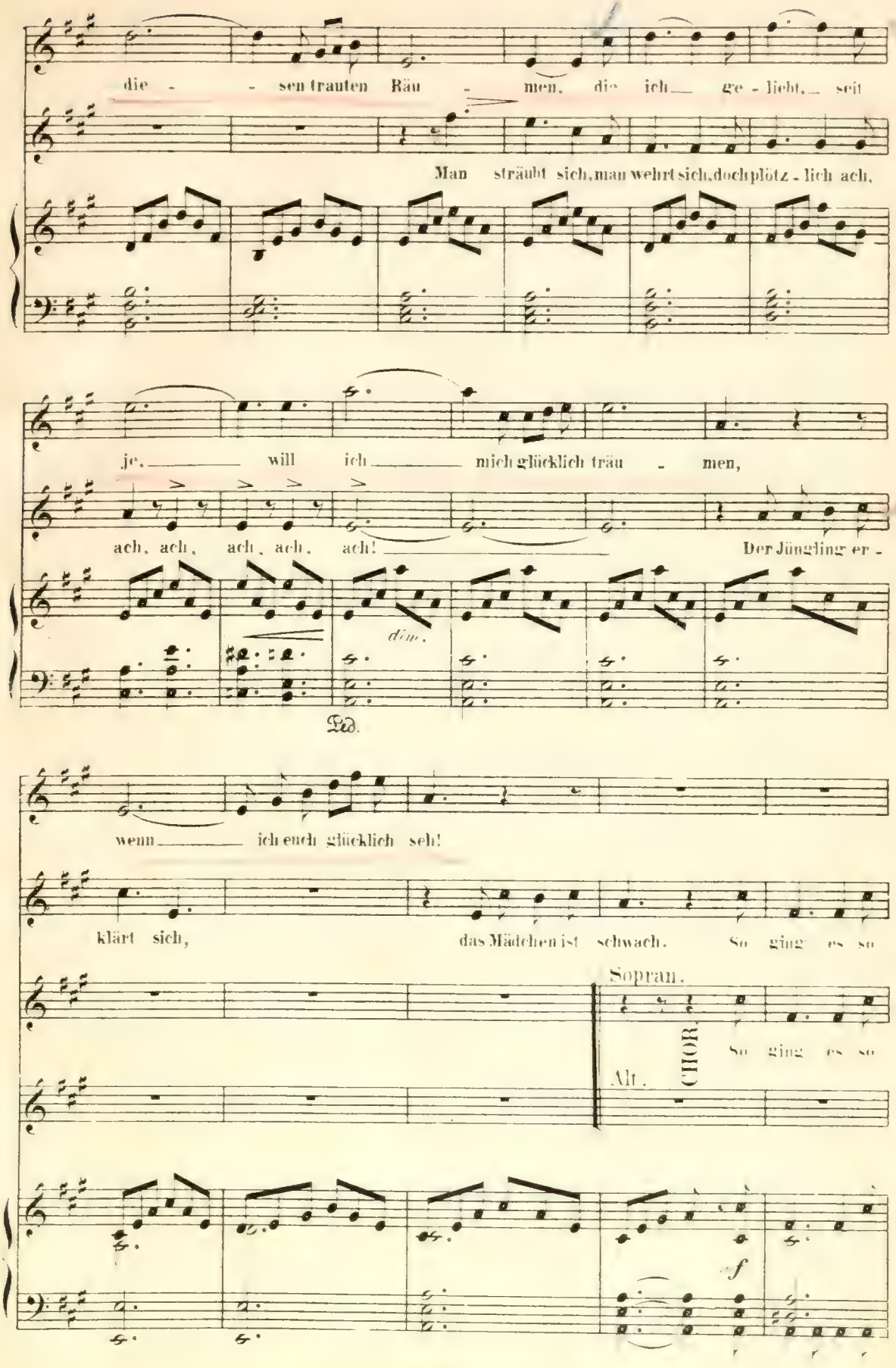

aus; ich dreh - te still mein Rad - chen, und
Colas sass vergnügt bei mir zu Haus. Da kam mein Bäs-chen, die The - re - se; er hat sich
schnell in sie ver-schaut ich a - ber war da-rob nicht hö - se, und geb sie
ger-ne ihm zur Braut! Drum spot-te immer-hin, da -
rüber und sprecht von andrer Lie - be gar, nein, nein, nein, nein, kein Mann wird meinem

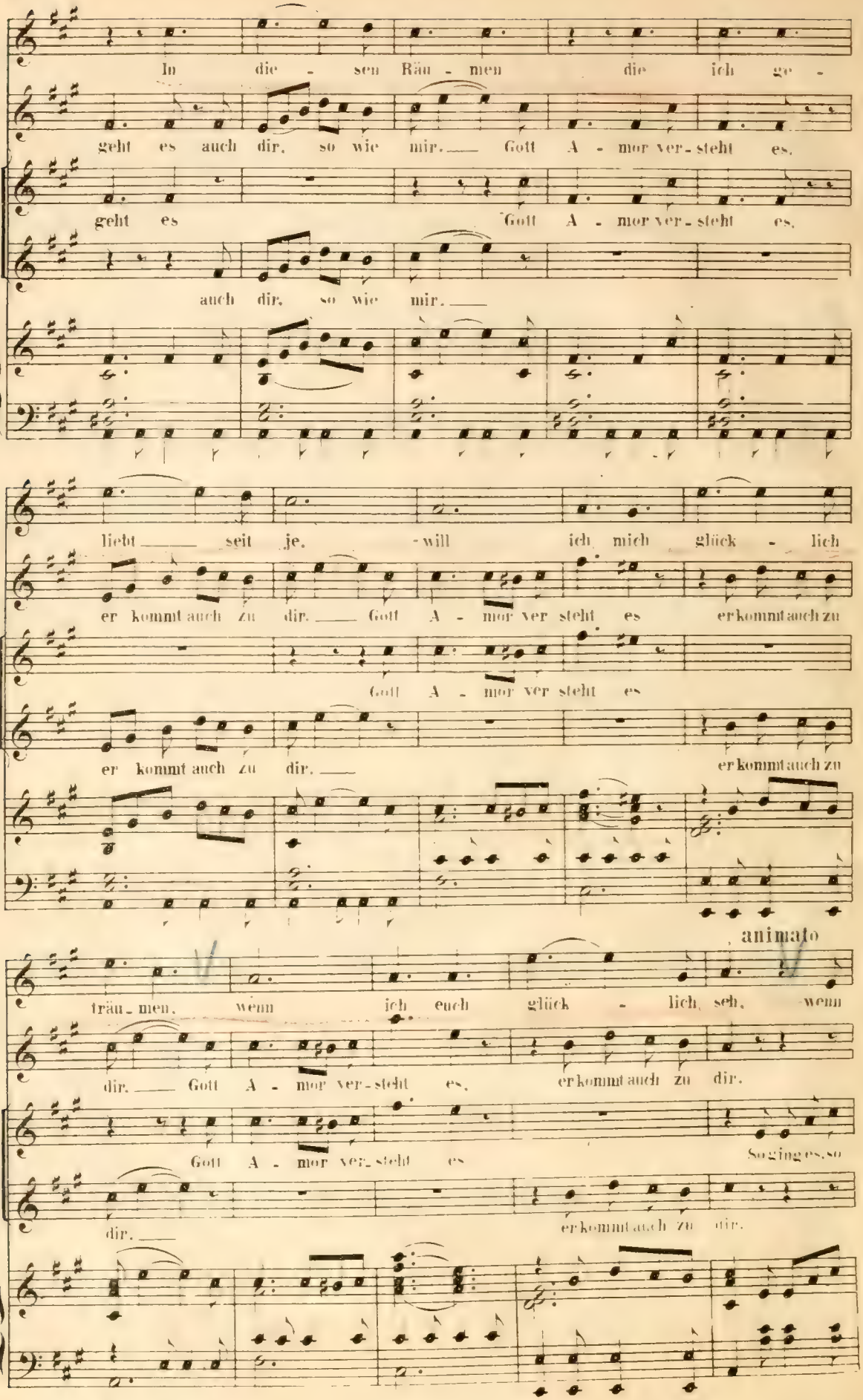

Her - zen lie_ber als mir mein theurer Bru_der war. als mir mein
Ther.
theu - rer Bru - der war! Ach!
Ped.
Allegro.
war - te nur und glau - be mir.
der Rech - te e - ben war nicht hier. kommt erst der
Rechte dir ins Haus. dann bringt man dir den Hoch - zeits -

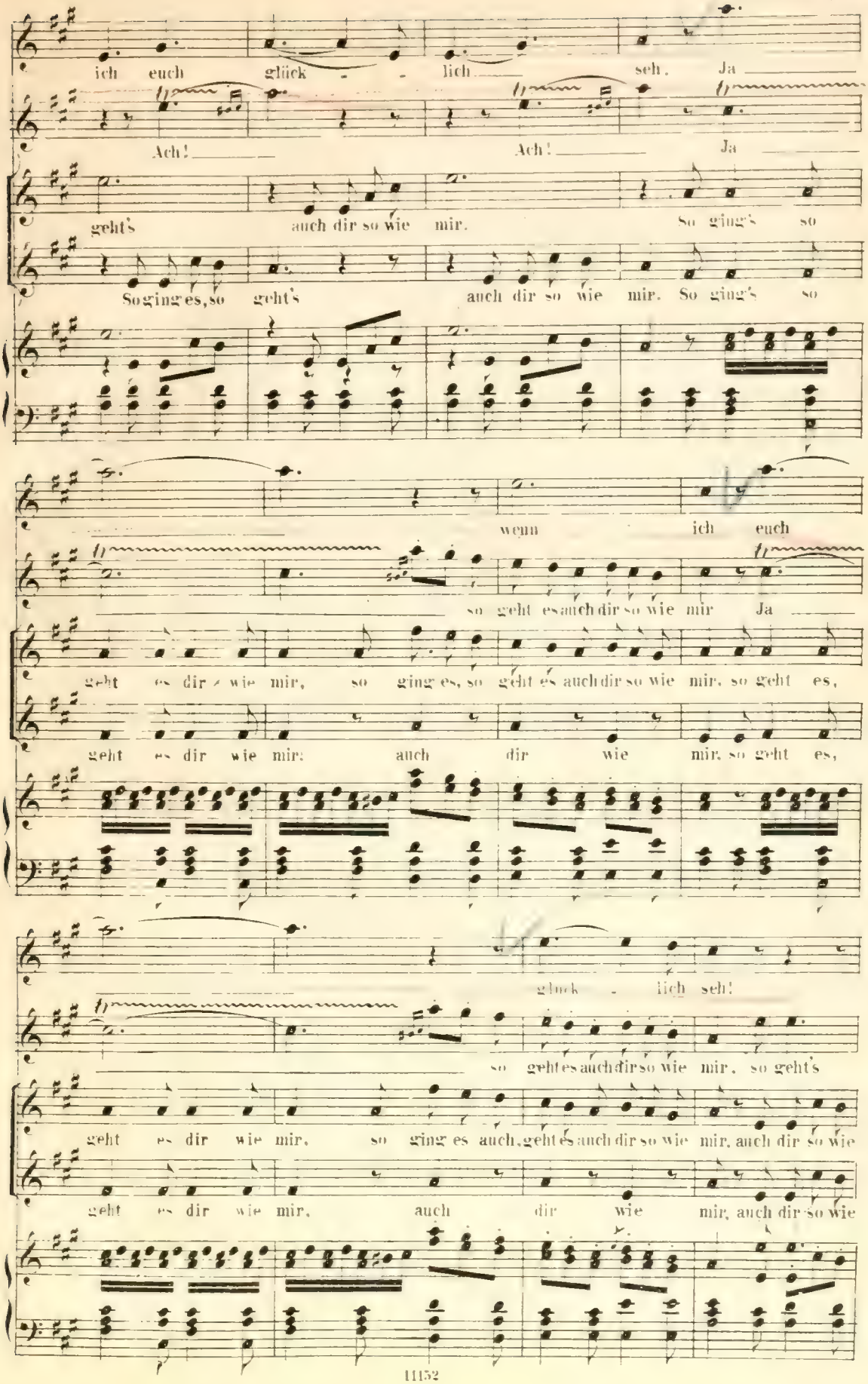

CHOR
Ther.
Strauss. Dann bringt man dir den Hoch-zeits - strauss. Kommt erst der
Rechte dir ins Haus, dann bringt man dir, ja
CHOR
dir den Hoch - - zeits-strauss! Kommt erst der Rech-te dir ins
Haus, dann bringt man dir den Hoch - zeits - strauss, dann bringt man dir den
Ther. Allegretto vivace.
Hoch-zeits - strauss. Man sollsnicht ver-schwö-ren mein
Ped.

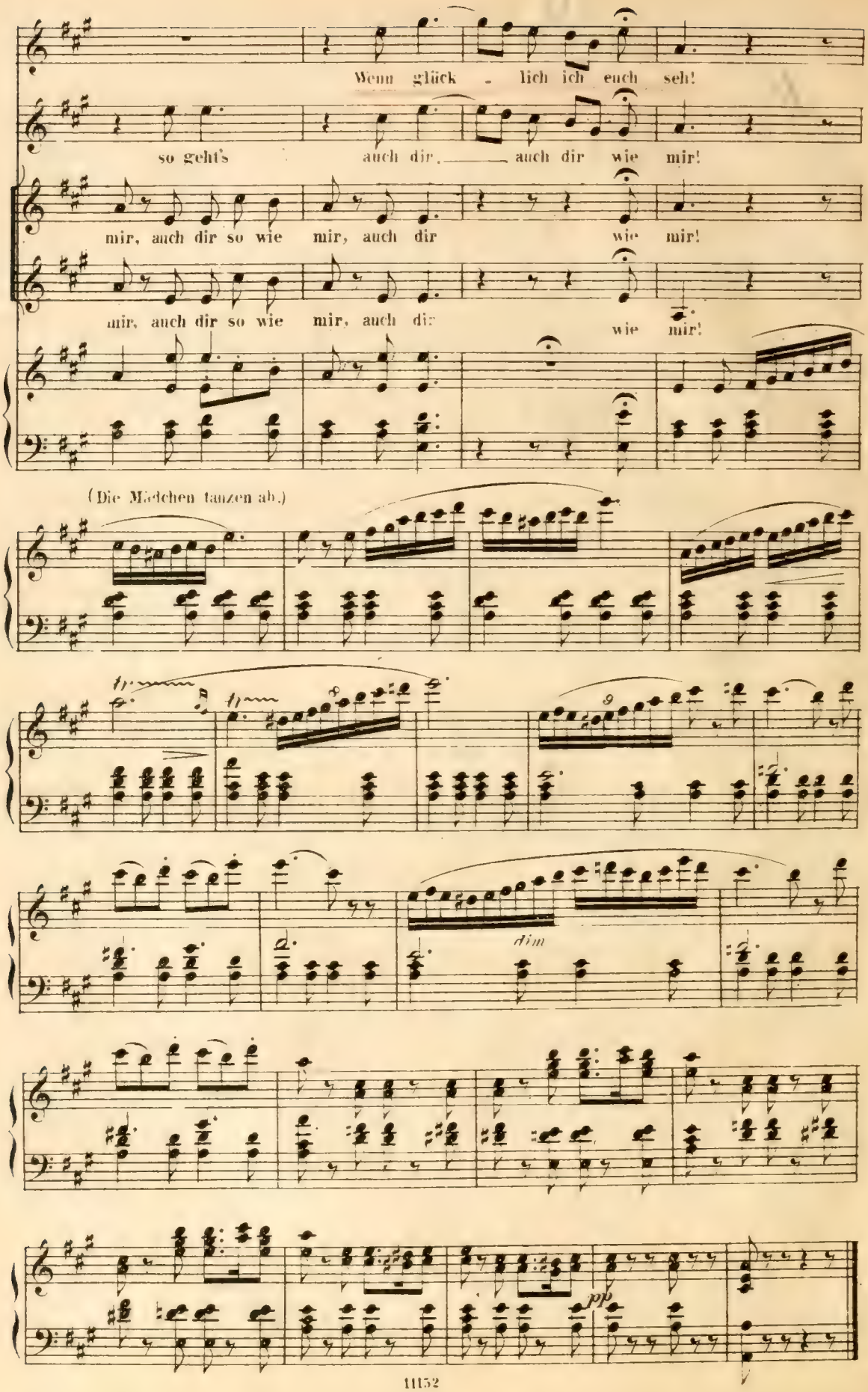

her_zi_ges Kind; die Män_ner be_thö_ren uns Mad_chen geschwind; man
rit. a tempo
sträubt sich man wehrt sich doch plötzlich ach lacht der Jüngling er klärt sich, das Mädchen ist schwach.
der Jüngling er_klärt sich, das Mädchen ist schwach so ging es so
mf
geht es auch dir so wie mir. Gott A_mor ver_steht es er kommt auch zu
dir. Gott A_mor ver_steht es er kommt auch zu dir. Gott A_mor ver_


Christ.
steht es, er kommt auch zu dir! Nein, nein, ich will nichts
Ped.
hö - ren es soll kein frem-des Bild.
Ther.
Man soll nicht ver -
das stil - le Glück zer - stö -
schwören mein her - zi - ges Kind.
die Männer be -
ren; das mir die See - le füllt. In
thören uns Mädchen ge-schwind.
mein herzi-ges Kind.

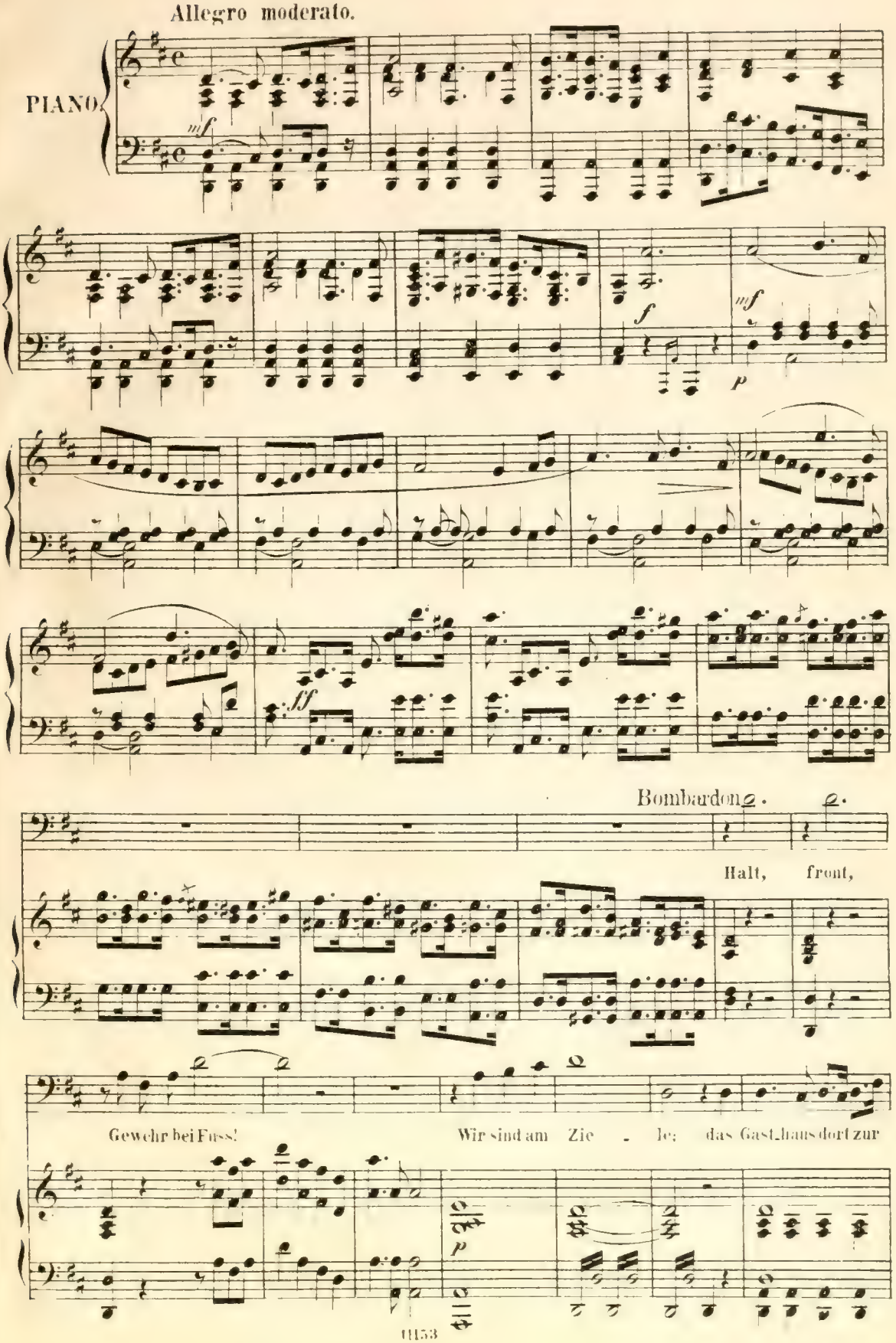

die - - sen trauten Räu - men, die ich ge - liebt, seit
Man sträubt sich, man wehrt sich, doch plötz - lich ach,
je, will ich mich glücklich träu - men,
ach, ach, ach, ach, ach! Der Jüngling er -
dim.
Ped.
wenn ich euch glücklich seh!
klärt sich, das Mädchen ist schwach. So ging es so
Sopran.
So ging es so
CHOR.
Alt.
f

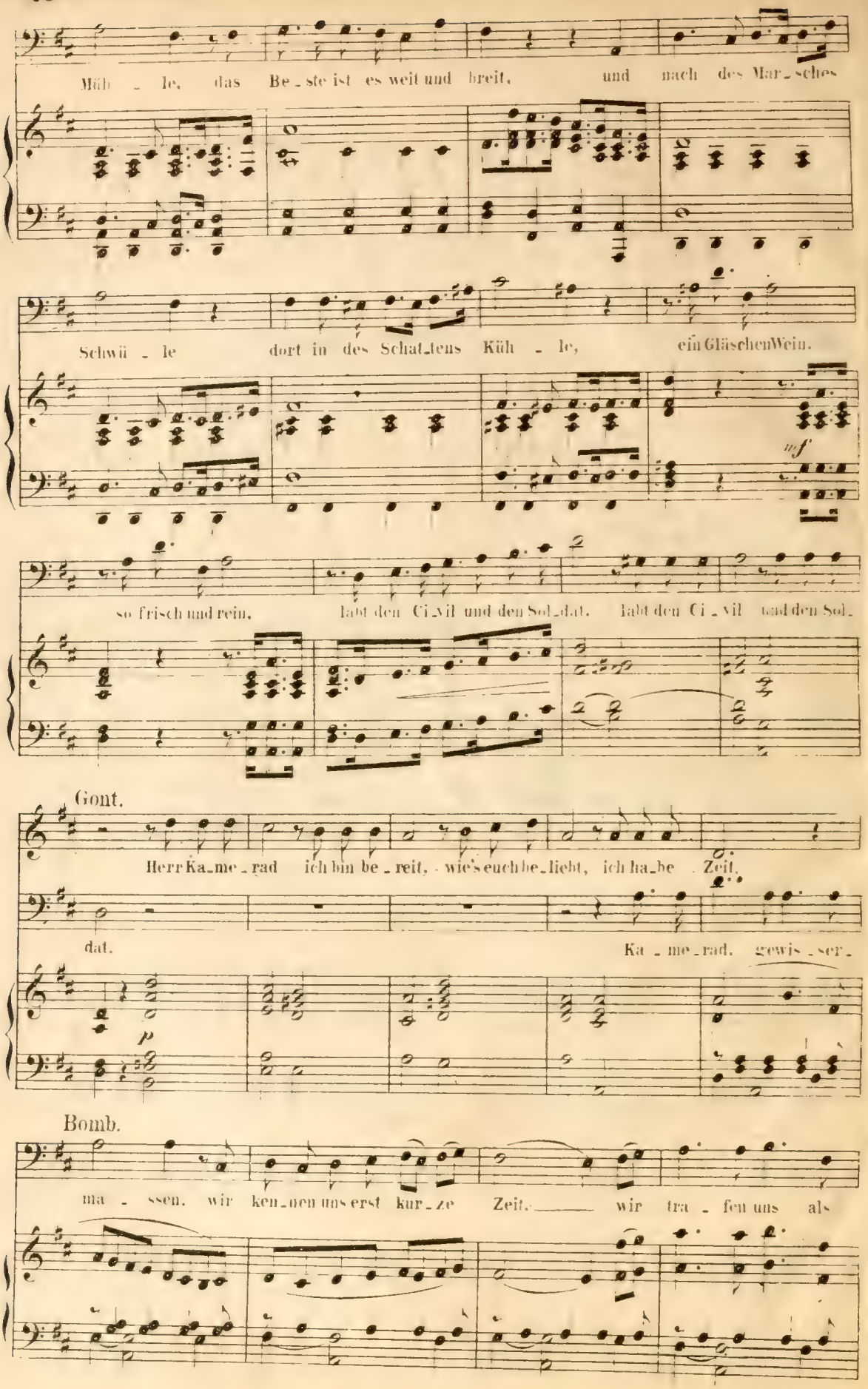

In die - sen Räu - men die ich ge -
geht es auch dir, so wie mir. Gott A - mor ver - steht es,
geht es Gott A - mor ver - steht es,
auch dir, so wie mir.
liebt seit je, will ich mich glück - lich
er kommt auch zu dir. Gott A - mor ver steht es er kommt auch zu
Gott A - mor ver steht es
er kommt auch zu dir.
er kommt auch zu
animato
träu - men, wenn ich euch glück - lich seh, wenn
dir. Gott A - mor ver - steht es, er kommt auch zu dir.
Gott A - mor ver - steht es
So ging es, so
dir.
er kommt auch zu dir.

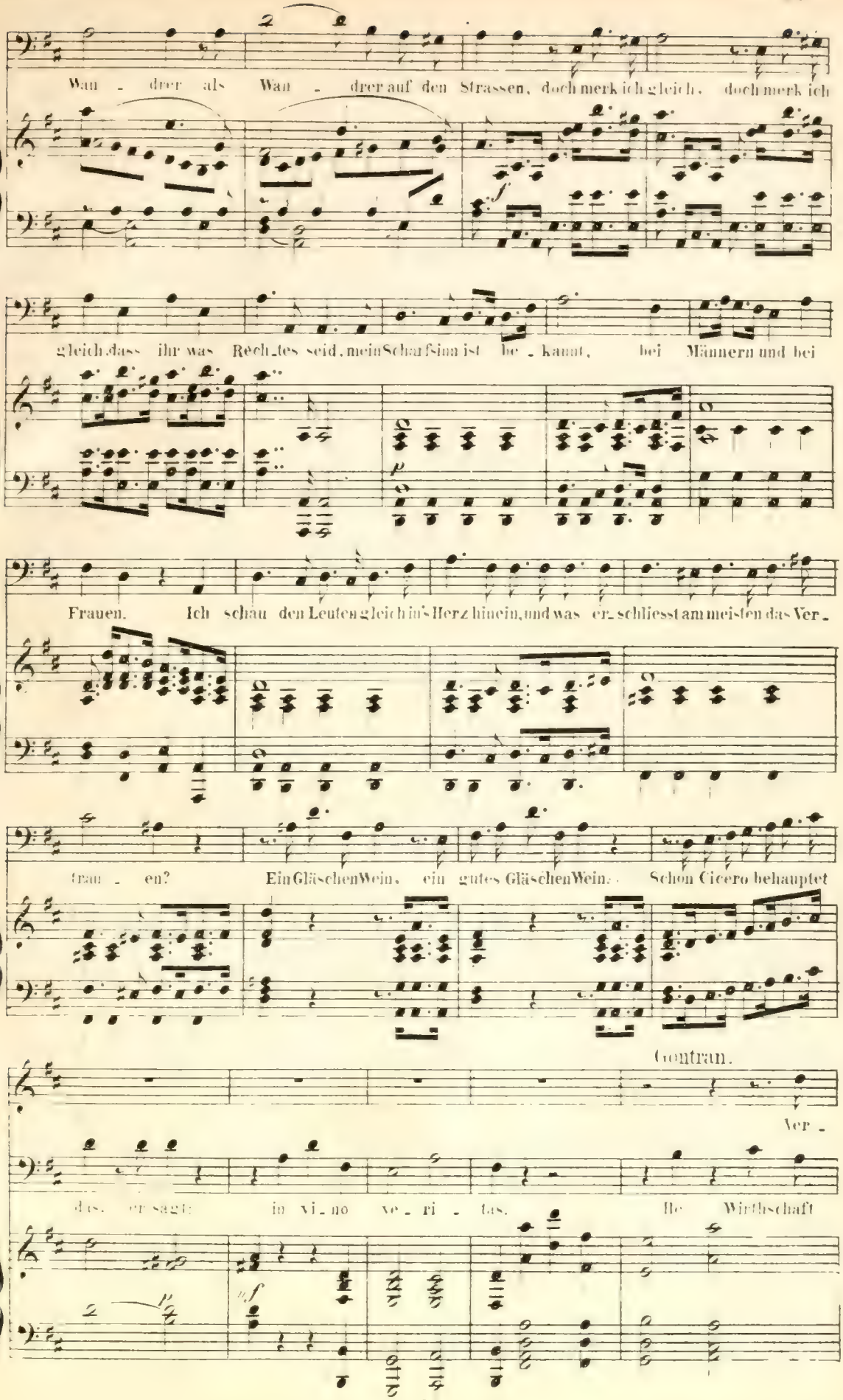

ich euch glück - lich seh. Ja
Ach! Ach! Ja
geht's auch dir so wie mir. So ging's so
So ging es, so geht's auch dir so wie mir. So ging's so
wenn ich euch
so geht es auch dir so wie mir Ja
geht es dir wie mir, so ging es, so geht es auch dir so wie mir, so geht es,
geht es dir wie mir: auch dir wie mir, so geht es,
glück - lich seh!
so geht es auch dir so wie mir, so geht's
geht es dir wie mir, so ging es auch, geht es auch dir so wie mir, auch dir so wie
geht es dir wie mir, auch dir wie mir, auch dir so wie

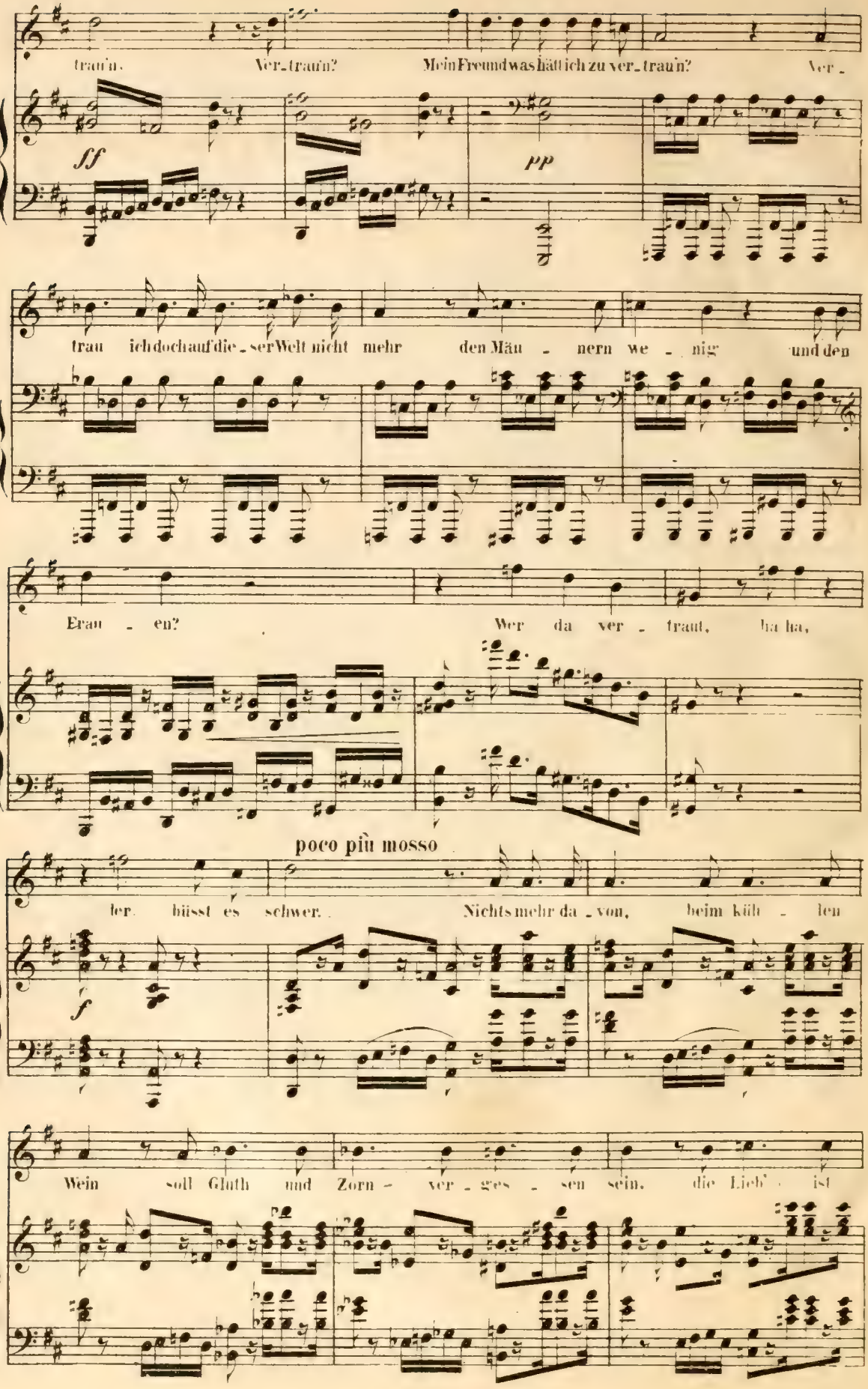

Wenn glück - lich ich euch seh!
so geht's auch dir, auch dir wie mir!
mir, auch dir so wie mir, auch dir wie mir!
mir, auch dir so wie mir, auch dir wie mir!
(Die Mädchen tanzen ab.)
dim
pp

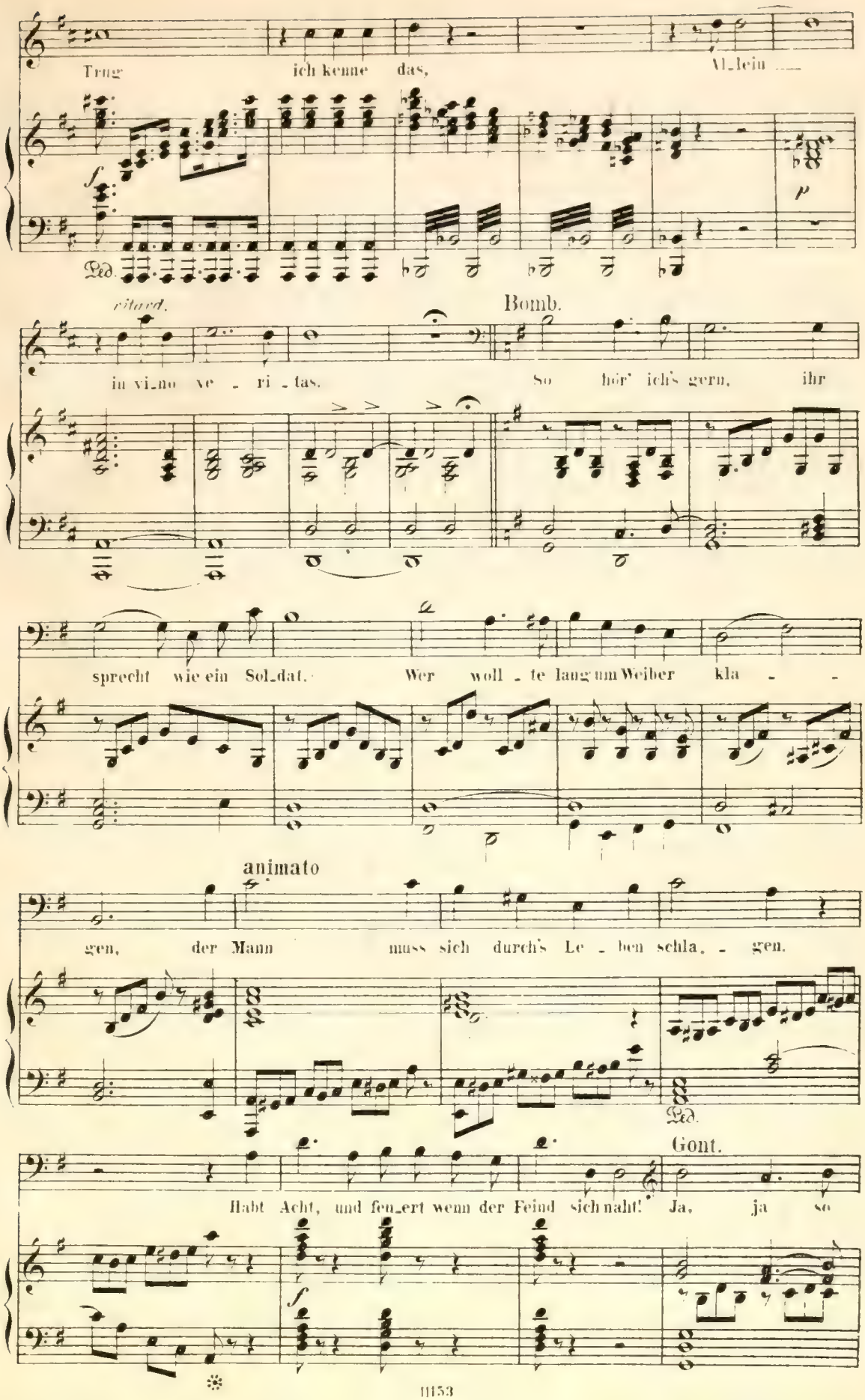
N°. 2. Scene und Duett.

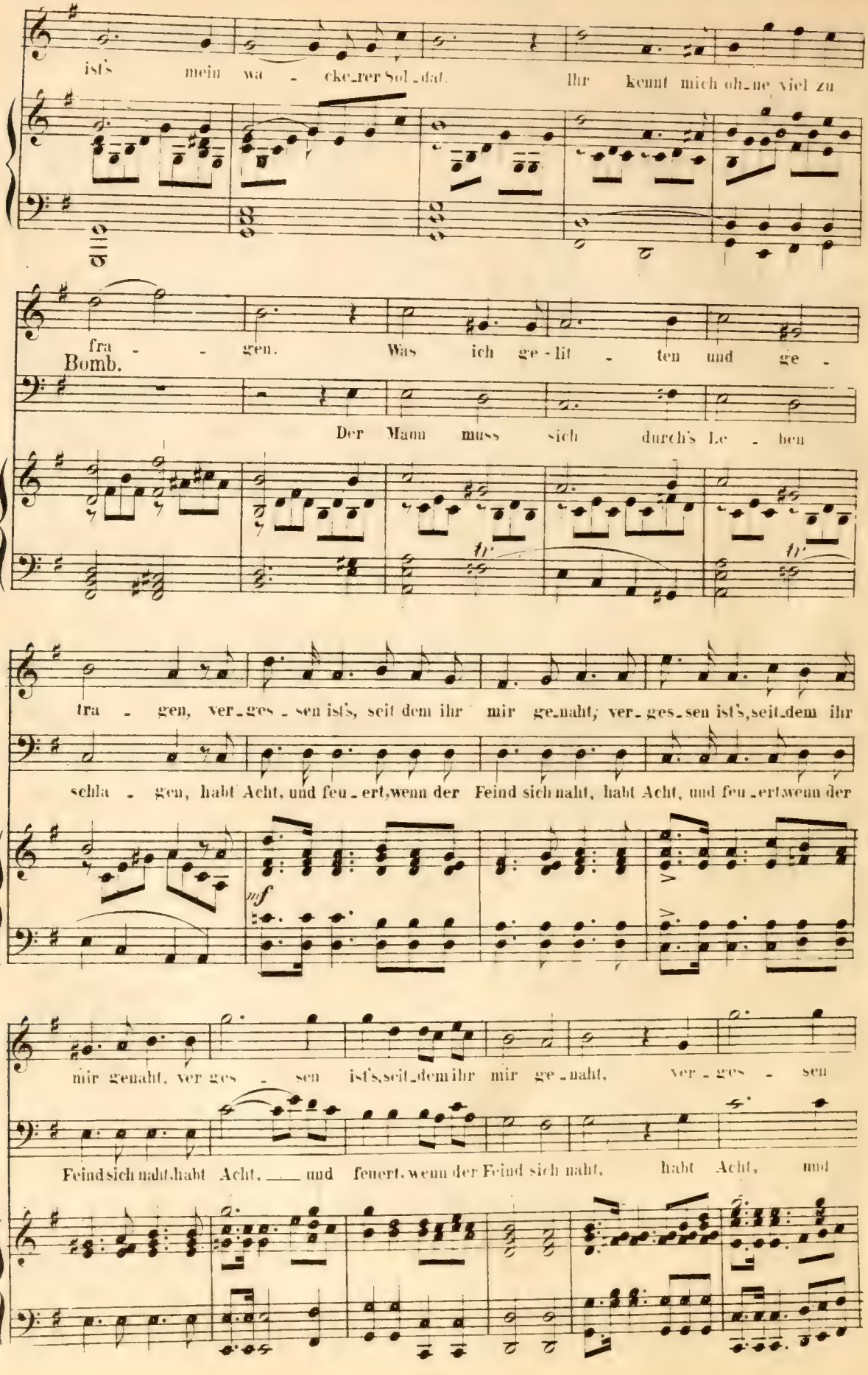


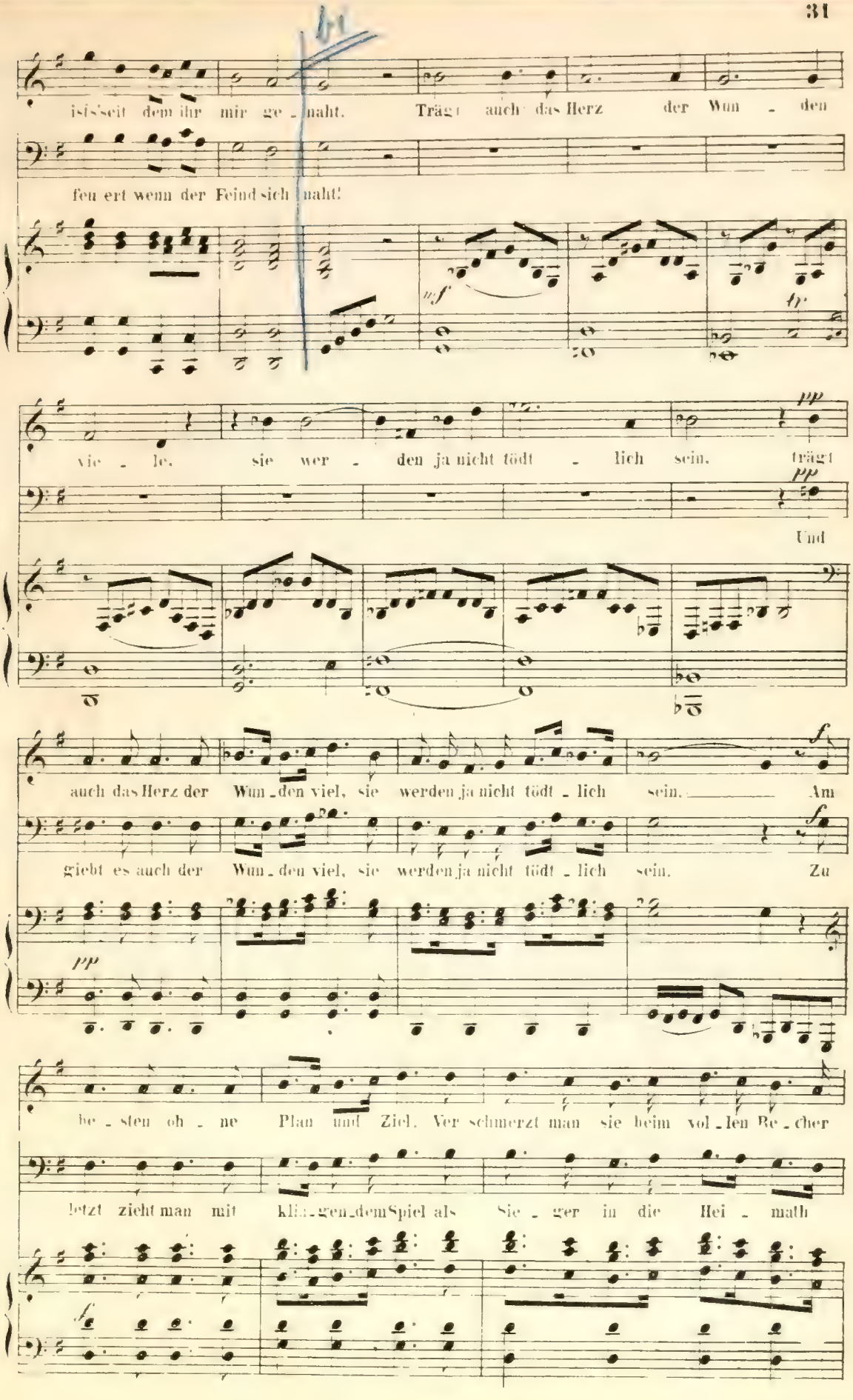

Müh - le, das Be - ste ist es weit und breit, und nach des Mar - sches
Schwü - le dort in des Schat - tens Küh - le, ein Gläschen Wein.
mf
so frisch und rein, labt den Ci - vil und den Sol - dat. labt den Ci - vil und den Sol -
Gont.
Herr Ka - me - rad ich bin be - reit, wie's euch be - liebt, ich ha - be Zeit,
dat. Ka - me - rad, gewis - ser -
p
Bomb.
ma - ssen. wir ken - nen uns erst kur - ze Zeit, wir tra - fen uns als

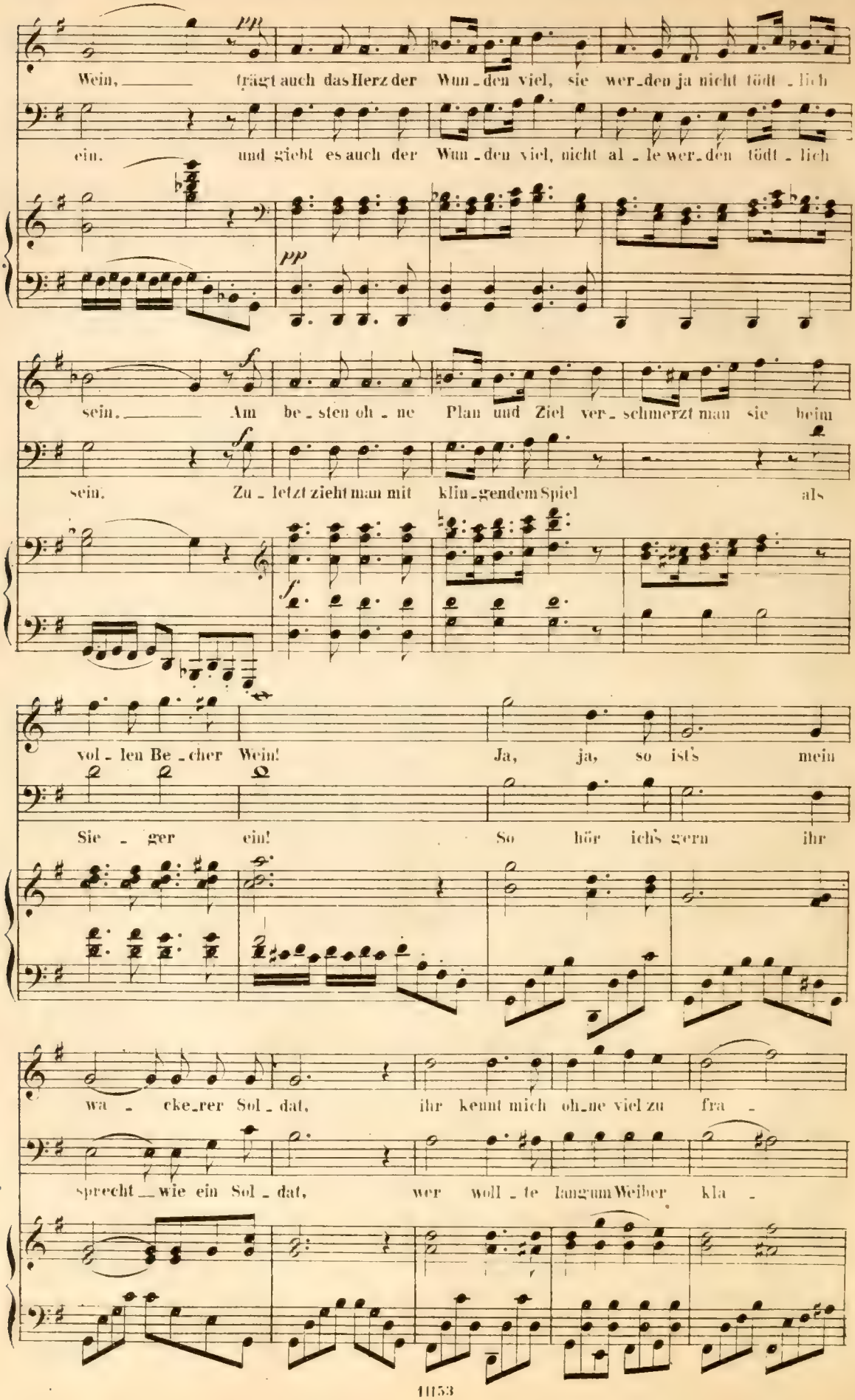

Wan - drer als Wan - drer auf den Strassen, doch merk ich gleich, doch merk ich
gleich dass ihr was Rech_tes seid, mein Schaf_sinn ist be_kannt, bei Männern und bei
Frauen. Ich schau den Leuten gleich in's Herz hinein, und was er_schliesst am meisten das Ver_
fraun_en? Ein Gläschen Wein, ein gutes Gläschen Wein. Schon Cicero behauptet
Gontran.
Ver_
das, er sagte in vi_no ve_ri_tas. Ihr Wirthschaft

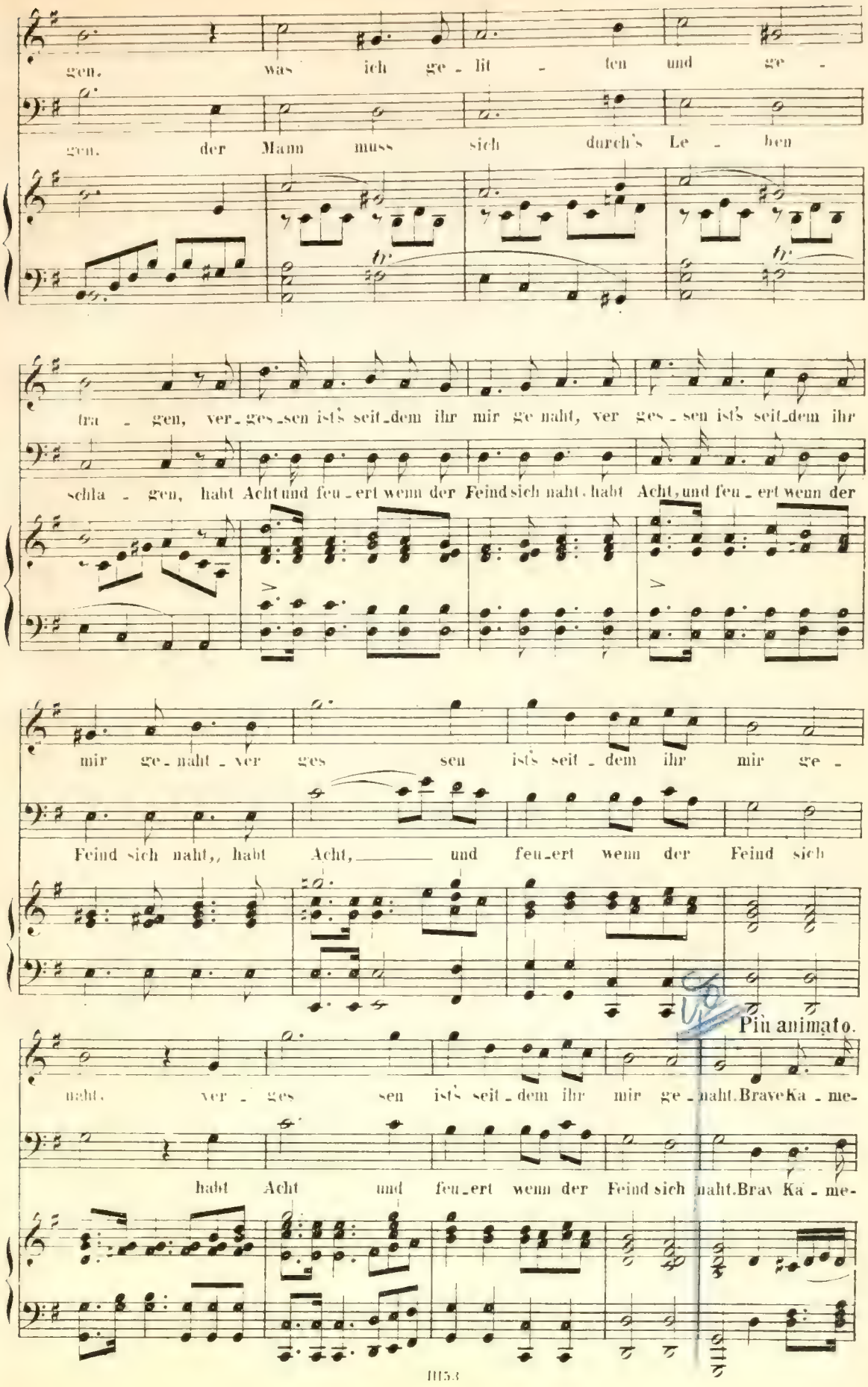

trau'n. Ver-trau'n? Mein Freund was hätt ich zu ver-trau'n? Ver-
ff
pp
trau ich doch auf die-ser Welt nicht mehr den Mäu-nern we-nig und den
Frau-en? Wer da ver-traut, ha ha,
poco più mosso
ler büsst es schwer. Nichts mehr da-von, beim küh-len
f
Wein soll Gluth und Zorn-ver-ges-sen sein, die Lieb' ist

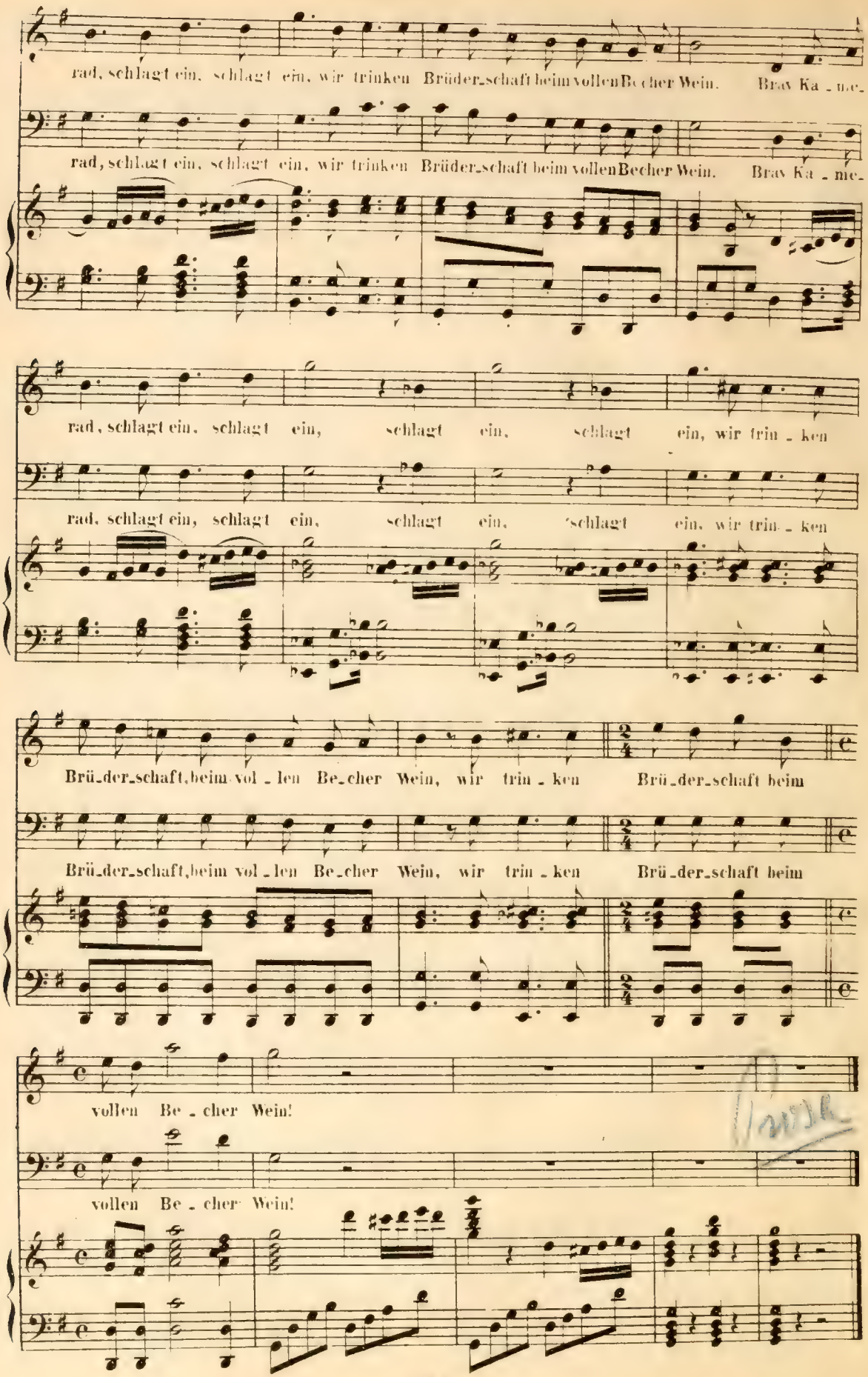

Trug ich kenne das, Mädlein
f
p
Ped.
ritard.
Bomb.
in vino ve - ri - tas. So hör' ich's gern, ihr
sprecht wie ein Sol_dat. Wer woll - te lang um Weiber kla - -
animato
gen, der Mann muss sich durch's Le - ben schla, - gen.
Ped.
Gont.
Habt Acht, und fen_ert wenn der Feind sich naht! Ja, ja so
f


ist's mein wa - cke_rer Sol_dat. Ihr kennt mich oh_ne viel zu
fra - - gen. Was ich ge - lit - ten und ge -
Bomb.
Der Mann muss sich durch's Le - ben
tra - gen, ver_ges_sen ist's, seit dem ihr mir ge_naht, ver_ges_sen ist's, seit_dem ihr
schla - gen, habt Acht, und feu_ert, wenn der Feind sich naht, habt Acht, und feu_ert, wenn der
mf
mir genaht, ver ges - sen ist's, seit_dem ihr mir ge_naht, ver_ges - sen
Feind sich naht, habt Acht, ___ und feuert, wenn der Feind sich naht, habt Acht, und

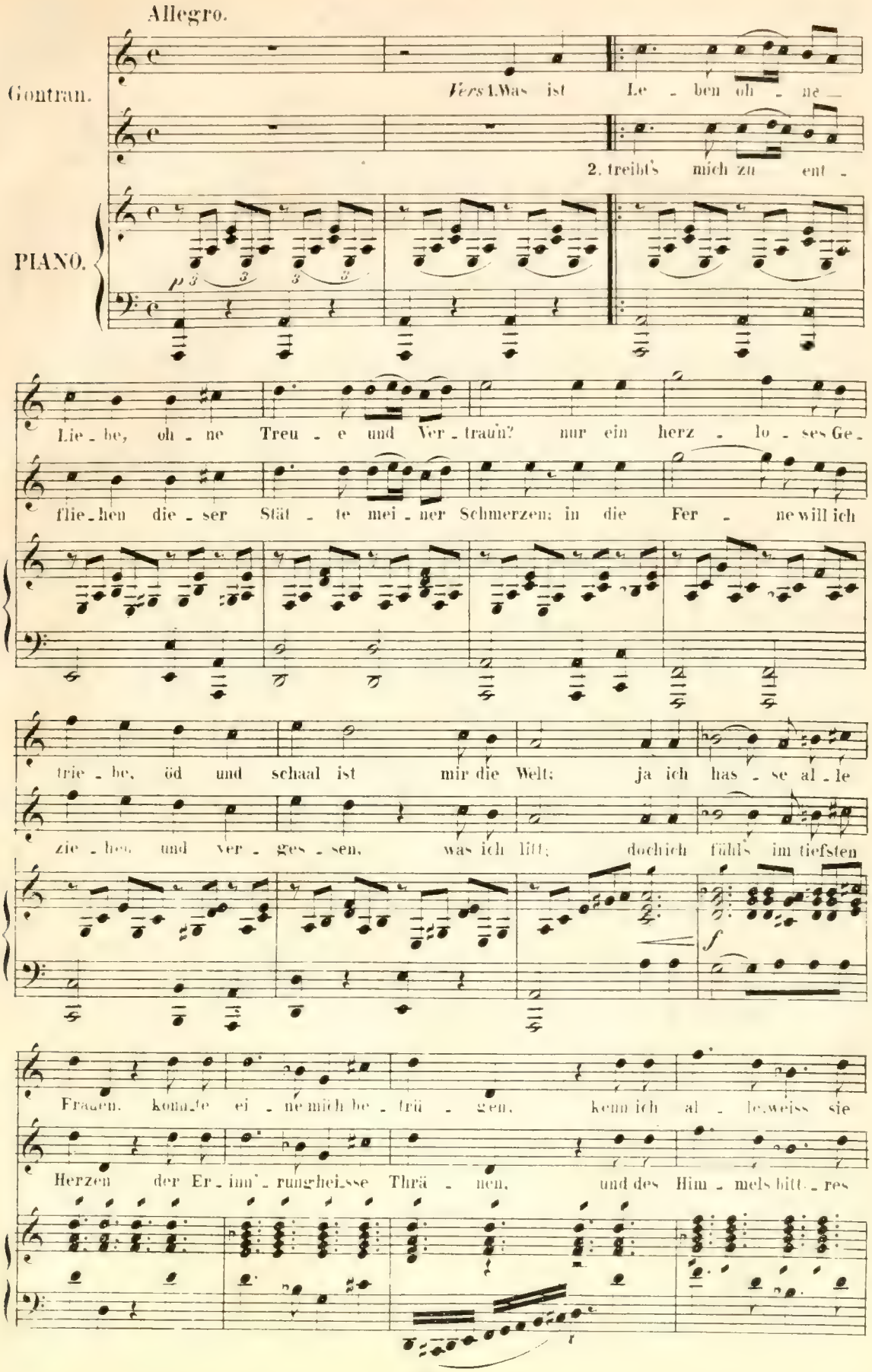

isis seit dem ihr mir ge_naht. Trägt auch das Herz der Wun_den
feu ert wenn der Feind sich naht!
mf
fp
pp
vie_le. sie wer_den ja nicht tödt_lich sein. trägt
pp
Und
auch das Herz der Wun_den viel, sie werden ja nicht tödt_lich sein. Am
f
giebt es auch der Wun_den viel, sie werden ja nicht tödt_lich sein. Zu
f
pp
be_sten oh_ne Plan und Ziel. Ver schmerzt man sie beim vol_len Be_cher
letzt zieht man mit kli_gen dem Spiel als Sie_ger in die Hei_math
f

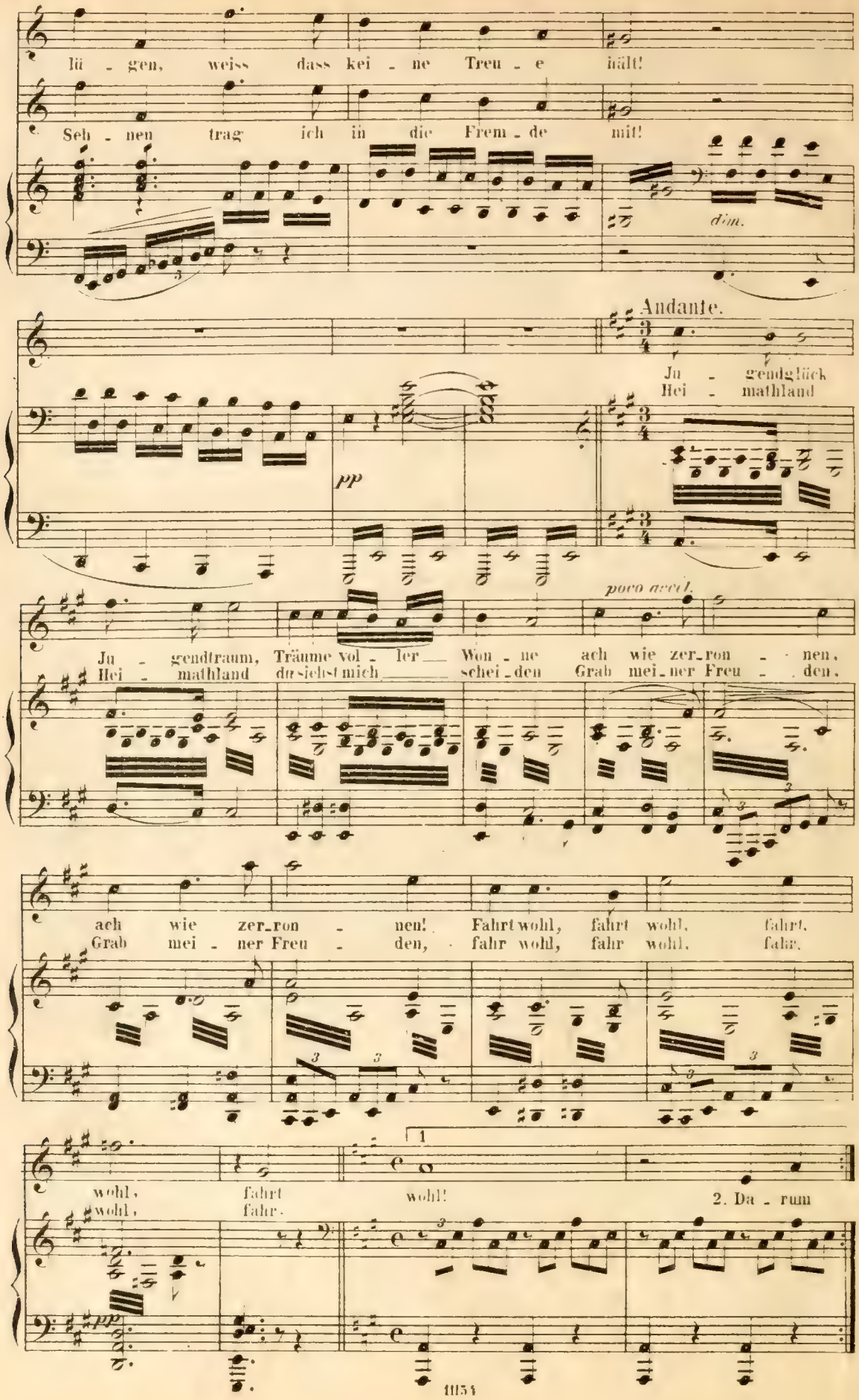

Wein, trägt auch das Herz der Wun_den viel, sie wer_den ja nicht tödt_lich
ein. und giebt es auch der Wun_den viel, nicht al_le wer_den tödt_lich
sein. Am be_sten oh_ne Plan und Ziel ver_schmerzt man sie beim
sein. Zu_letzt zieht man mit klin_gendem Spiel als
vol_len Be_cher Wein! Ja, ja, so ist's mein
Sie_ger ein! So hör ich's gern ihr
wa_cke_rer Sol_dat, ihr kennt mich oh_ne viel zu fra_
sprecht wie ein Sol_dat, wer woll_te langrum Weiber kla_


gen. was ich ge - lit - ten und ge -
gen. der Mann muss sich durch's Le - ben
fra - gen, ver_ges_sen ist's seit_dem ihr mir ge naht, ver ges - sen ist's seit_dem ihr
schla - gen, habt Acht und feu_ert wenn der Feind sich naht, habt Acht, und feu_ert wenn der
mir ge_naht_ver ges sen ist's seit_dem ihr mir ge -
Feind sich naht,, habt Acht, und feu_ert wenn der Feind sich
Più animato.
naht. ver - ges sen ist's seit_dem ihr mir ge_naht. Brave Ka - me-
habt Acht und feu_ert wenn der Feind sich naht. Brav Ka - me-

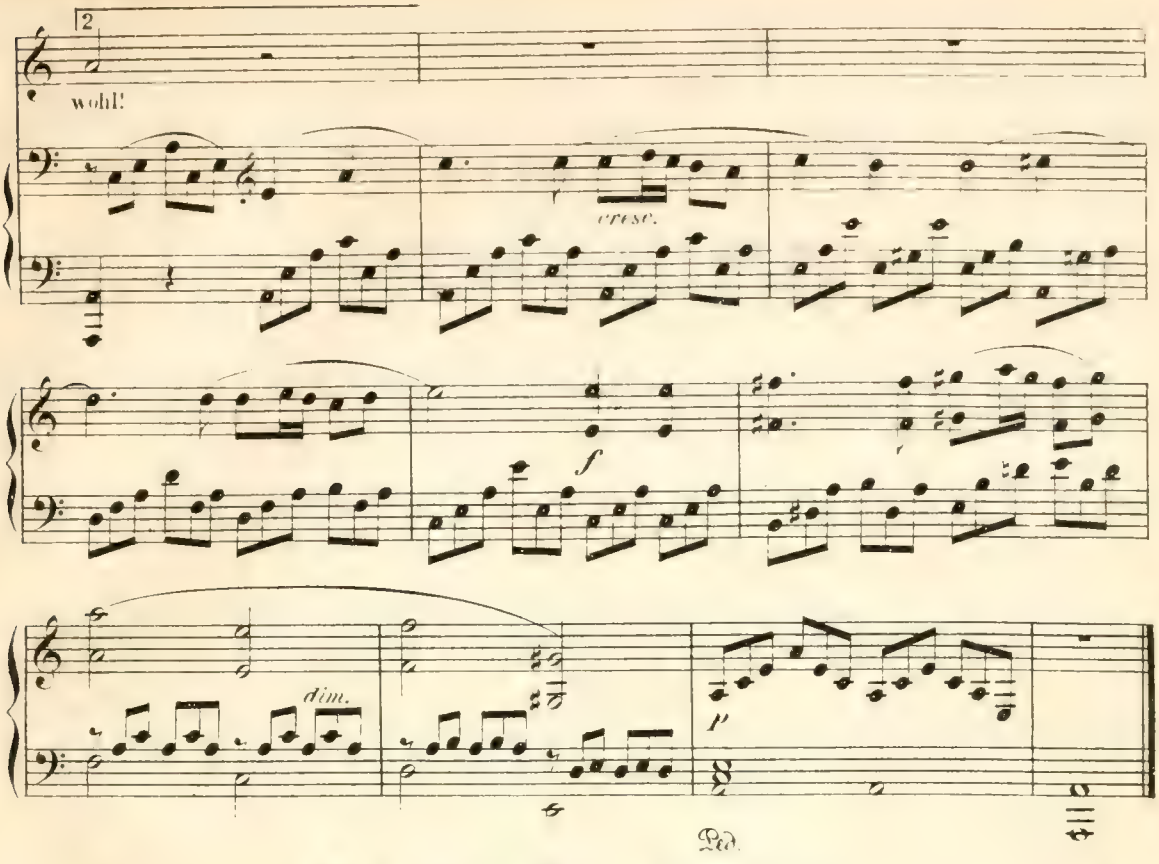

rad, schlagt ein, schlagt ein, wir trinken Brüder-schaft beim vollen Becher Wein. Brav Ka - me-
rad, schlagt ein, schlagt ein, wir trinken Brüder-schaft beim vollen Becher Wein. Brav Ka - me-
rad, schlagt ein, schlagt ein, schlagt ein, schlagt ein, wir trin - ken
rad, schlagt ein, schlagt ein, schlagt ein, schlagt ein, wir trin - ken
Brü-der-schaft, beim vol - len Be-cher Wein, wir trin - ken Brü-der-schaft beim
Brü-der-schaft, beim vol - len Be-cher Wein, wir trin - ken Brü-der-schaft beim
vollen Be - cher Wein!
vollen Be - cher Wein!

N⁰ 3. Romanze.


Allegro.
Gontran.
PIANO.
Vers 1. Was ist Le - ben oh - ne
2. treibt's mich zu ent -
Lie - be, oh - ne Treu - e und Ver - trau'n? nur ein herz - lo - ses Ge -
flie - hen die - ser Stät - te mei - ner Schmerzen; in die Fer - ne will ich
trie - be, öd und schaal ist mir die Welt; ja ich has - se al - le
zie - hen, und ver - ges - sen, was ich litt; doch ich fühl's im tiefsten
Frauen, kann - te ei - ne mich be - trü - gen, kenn ich al - le, weiss sie
Herzen der Er - inn' - rung heisse Thrä - nen, und des Him - mels bitt - res

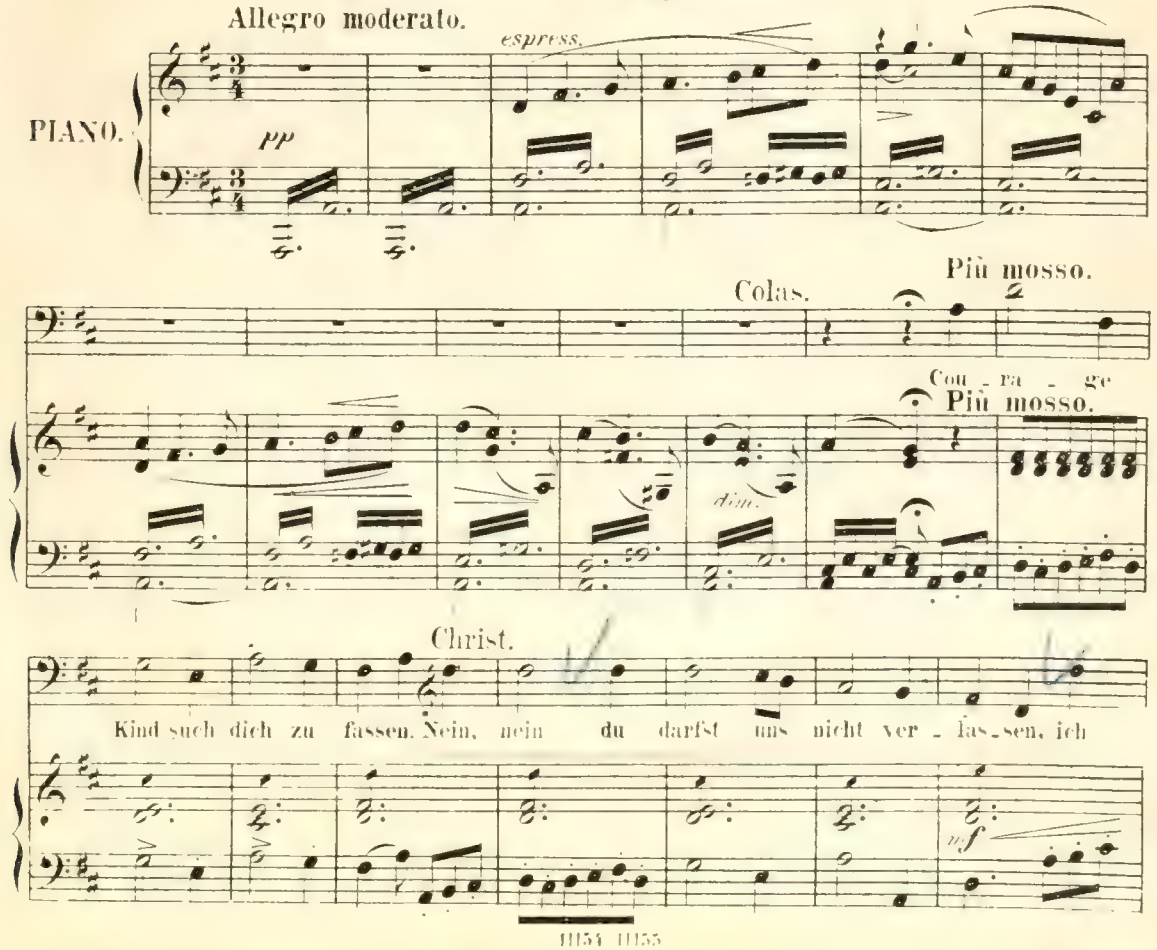

lü - gen, weiss dass kei - ne Treu - e hält!
Seh - nen trag ich in die Frem - de mit!
dim.
Andante.
Ju - gendglück
Hei - mathland
pp
poco accel.
Ju - gendtraum, Träume vol - ler Won - ne ach wie zer_ron - nen,
Hei - mathland du siehst mich schei - den Grab mei_ner Freu - den,
ach wie zer_ron - nen! Fahrt wohl, fahrt wohl, fahrt.
Grab mei - ner Freu - den, fahr wohl, fahr wohl, fahr.
wohl, fahrt wohl! 2. Da - rum
wohl, fahr.
pp

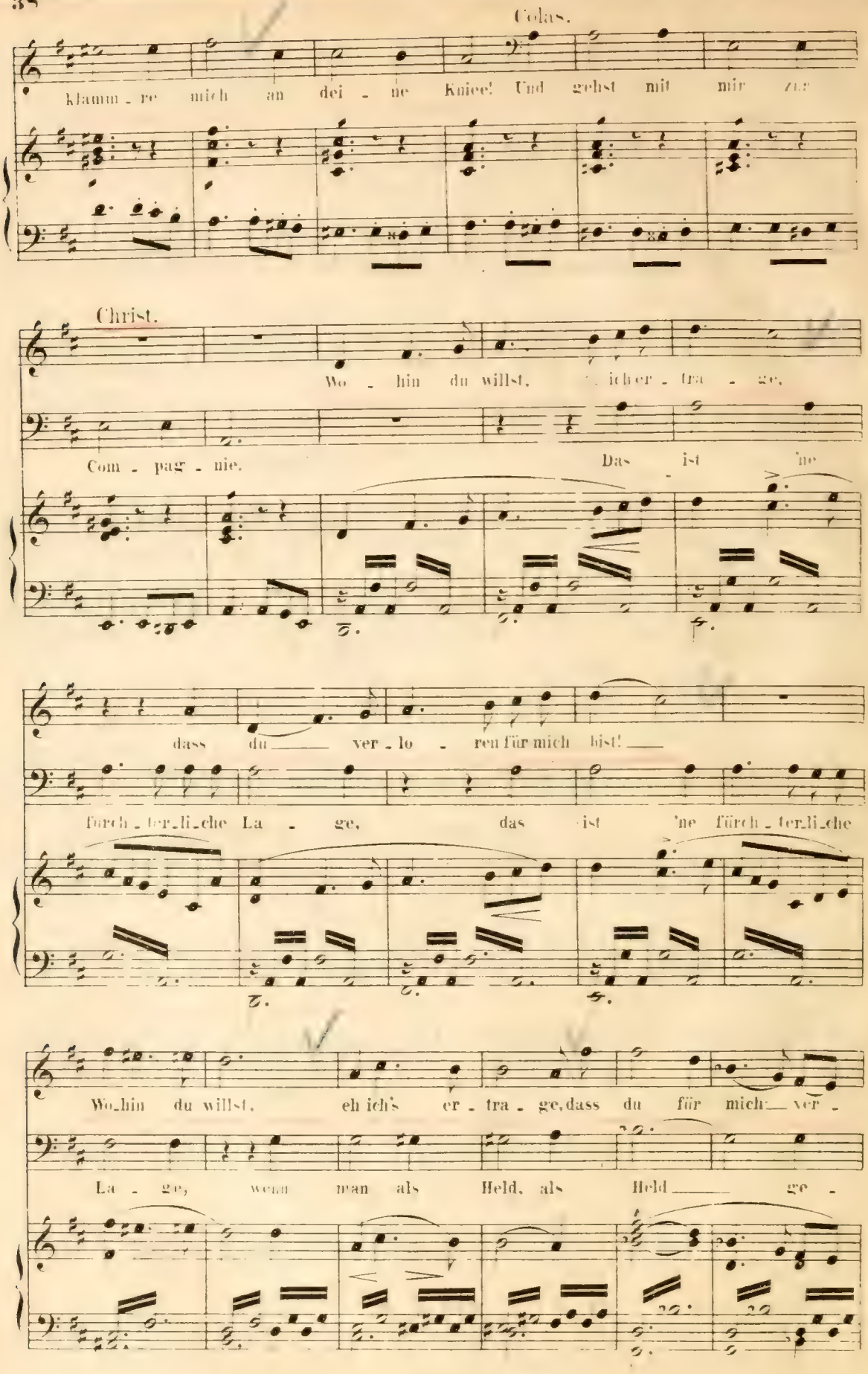
Allegro.

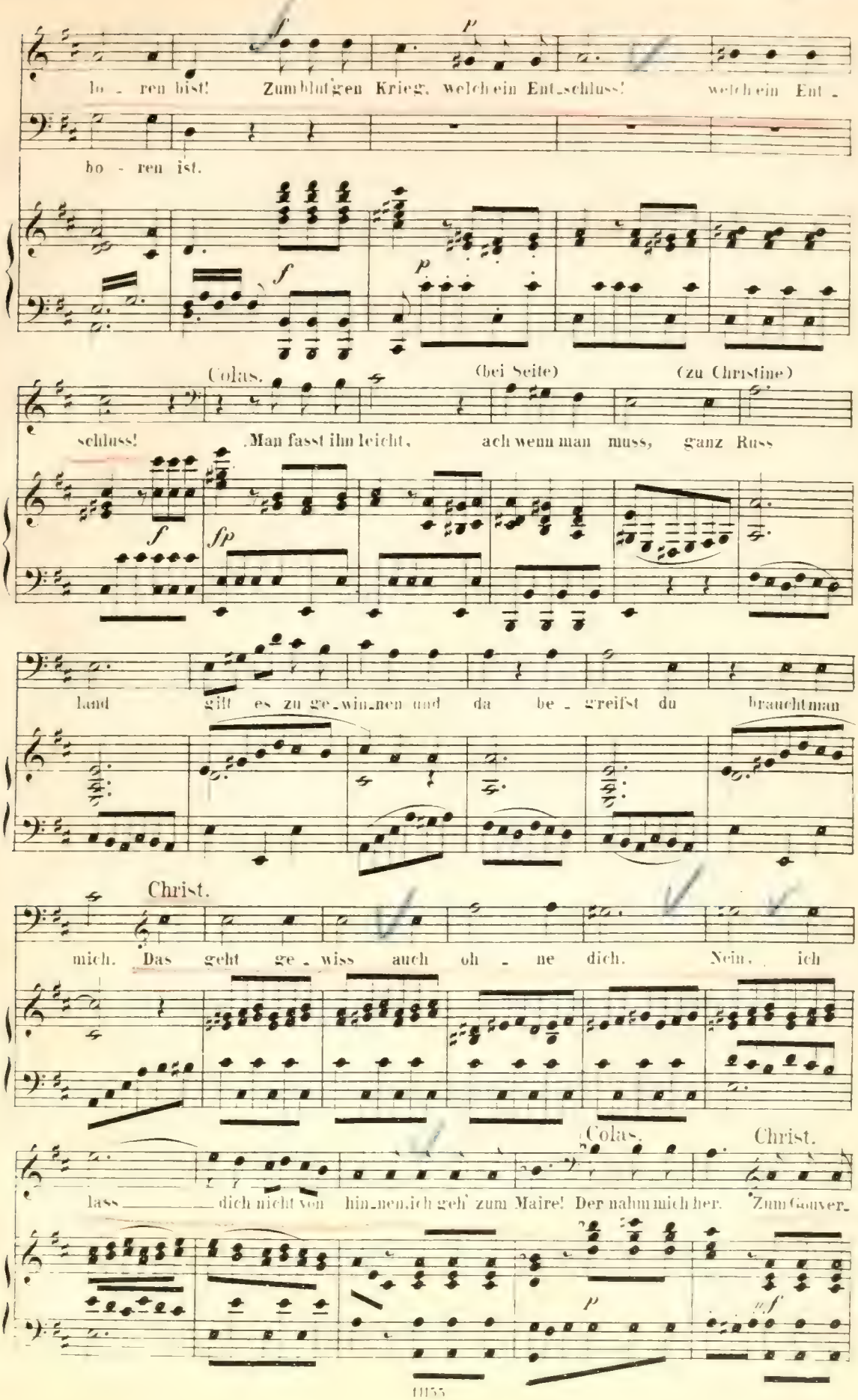


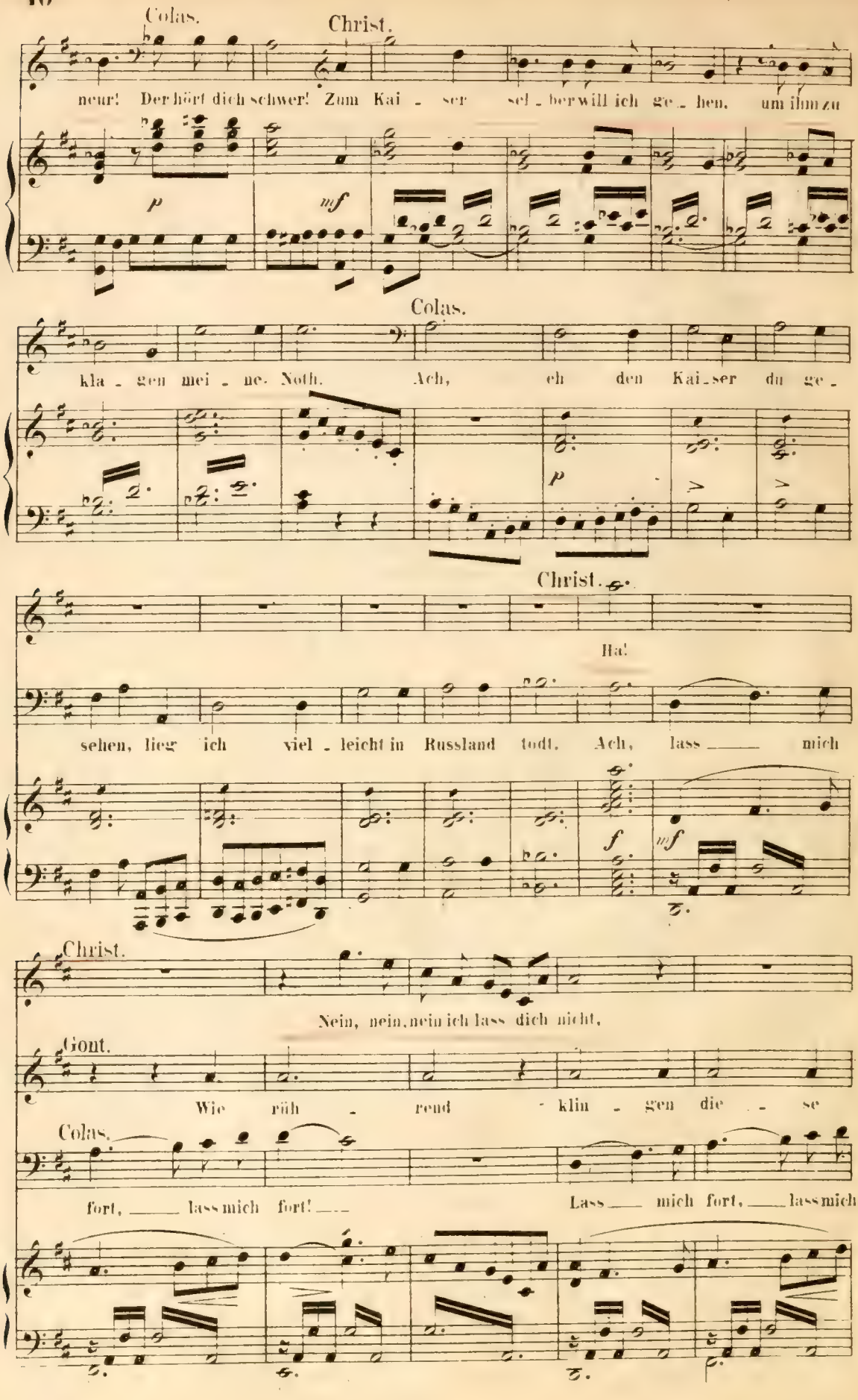
N.º 4. Duo. Trio. Quintetto.

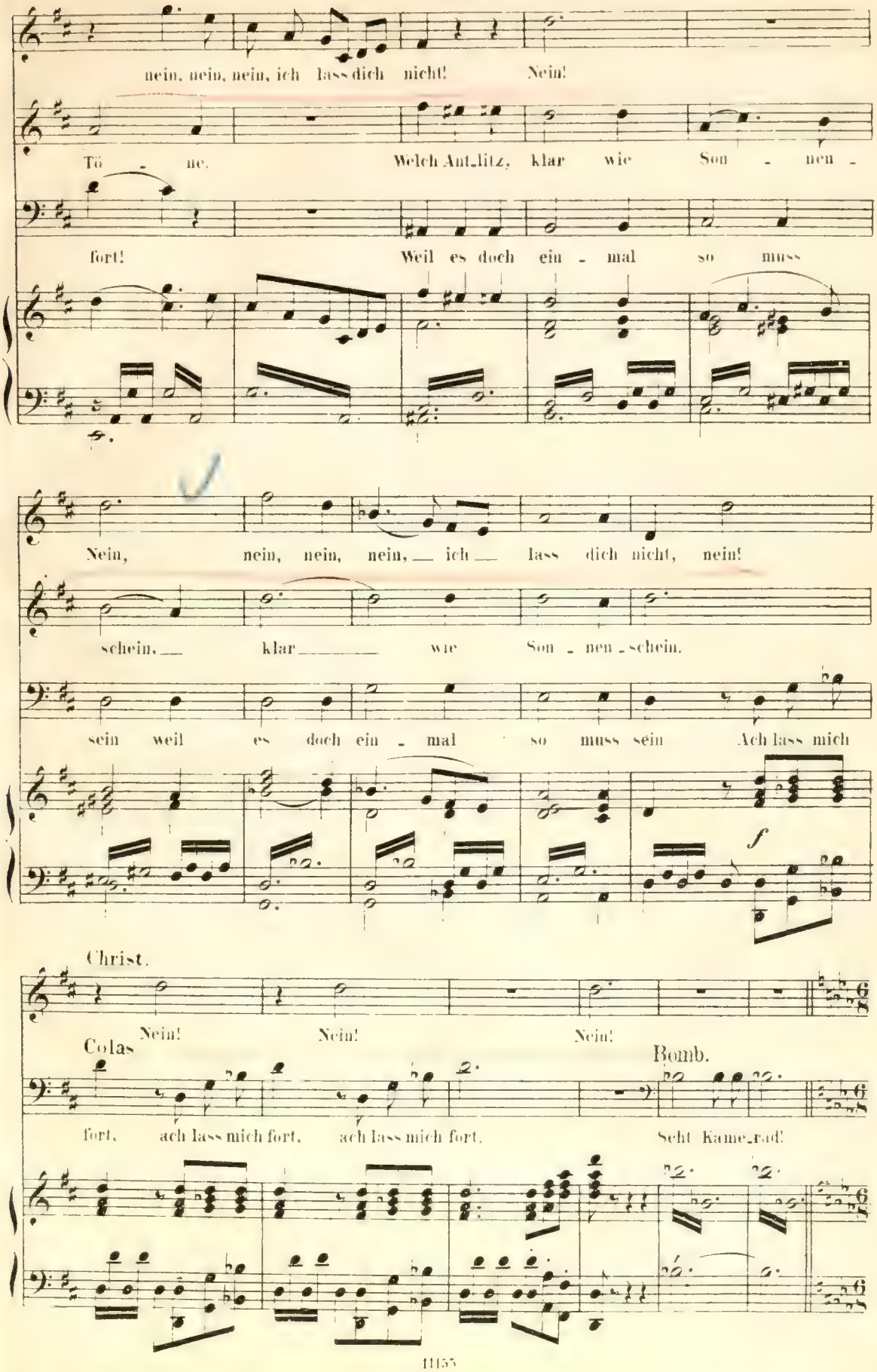
Allegro moderato.

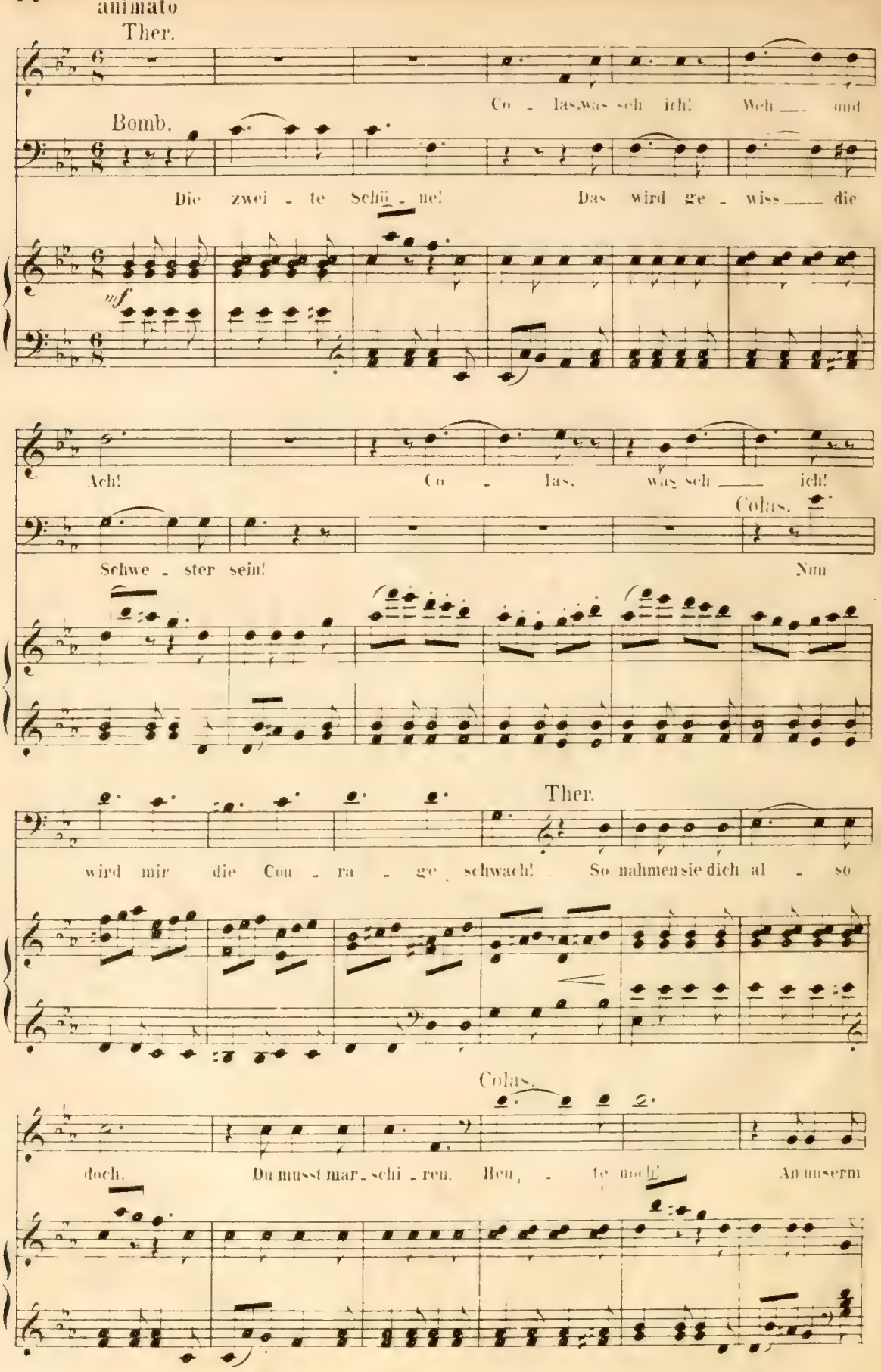


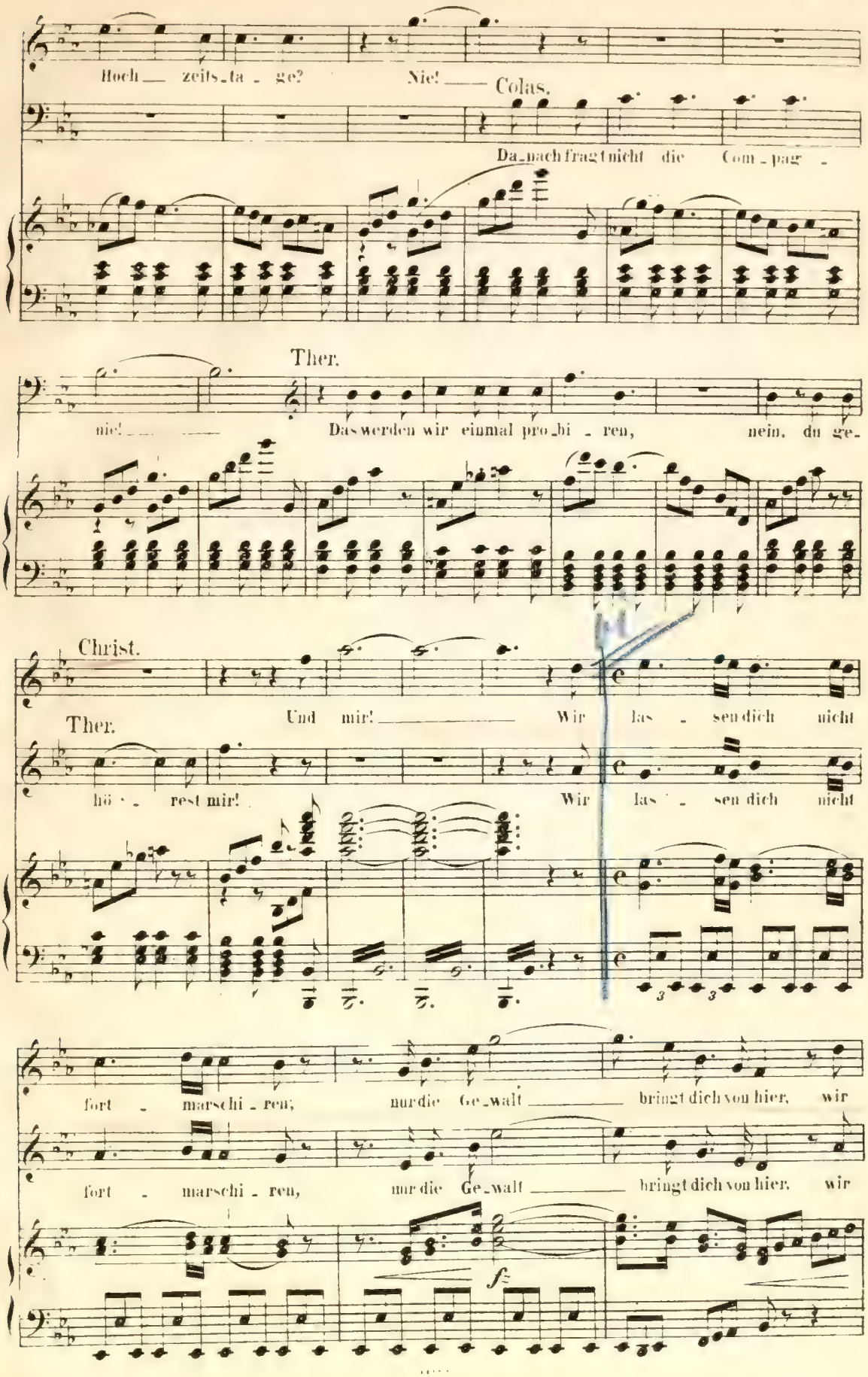

Colas.
klamm - re mich an dei - ne Kniee! Und gehst mit mir zur
Christ.
Wo - hin du willst, eh ich er - tra - ge,
Com - pag - nie. Das ist 'ne
dass du ver - lo - ren für mich bist!
fürch - ter - li - che La - ge, das ist 'ne fürch - ter - li - che
Wo - hin du willst, eh ich's er - tra - ge, dass du für mich ver -
La - ge, wenn man als Held, als Held ge -


ho - ren bist! Zum blut'gen Krieg, welch ein Ent-schluss! welch ein Ent -
ho - ren ist.
Colas. (bei Seite) (zu Christine)
schluss! Man fasst ihn leicht, ach wenn man muss, ganz Russ
land gilt es zu ge-win-nen und da be - greifst du brauchtman
Christ.
mich. Das geht ge - wiss auch oh - ne dich. Nein, ich
Colas. Christ.
lass dich nicht von hin-nen,ich geh' zum Maire! Der nahm mich her. Zum Gouver-


Colas.
Christ.
neur! Der hört dich schwer! Zum Kai - ser sel - ber will ich ge - hen, um ihm zu
p
mf
Colas.
kla - gen mei - ne Noth. Ach, eh den Kai - ser du ge -
p
Christ.
Ha!
sehen, lieg ich viel - leicht in Russland todt. Ach, lass mich
f
mf
Christ.
Nein, nein, nein ich lass dich nicht,
Gont.
Wie rüh - rend klin - gen die - se
Colas.
fort, lass mich fort! Lass mich fort, lass mich


nein, nein, nein, ich lass dich nicht! Nein!
Tö - ne. Welch Ant_litz, klar wie Son - nen -
fort! Weil es doch ein - mal so muss
Nein, nein, nein, nein, ich lass dich nicht, nein!
schein, klar wie Son - nen_schein.
sein weil es doch ein - mal so muss sein Ach lass mich
f
Christ.
Nein! Nein! Nein!
Colas
Bomb.
fort, ach lass mich fort, ach lass mich fort. Seht Kame_rad!


animato
Ther.
Co - las, was seh ich! Weh ___ und
Bomb.
Die zwei - te Schö - ne! Das wird ge - wiss ___ die
mf
Ach! Co - las, was seh ___ ich!
Colas.
Schwe - ster sein! Nun
Ther.
wird mir die Cou - ra - ge schwach! So nahmen sie dich al - so
Colas.
doch. Du musst mar - schi - ren. Heu, - te noch! An unserm


Hoch_ zeits_ta_ ge? Nie! _ Colas.
Da_nach fragt nicht die Com_pag_
Ther.
nie! _ Das werden wir einmal pro_bi_ren, nein, du ge_
Christ.
Ther.
Und mir! _ Wir las_sen dich nicht
hö_ rest mir! Wir las_sen dich nicht
fort_ marschi_ren; nur die Ge_walt _ bringt dich von hier, wir
fort_ marschi_ren, nur die Ge_walt _ bringt dich von hier, wir
f

las - sen dich nicht fort - marschir - ren, nur die Ge - walt.

las - sen dich nicht fort - marschir - ren, nur die Gë - walt.

— bringt dich von hier! Wir las - sen dich — nicht fort - marschi - ren.

— bringt dich von hier! Wir

Colas.

Da nützt nicht mehr das La - men - ti - ren,

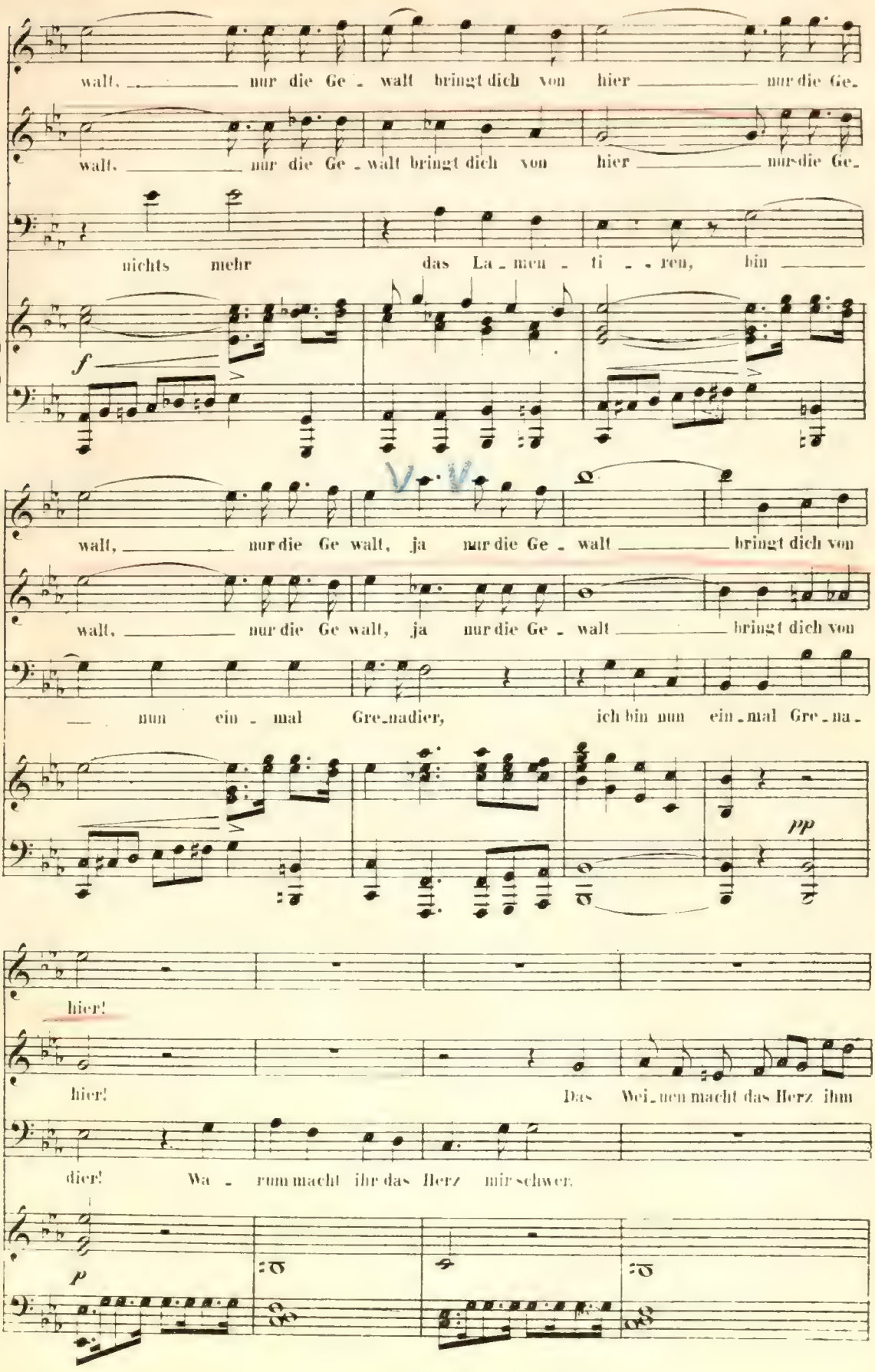
fz

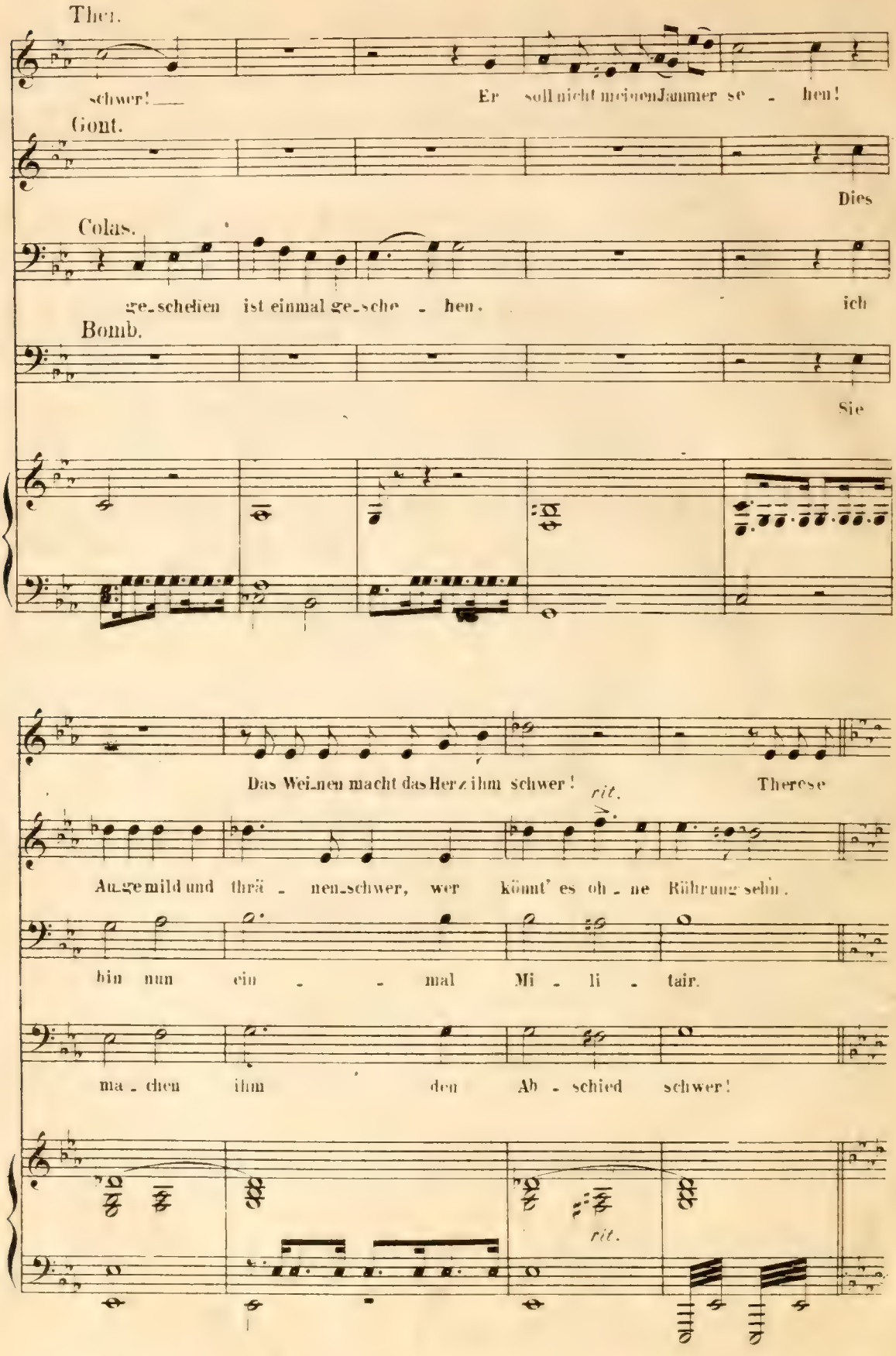
Nein, — nur die Ge -

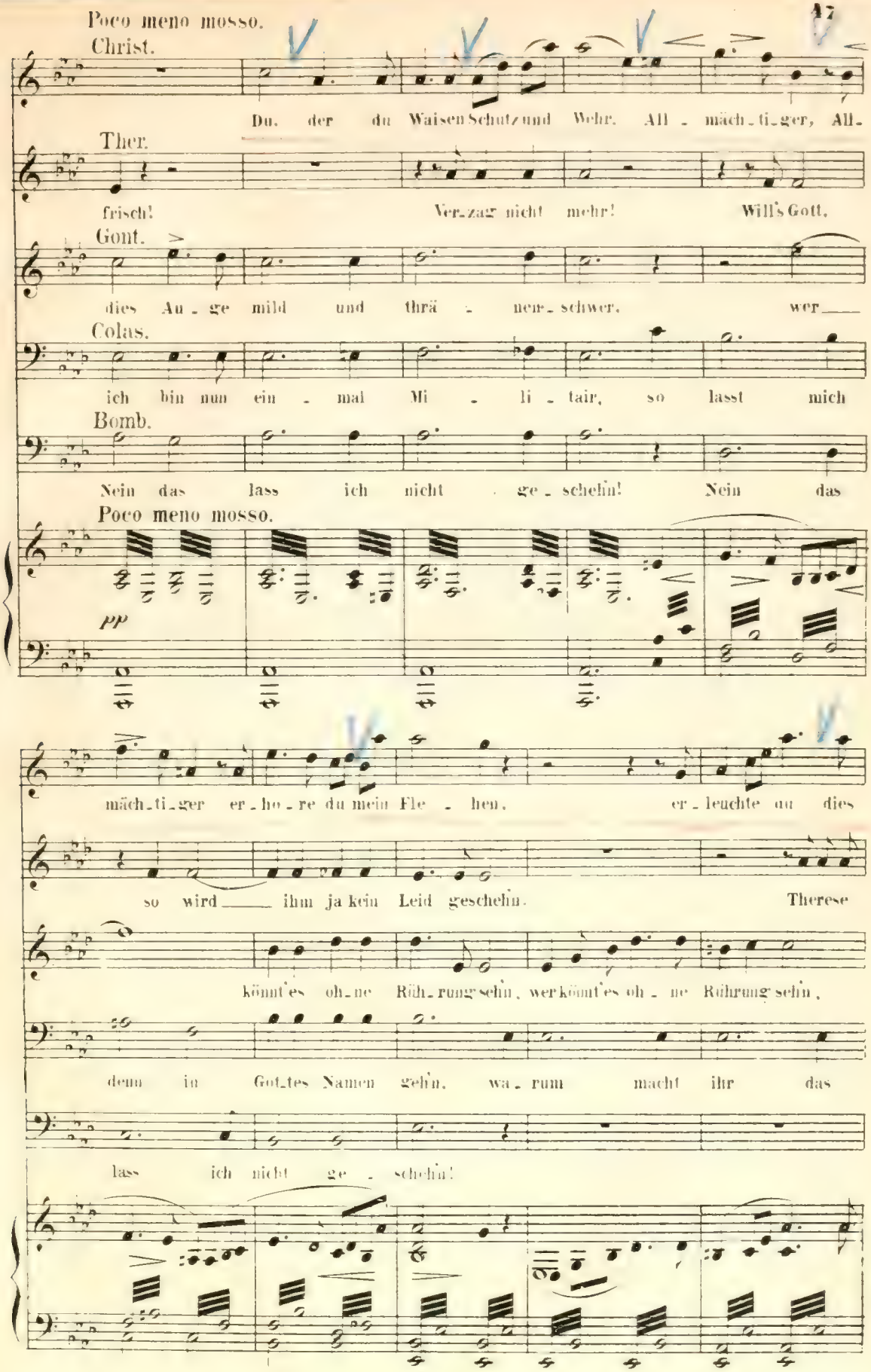
las - sen dich — nicht fort - marschi - ren, nein, — nur die Ge -

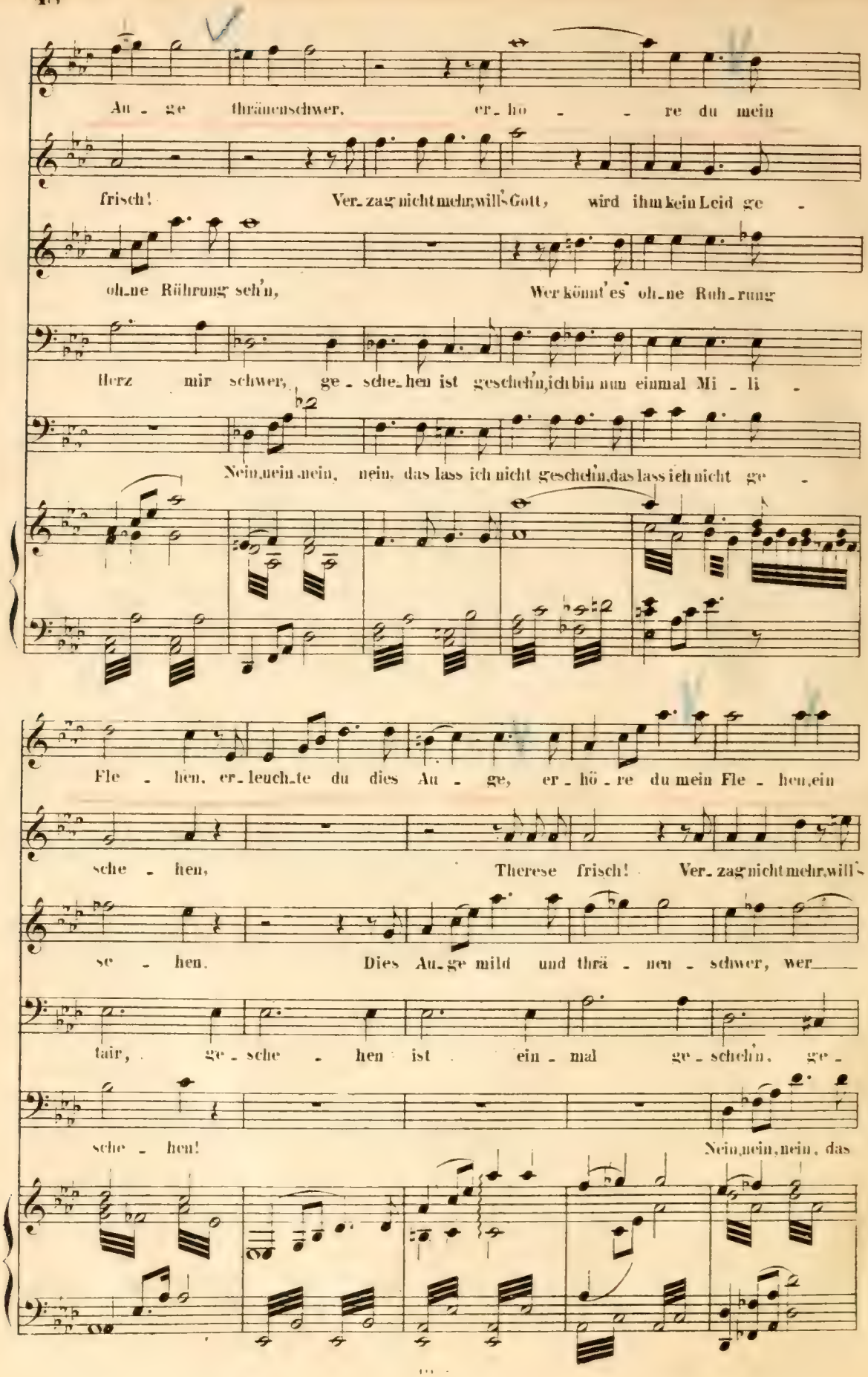
bin nun ein - mal Gre - na - dir! Da nützt

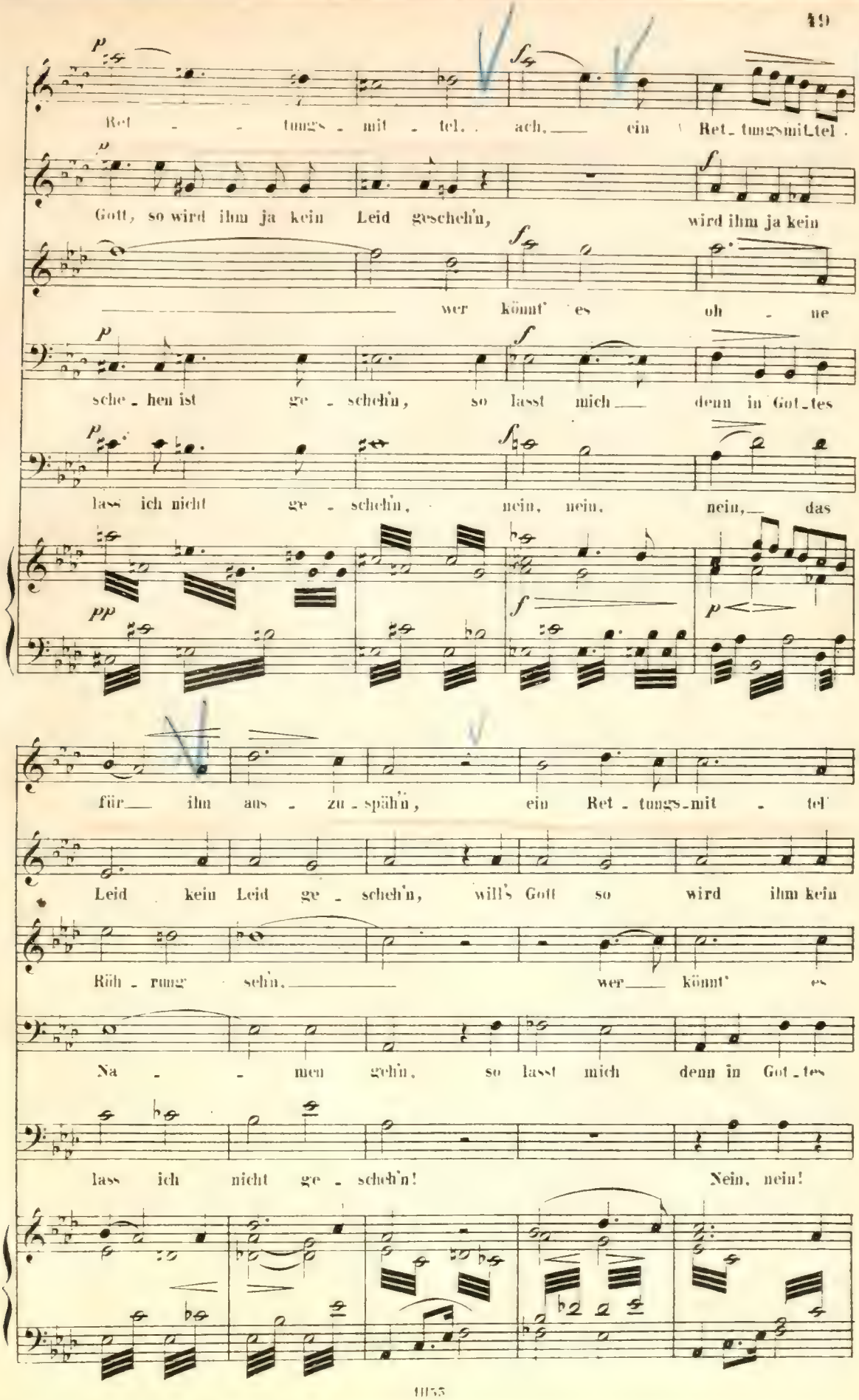
f


walt, nur die Ge - walt bringt dich von hier nur die Ge-
walt, nur die Ge - walt bringt dich von hier nur die Ge-
nichts mehr das La - men - ti - - ren, bin
f
walt, nur die Ge walt, ja nur die Ge - walt bringt dich von
walt, nur die Ge walt, ja nur die Ge - walt bringt dich von
nun ein - mal Gre-nadier, ich bin nun ein-mal Gre-na-
pp
hier!
hier! Das Wei-nen macht das Herz ihm
dier! Wa - rum macht ihr das Herz mir schwer.
p


Ther.
schwer! — Er soll nicht meinen Jammer se - hen!
Gont.
Dies
Colas.
ge-schehen ist einmal ge-sche - hen. ich
Bomb.
Sie
Das Wei-nen macht das Herz ihm schwer! rit. Therese
Au-ge mild und thrä - nen-schwer, wer könnt' es oh - ne Rührung sehn.
bin nun ein - - mal Mi - li - tair.
ma - chen ihm den Ab - schied schwer!
rit.


Poco meno mosso.
Christ.
Du, der du Waisen Schutz und Wehr, All - mäch - ti - ger, All-
Ther.
frisch! Ver - zag nicht mehr! Will's Gott,
Gont.
dies Au - ge mild und thrä - nen - schwer, wer
Colas.
ich bin nun ein - mal Mi - li - tair, so lasst mich
Bomb.
Nein das lass ich nicht ge - schehn! Nein das
Poco meno mosso.
pp
mäch - ti - ger er - ho - re du mein Fle - hen, er - leuchte nu dies
so wird ihm ja kein Leid geschehn. Therese
könnt'es oh - ne Rüh - rung sehn, wer könnt'es oh - ne Rührung sehn,
denn in Got - tes Namen gehn, wa - rum macht ihr das
lass ich nicht ge - schehn!


Au - ge thränenschwer, er_ho - re du mein
frisch! Ver_zag nicht mehr, will's Gott, wird ihm kein Leid ge -
oh_ne Rührung seh'n, Wer könnt' es oh_ne Ruh_rung
Herz mir schwer, ge_sche_hen ist geschehn, ich bin nun einmal Mi_li -
Nein, nein, nein, nein, das lass ich nicht geschehn, das lass ich nicht ge -
Fle - hen, er_leuch_te du dies Au - ge, er_hö_re du mein Fle - hen, ein
sche - hen, Therese frisch! Ver_zag nicht mehr, will's
se - hen. Dies Au_ge mild und thrä - nen - schwer, wer
tair, ge_sche - hen ist ein - mal ge_schehn, ge -
sche - hen! Nein, nein, nein, das


Ret - - tungs - mit - tel. ach, ein Ret-tungsmit-tel
Gott, so wird ihm ja kein Leid geschehn, wird ihm ja kein
wer könnt' es oh - ne
sche-hen ist ge - schehn, so lasst mich denn in Got-tes
lass ich nicht ge - schehn, nein, nein, nein, das
für ihm aus - zu - spähn, ein Ret - tungs-mit - tel
Leid kein Leid ge - schehn, will's Gott so wird ihm kein
Rüh - rung sehn, wer könnt' es
Na - - men gehn, so lasst mich denn in Got-tes
lass ich nicht ge - schehn! Nein, nein!

Tempo I

für ihn aus - zu-späh'n! Nein! Wir

Leid ge - schehn! Nein! Wir

oh-ne Rührung seh'n!

Na - men gehn!

Nein, nein!

Tempo I

f

acceler. e cresc.

las - sen dich nicht fort - mar-schi - ren, nur die Gewalt

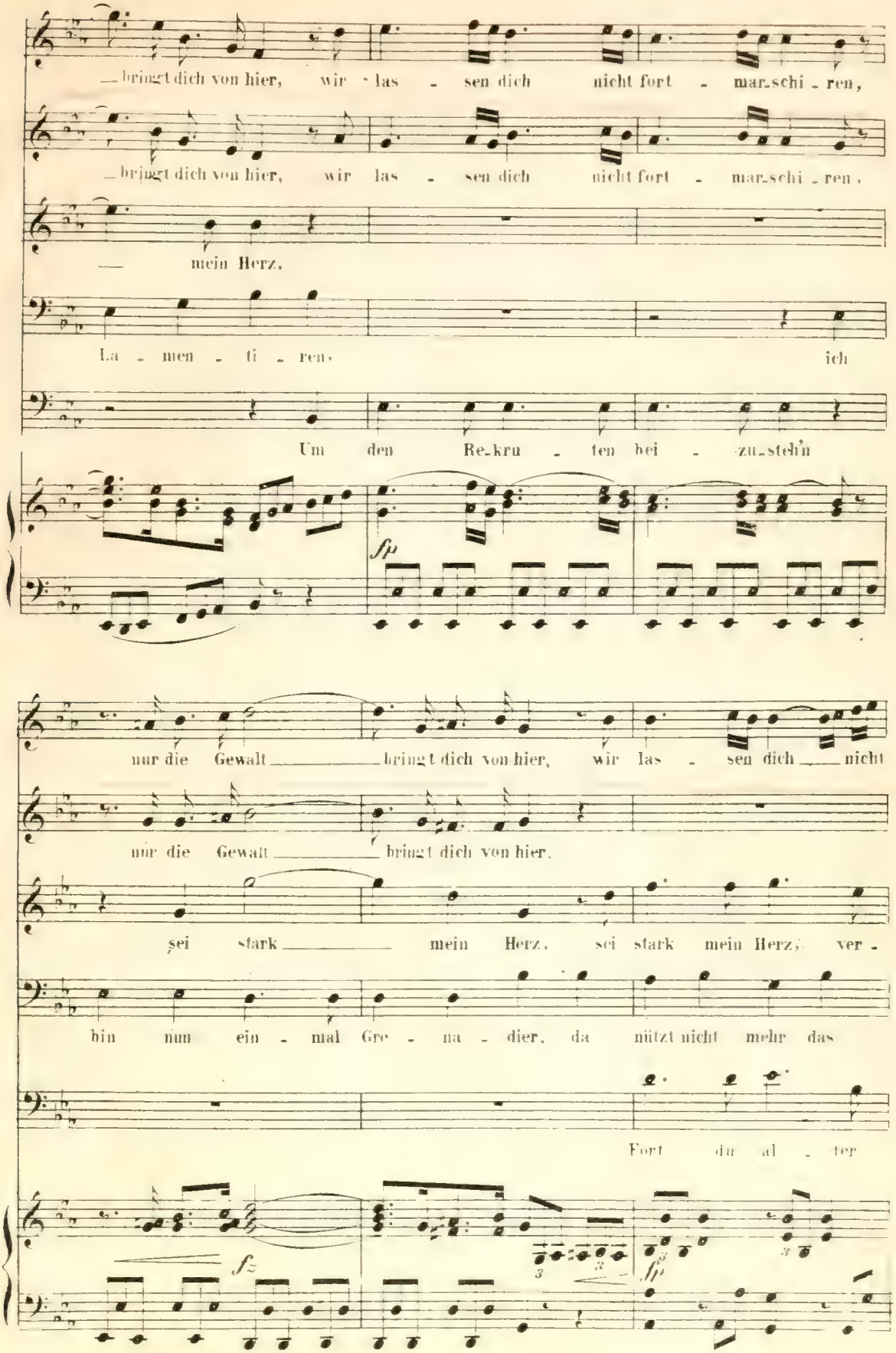
las - sen dich nicht fort - mar-schi - ren, nur die Gewalt

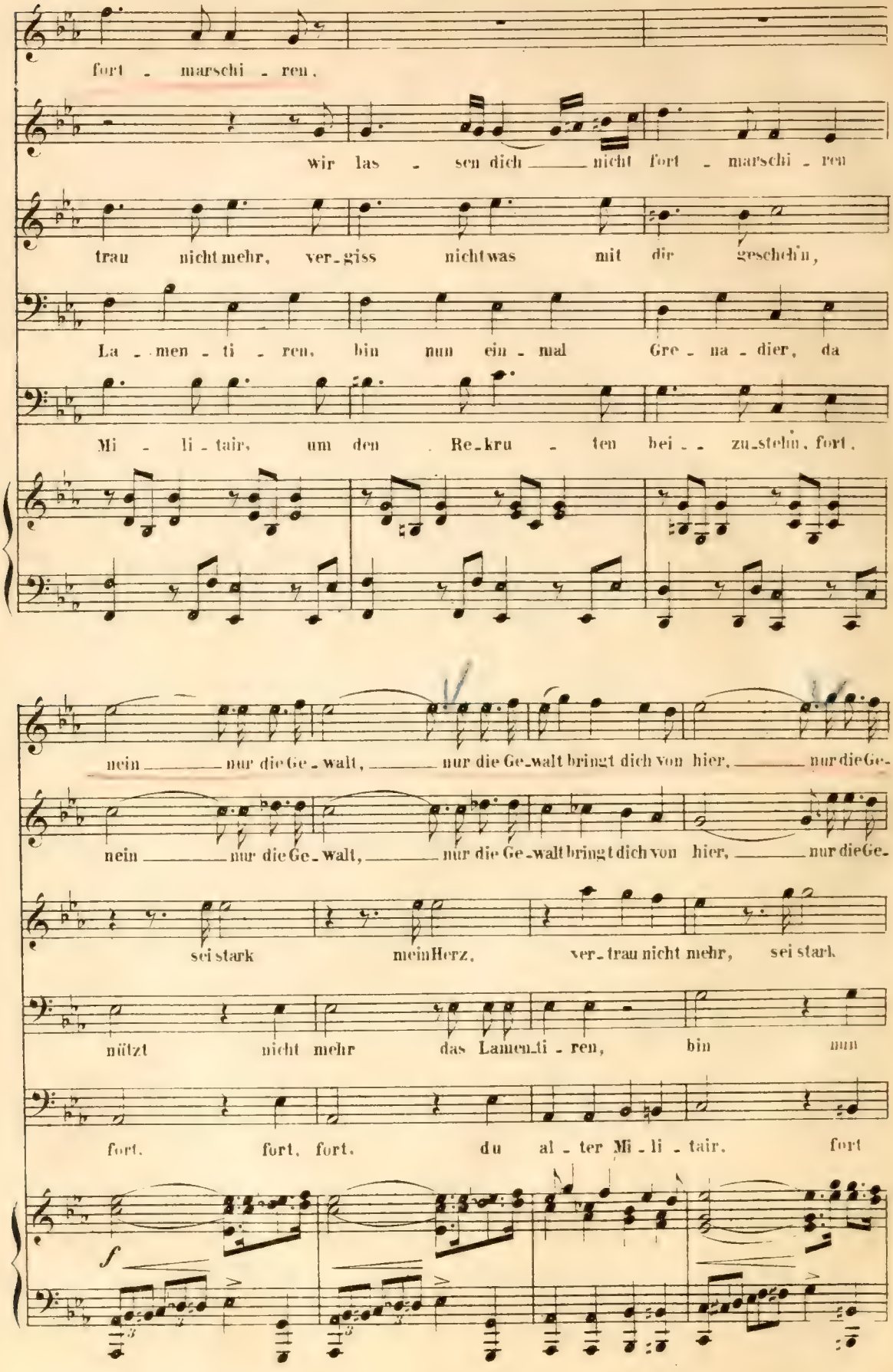
Sei stark

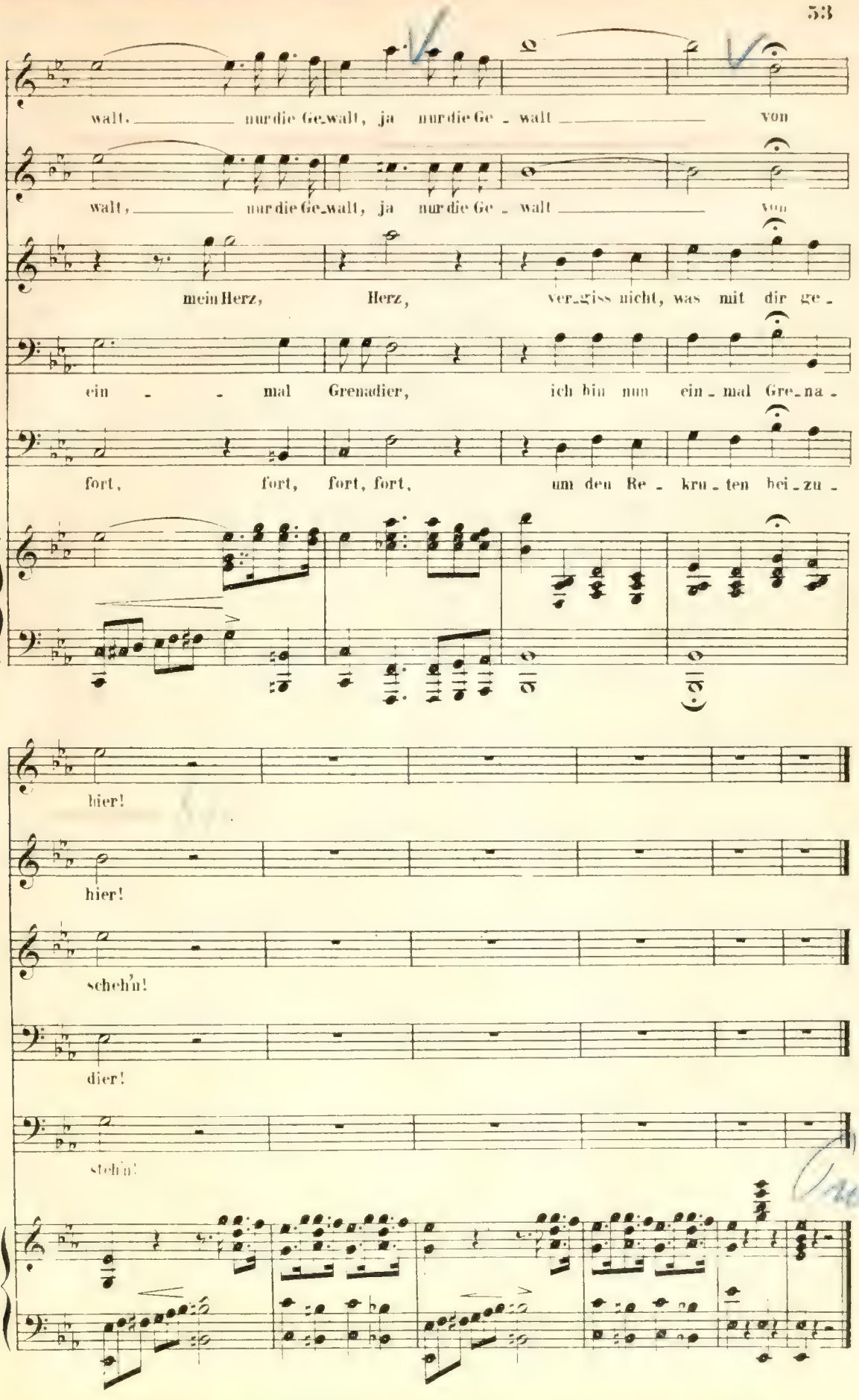
Da nützt nicht mehr das

Fort du al - ter Gre - na - dier!

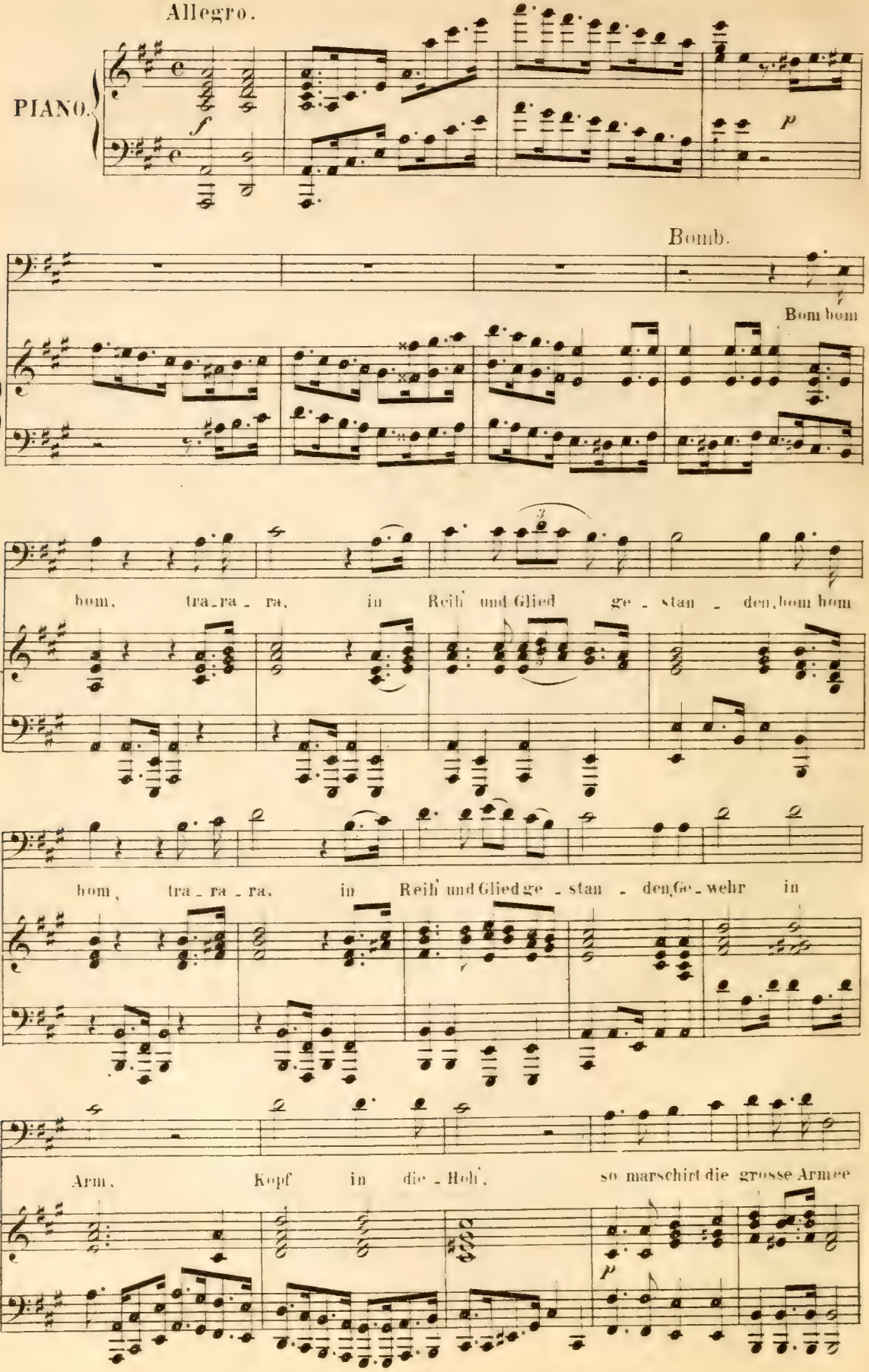
fp

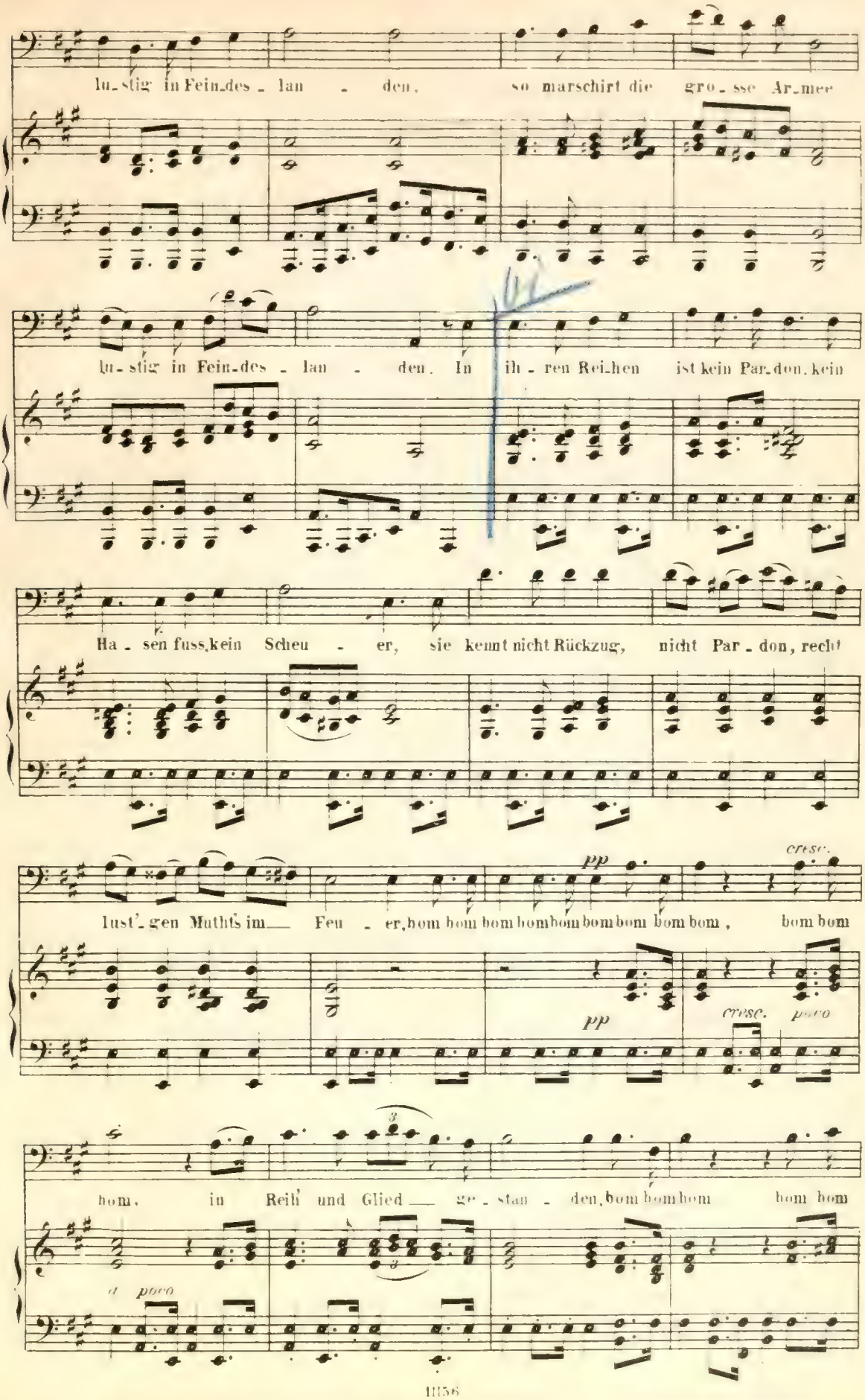

bringt dich von hier, wir las - sen dich nicht fort - mar-schi-ren,
bringt dich von hier, wir las - sen dich nicht fort - mar-schi-ren,
mein Herz,
La - men - ti - ren, ich
Um den Re-kru - ten bei - zu-steh'n
fp
nur die Gewalt bringt dich von hier, wir las - sen dich nicht
nur die Gewalt bringt dich von hier,
sei stark mein Herz, sei stark mein Herz; ver -
bin nun ein - mal Gre - na - dier, da nützt nicht mehr das
Fort du al - ter
fz
fp

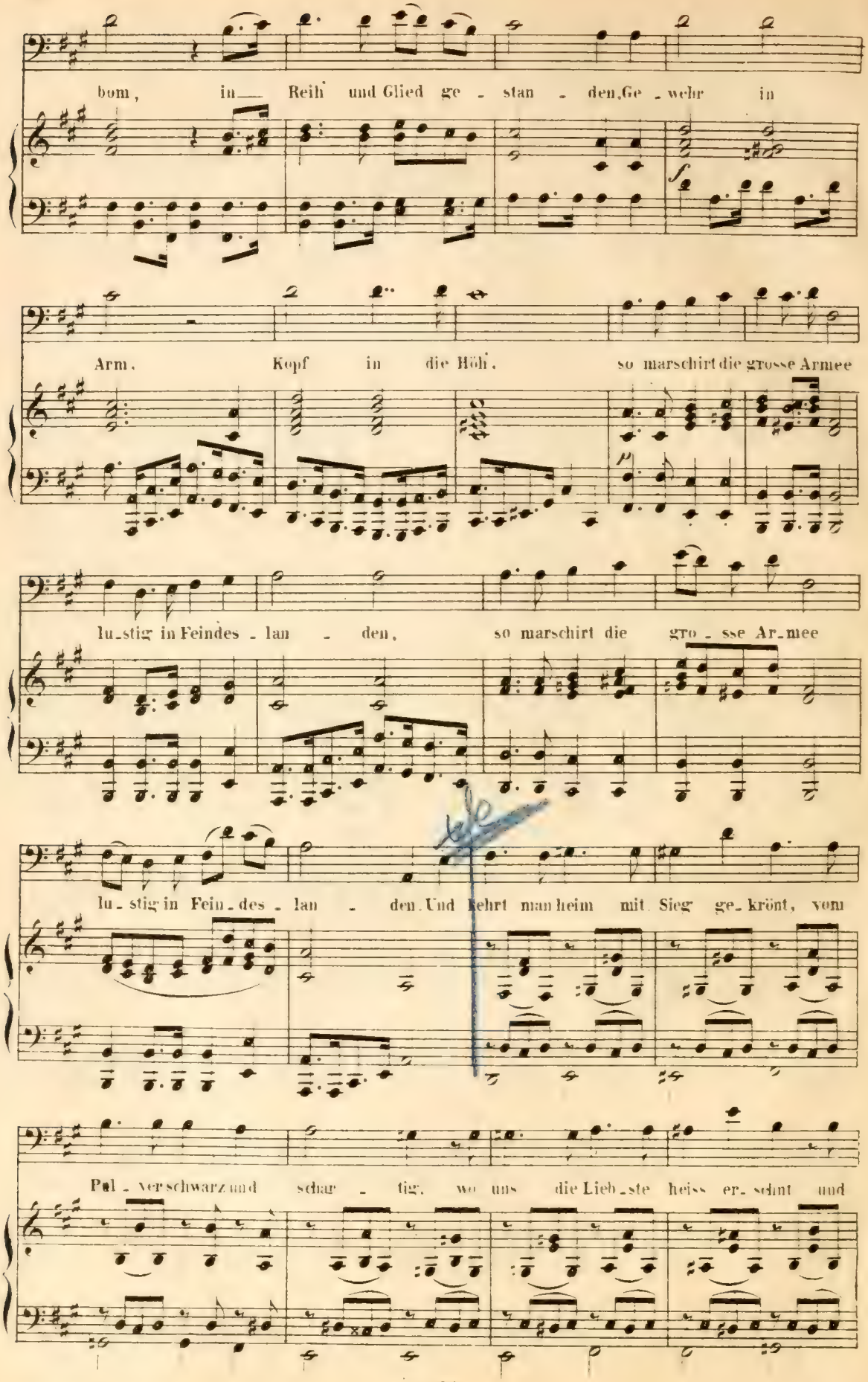

fort - marschi - ren.
wir las - sen dich nicht fort - marschi - ren
trau nicht mehr, ver-giss nicht was mit dir geschehn,
La - men - ti - ren, bin nun ein - mal Gre - na - dier, da
Mi - li - tair, um den Re-kru - ten bei - zu-stehn, fort,
nein nur die Ge - walt, nur die Ge-walt bringt dich von hier, nur die Ge-
nein nur die Ge - walt, nur die Ge-walt bringt dich von hier, nur die Ge-
sei stark mein Herz, ver-trau nicht mehr, sei stark
nützt nicht mehr das Lamen-ti - ren, bin nun
fort, fort, fort, du al - ter Mi - li - tair, fort
f

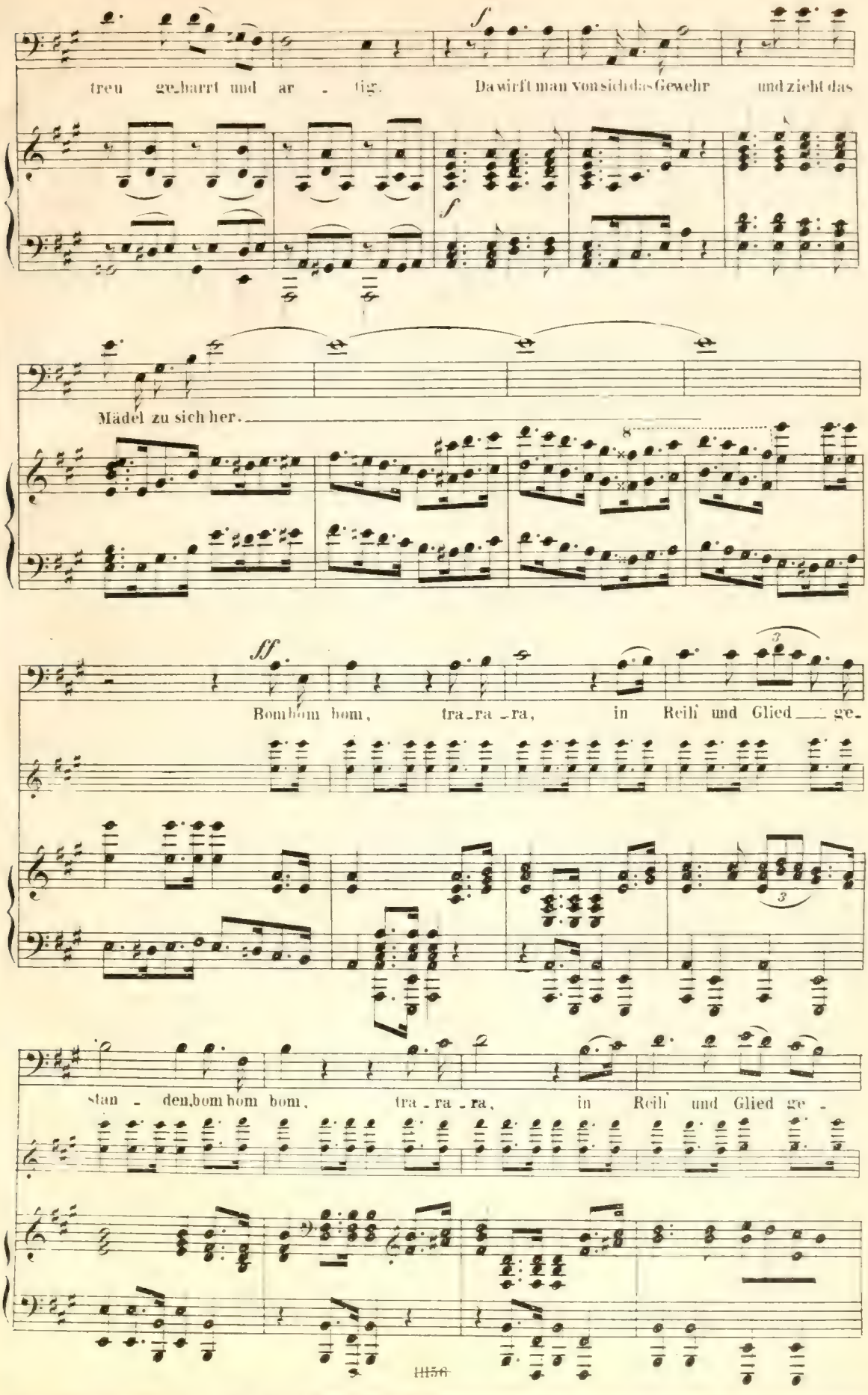

walt, nur die Ge_walt, ja nur die Ge - walt von
walt, nur die Ge_walt, ja nur die Ge - walt von
mein Herz, Herz, ver_giss nicht, was mit dir ge -
ein - mal Grenadier, ich bin nun ein_mal Gre_na -
fort, fort, fort, fort, um den Re - kru_ten bei_zu -
hier!
hier!
schehn!
dier!
stehn!

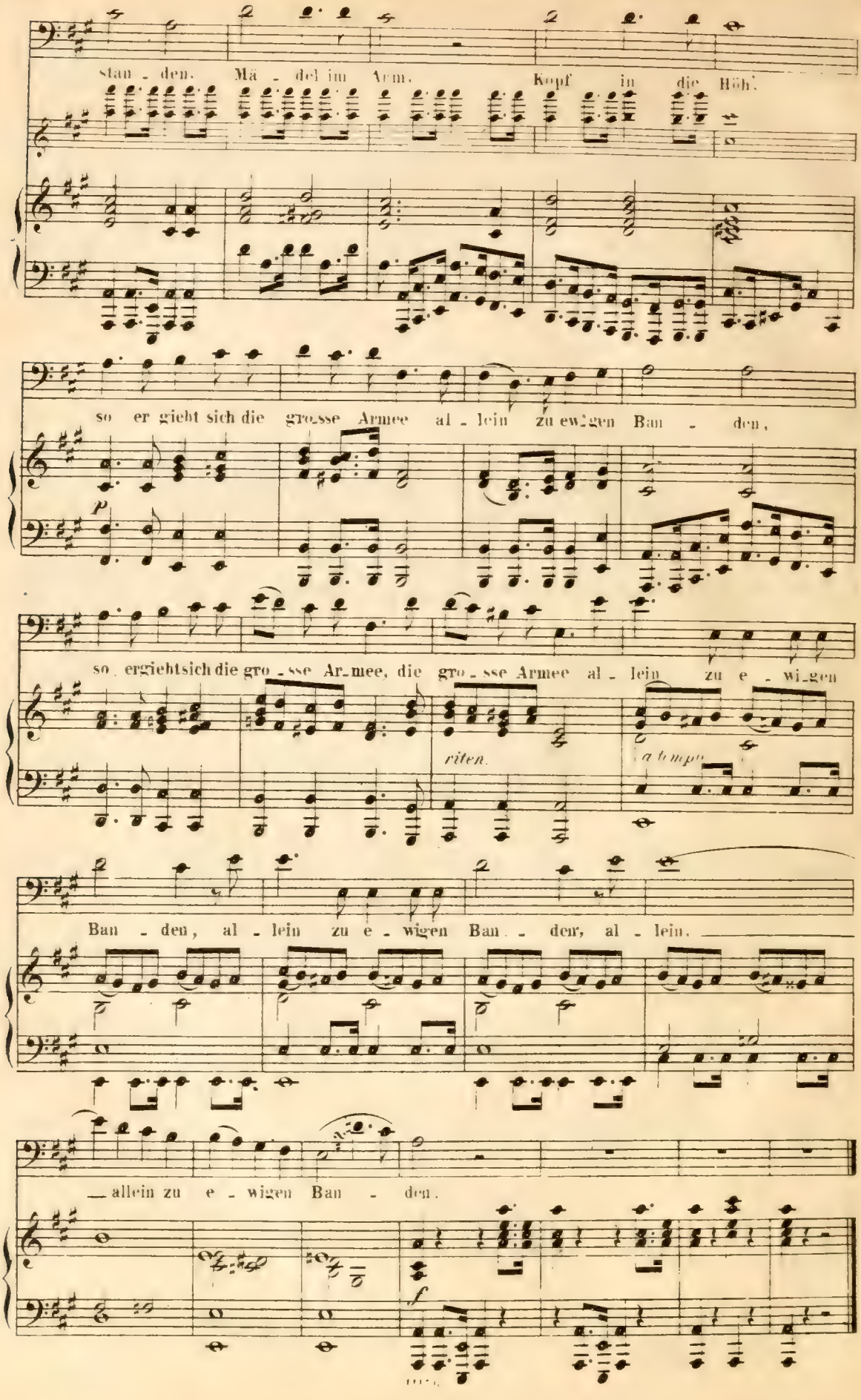
Nº 5. Arie.


Allegro.
PIANO.
f
p
Bomb.
Bom bom
bom, tra-ra-ra, in Reih' und Glied ge-stan-den, bom bom
bom, tra-ra-ra, in Reih' und Glied ge-stan-den, Ge-wehr in
Arm, Kopf in die-Hoh', so marschirt die grosse Armee
p

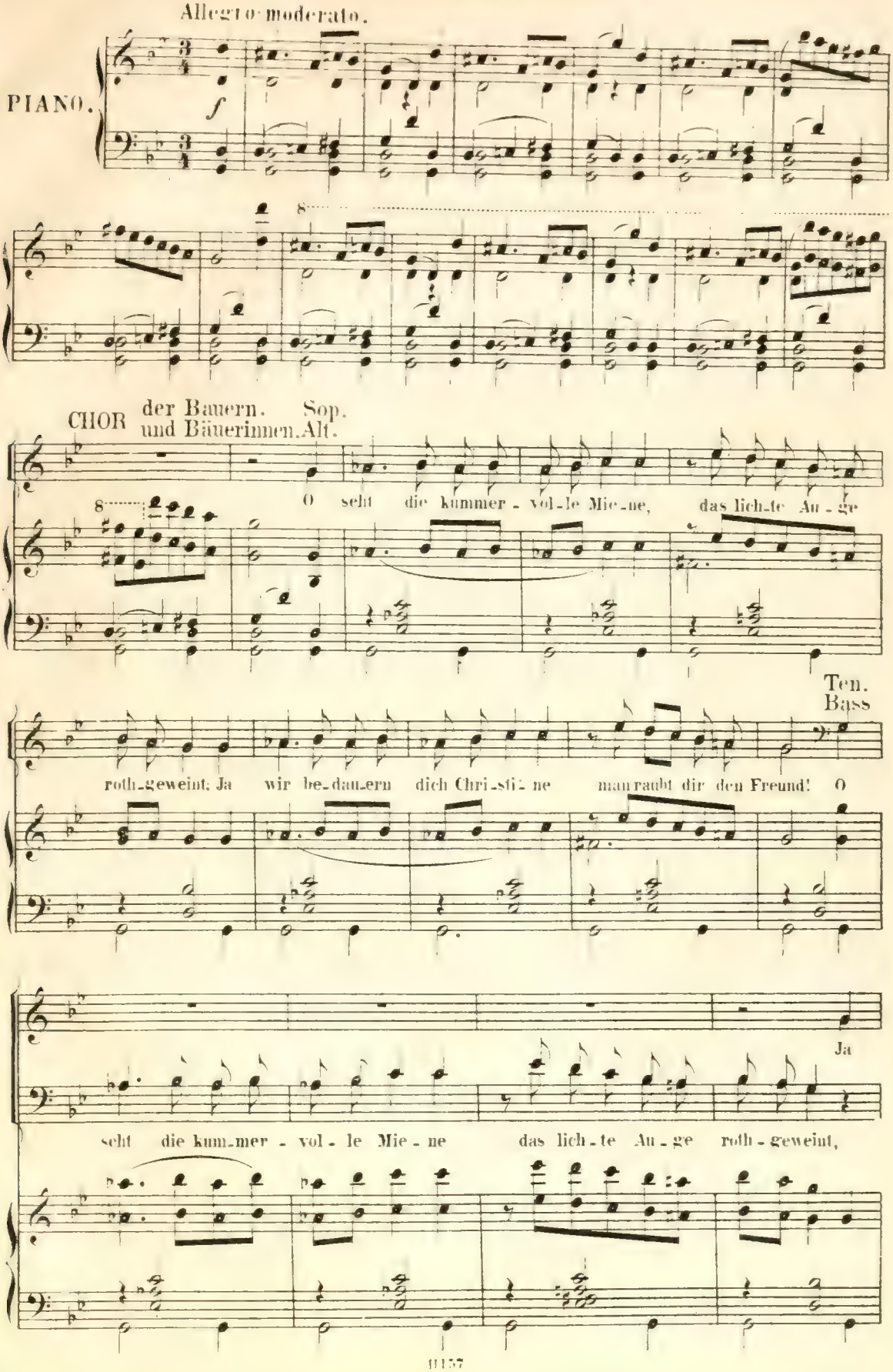

lu-stig in Fein-des-lan-den, so marschirt die gro-sse Ar-mee
lu-stig in Fein-des-lan-den. In ih-ren Rei-hen ist kein Par-don, kein
Ha-sen fuss, kein Scheu-er, sie kennt nicht Rückzug, nicht Par-don, recht
pp
cresc.
lust'-gen Muths im Feu-er, bom bom bom bom bom bom bom bom bom bom, bom bom
pp
cresc. poco
bom, in Reih' und Glied ge-stan-den, bom bom bom bom bom
a poco

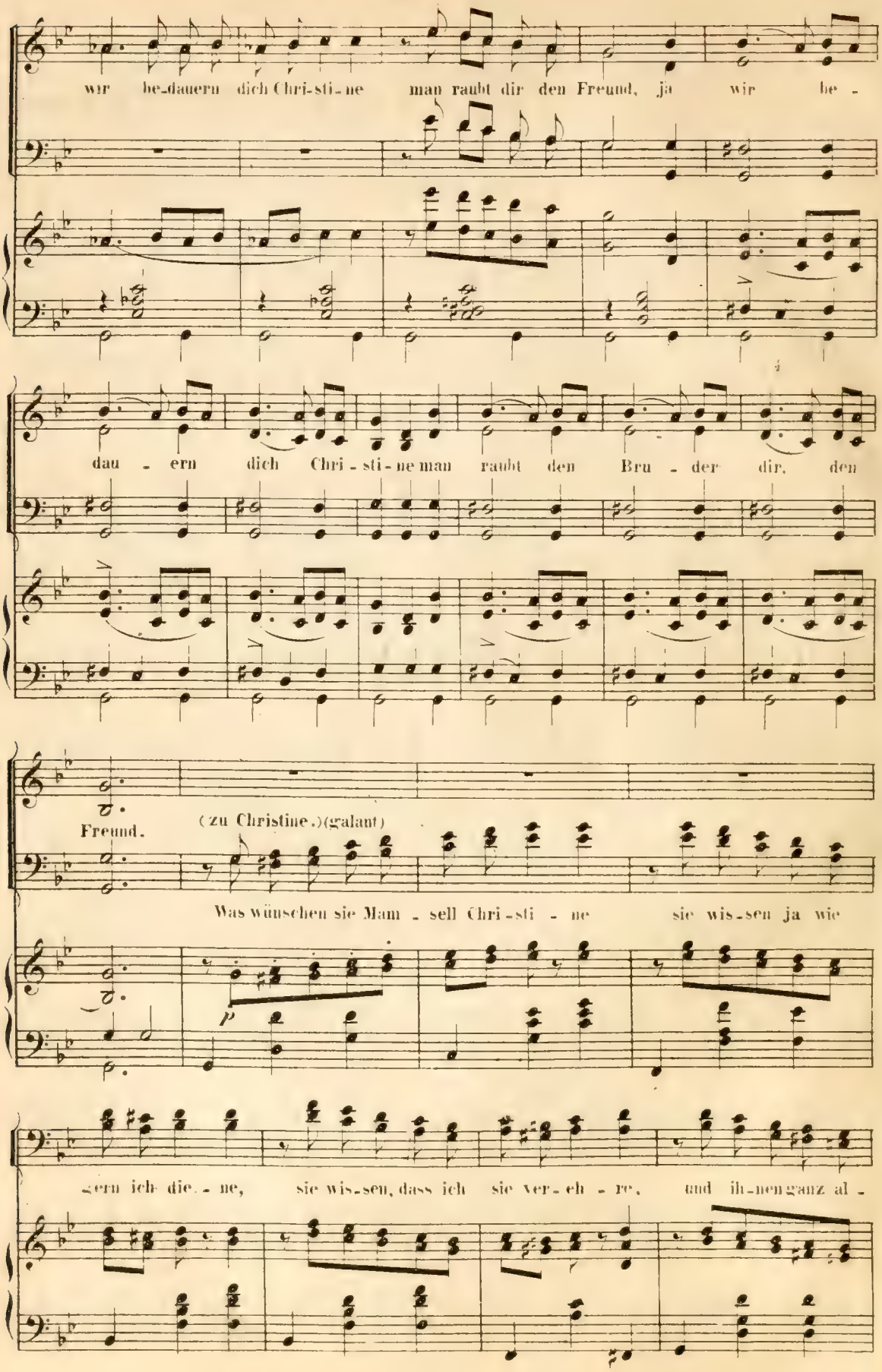

bom, in Reih und Glied ge - stan - den, Ge - wehr in
Arm, Kopf in die Höh, so marschirt die grosse Armee
lu-stig in Feindes - lan - den, so marschirt die gro - sse Ar-mee
lu - stig in Fein - des - lan - den. Und kehrt man heim mit Sieg ge-krönt, vom
Pul - ver schwarz und schar - tig, wo uns die Lieb - ste heiss er - sehnt und

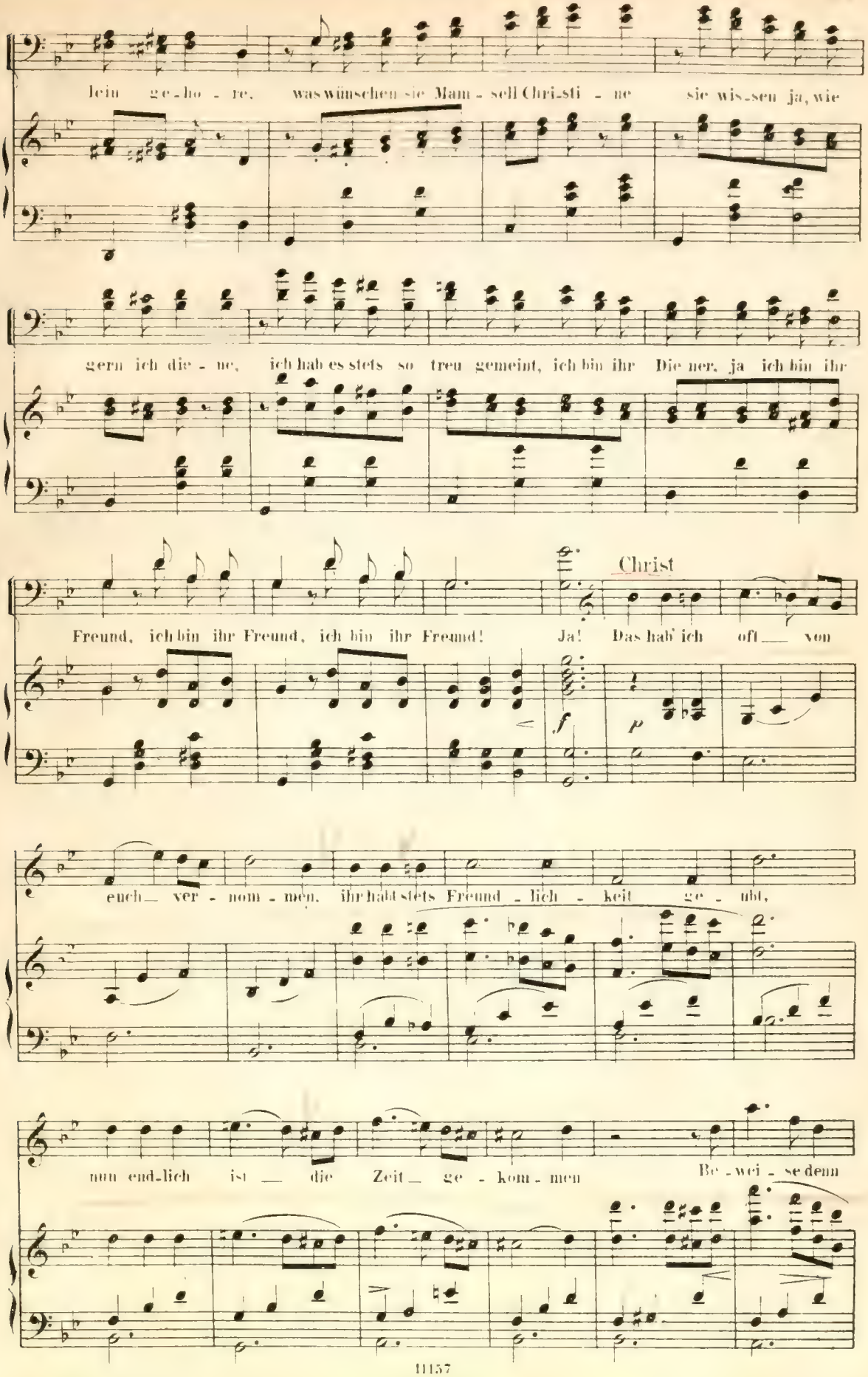

treu ge-harrt und ar - tig. Da wirft man von sich das Gewehr und zieht das
Mädel zu sich her.
Bom bom bom, tra-ra-ra, in Reih' und Glied ge-
stan - den, bom bom bom, tra-ra-ra, in Reih' und Glied ge -


stan - den. Mä - del im Arm, Kopf in die Höh',
so er zieht sich die grosse Armee al - lein zu ewigen Ban - den,
p
so ergiehtsich die gro - sse Ar_mee, die gro - sse Armee al - lein zu e - wi_gen
riten.
a tempo
Ban - den, al - lein zu e - wigen Ban - den, al - lein.
allein zu e - wigen Ban - den.
f

Nº 6. Chor und Ensemble.




wir be-dauern dich Chri-sti-ne man raubt dir den Freund, ja wir be -
dau - ern dich Chri - sti - ne man raubt den Bru - der dir, den
Freund.
(zu Christine.)(galant)
Was wünschen sie Mam - sell Chri - sti - ne sie wis-sen ja wie
-ern ich die - ne, sie wis-sen, dass ich sie ver - eh - re, und ih-nen ganz al -


lein ge-ho-re, was wünschen sie Mam-sell Chri-sti-ne sie wis-sen ja, wie
gern ich die-ne, ich hab es stets so treu gemeint, ich bin ihr Die ner, ja ich bin ihr
Christ
Freund, ich bin ihr Freund, ich bin ihr Freund! Ja! Das hab' ich oft von
f
p
euch ver-nom-men, ihr habt stets Freund-lich-keit ge-übt,
nun end-lich ist die Zeit ge-kom-men Be-wei-se denn

Ther.

mir, wer mich liebt. Was hat sie

Be -

Was hat sie vor?

Was sie da spricht!

p

vor? Was sie da spricht! Be - wei - sen? Ich be -

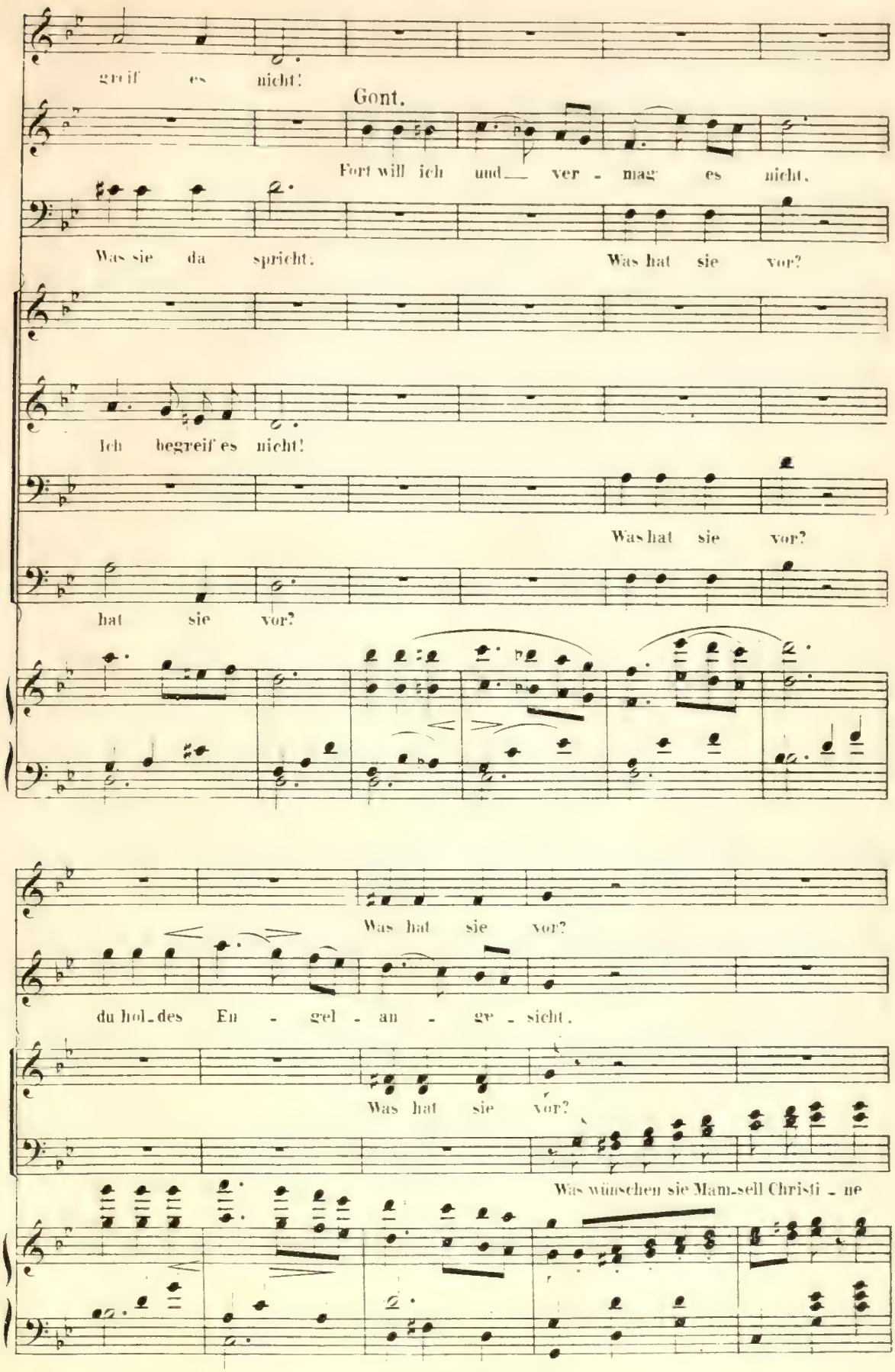
Colas

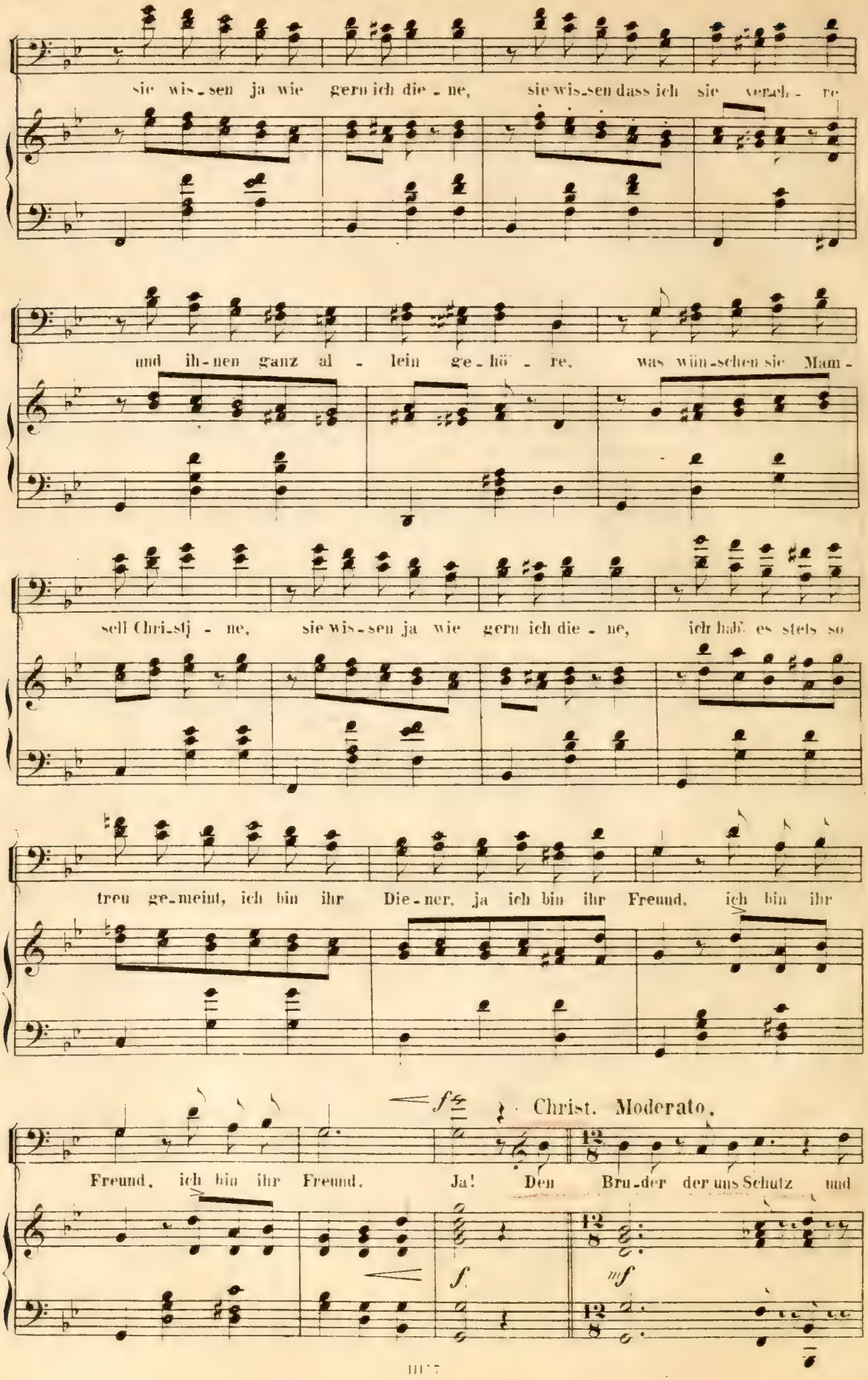
Was hat sie vor?

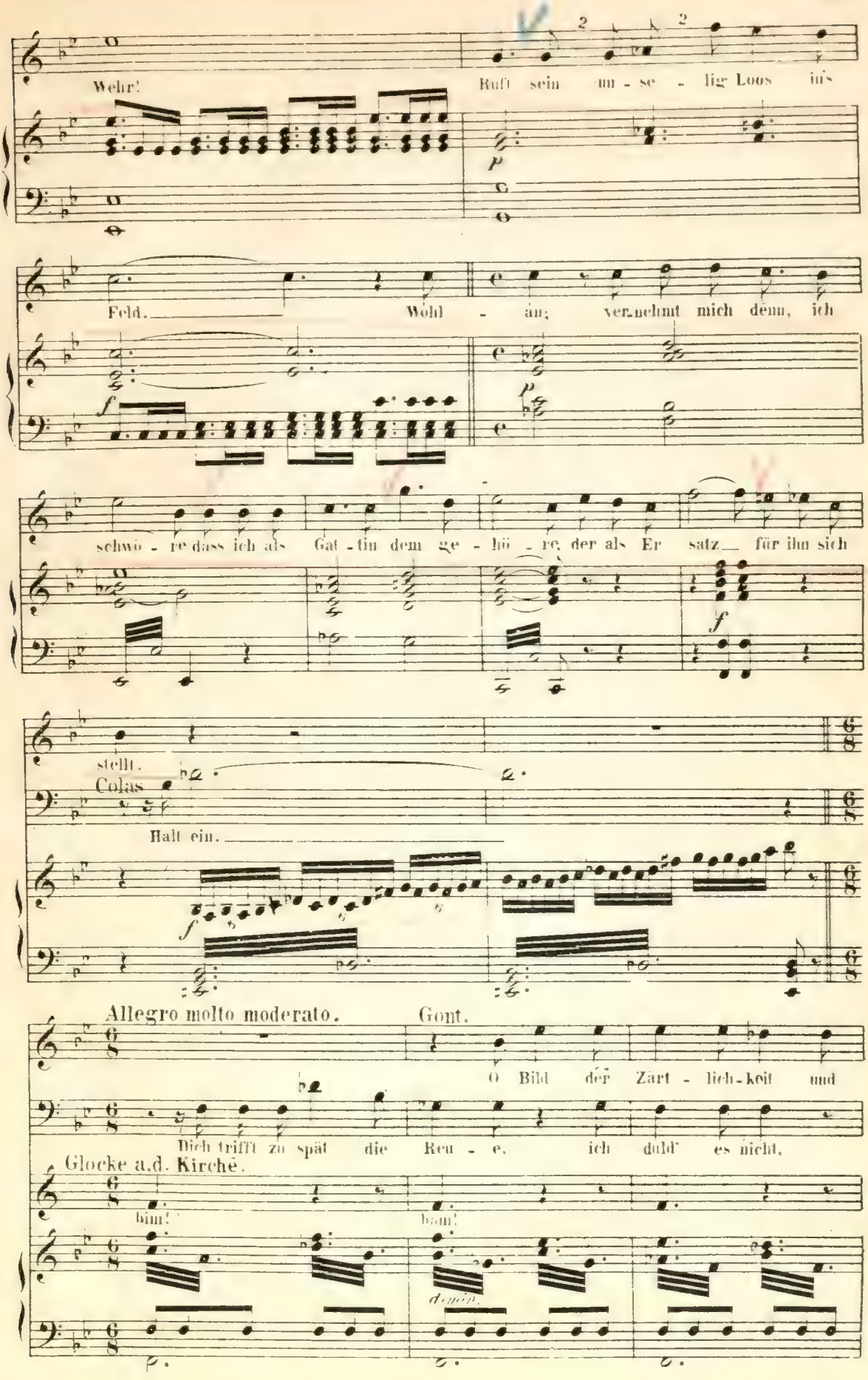
wei - sen? Was sie da spricht!

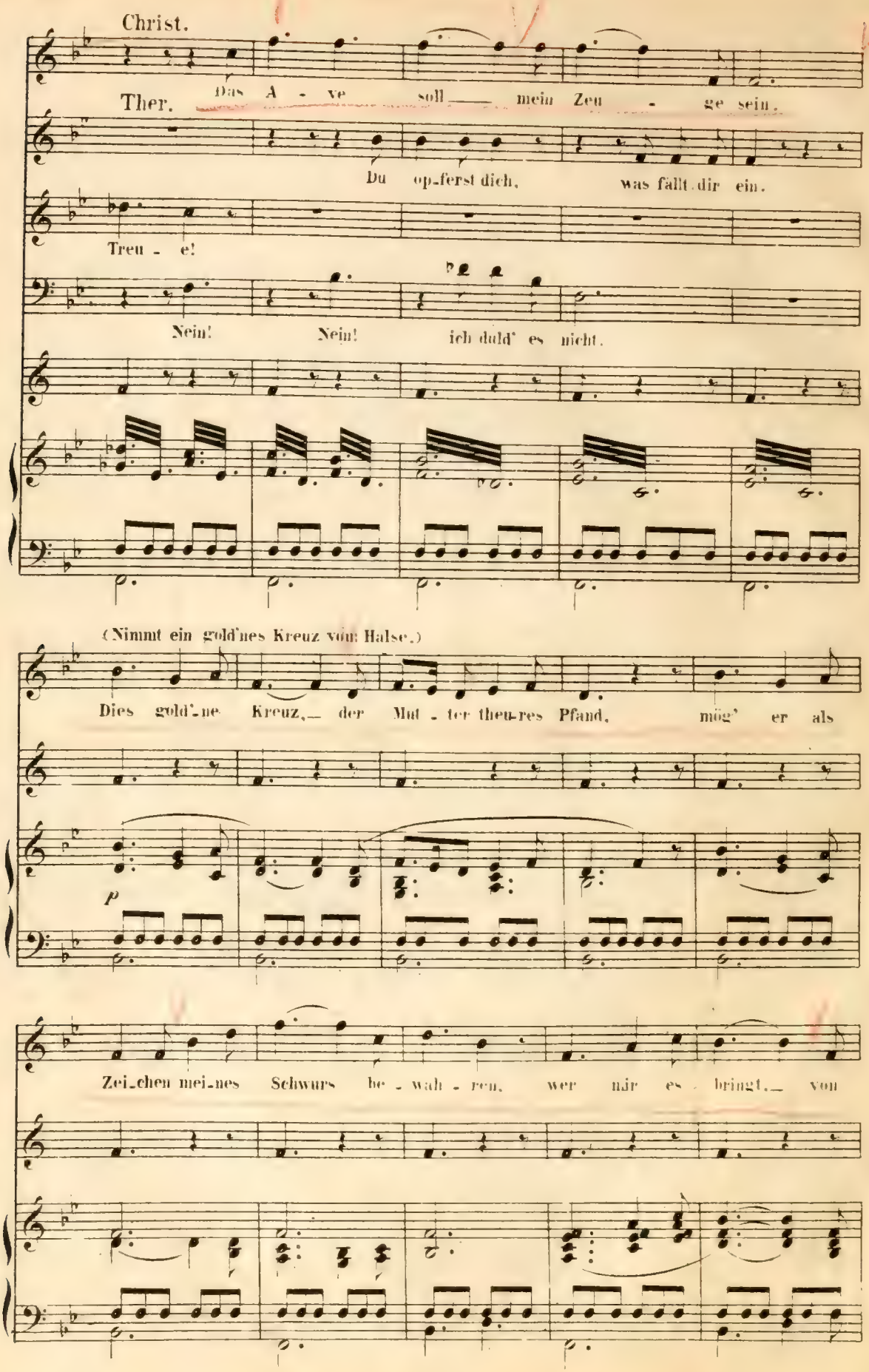
Was hat sie vor?

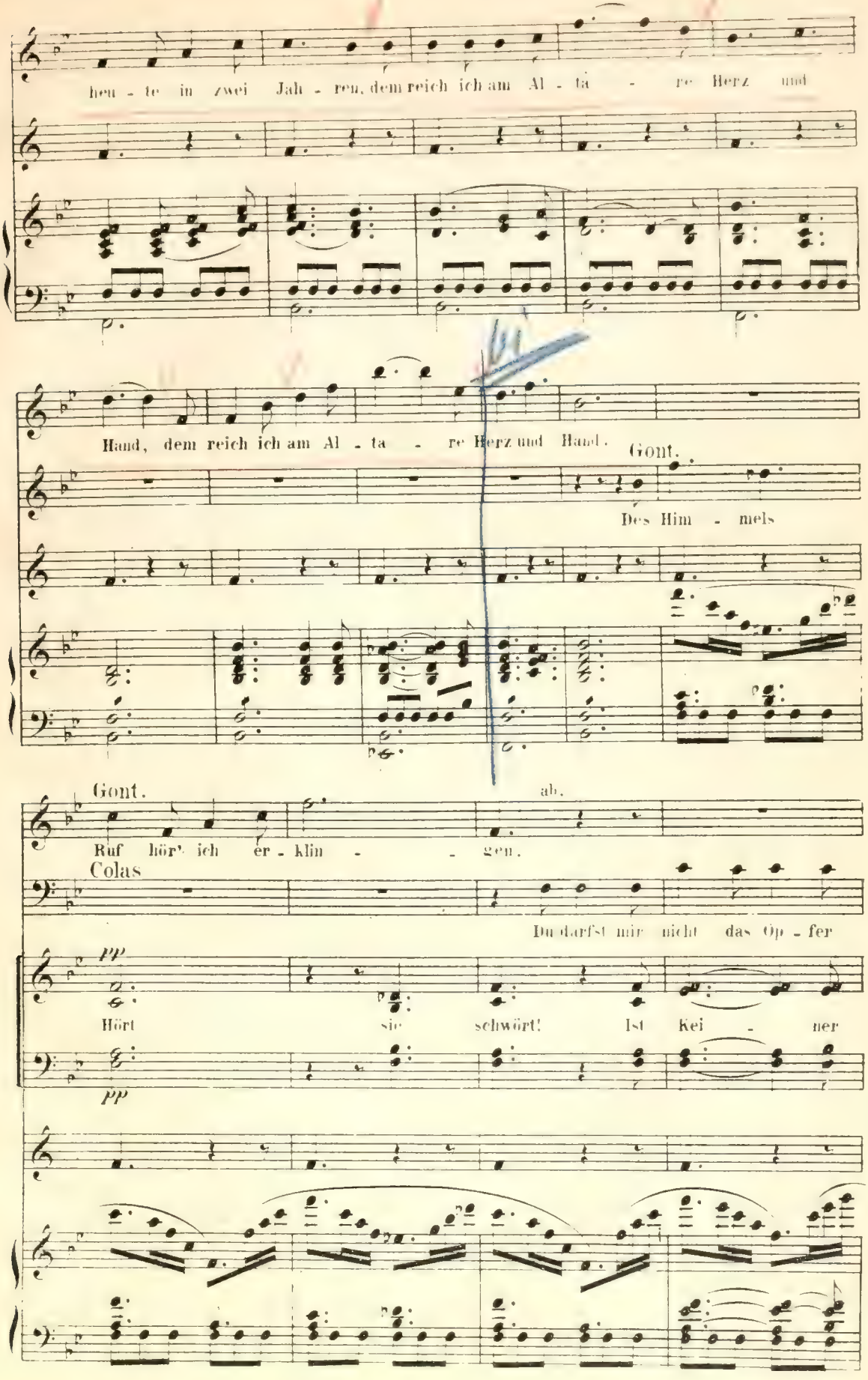
Ich begreif es nicht! Was

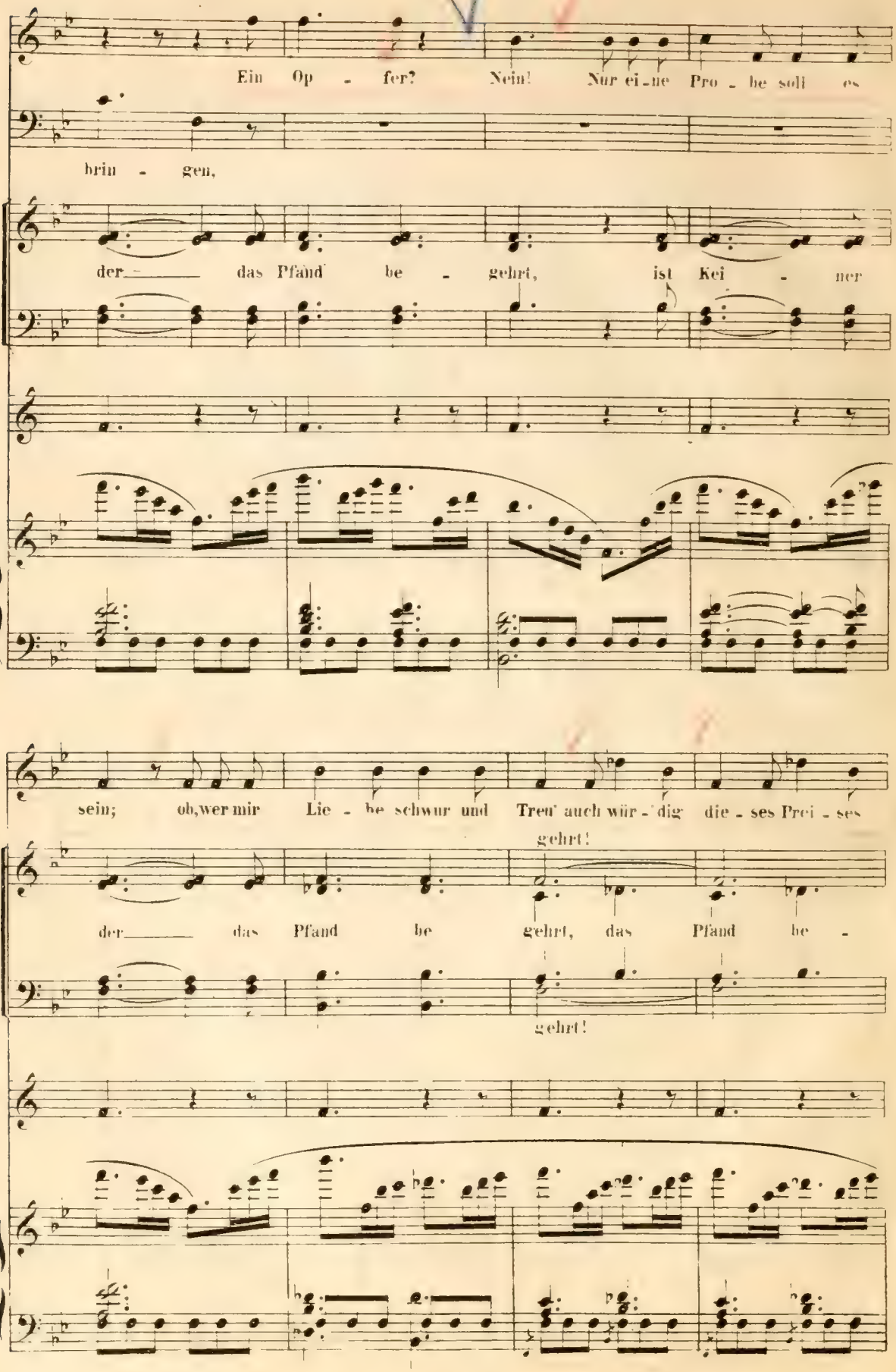

greif es nicht!
Gont.
Fort will ich und ver - mag es nicht.
Was sie da spricht.
Was hat sie vor?
Ich begreif es nicht!
Was hat sie vor?
hat sie vor?
Was hat sie vor?
du hol_des En - gel - an - ge - sicht.
Was hat sie vor?
Was wünschen sie Mam_sell Christi - ne

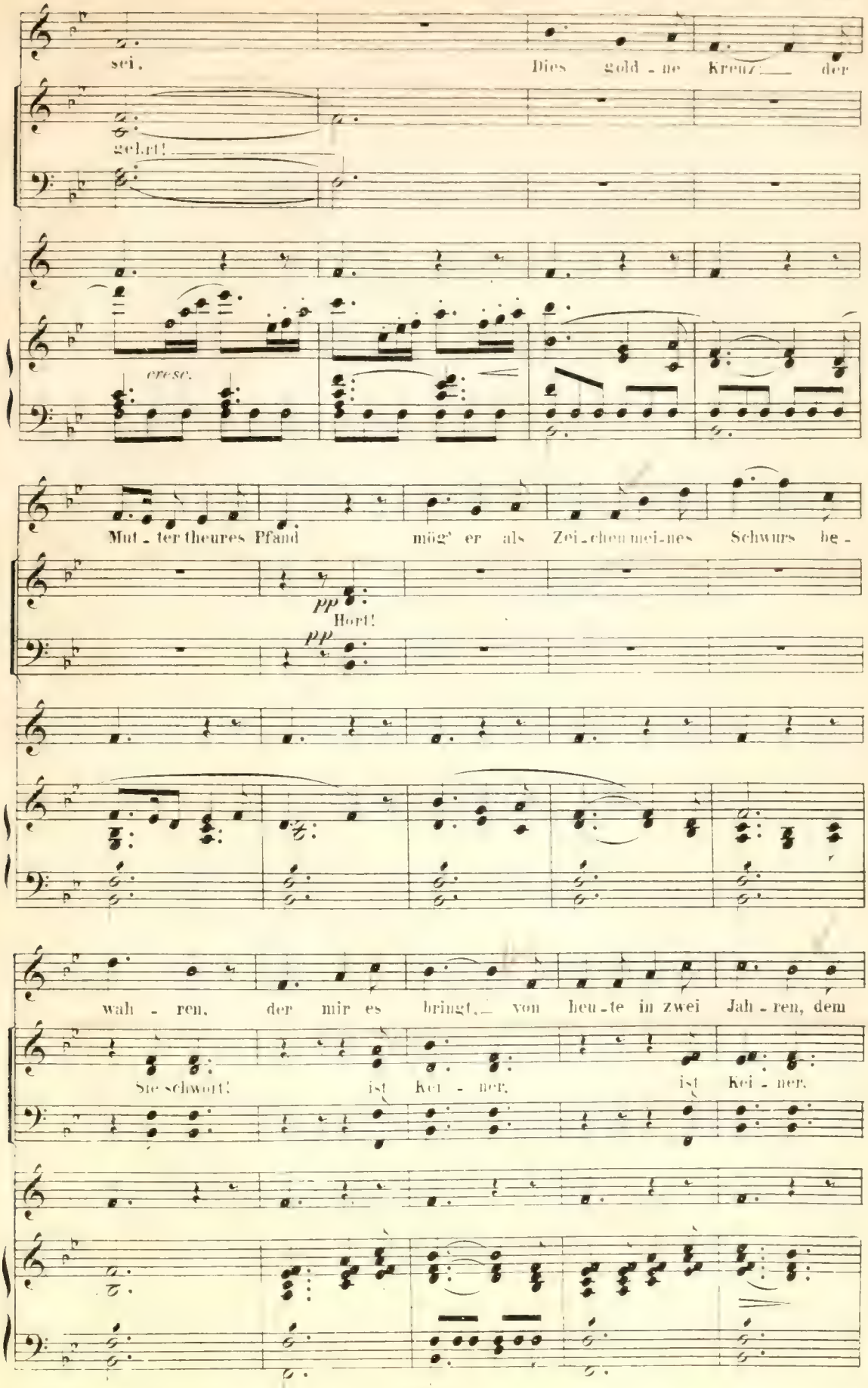

sie wis-sen ja wie gern ich die-ne, sie wis-sen dass ich sie verehr-re
und ih-nen ganz al-lein ge-hö-re. was wün-schen sie Mam-
sell Chri-stj-ne, sie wis-sen ja wie gern ich die-ne, ich hab' es stets so
treu ge-meint, ich bin ihr Die-ner, ja ich bin ihr Freund, ich bin ihr
Christ. Moderato.
Freund, ich bin ihr Freund. Ja! Den Bru-der der uns Schutz und

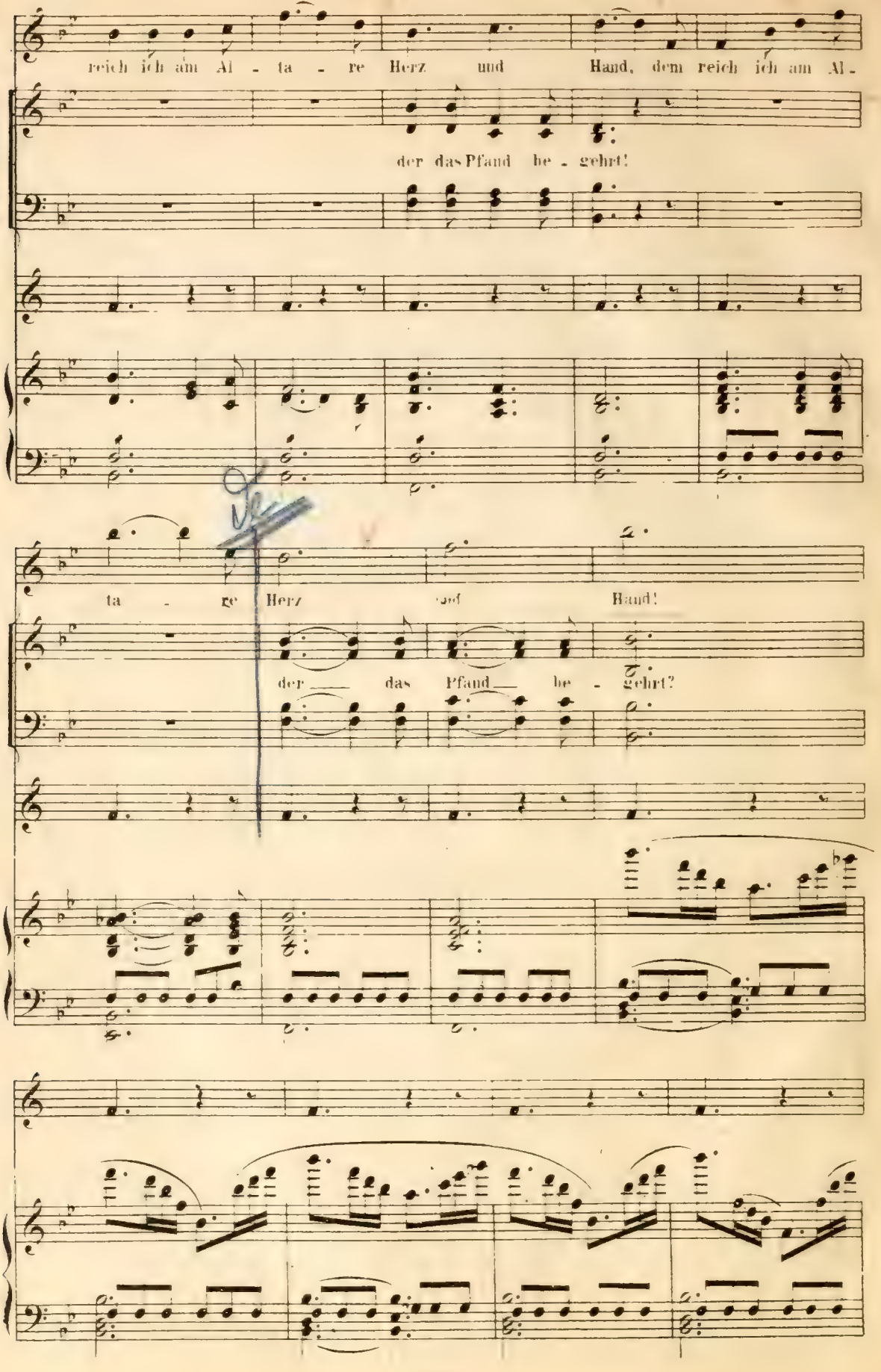

Wehr!
Ruft sein un - se - lig Loos ins
Feld.
Wohl - an; ver-nehmt mich denn, ich
schwö - re dass ich als Gat - tin dem ge - hö - re, der als Er satz für ihn sich
stellt.
Colas.
Halt ein.
Allegro molto moderato.
Gont.
O Bild der Zärt - lich-keit und
Dich trifft zu spät die Reu - e, ich duld' es nicht.
Glocke a.d. Kirche.
bim!
bam!
dem.


Christ.
Ther. Das A - ve soll mein Zeu - ge sein.
Du op-ferst dich, was fällt dir ein.
Treu - e!
Nein! Nein! ich duld' es nicht.
(Nimmt ein gold'nes Kreuz vom Halse.)
Dies gold'-ne Kreuz,— der Mut - ter theu-res Pfand, mög' er als
p
Zei-chen mei-nes Schwurs be - wah - ren, wer mir es bringt,— von


heu - te in zwei Jah - ren, dem reich ich am Al - ta - re Herz und
Hand, dem reich ich am Al - ta - re Herz und Hand.
Gont.
Des Him - mels
Gont.
ab.
Ruf hör' ich er - klin - gen.
Colas
Du darfst mir nicht das Op - fer
pp
Hört sie schwört! Ist Kei - ner
pp

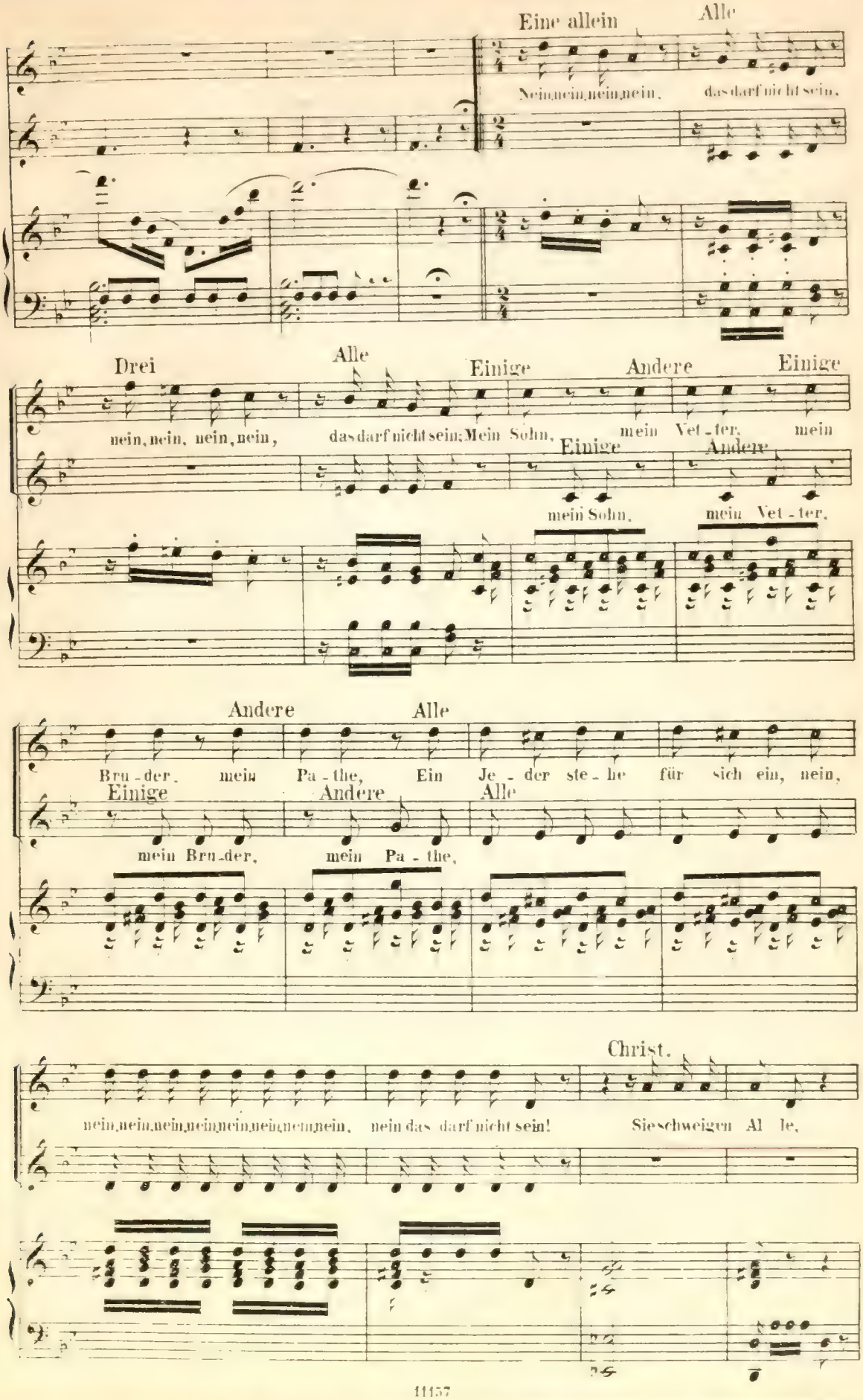

Ein Op - fer? Nein! Nur ei-ne Pro - be soll es
brin - gen,
der das Pfand be - gehrt, ist Kei - ner
sein; oh, wer mir Lie - be schwur und Treu' auch wür - dig die - ses Prei - ses
gehrt!
der das Pfand be gehrt, das Pfand be -
gehrt!

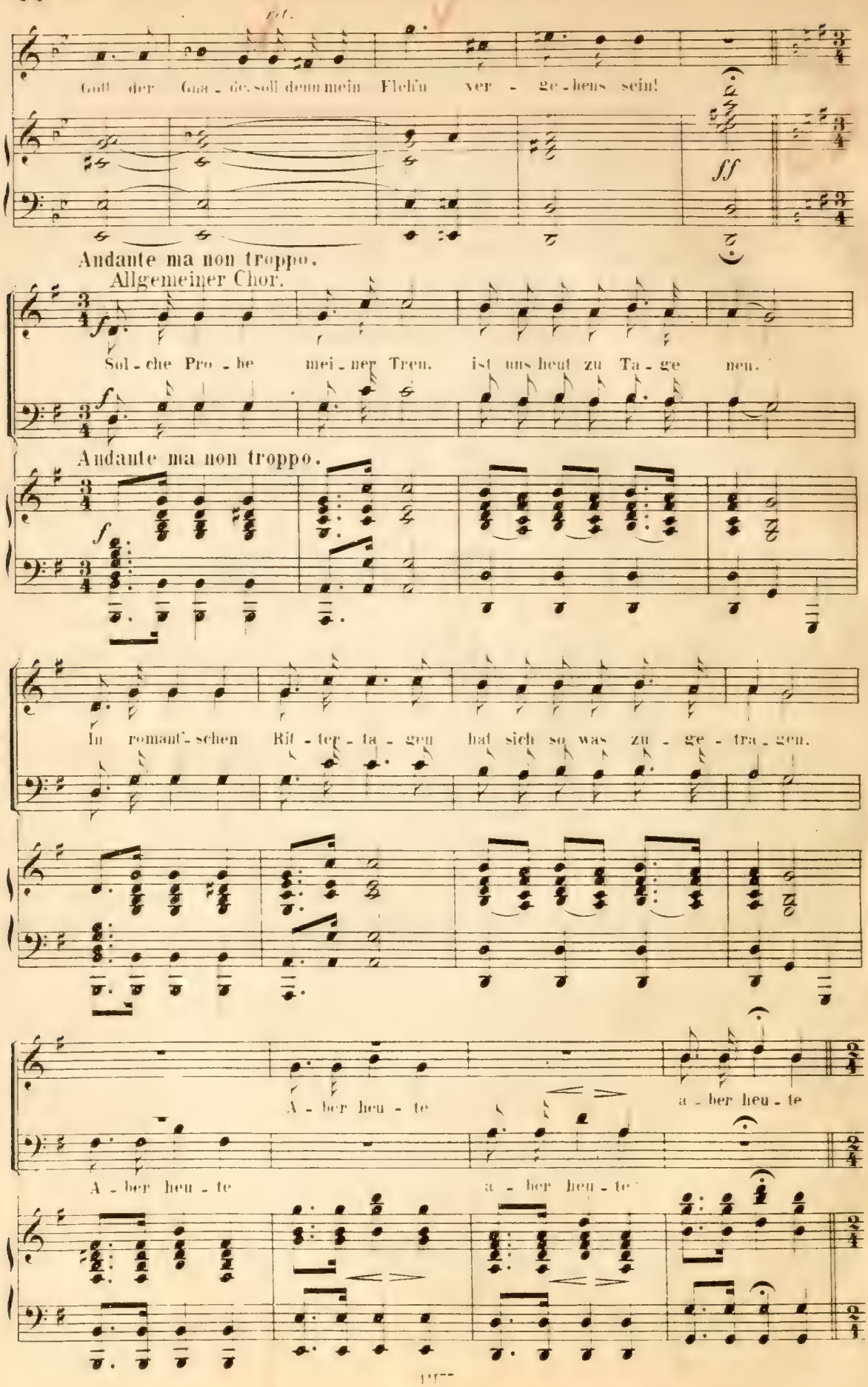

sei. Dies gold - ne Kreuz — der
gelt!
cresc.
Mut - ter theures Pfand mög' er als Zei - chen mei - nes Schwurs be -
pp
Hört!
pp
wah - ren, der mir es bringt, — von heu - te in zwei Jah - ren, dem
Sie schwört! ist Kei - ner, ist Kei - ner,

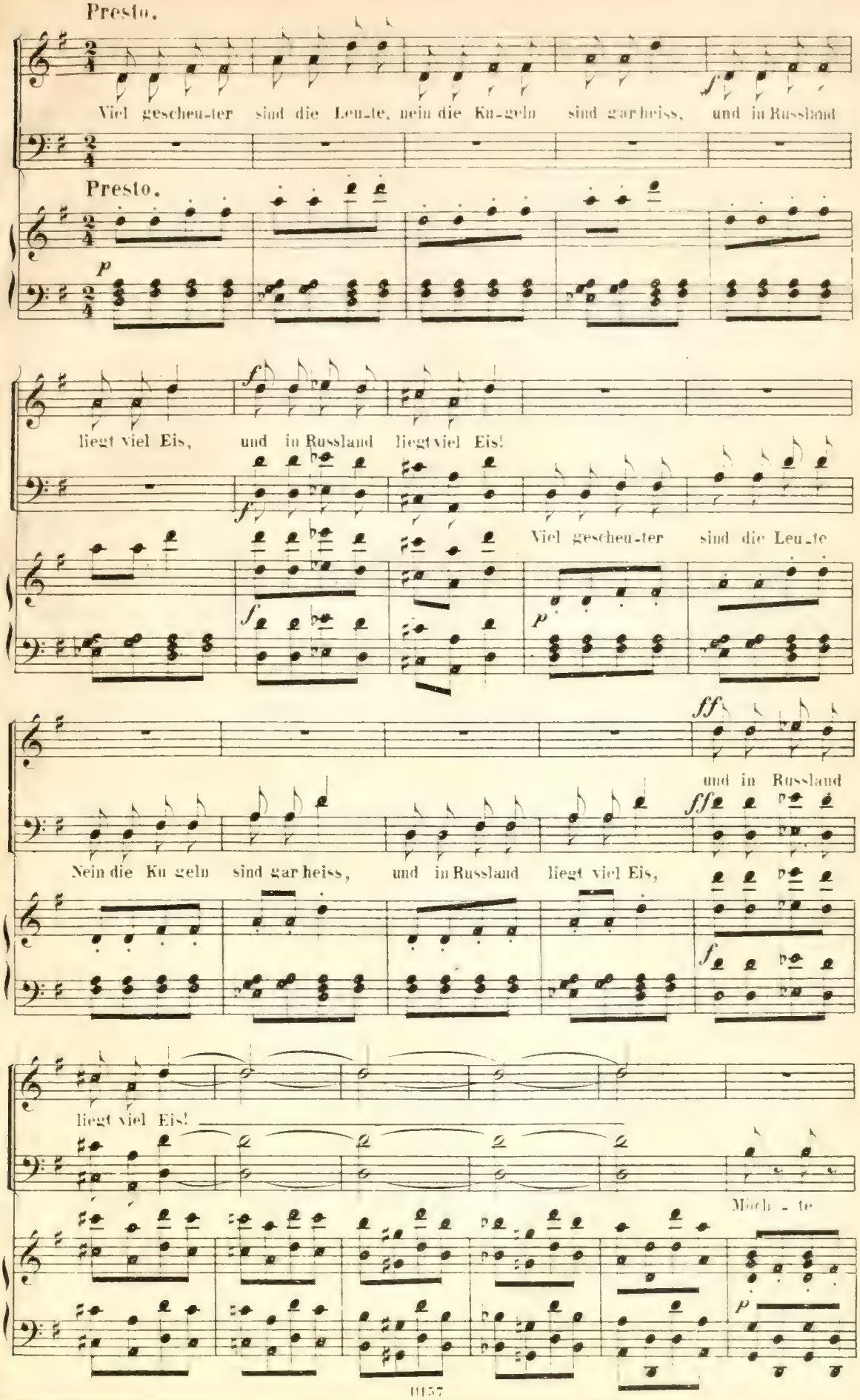

reich ich am Al - ta - re Herz und Hand, dem reich ich am Al-
der das Pfand be - gehrt!
ta - re Herz und Hand!
der das Pfand be - gehrt?

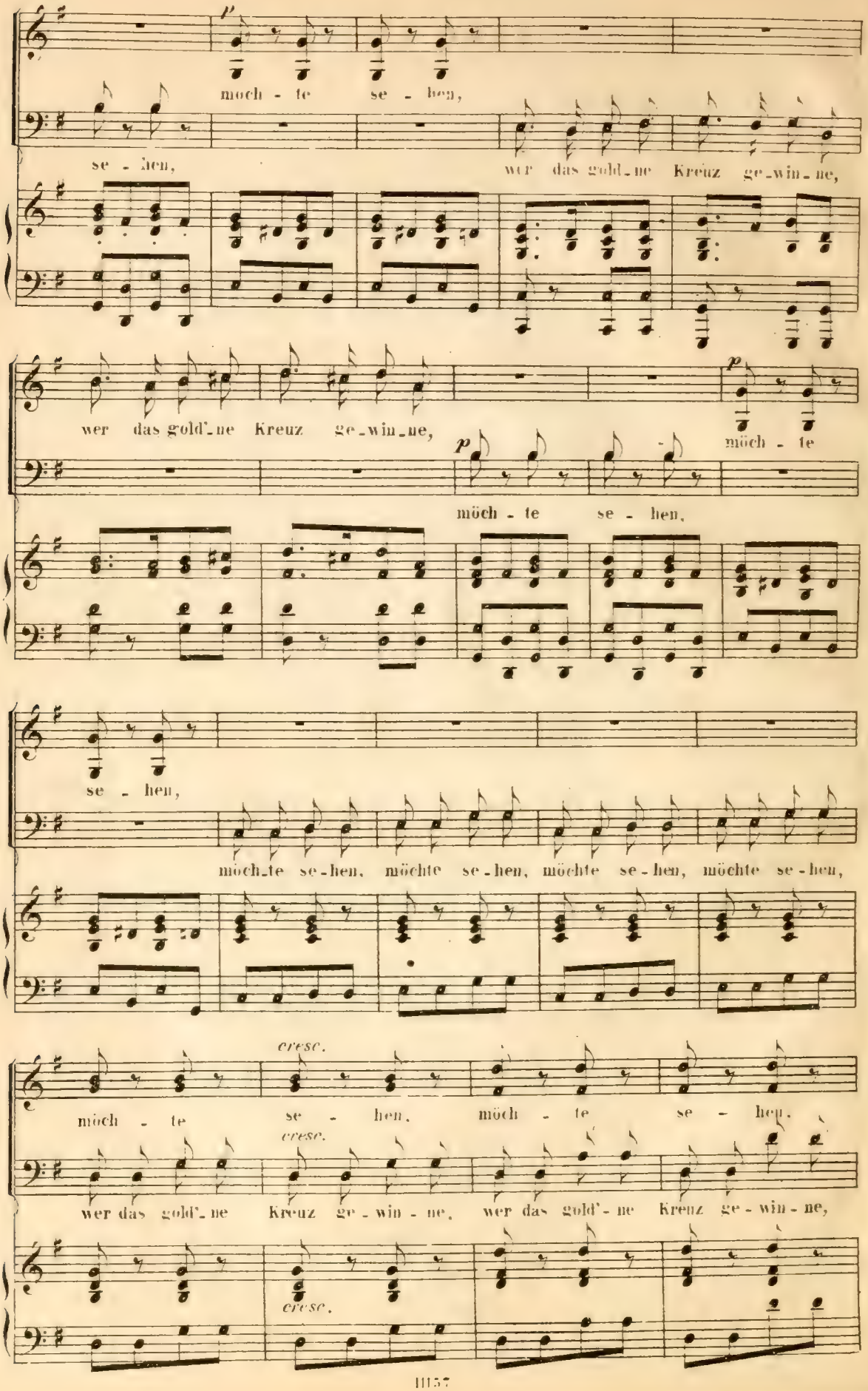
Poco più mosso.

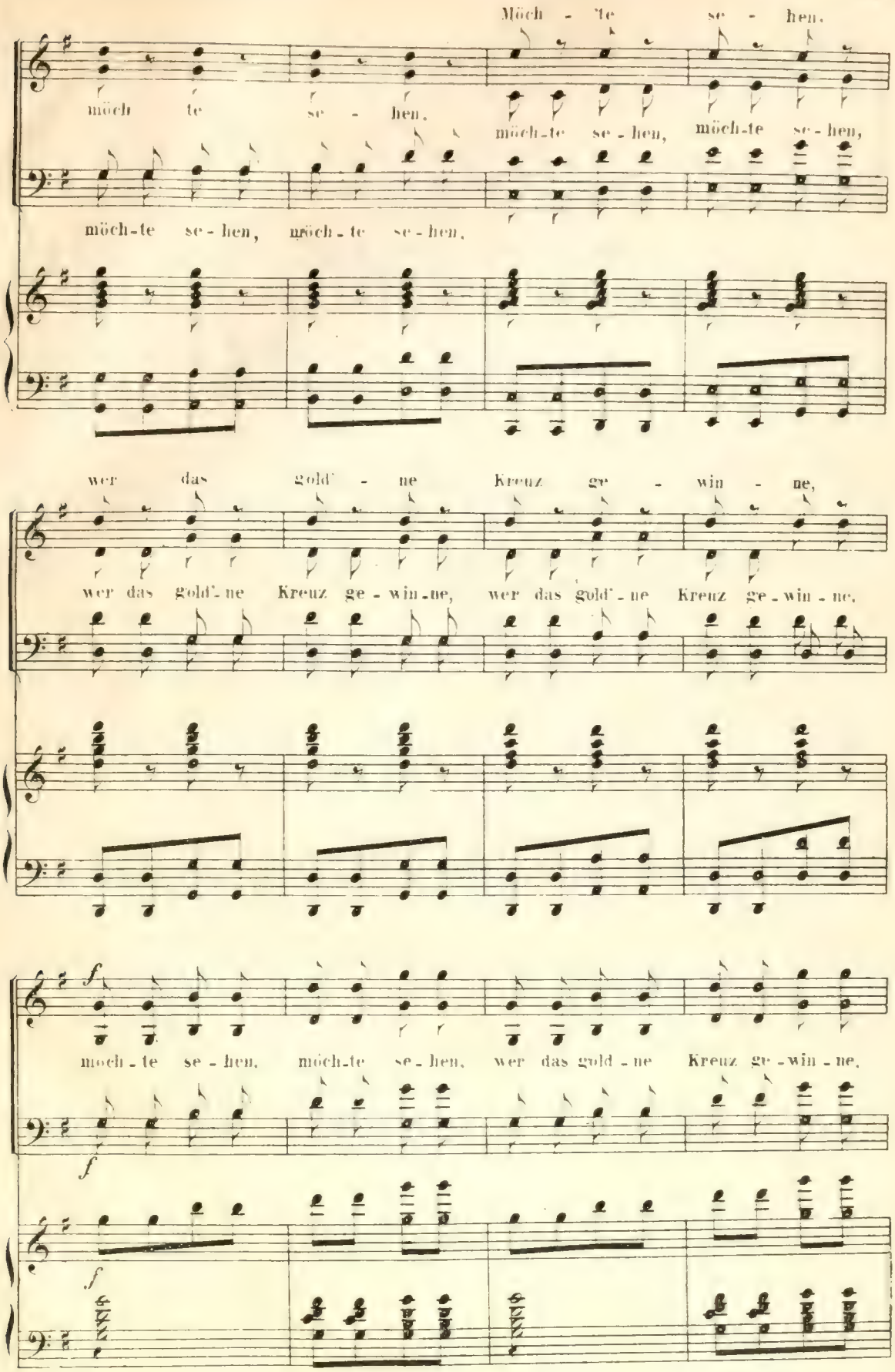
CHOR der Frauen.




Gott der Gna - de soll denn mein Flehn ver - ge - hens sein!
ff
Andante ma non troppo.
Allgemeiner Chor.
Sol - che Pro - be mei - ner Treu, ist uns heut zu Ta - ge neu.
Andante ma non troppo.
In romant'-schen Rit - ter - ta - gen hat sich so was zu - ge - tra - gen.
A - ber heu - te a - ber heu - te
A - ber heu - te a - ber heu - te


Presto.
Viel gescheu-ter sind die Leu-te, nein die Ku-geln sind gar heiss, und in Russland
Presto.
liegt viel Eis, und in Russland liegt viel Eis!
Viel gescheu-ter sind die Leu-te
und in Russland
Nein die Ku geln sind gar heiss, und in Russland liegt viel Eis,
liegt viel Eis!
Möch - te


p
möch - te se - hen,
se - hen, wer das gold_ne Kreuz ge_win_ne,
wer das gold'_ne Kreuz ge_win_ne,
p
möch - te
p
möch - te se - hen,
se - hen,
möch_te se_hen, möchte se_hen, möchte se_hen, möchte se_hen,
cresc.
möch - te se - hen, möch - te se - hen,
cresc.
wer das gold'_ne Kreuz ge_win_ne, wer das gold'_ne Kreuz ge_win_ne,
cresc.


Möch - te se - hen,
möch te se - hen, möch-te se-hen, möch-te se-hen,
möch-te se-hen, möch-te se-hen,
wer das gold' - ne Kreuz ge - win - ne,
wer das gold'-ne Kreuz ge-win-ne, wer das gold'-ne Kreuz ge-win-ne,
f
möch-te se-hen, möch-te se-hen, wer das gold-ne Kreuz ge-win-ne,
f
f

möch-te se-hen, möchte se-hen, wer das goldne Kreuz ge-win-ne. Wer!

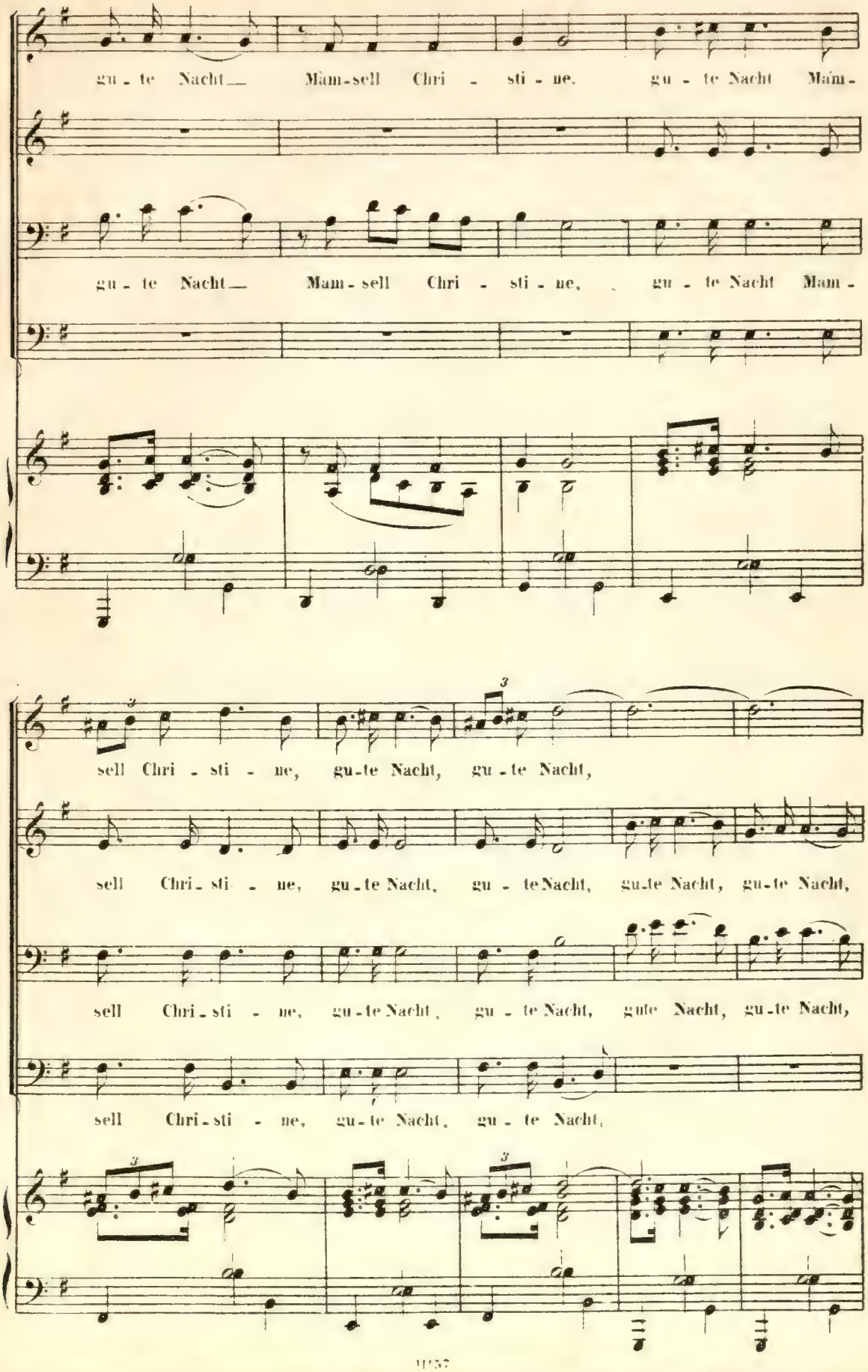
Andante ma non troppo.

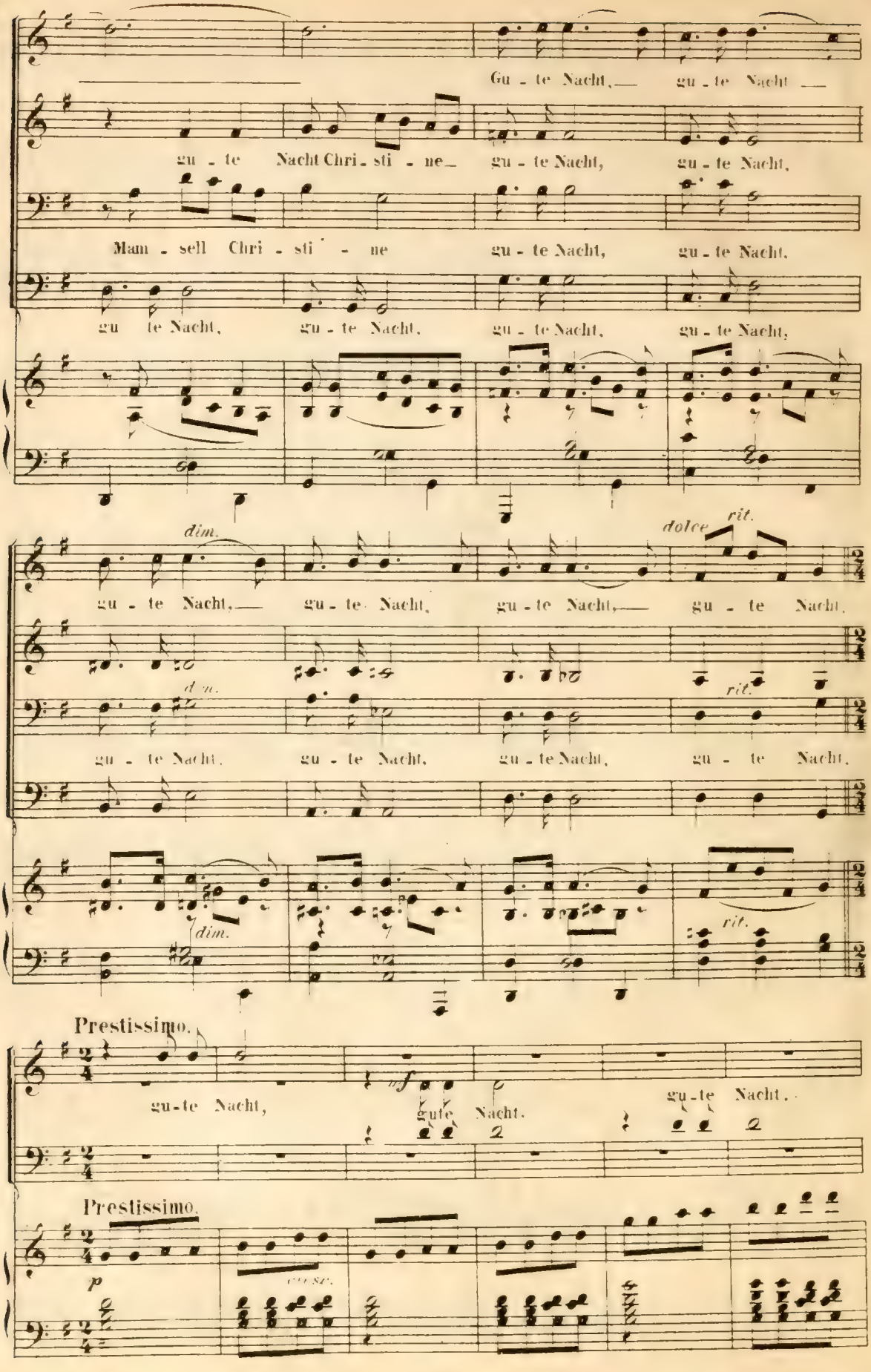
(Mit ironischer Freundlichkeit unter Verbeugungen.

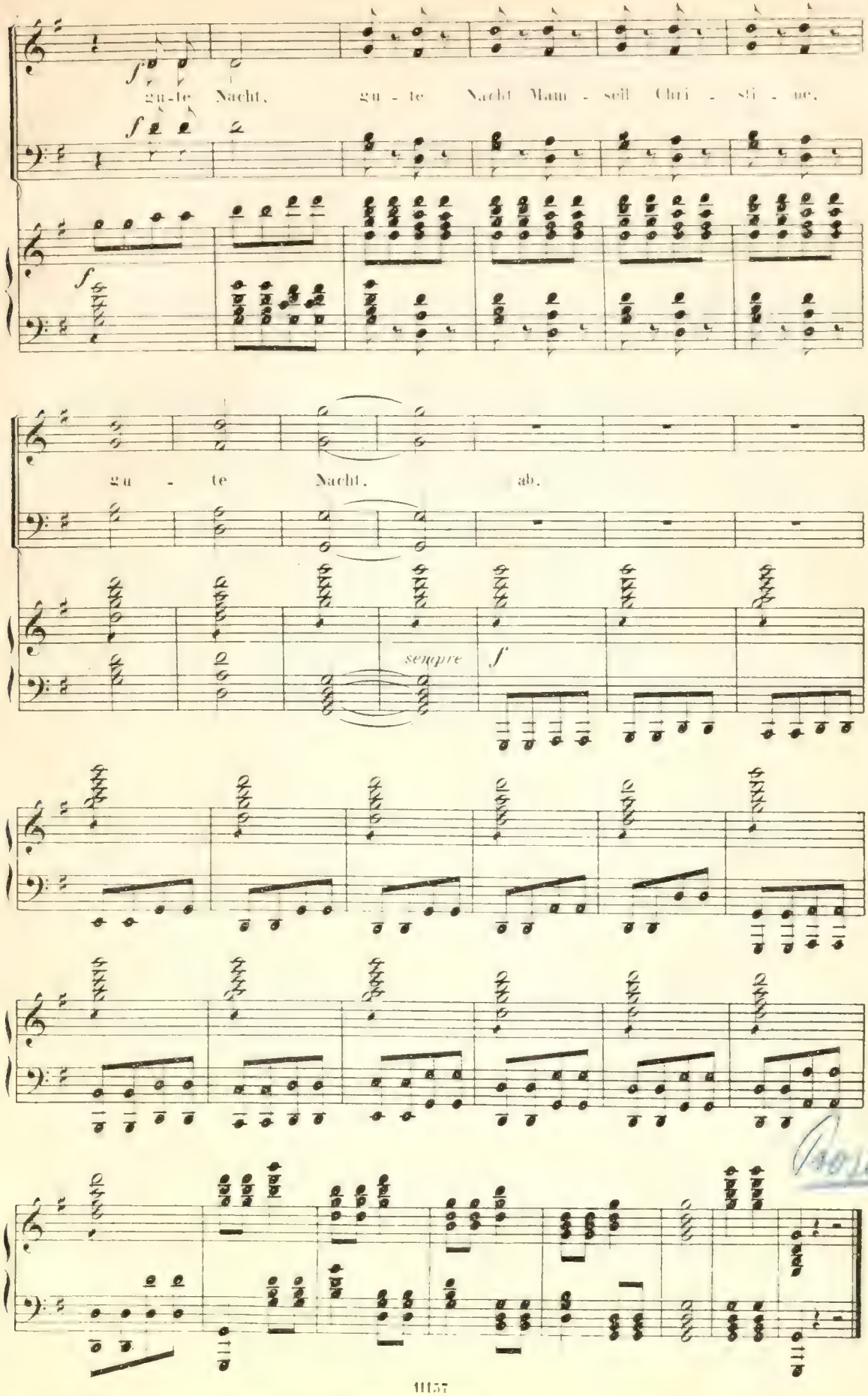
Gu-te Nacht, gu-te Nacht, Mam-sell Chri-sti-ne, gu-te Nacht.

Gu-te Nacht.

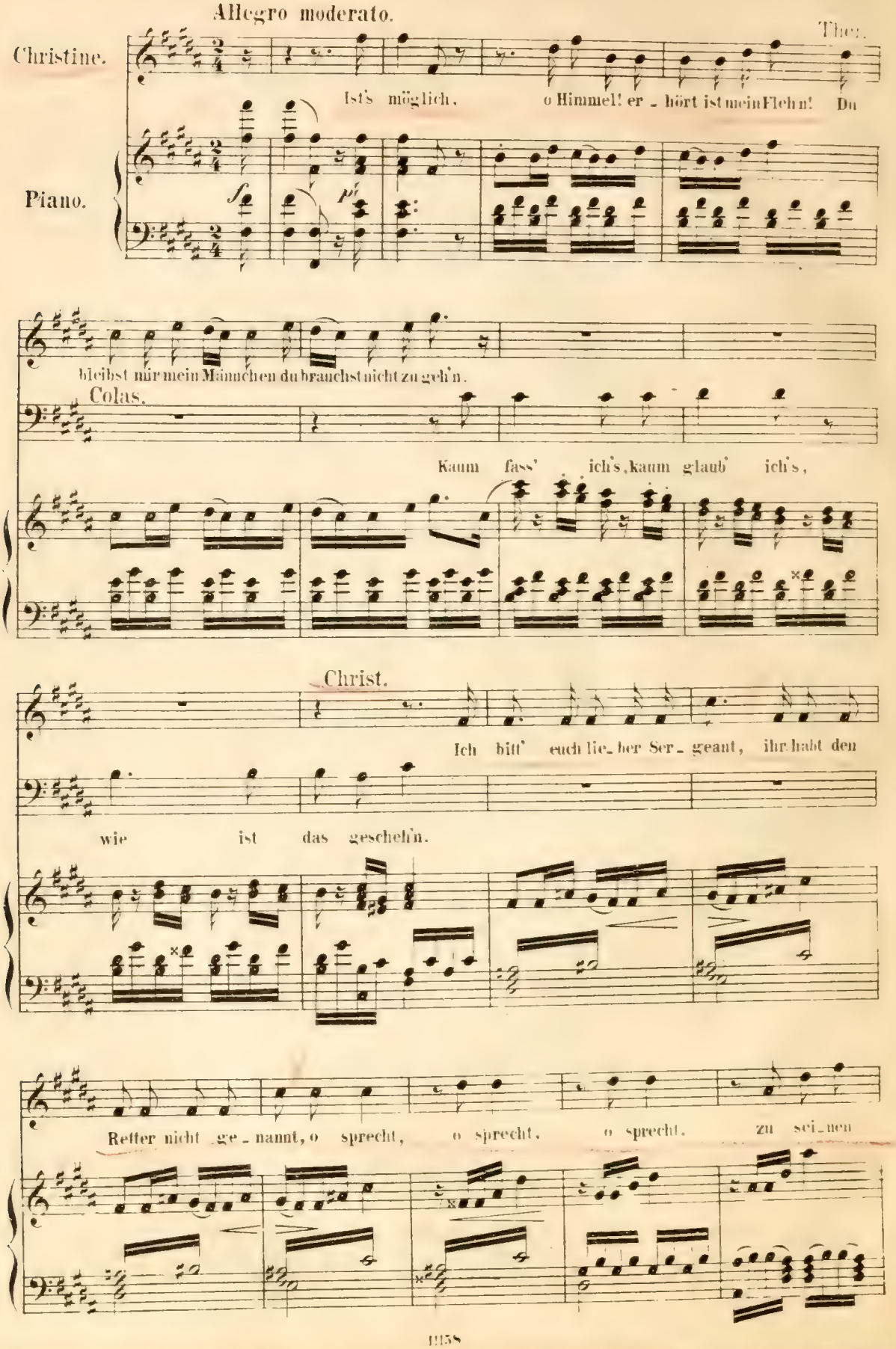
Andante.

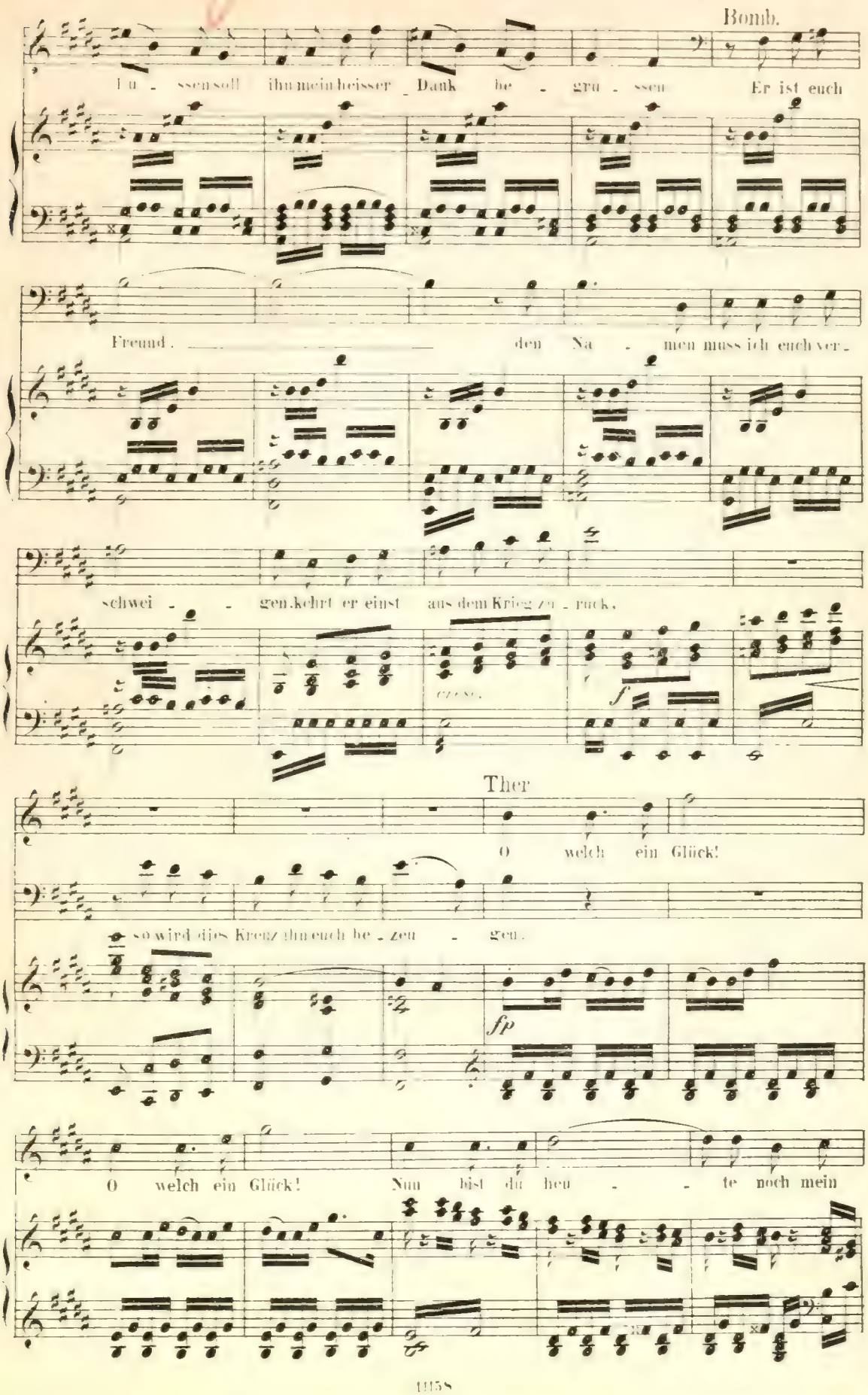

gu - te Nacht — Mam-sell Chri - sti - ne. gu - te Nacht Mam-
gu - te Nacht — Mam - sell Chri - sti - ne, gu - te Nacht Mam -
sell Chri - sti - ne, gu-te Nacht, gu - te Nacht,
sell Chri - sti - ne, gu-te Nacht, gu - te Nacht, gu-te Nacht, gu-te Nacht,
sell Chri - sti - ne, gu-te Nacht, gu - te Nacht, gute Nacht, gu-te Nacht,
sell Chri - sti - ne, gu-te Nacht, gu - te Nacht,

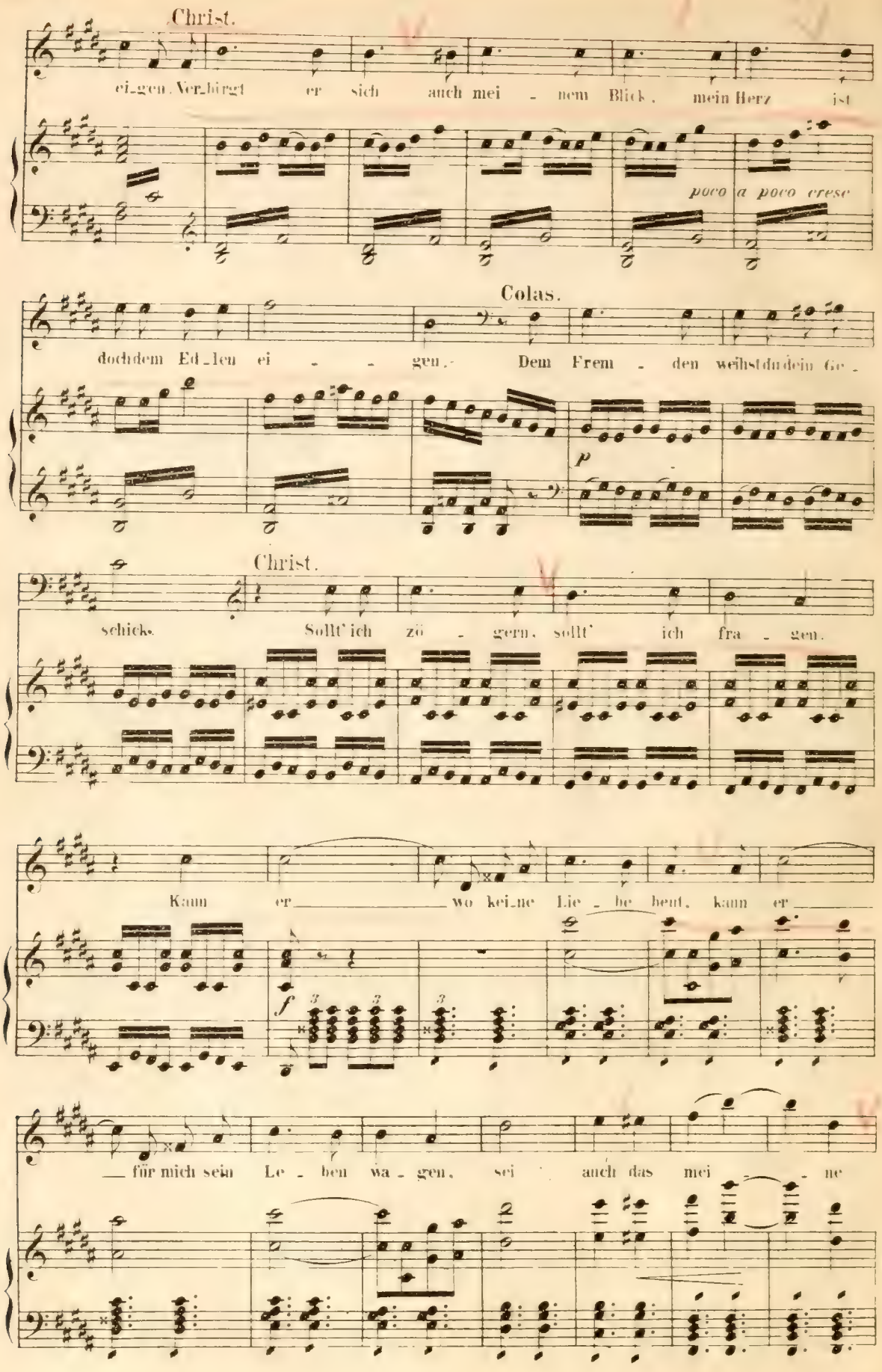

Gu - te Nacht, — gu - te Nacht —
gu - te Nacht Chri - sti - ne — gu - te Nacht, gu - te Nacht,
Mam - sell Chri - sti - ne gu - te Nacht, gu - te Nacht,
gu te Nacht, gu - te Nacht, gu - te Nacht, gu - te Nacht,
dim.
dolce rit.
gu - te Nacht, — gu - te Nacht, gu - te Nacht, — gu - te Nacht,
dim.
rit.
gu - te Nacht, gu - te Nacht, gu - te Nacht, gu - te Nacht,
dim.
rit.
Prestissimo.
gu-te Nacht,
gute Nacht.
gu-te Nacht.
Prestissimo.
p
cresc.

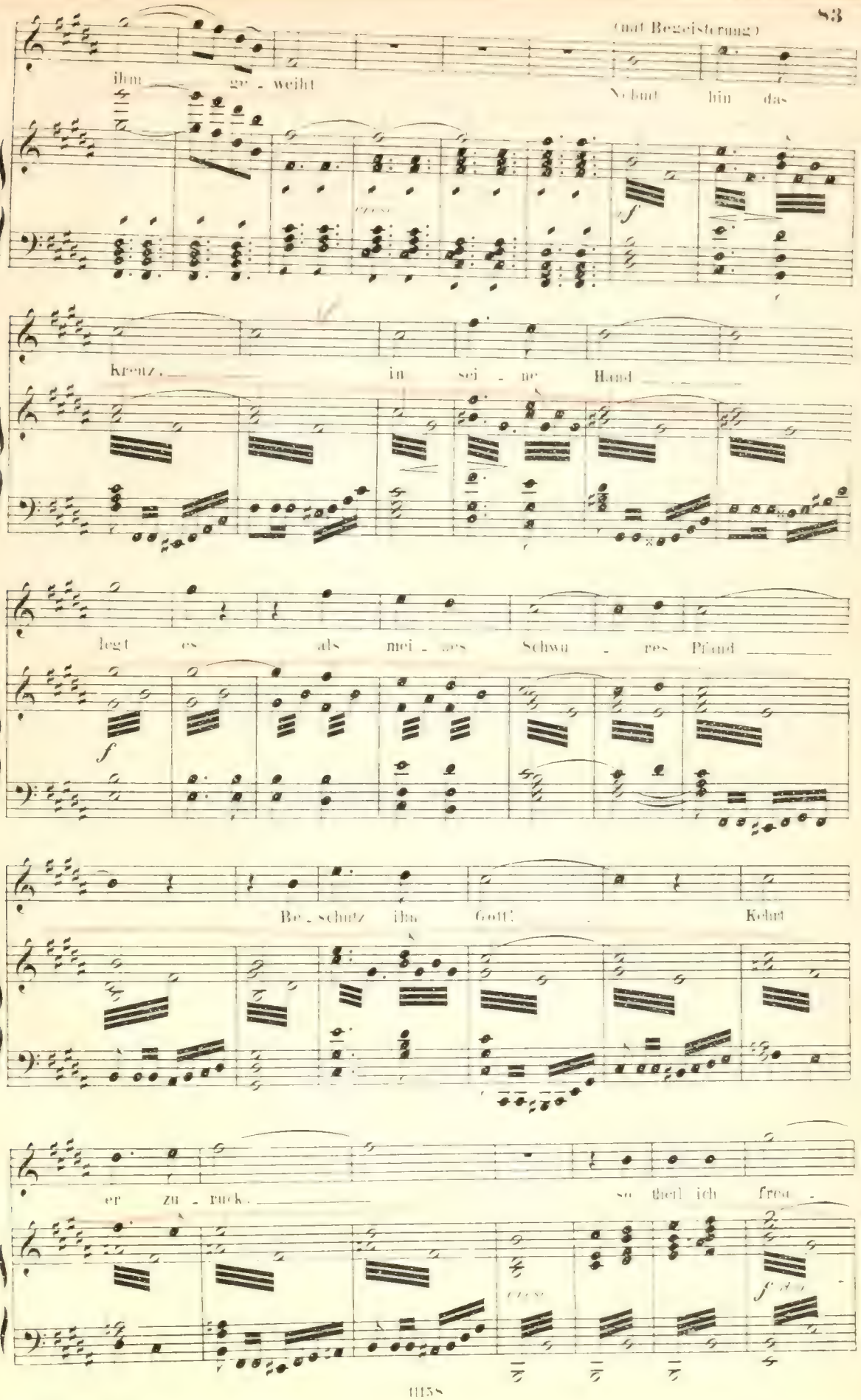

f
gu-te Nacht, gu - te Nacht Mann - sein Chri - sti - ne.
f
f
gu - te Nacht. ab.
sempre f

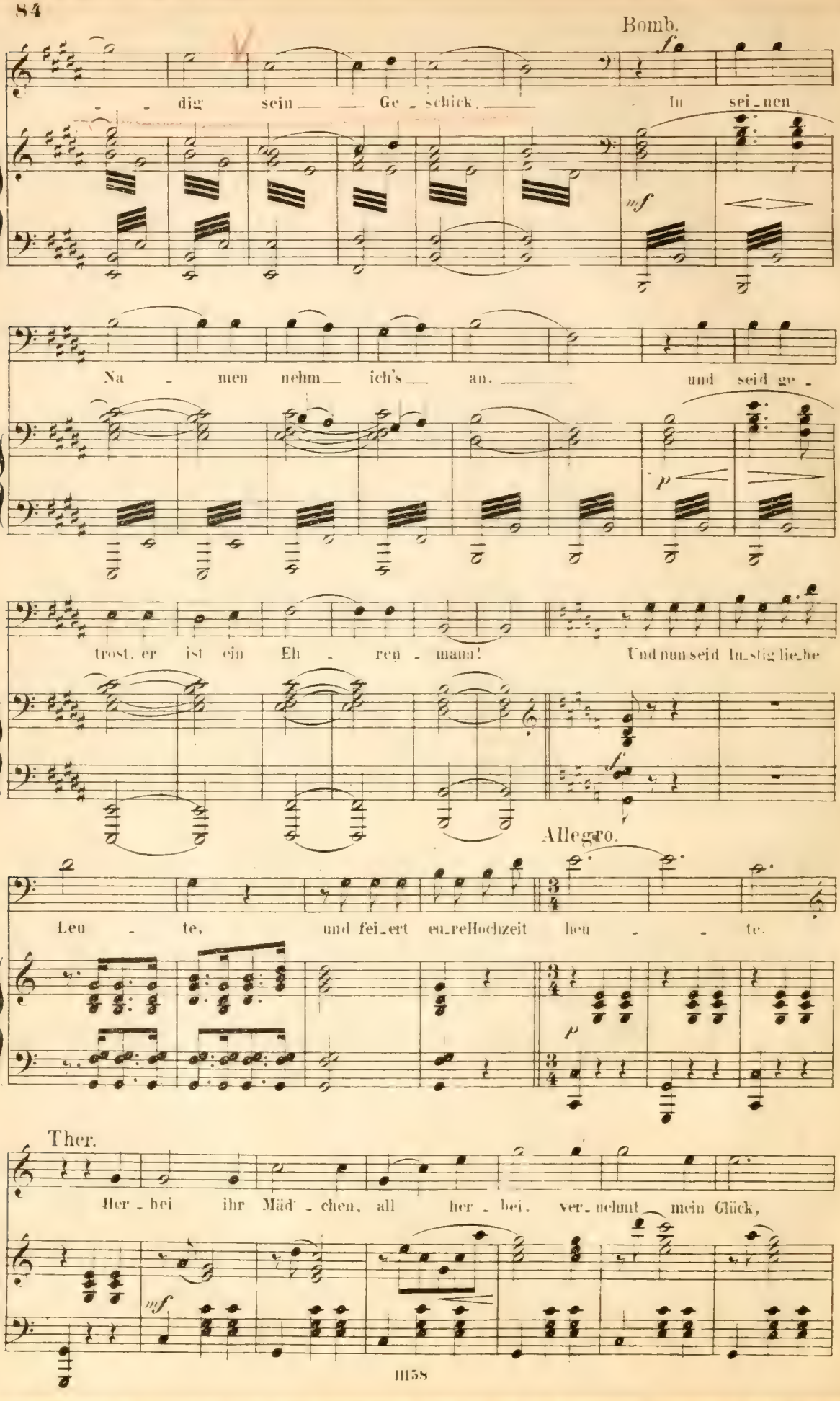
Nº 7. Finale.

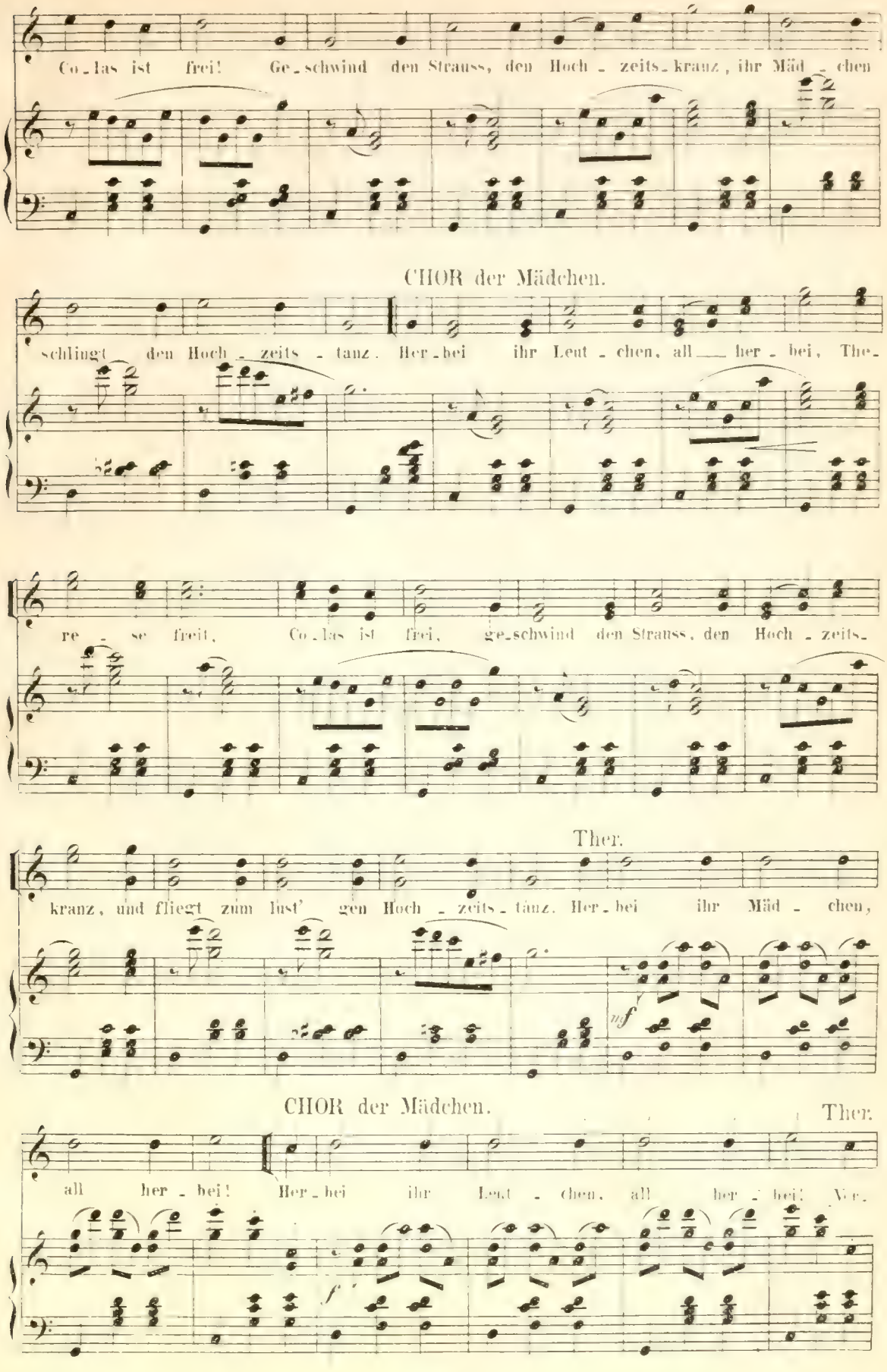

Allegro moderato.
Christine.
Thez.
Ist's möglich, o Himmel! er - hört ist mein Fleh'n! Du
Piano.
bleibst mir mein Männchen du brauchst nicht zu geh'n.
Colas.
Kaum fass' ich's, kaum glaub' ich's,
Christ.
Ich bitt' euch lie - ber Ser - geant, ihr habt den
wie ist das geschehn.
Retter nicht ge - nannt, o sprecht, o sprecht, o sprecht, zu sei - nen


Bomb.
lassen soll ihm mein heisser Dank be - grüs - sen Er ist euch
Freund. den Na - men muss ich euch ver -
schwei - gen. kehrt er einst aus dem Krieg zu - rück,
Ther
O welch ein Glück!
so wird dies Kreuz ihm euch be - zeu - gen.
O welch ein Glück! Nun bist du heu - te noch mein

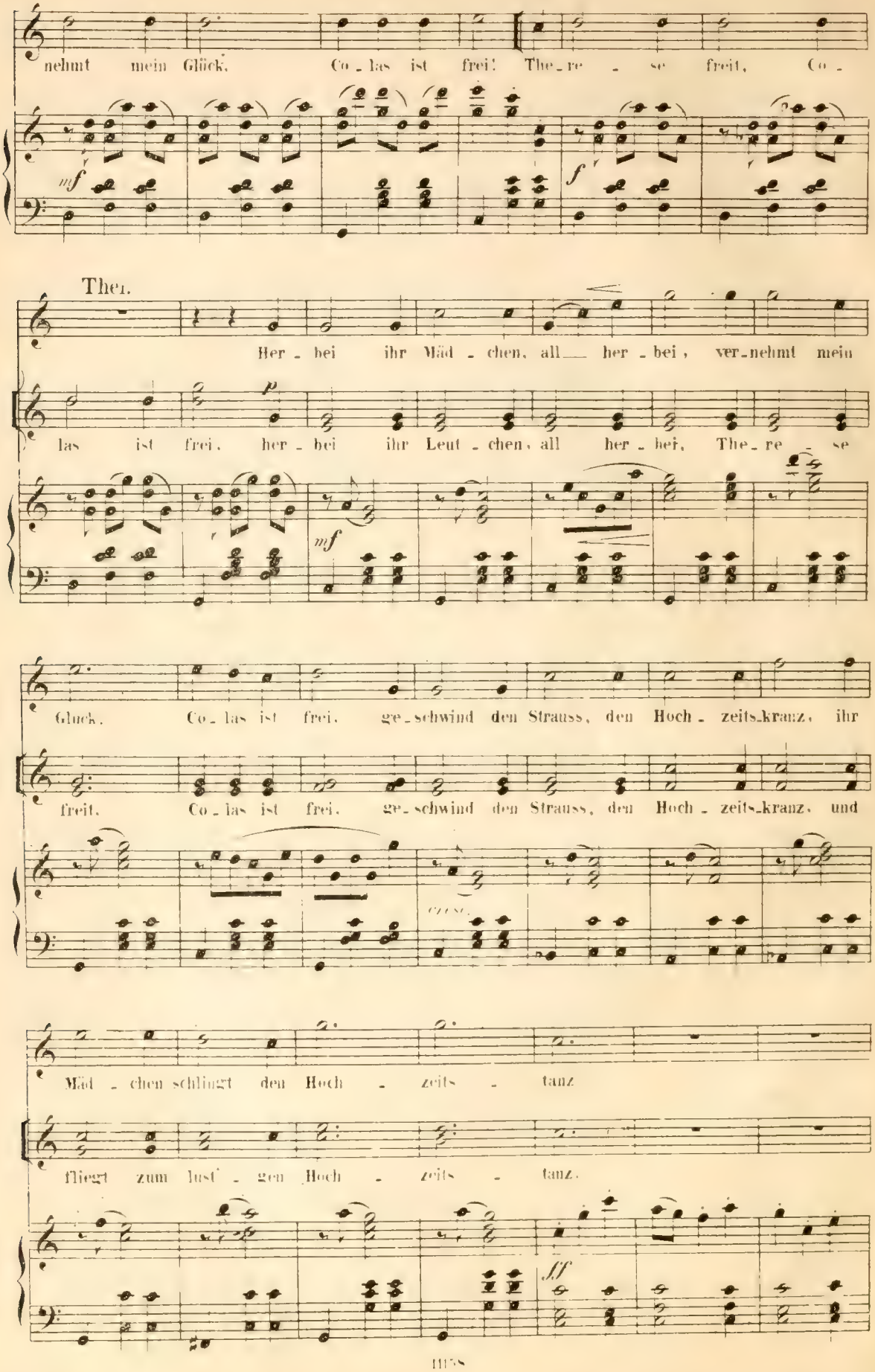

Christ.
ei_gen. Ver_birgt er sich auch mei - nem Blick, mein Herz ist
poco a poco cresc
Colas.
dochdem Ed_len ei - - gen. Dem Frem - den weihstdudein Ge_
p
Christ.
schicks. Sollt' ich zö - gern, sollt' ich fra - gen.
Kann er wo kei_ne Lie_be heut, kann er
f
für mich sein Le - ben wa - gen, sei auch das mei - ne

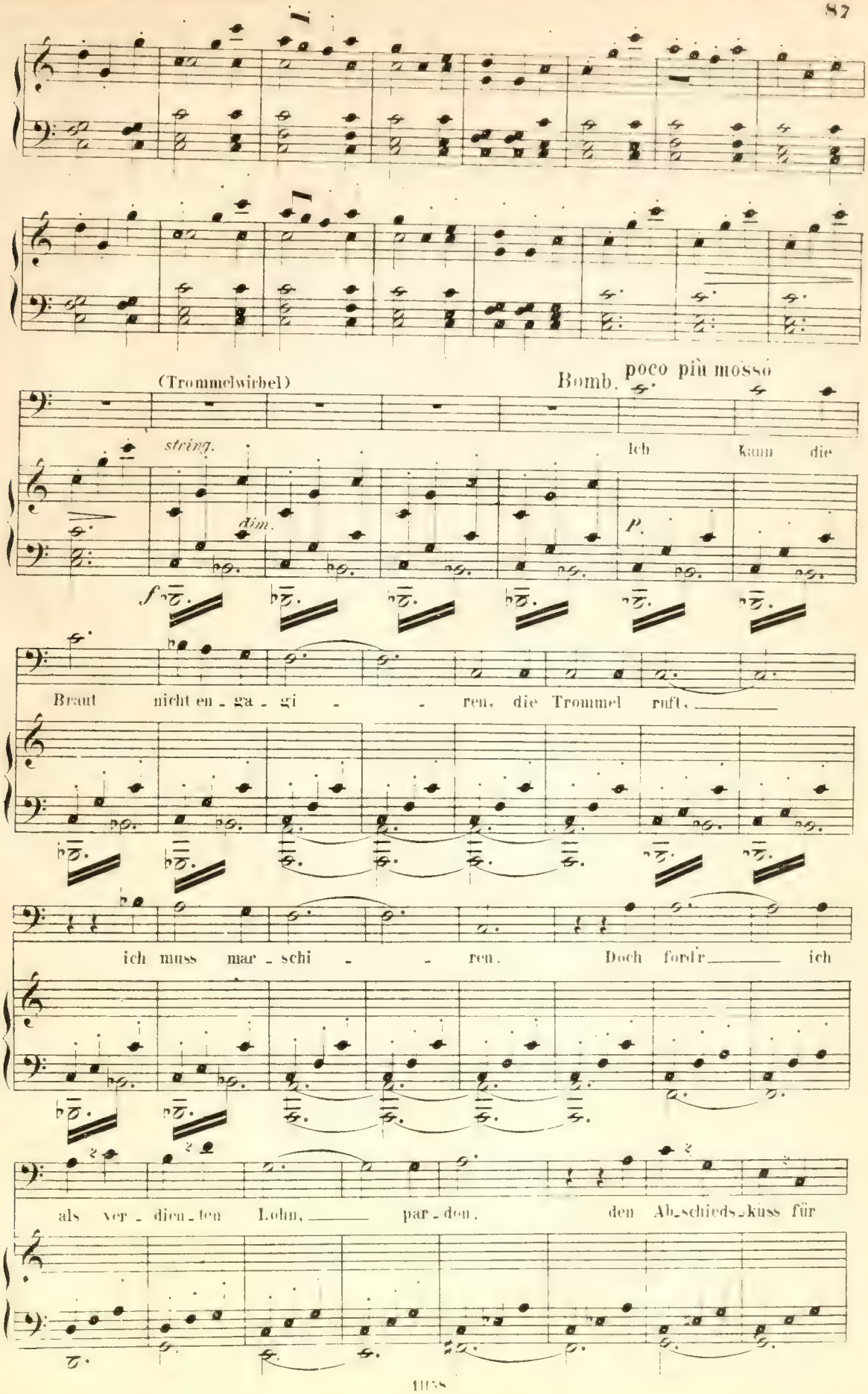

(mit Begeisterung)
ihm ge - weiht
Nehmt hin das
f
kreuz, in sei - ne Hand
legt es als mei - nes Schwu - res Pfand
f
Be - schutz ihn Gott! Kehrt
er zu - ruck, so theil ich freu -
f


Bomb.
dig sein Ge - schick. In sei - nen
Na - men nehm ich's an. und seid ge -
trost, er ist ein Eh - ren - mann! Und nun seid lu - stig lie - be
Allegro.
Leu - te, und fei - ert eu - re Hochzeit heu - te.
Ther.
Her - bei ihr Mäd - chen, all her - bei. ver - nehmt mein Glück,


Co_las ist frei! Ge_schwind den Strauss, den Hoch_zeits_kranz, ihr Mäd_chen
CHOR der Mädchen.
schlingt den Hoch_zeits_tanz. Her_bei ihr Leut_chen, all_ her_bei, The_
re_se frei, Co_las ist frei, ge_schwind den Strauss, den Hoch_zeits_
Ther.
kranz, und fliegt zum lust' gen Hoch_zeits_tanz. Her_bei ihr Mäd_chen,
mf
CHOR der Mädchen.
Ther.
all her_bei! Her_bei ihr Leut_chen, all her_bei! Ver_
f

CHOR.


nehmt mein Glück. Co_las ist frei! The_re_se freit, Co_
mf
f
Ther.
Her_bei ihr Mäd_chen, all_ her_bei, ver_nehmt mein
las ist frei, her_bei ihr Leut_chen, all her_bei, The_re_se
mf
Glück. Co_las ist frei, ge_schwind den Strauss, den Hoch_zeits_kranz, ihr
freit. Co_las ist frei, ge_schwind den Strauss, den Hoch_zeits_kranz, und
Mäd_chen schlingt den Hoch_zeits_tanz
fliegt zum lust_gen Hoch_zeits_tanz.
ff


(Trommelwirbel)
Bomb. poco più mosso
string.
dim.
p.
f
Ich kann die
Braut nicht en - ga - gi - - ren, die Trommel ruft.
ich muss mar - schi - - ren. Doch fordr ich
als ver - dien - ten Lohn, par - don, den Ab - schieds - kuss für

(küsst Therese)

Bom - bar - don.

(zu Christine salutirend)

Mademoi - selle ich grü - sse

pp

Moderato Die 𝅗𝅥 so schnell wie vorher die 𝅗𝅥.

Christ.

Bringt mei - nen Gruss dem un - be - kann - ten Ret - ter, sagt ihm, ihr

Bomb

Sie

mf

wil - de Schlachtenwet - ter be - glei - te ihn Christinens Se - gens - flehen.

f pp

Allegro moderato.

Bomb.

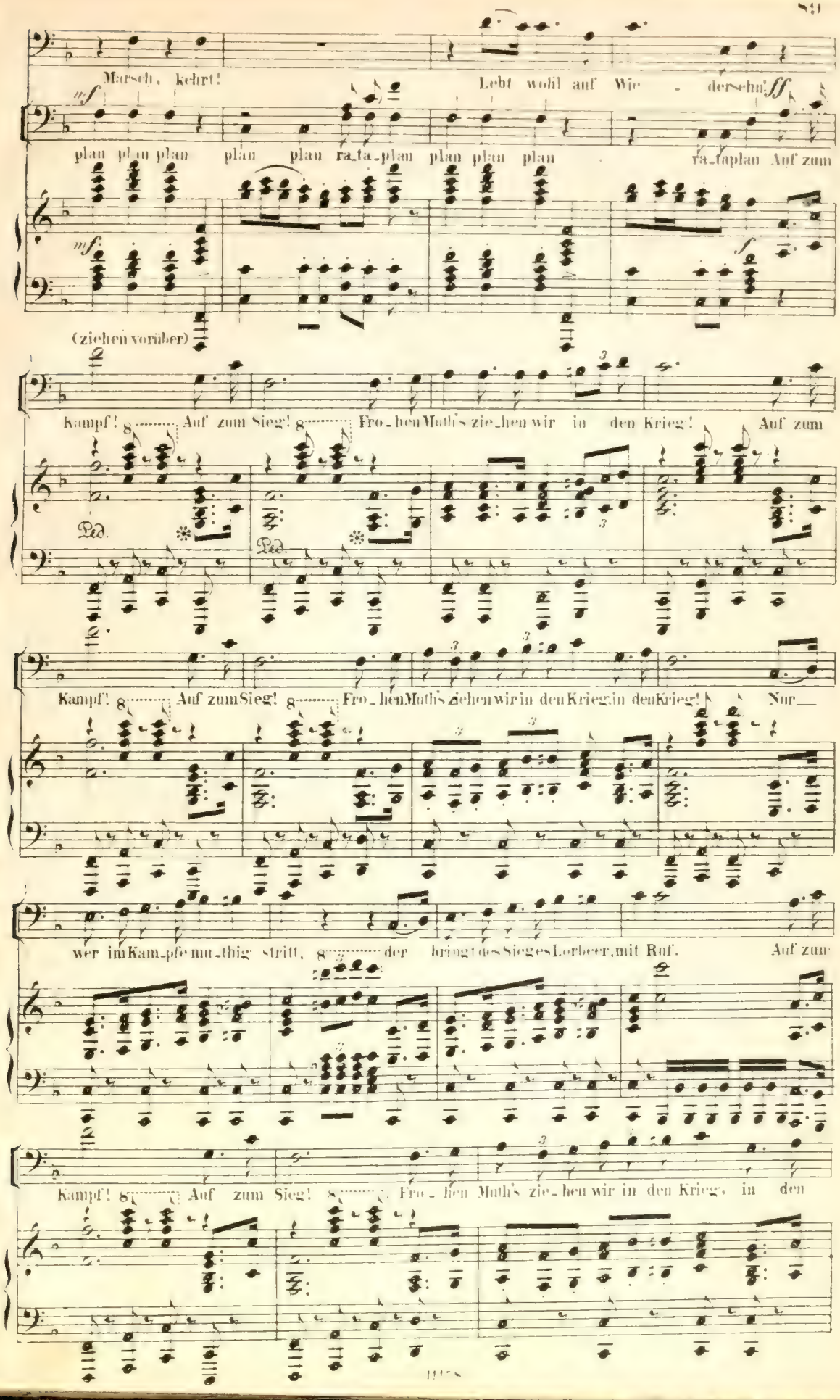
Horch! Schon marschirt die Compagnie.

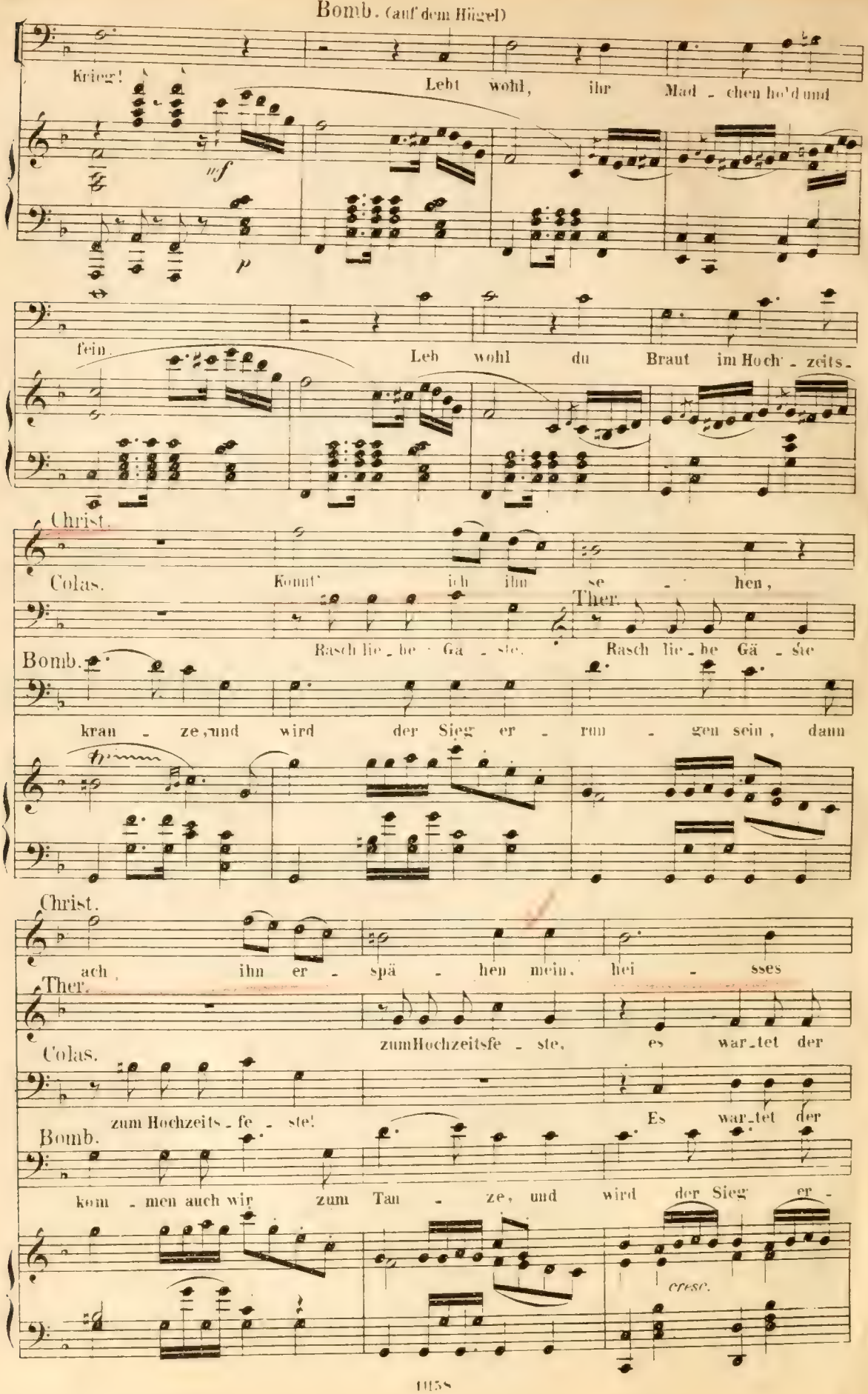
CHOR der Soldaten (hinter der Scene)

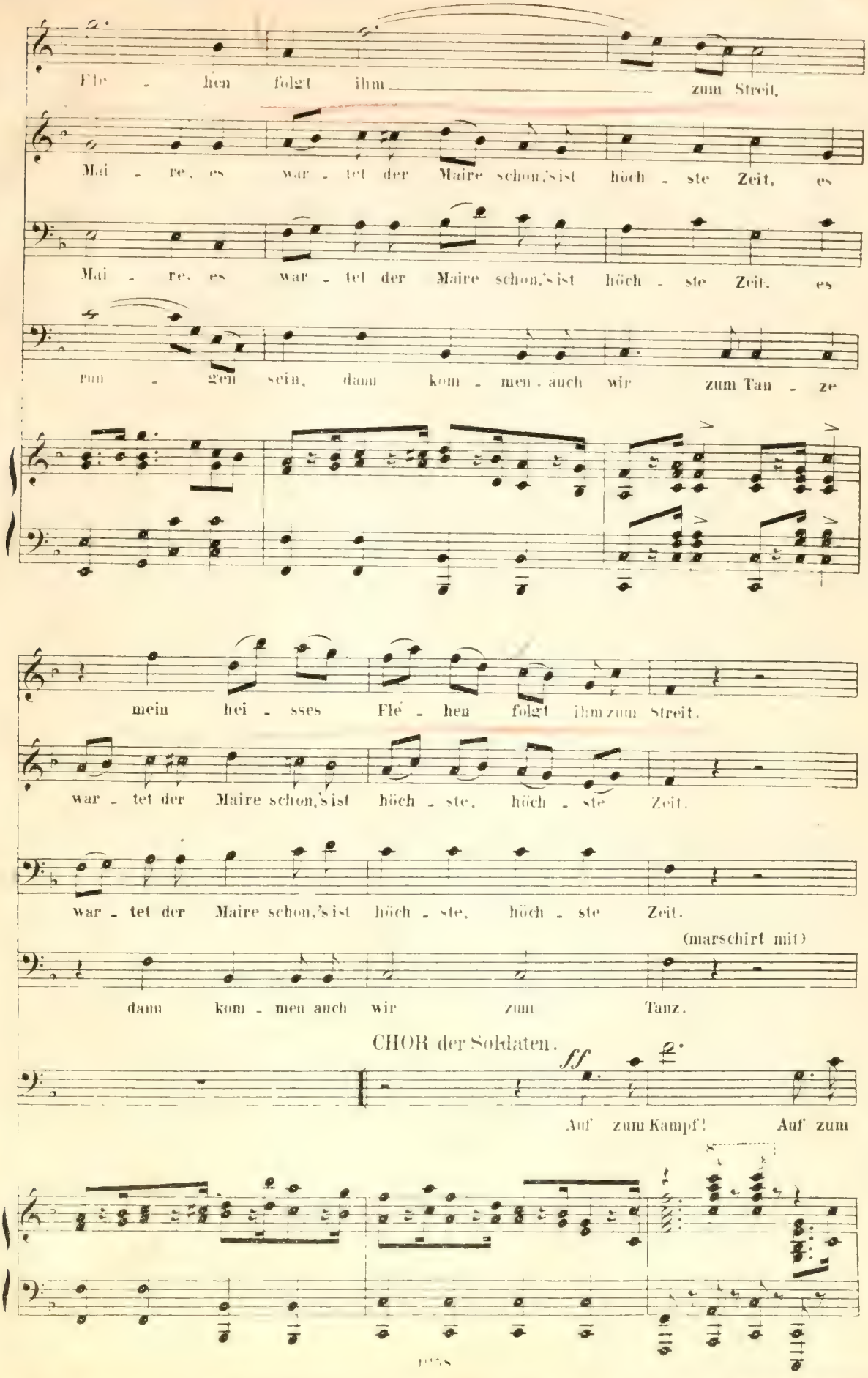
Ten. pp plan

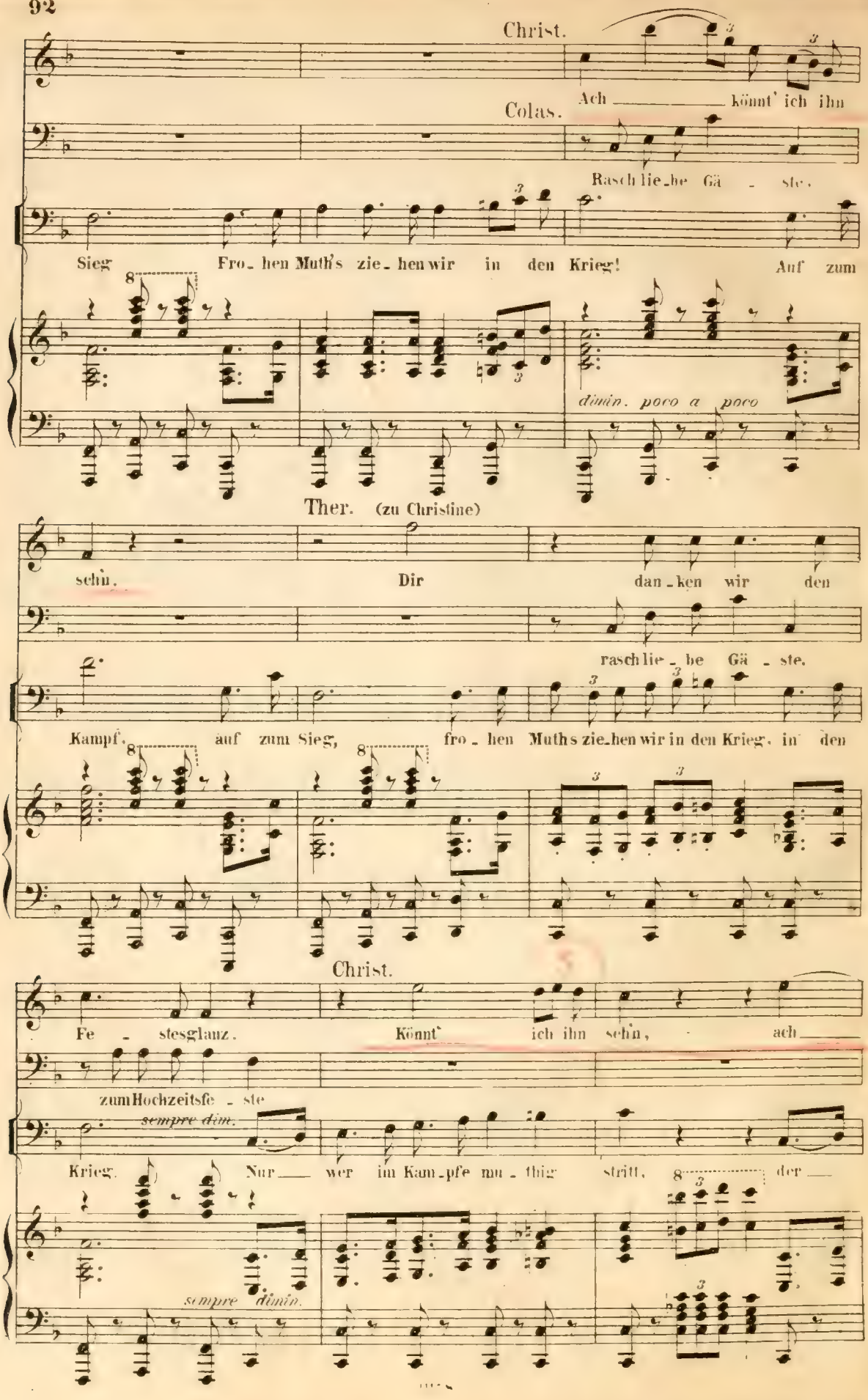
Bass. Plan, plan, plan, plan, plan, rataplan, plan plan, plan, rataplan.

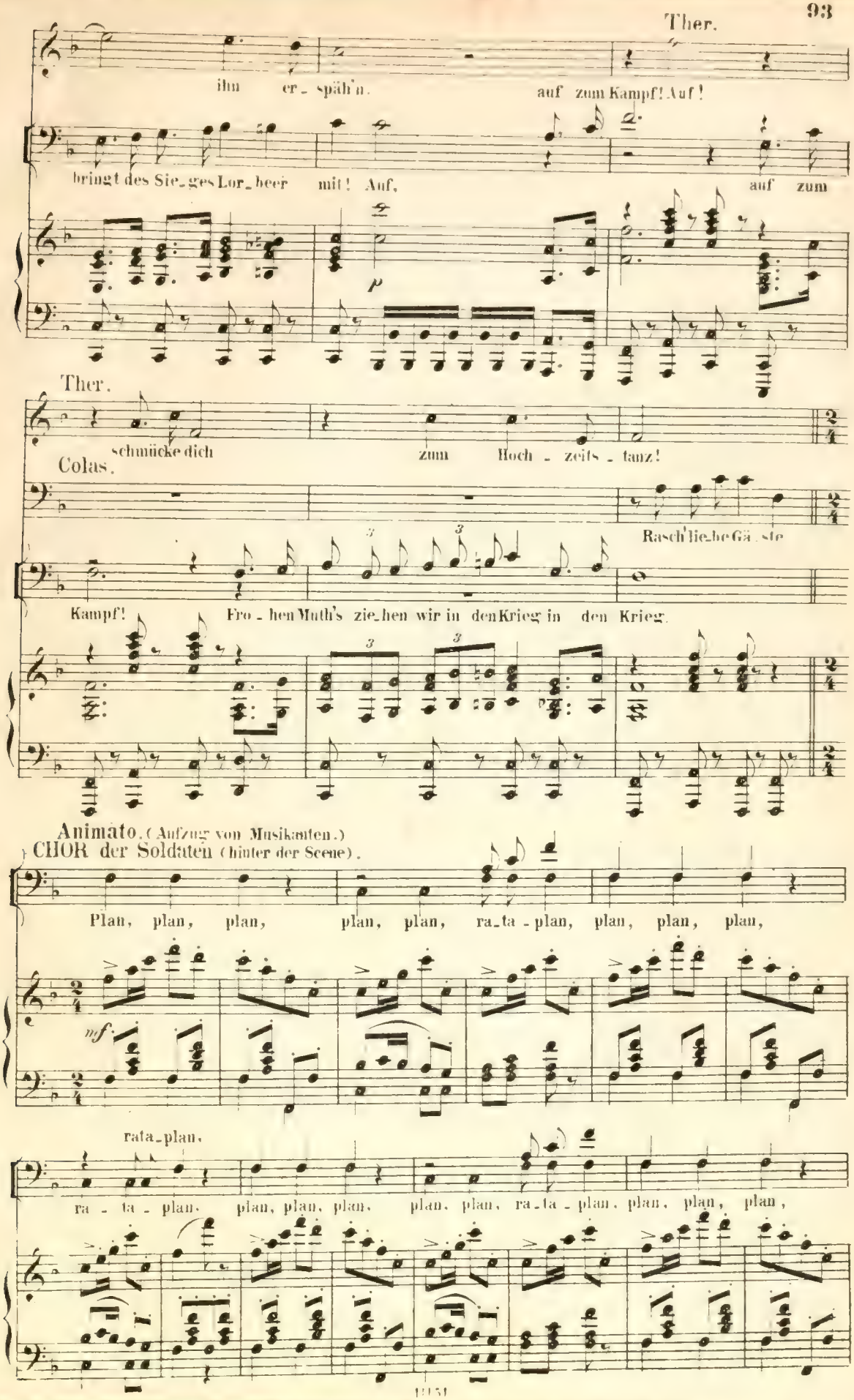
pp

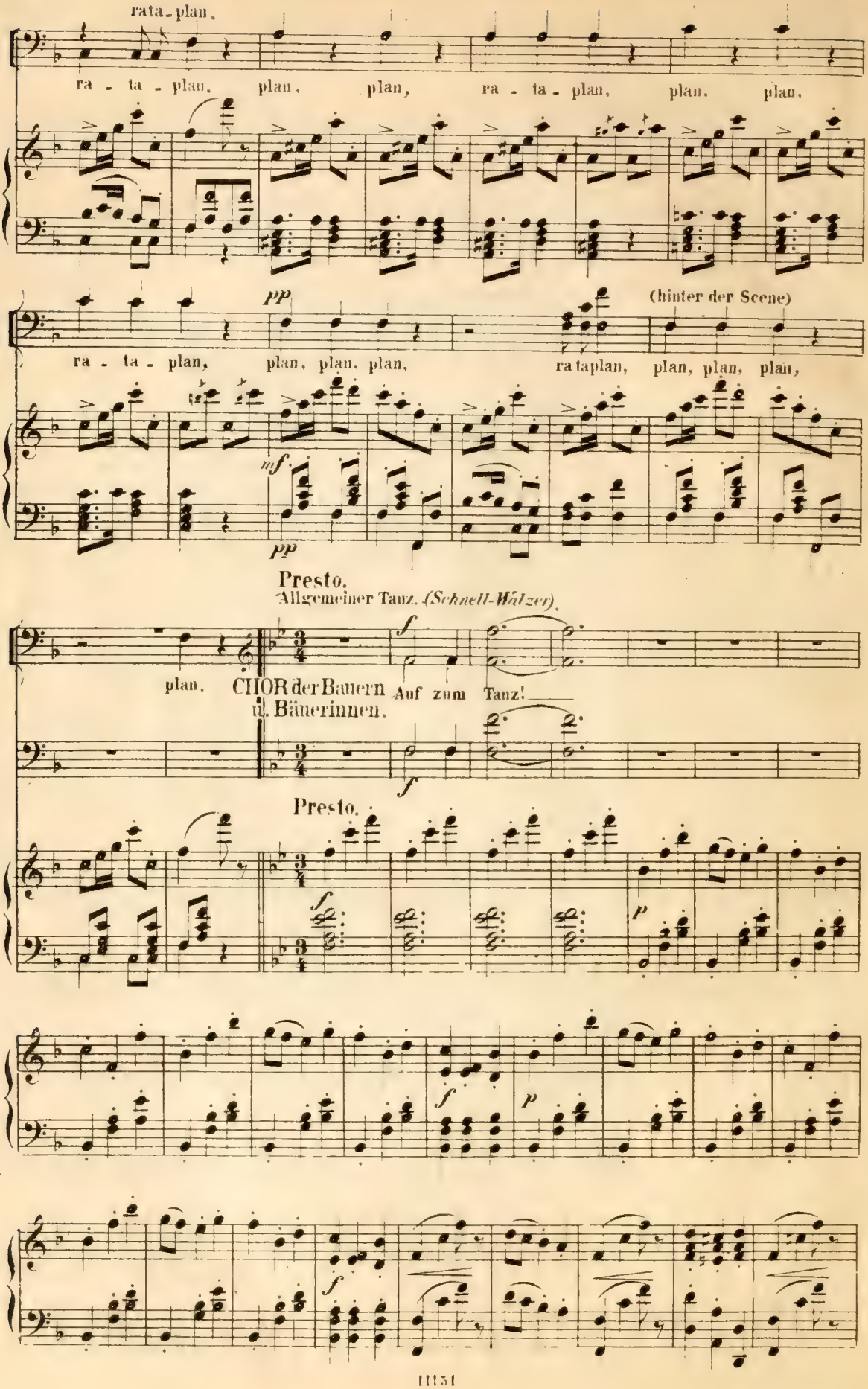

Marsch, kehrt!
Lebt wohl auf Wie - der-sehn!
mf
ff
plan plan plan plan plan ra-ta-plan plan plan plan ra-ta-plan Auf zum
mf
f
(ziehen vorüber)
Kampf! Auf zum Sieg! Fro-hen Muth's zie-hen wir in den Krieg! Auf zum
Ped.
Kampf! Auf zum Sieg! Fro-hen Muth's ziehen wir in den Krieg, in den Krieg! Nur
wer im Kam-pfe mu-thig strittt, der bringt des Sieges Lorbeer mit Ruf. Auf zum
Kampf! Auf zum Sieg! Fro-hen Muth's zie-hen wir in den Krieg, in den

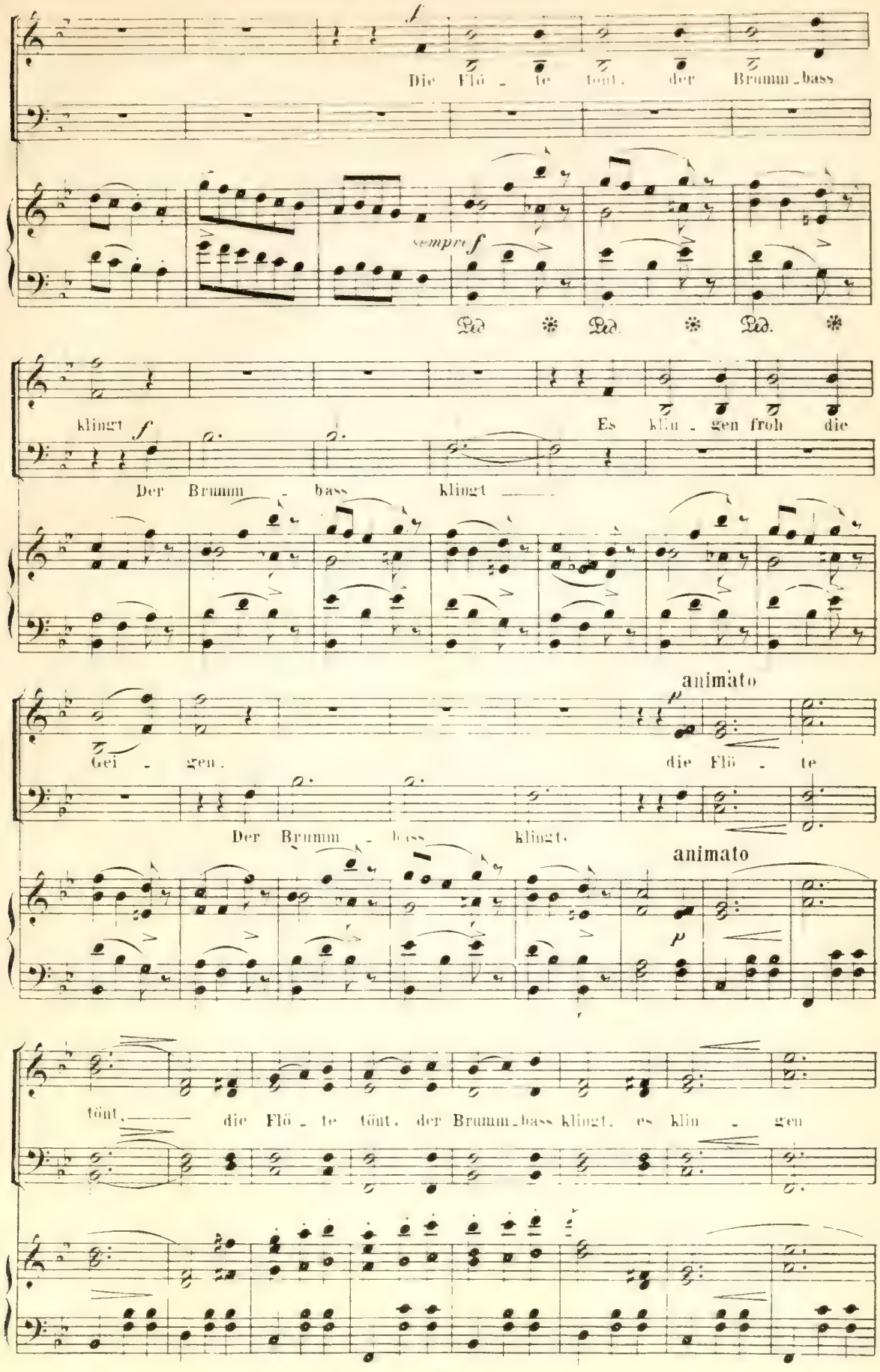

Bomb. (auf dem Hügel)
Krieg!
Lebt wohl, ihr Mad - chen hold und
fein.
Leb wohl du Braut im Hoch - zeits -
Christ.
Colas.
Konnt' ich ihn se - hen,
Ther.
Rasch lie - be Ga - ste.
Rasch lie - be Gä - ste
Bomb.
kran - ze, und wird der Sieg er - run - gen sein, dann
Christ.
ach ihn er - spä - hen mein, hei - sses
Ther.
zum Hochzeitsfe - ste, es war - tet der
Colas.
zum Hochzeits - fe - ste!
Es war - tet der
Bomb.
kom - men auch wir zum Tan - ze, und wird der Sieg er -
cresc.

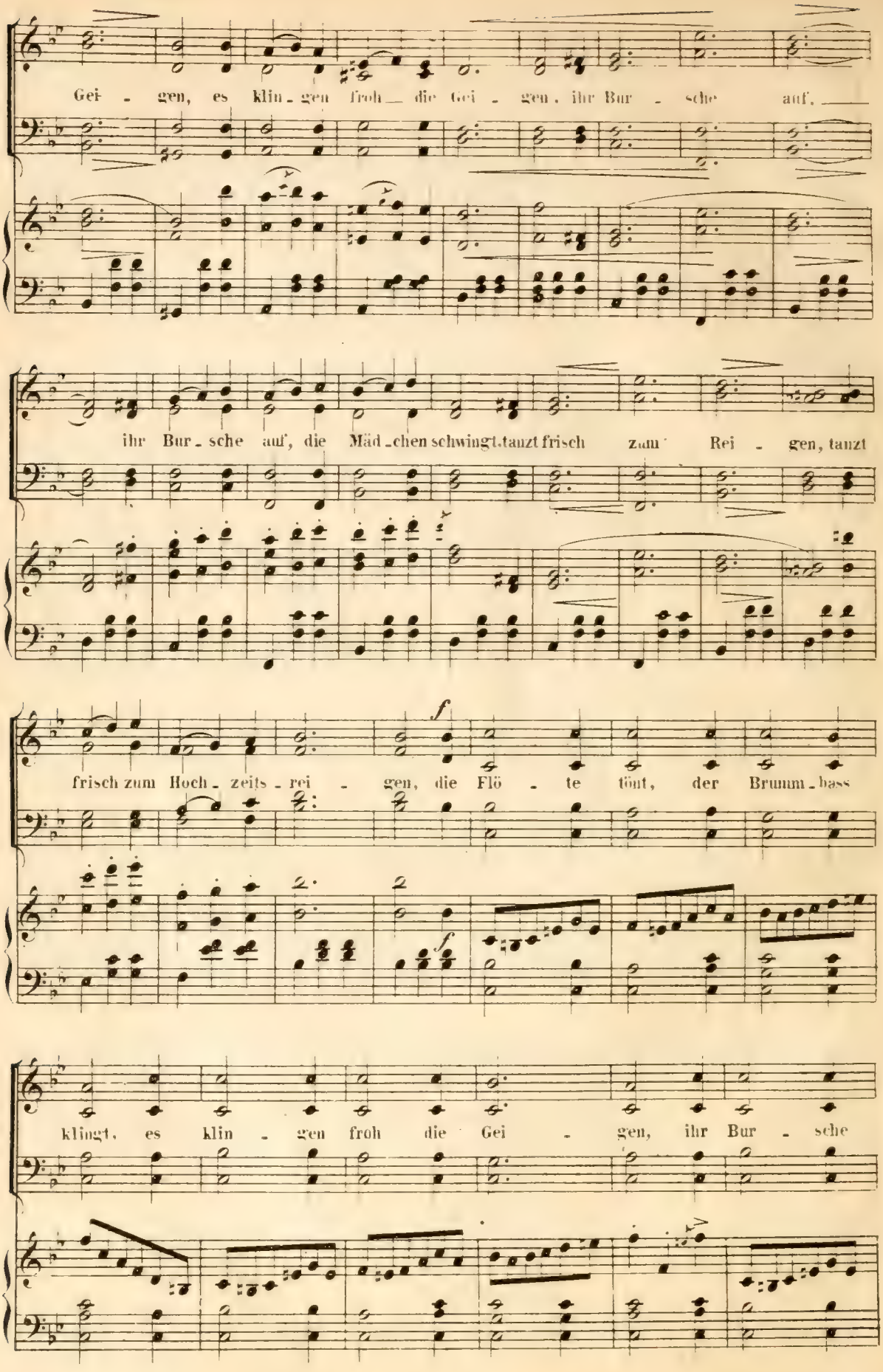

Flé - hen folgt ihm zum Streit,
Mai - re, es war - tet der Maire schon, 's ist höch - ste Zeit, es
Mai - re, es war - tet der Maire schon, 's ist höch - ste Zeit, es
rum - gen sein, dann kom - men auch wir zum Tan - ze
mein hei - sses Flé - hen folgt ihm zum Streit.
war - tet der Maire schon, 's ist höch - ste, höch - ste Zeit.
war - tet der Maire schon, 's ist höch - ste, höch - ste Zeit.
(marschirt mit)
dann kom - men auch wir zum Tanz.
CHOR der Soldaten.
ff
Auf zum Kampf! Auf zum

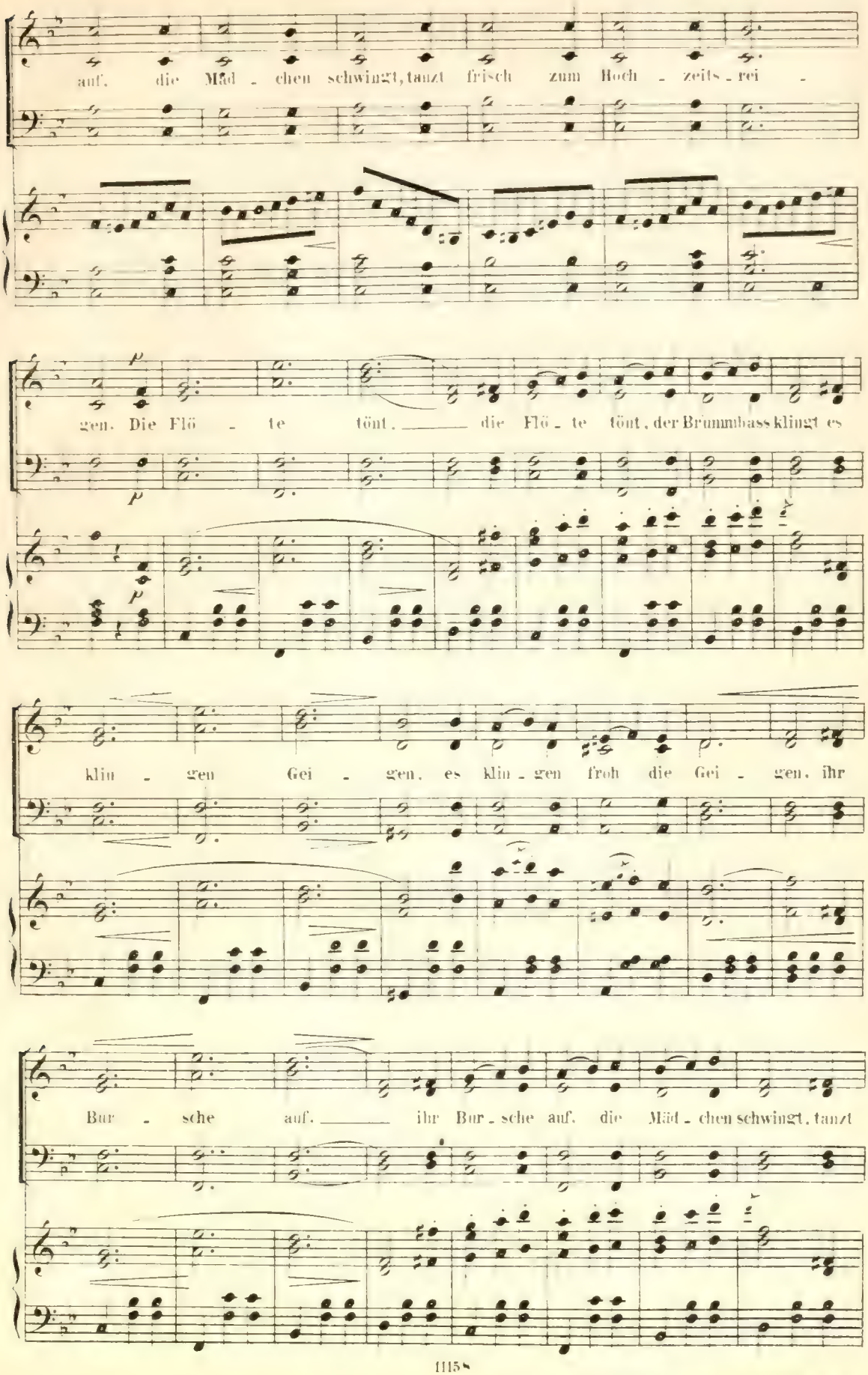

Christ.
Colas.
Ach ____ könnt' ich ihn
Rasch lie_be Gä - ste,
Sieg Fro_hen Muth's zie_hen wir in den Krieg! Auf zum
dimin. poco a poco
Ther. (zu Christine)
schn. Dir dan_ken wir den
rasch lie_be Gä - ste.
Kampf, auf zum Sieg, fro_hen Muths zie_hen wir in den Krieg, in den
Christ.
Fe - stesglanz. Könnt' ich ihn sehn, ach ____
zum Hochzeitsfe - ste
sempre dim.
Krieg. Nur ____ wer im Kam_pfe mu_thig stritt, der ____
sempre dimin.

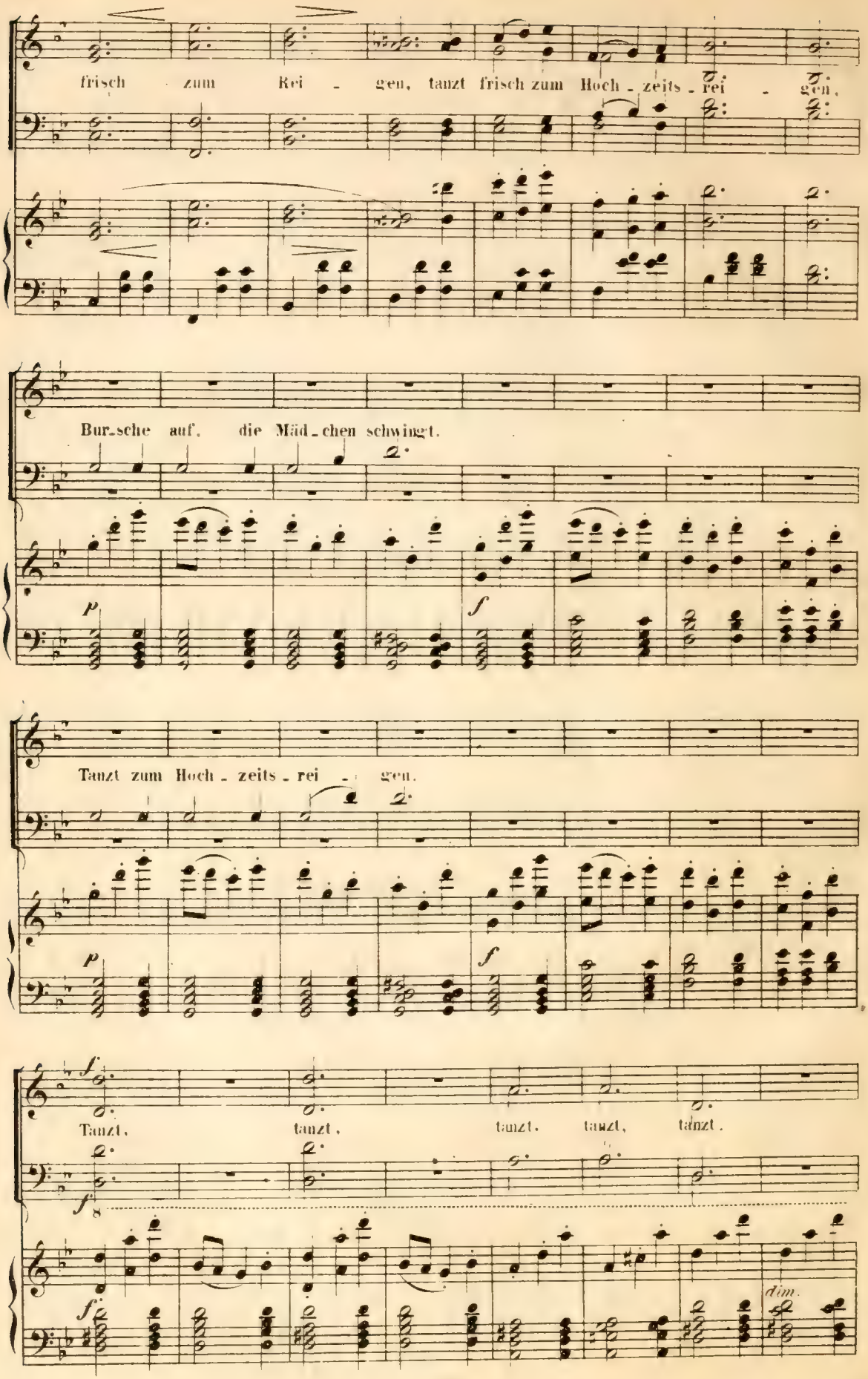

Ther.
ihn er - späh'n. auf zum Kampf! Auf!
bringt des Sie - ges Lor - beer mit! Auf, auf zum
p
Ther.
schmücke dich zum Hoch - zeits - tanz!
Colas.
Rasch lie - he Gä - ste
Kampf! Fro - hen Muth's zie - hen wir in den Krieg in den Krieg.
Animato. (Aufzug von Musikanten.)
CHOR der Soldaten (hinter der Scene).
Plan, plan, plan, plan, plan, ra - ta - plan, plan, plan, plan,
mf
rata - plan.
ra - ta - plan. plan, plan, plan. plan, plan, ra - ta - plan, plan, plan, plan,

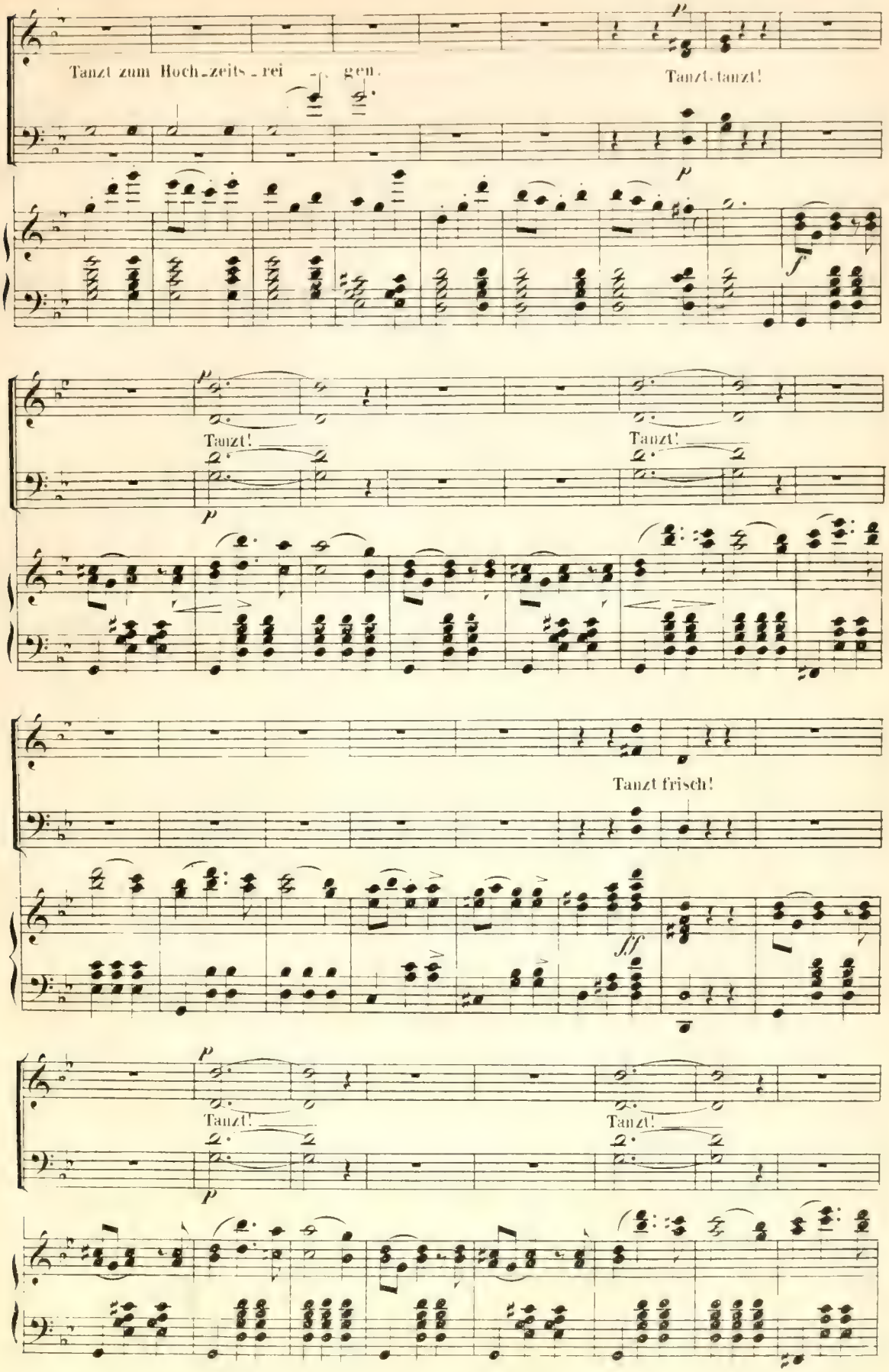

rata-plan,
ra - ta - plan, plan, plan, ra - ta - plan, plan, plan,
pp
(hinter der Scene)
ra - ta - plan, plan, plan, plan, ra ta plan, plan, plan, plan,
mf
pp
Presto.
Allgemeiner Tanz. (Schnell-Walzer).
f
plan, CHOR der Bauern u. Bäuerinnen. Auf zum Tanz!
f
Presto.
f
p
f
p
f


Die Flö - te tönt, der Brumm-bass
sempre f
Ped. Ped. Ped.
klingt f
Es klin - gen froh die
Der Brumm - bass klingt
animato
Gei - gen, die Flö - te
Der Brumm - bass klingt.
animato
tönt, die Flö - te tönt, der Brumm-bass klingt, es klin - gen

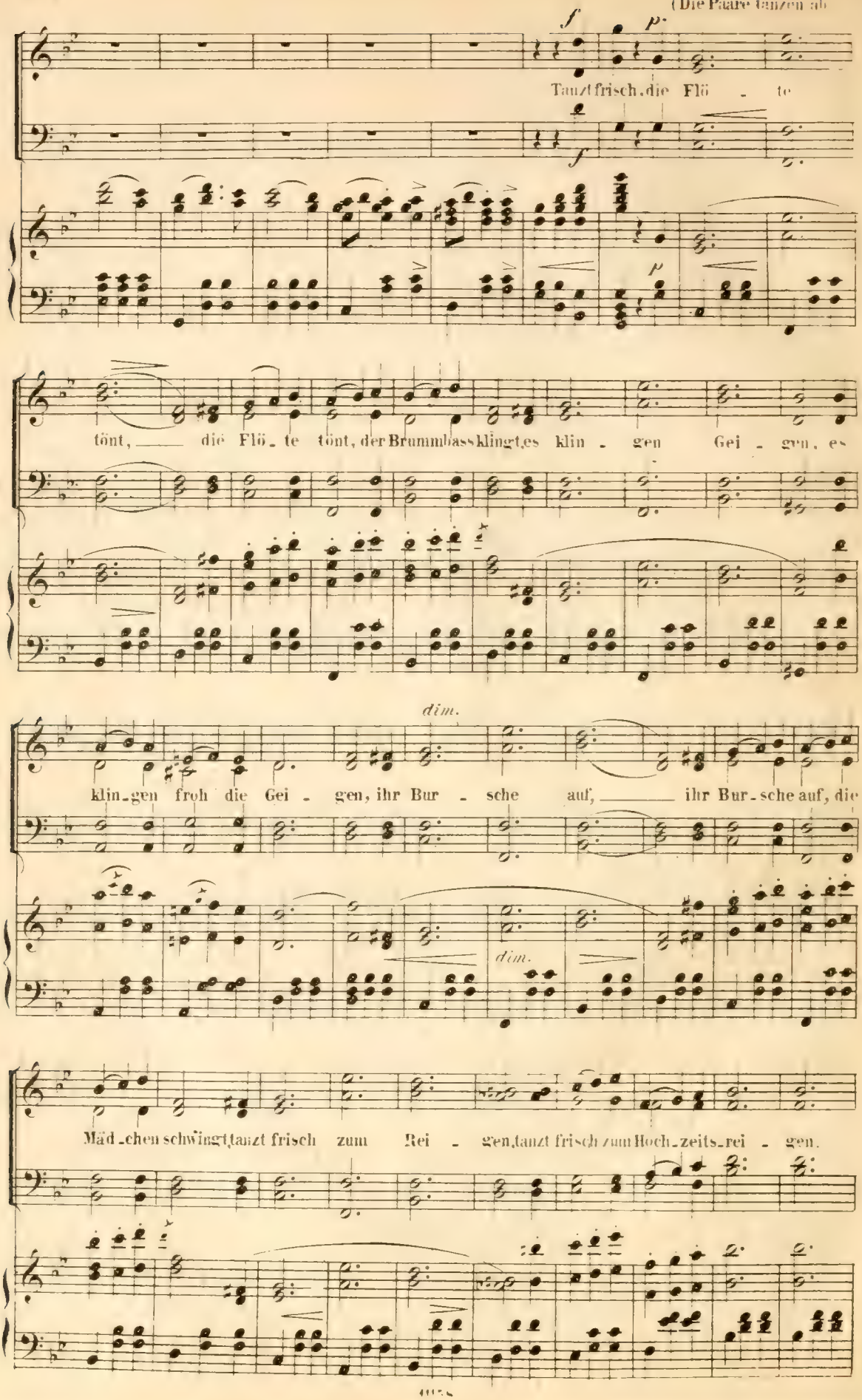

Gei - gen, es klin - gen froh die Gei - gen, ihr Bur - sche auf,
ihr Bur - sche auf, die Mäd - chen schwingt tanzt frisch zum Rei - gen, tanzt
f
frisch zum Hoch - zeits - rei - gen, die Flö - te tönt, der Brumm - bass
f
klingt, es klin - gen froh die Gei - gen, ihr Bur - sche


auf, die Mäd - chen schwingt, tanzt frisch zum Hoch - zeits - rei -
gen. Die Flö - te tönt, die Flö - te tönt, der Brummbass klingt es
klin - gen Gei - gen, es klin - gen froh die Gei - gen, ihr
Bur - sche auf, ihr Bur - sche auf, die Mäd - chen schwingt, tanzt


frisch zum Rei - gen, tanzt frisch zum Hoch - zeits - rei - gen,
Bur-sche auf, die Mäd-chen schwingt.
Tanzt zum Hoch - zeits - rei - gen.
Tanzt, tanzt, tanzt, tanzt, tanzt.
dim.


Tanzt zum Hoch-zeits-rei-gen.
Tanzt-tanzt!
Tanzt!
Tanzt!
Tanzt frisch!
Tanzt!
Tanzt!

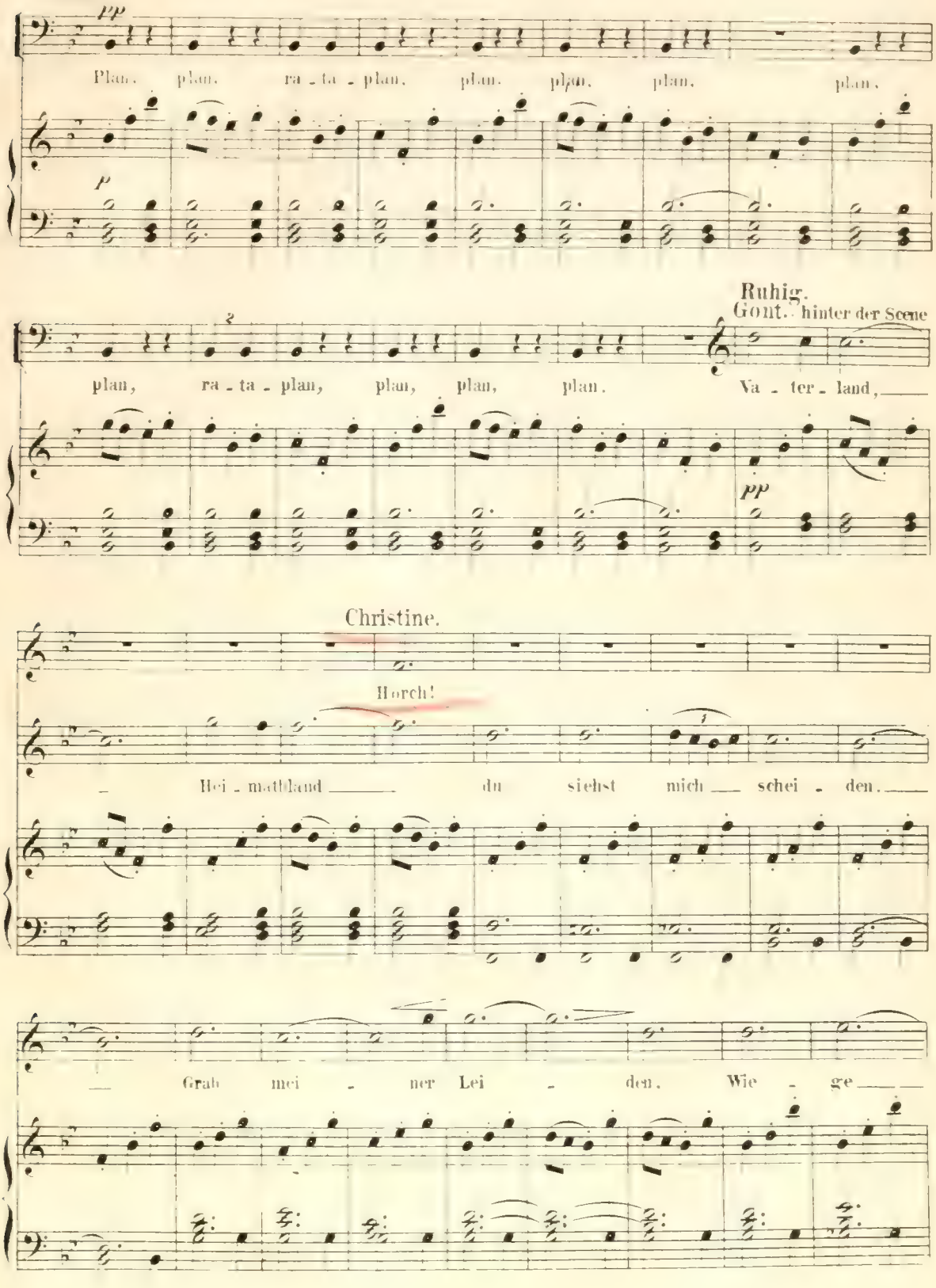
(Die Paare tanzen ab

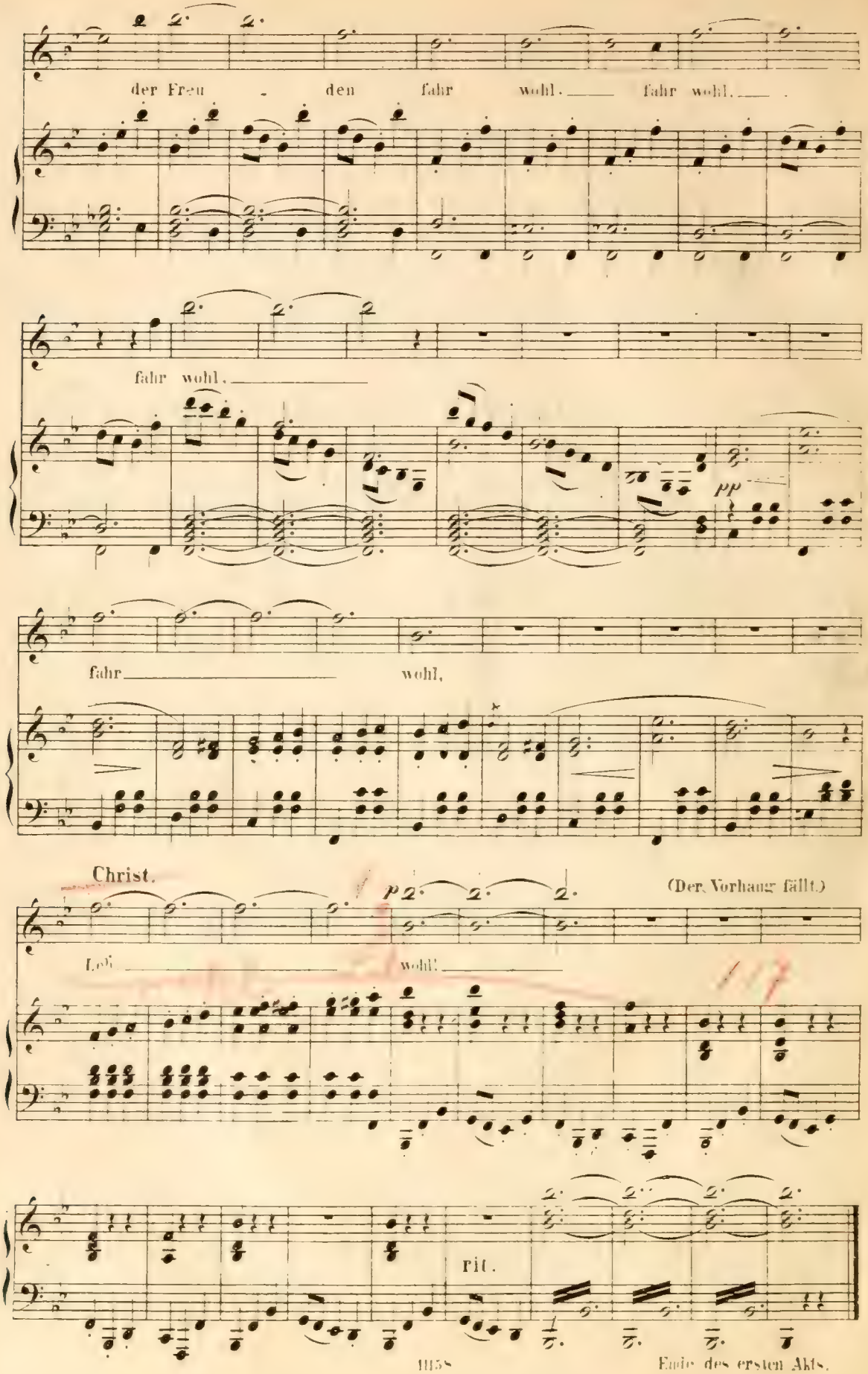


Es ist Abend geworden.

CHOR der Soldaten (hinter der Scene)

Bässe.

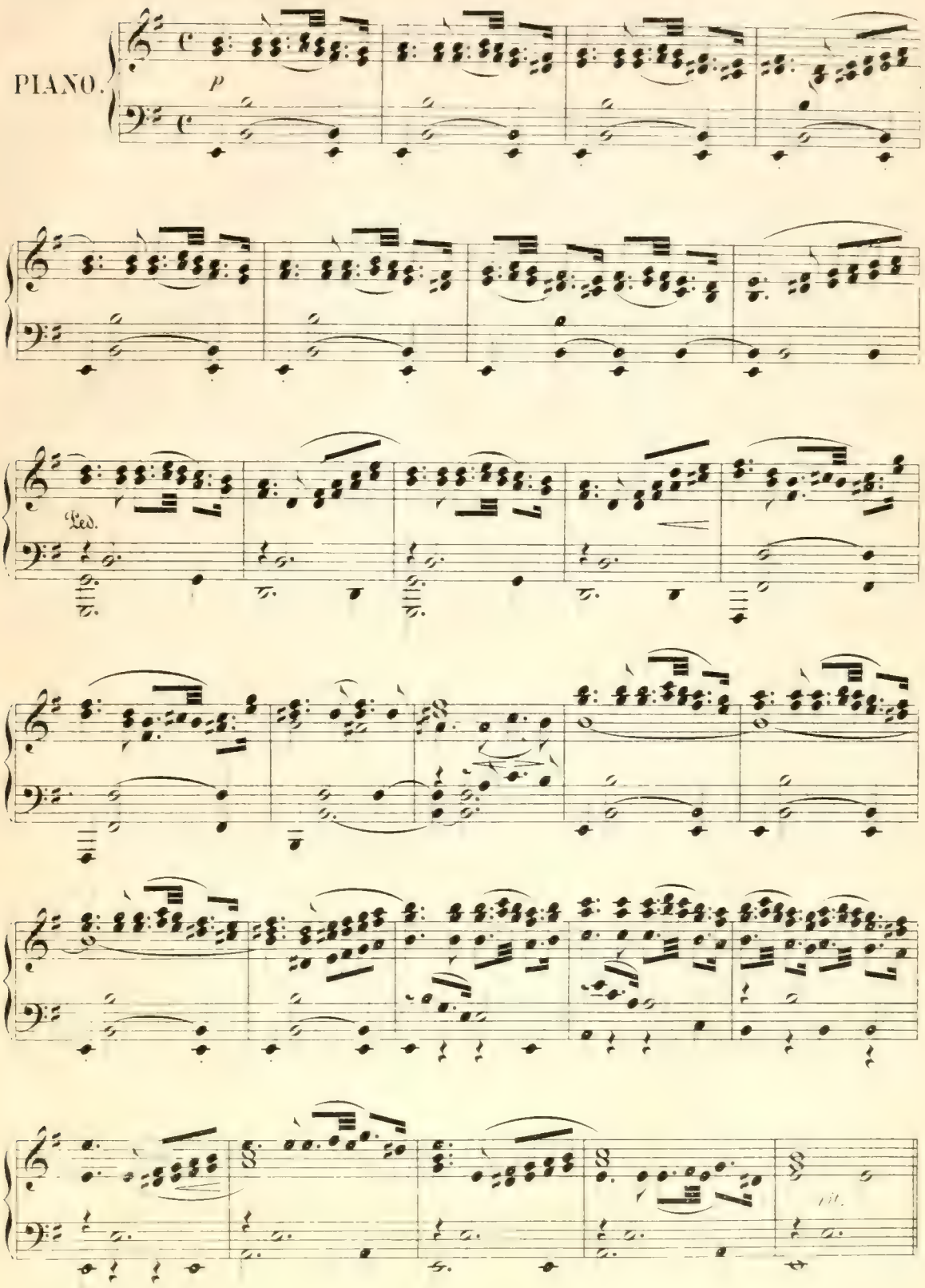


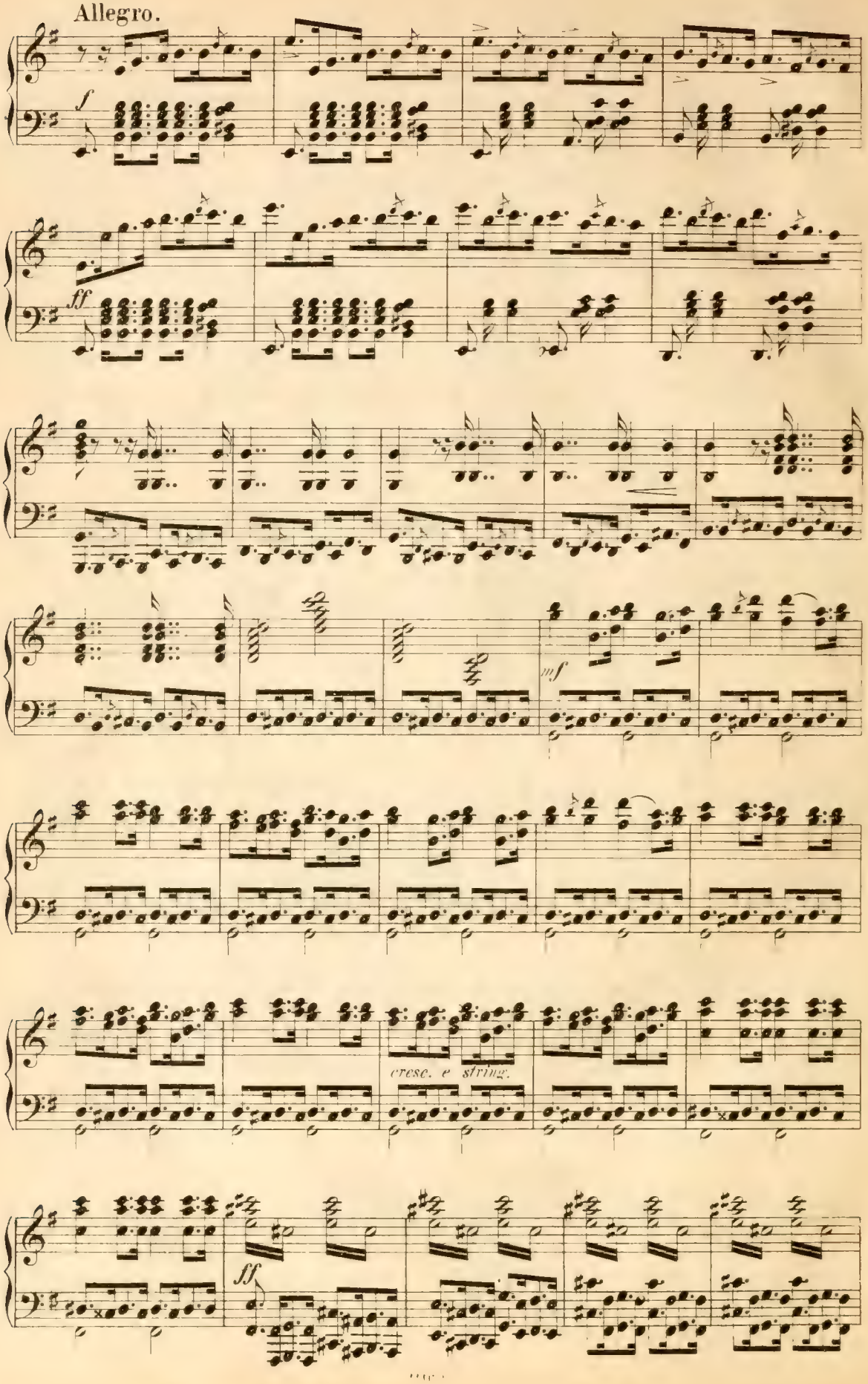

der Frau - den fahr wohl. fahr wohl.
fahr wohl.
pp
fahr wohl,
Christ.
(Der Vorhang fällt.)
Leb' wohl!
rit.

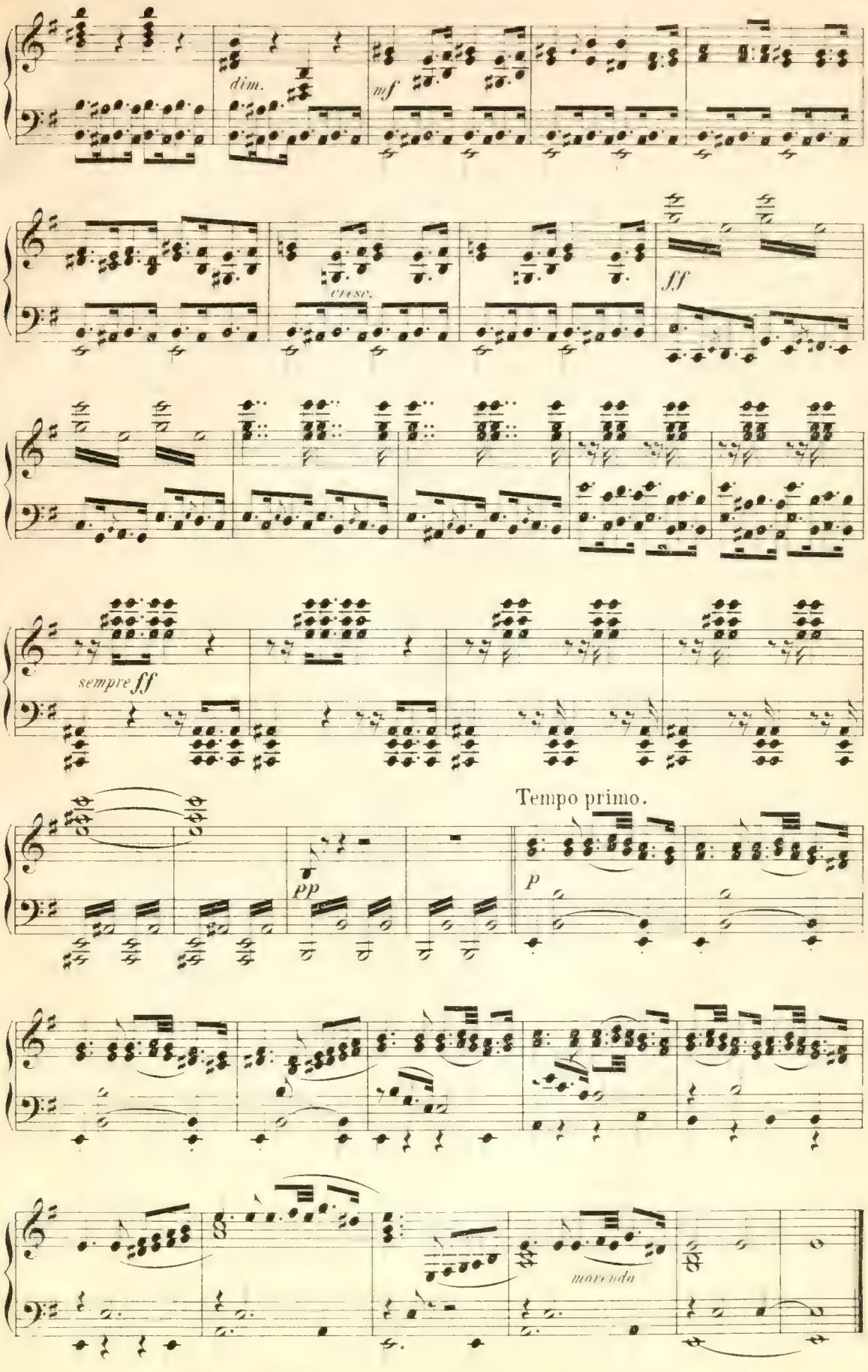
ZWEITER ACT.

Nº 8. Introduction.

Mòlto moderato.

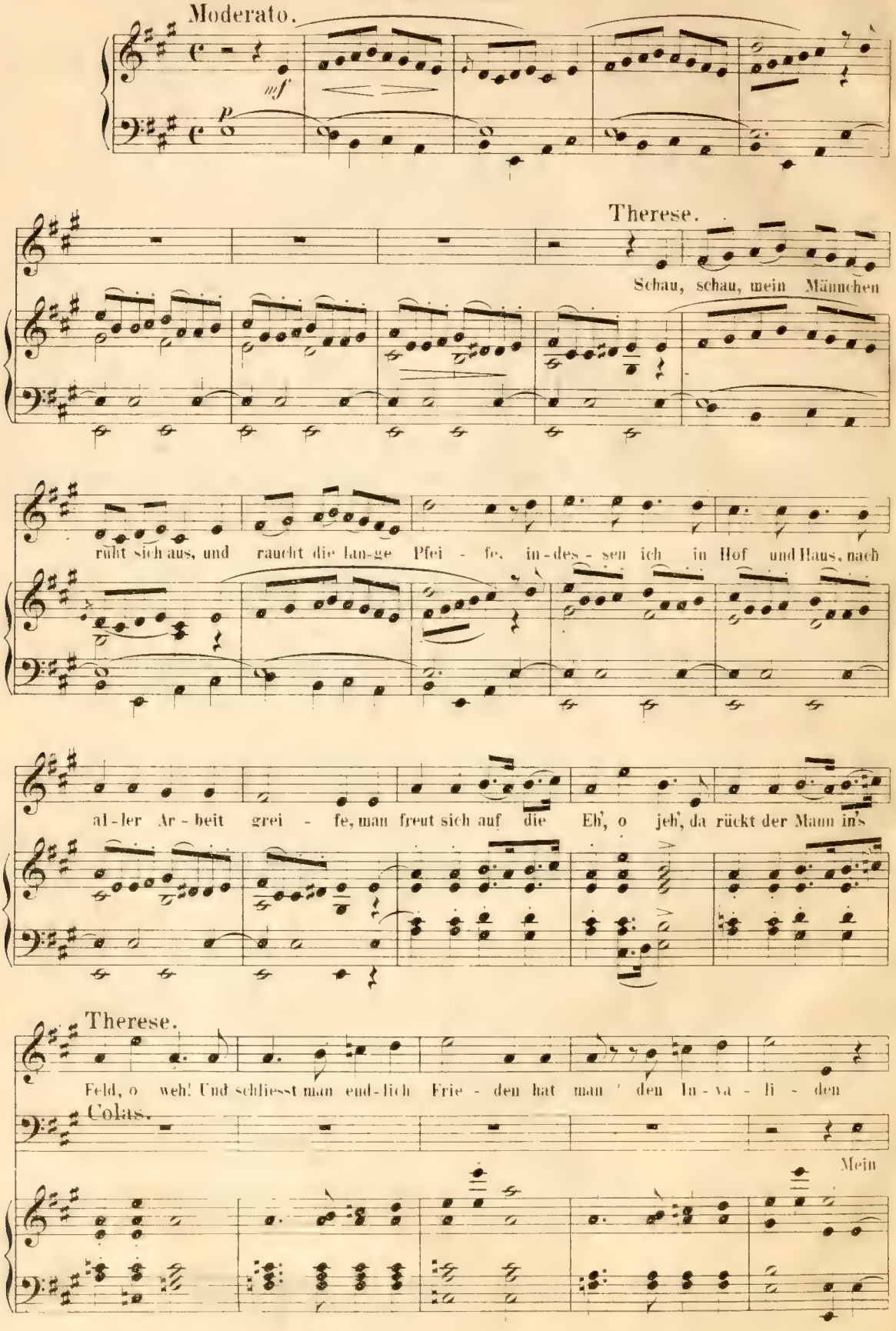


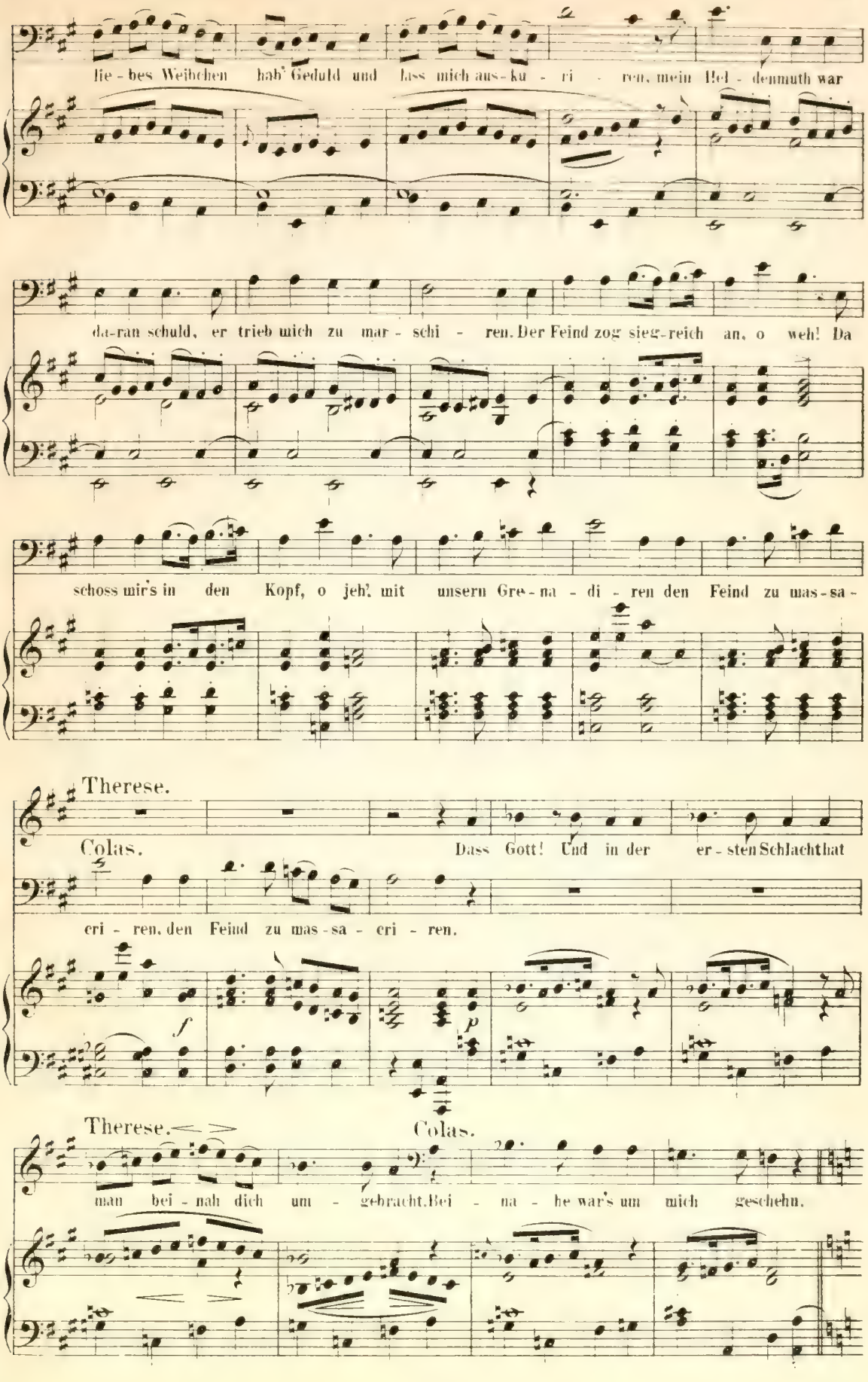

Allegro.
f
ff
mf
cresc. e string.
ff

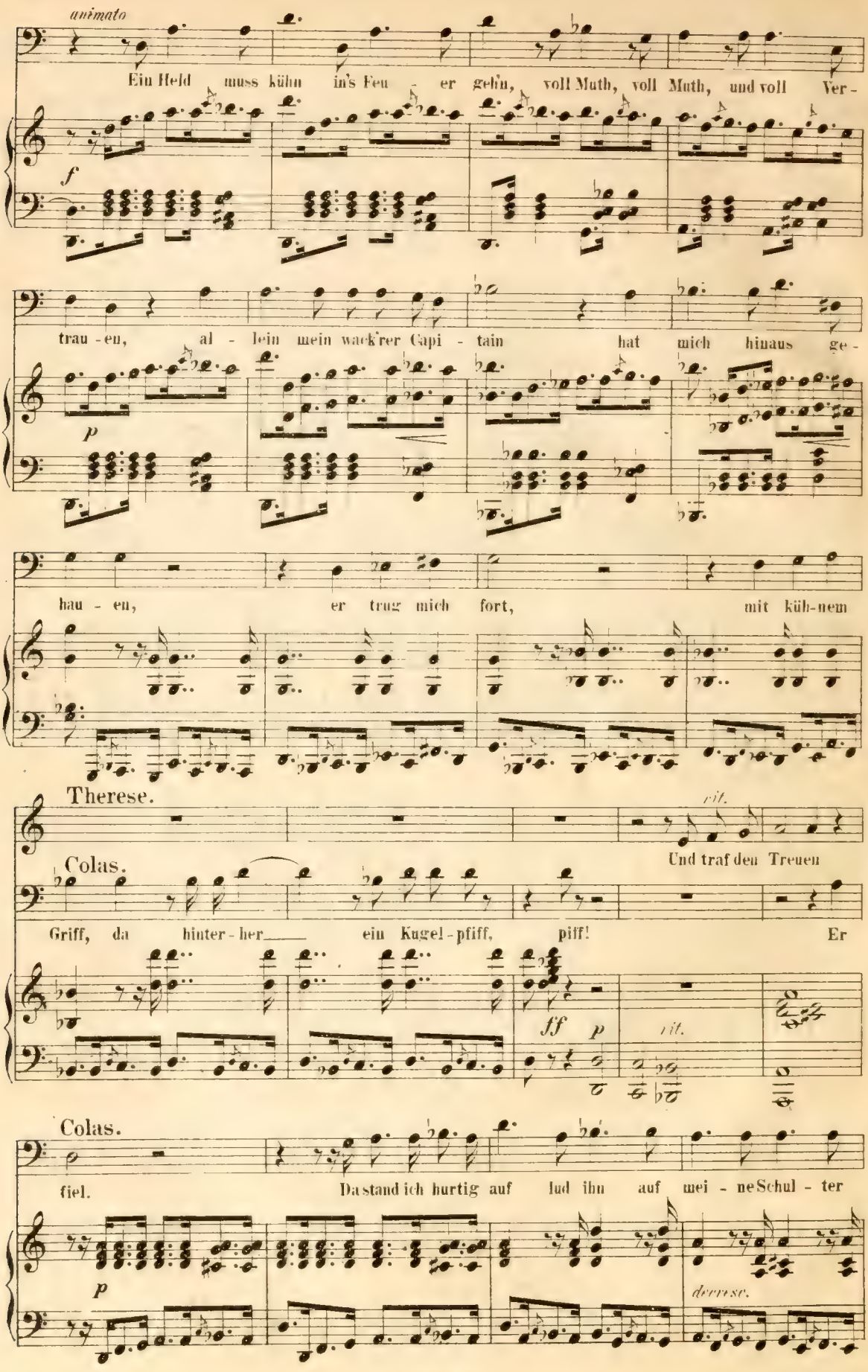

dim.
mf
cresc.
ff
sempre ff
Tempo primo.
pp
p
morendo

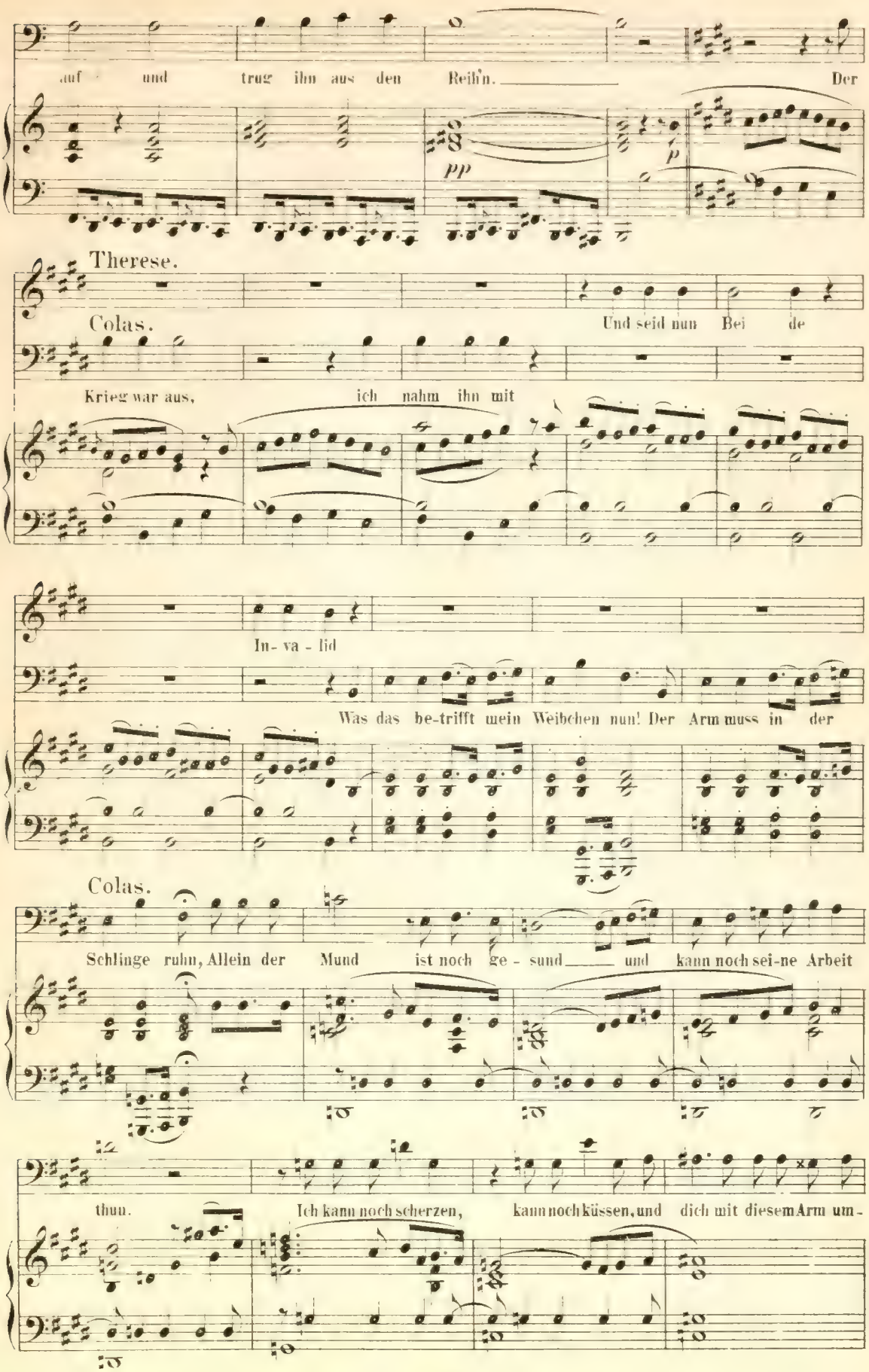
(Der Vorhang geht auf, dieselbe Decoration. Gegen Abend. Auf der Bank NICOLAS, eine Pfeife rauchend, eine Soldatenmütze auf dem Köpfe, den linken Arm in der Schlinge. Aus dem Keller kommt THERESE, einen Korb mit Flaschen tragend.)

Nº9. Duett.




lie - bes Weibchen hab' Geduld und lass mich aus - ku - ri - ren, mein Hel - denmuth war
da-ran schuld, er trieb mich zu mar - schi - ren. Der Feind zog sieg-reich an, o weh! Da
schoss mir's in den Kopf, o jeh! mit unsern Gre - na - di - ren den Feind zu mas - sa -
Therese.
Colas.
Dass Gott! Und in der er - sten Schlacht hat
cri - ren, den Feind zu mas - sa - cri - ren.
f
p
Therese.
Colas.
man bei - nah dich um - gebracht. Bei - na - he war's um mich geschehn.


animato
Ein Held muss kühn in's Feu - er gehn, voll Muth, voll Muth, und voll Ver -
f
trau - en, al - lein mein wack'rer Capi - tain hat mich hinaus ge -
p
hau - en, er trug mich fort, mit küh-nem
Therese.
rit.
Und traf den Treuen
Colas.
Griff, da hinter - her ein Kugel - pfiff, piff! Er
ff p
rit.
Colas.
fiel. Da stand ich hurtig auf lud ihn auf mei - ne Schul - ter
p
decrese.


auf und trug ihn aus den Reih'n. Der
pp
p
Therese.
Colas.
Und seid nun Bei de
Krieg war aus, ich nahm ihn mit
In- va - lid
Was das be-trifft mein Weibchen nun! Der Arm muss in der
Colas.
Schlinge ruhn, Allein der Mund ist noch ge - sund und kann noch sei-ne Arbeit
thun. Ich kann noch scherzen, kann noch küssen, und dich mit diesem Arm um -

Therese.

schlie - ssen. Ja Gott sei Dank, der Krieg ist aus, und

Frie den ist in Land und Haus so lang mein Männchen brav und gut dem Weibchen stets den

Therese.

Wil - len thut. Colas.

So lang mein Weib-chen brav und gut dem Männchen stets den Wil - len thut.

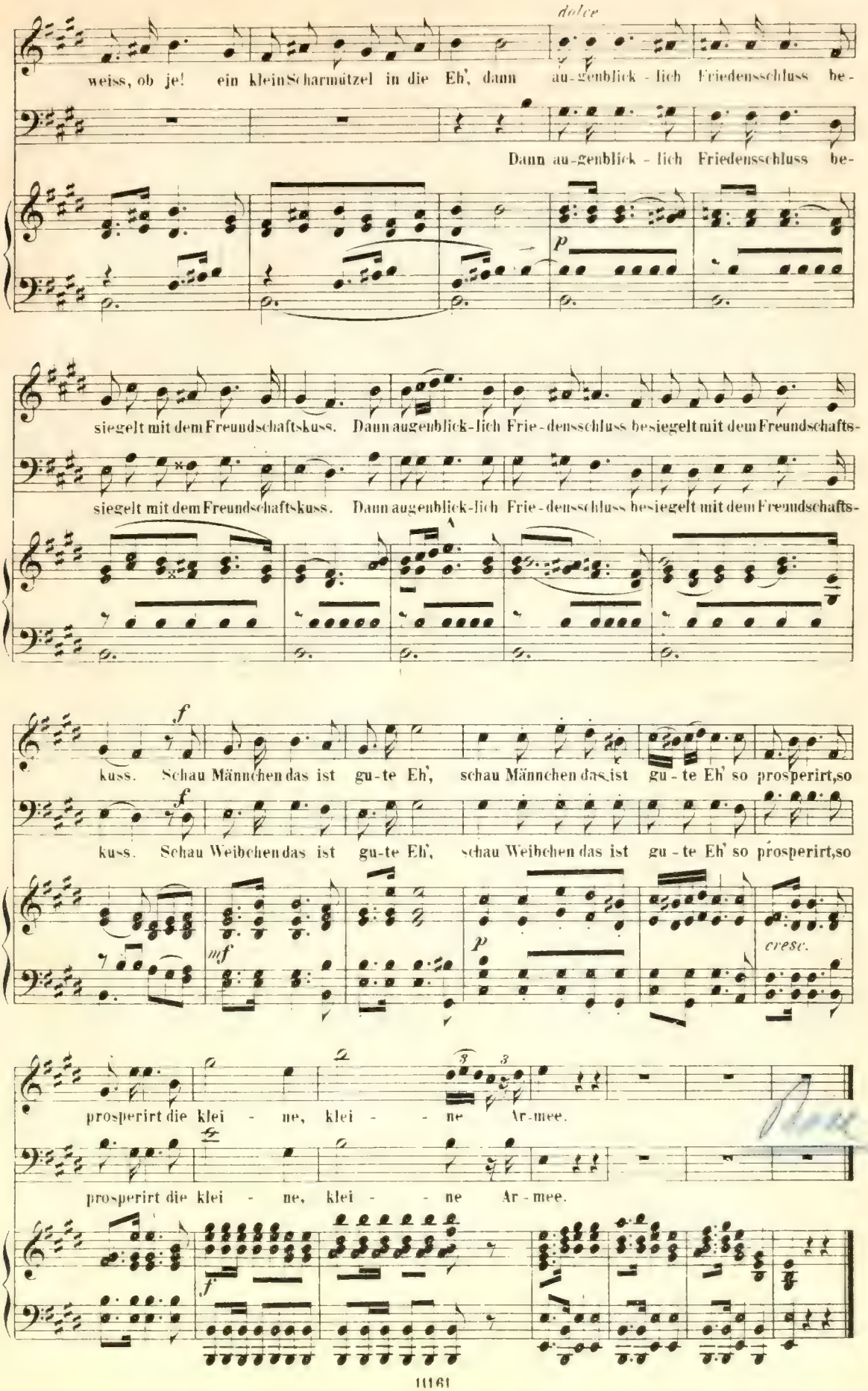
In gleichem Schritt und Takt marschirt, zu kei - ner An - dern a - vancirt.

Im Hin - ter -

pp

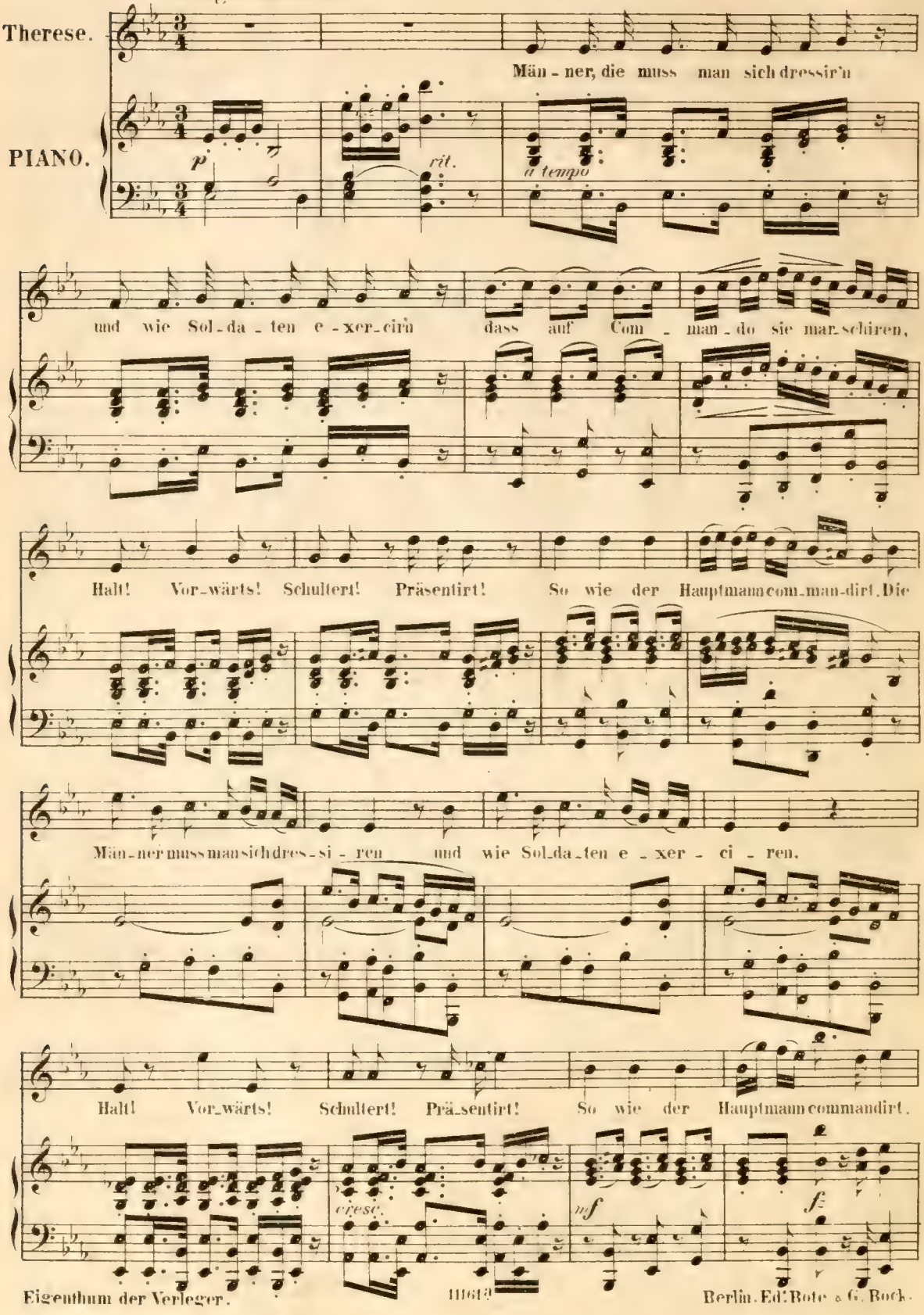
Und kommt ein-mal wer

halt nie in - tri - guirt, nicht ma - ro - dirt und de - ser - tirt.


dolce
weiss, ob je! ein kleinScharmützel in die Eh', dann au-genblick-lich Friedensschluss be-
Dann au-genblick-lich Friedensschluss be-
p
siegelt mit dem Freundschaftskuss. Dann augenblick-lich Frie-densschluss besiegelt mit dem Freundschafts-
siegelt mit dem Freundschaftskuss. Dann augenblick-lich Frie-densschluss besiegelt mit dem Freundschafts-
f
kuss. Schau Männchen das ist gu-te Eh', schau Männchen das ist gu-te Eh' so prosperirt,so
f
kuss. Schau Weibchen das ist gu-te Eh', schau Weibchen das ist gu-te Eh' so prosperirt,so
mf
p
cresc.
prosperirt die klei - ne, klei - - ne Ar-mee.
prosperirt die klei - ne, klei - - ne Ar-mee.
f

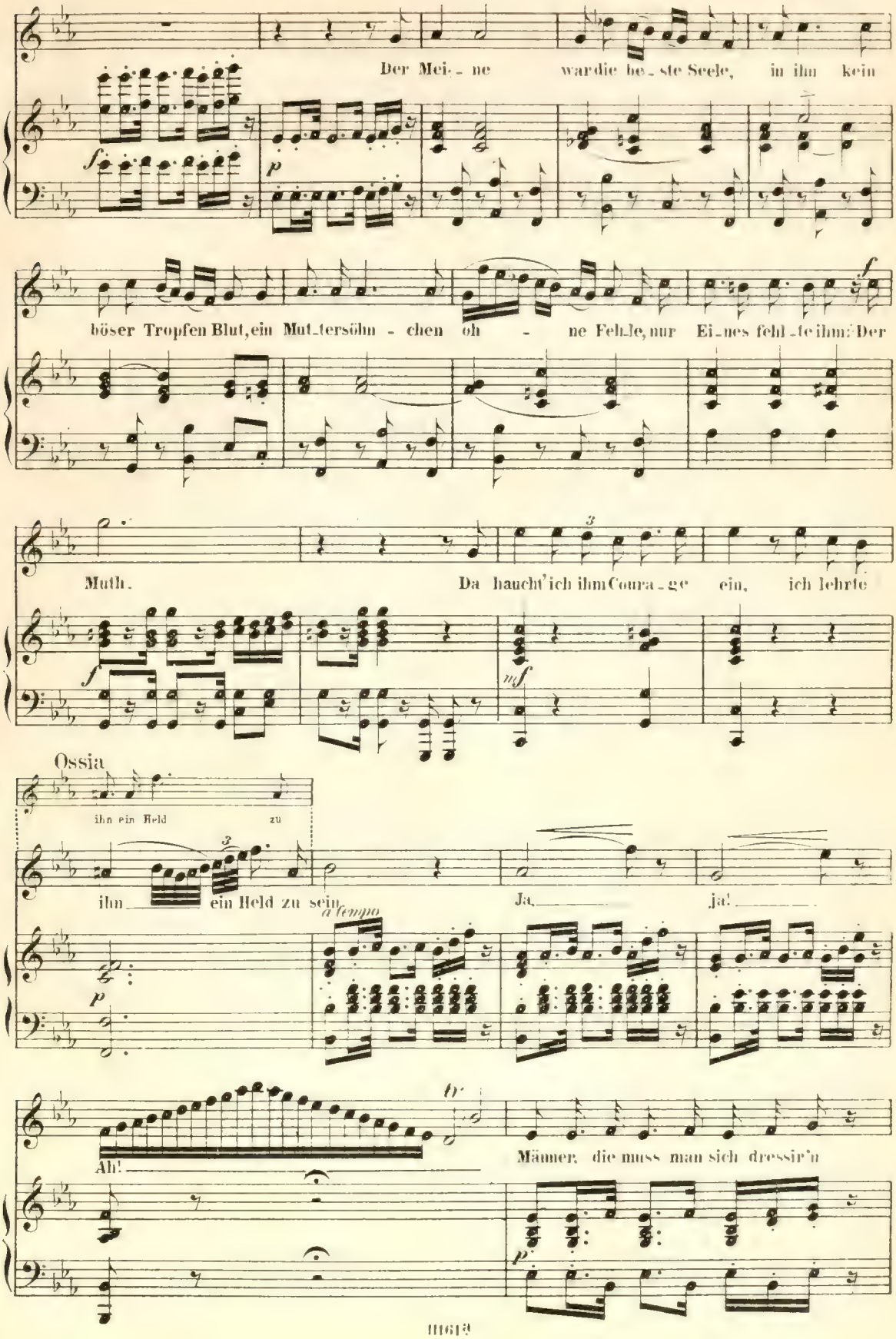
Nº 9ª Arie der Therese.

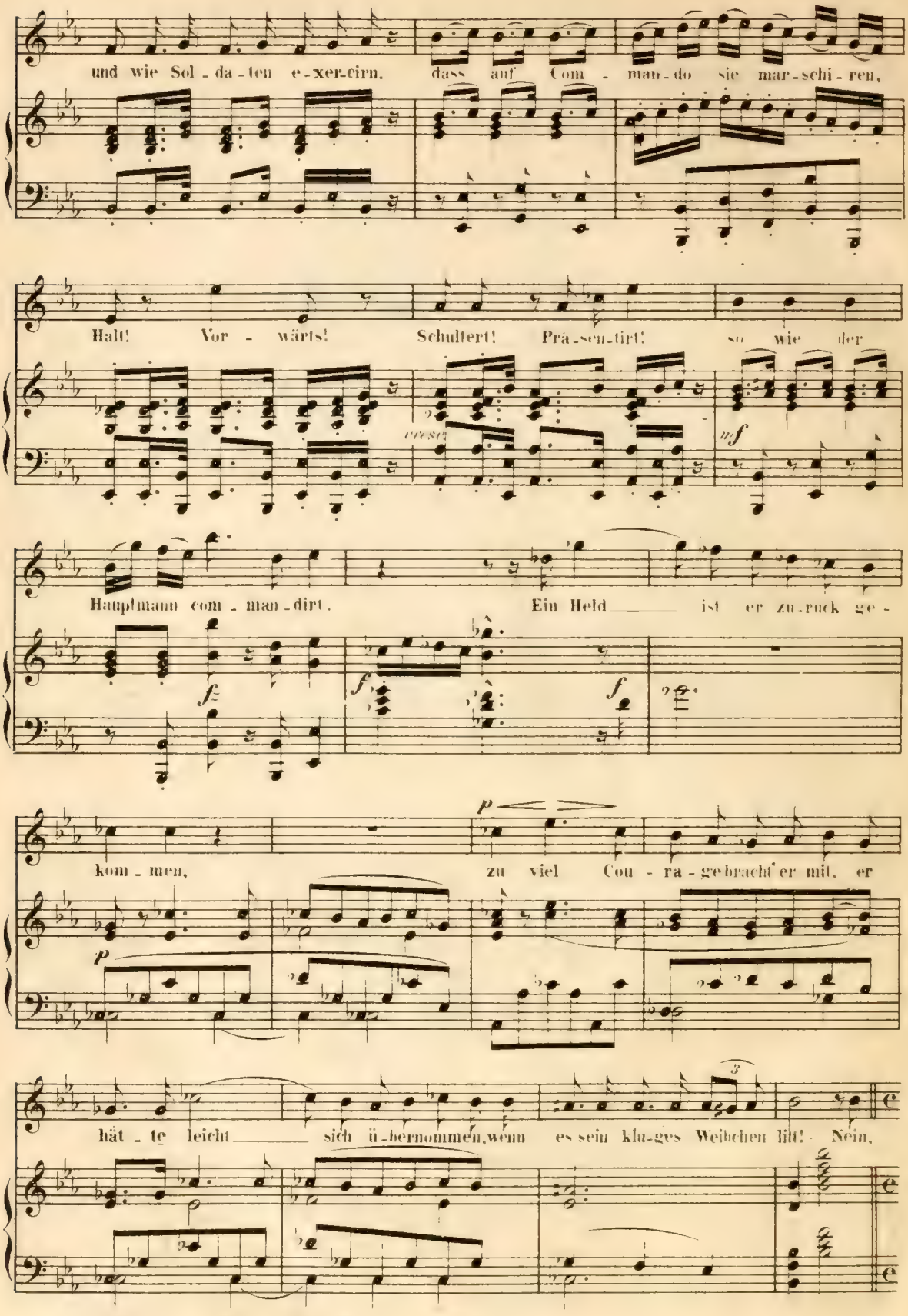
Allegro moderato.



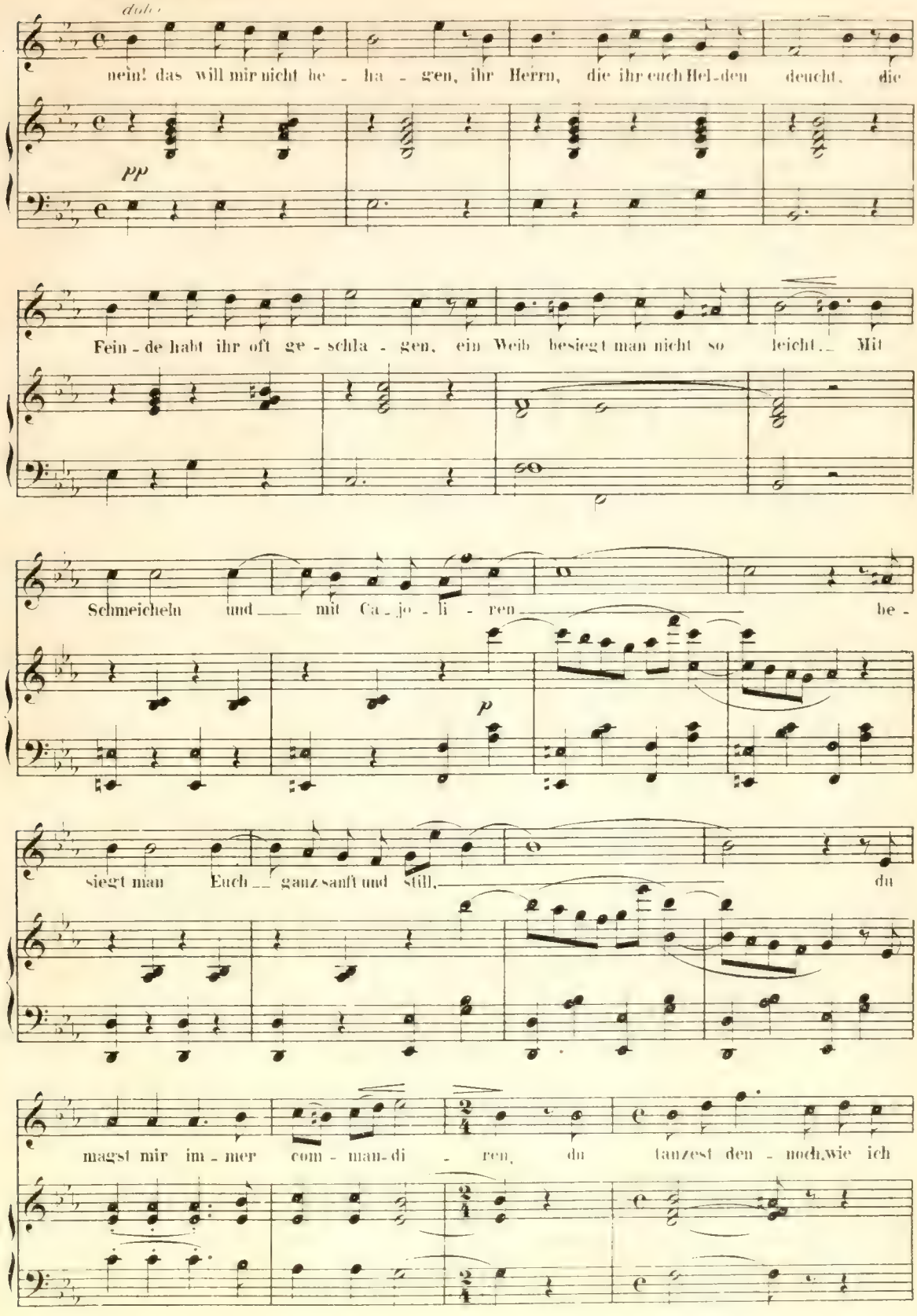
Eigenthum der Verleger.

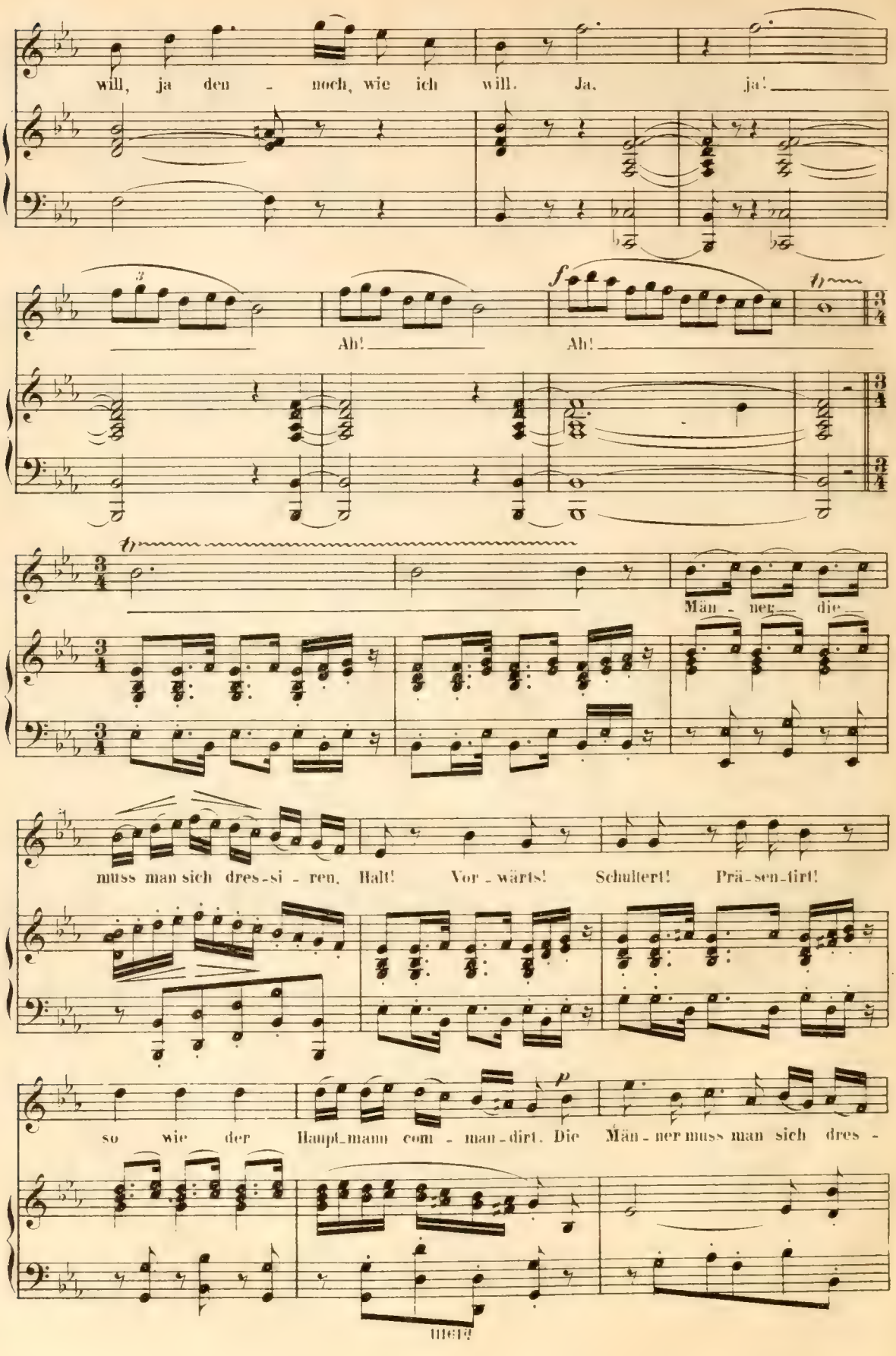
Berlin. Ed. Bote & G. Bock.

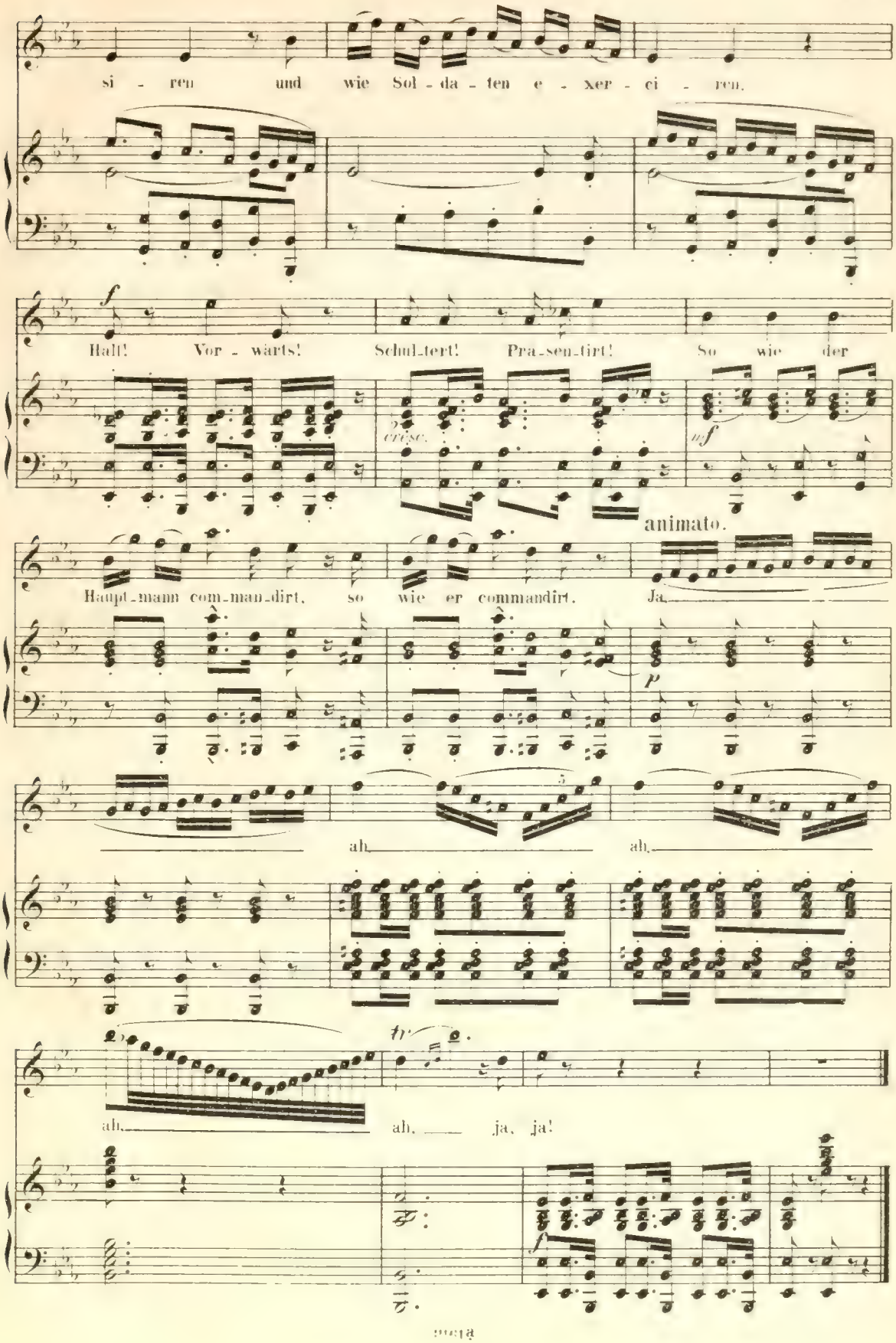

Der Mei-ne war die be-ste Seele, in ihn kein
böser Tropfen Blut, ein Mut-tersöhn-chen oh-ne Fehl-le, nur Ei-nes fehl-te ihm: Der
Muth. Da hauch't' ich ihm Coura-ge ein, ich lehrte
Ossia
ihn ein Held zu
ihn ein Held zu sein
a tempo
Ja, ja!
Ah!
Männer, die muss man sich dressir'n


und wie Sol - da - ten e - xer - cirn, dass auf Com - man - do sie mar - schi - ren,
Halt! Vor - wärts! Schultert! Prä - sen - tirt! so wie der
cresc.
mf
Hauptmann com - man - dirt. Ein Held ist er zu - ruck ge -
f
f
f
kom - men, zu viel Cou - ra - ge brucht' er mit, er
p
p
hät - te leicht sich ü - bernommen, wenn es sein klu - ges Weibchen litt! Nein,

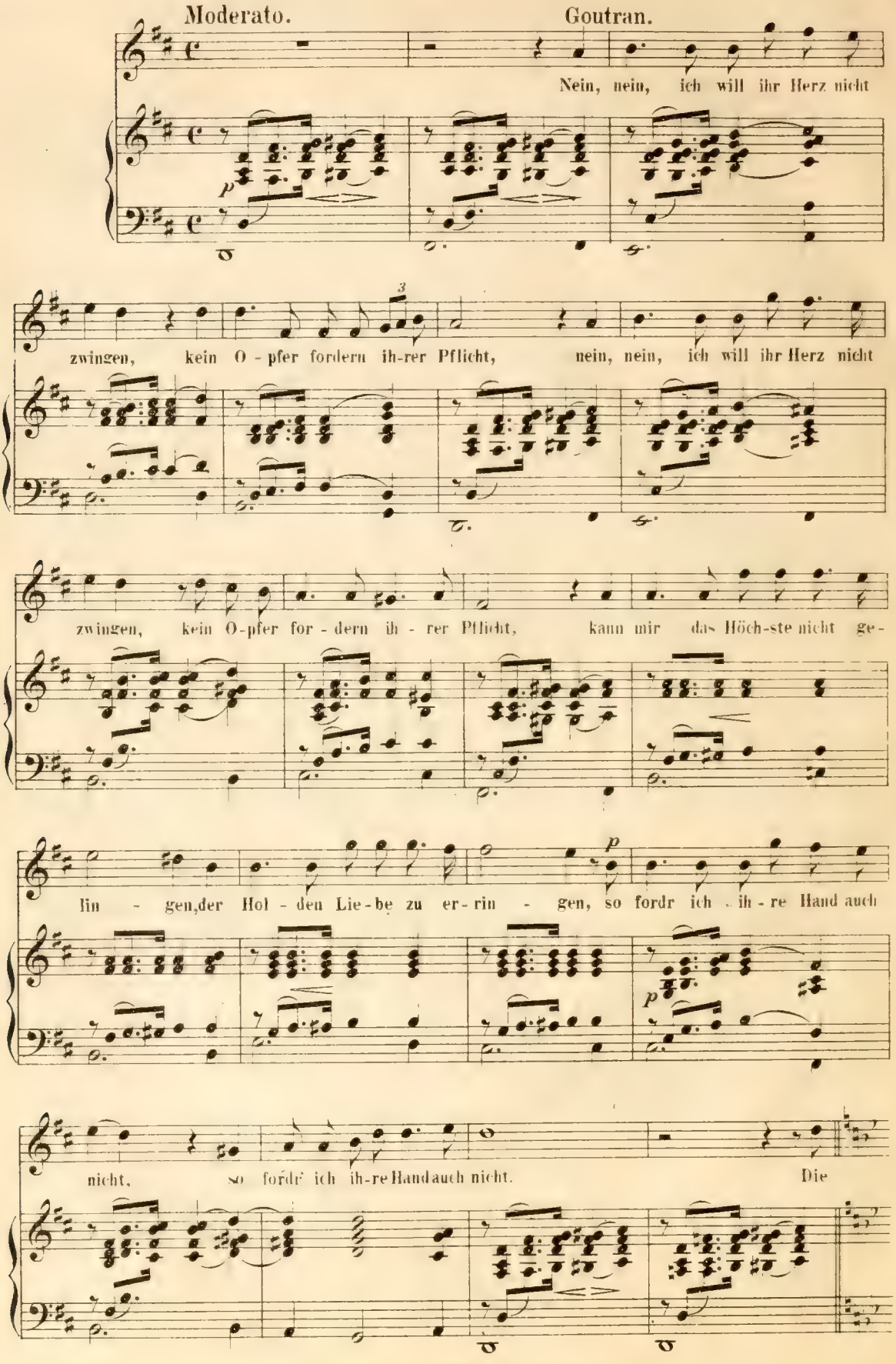
Poco più mosso.

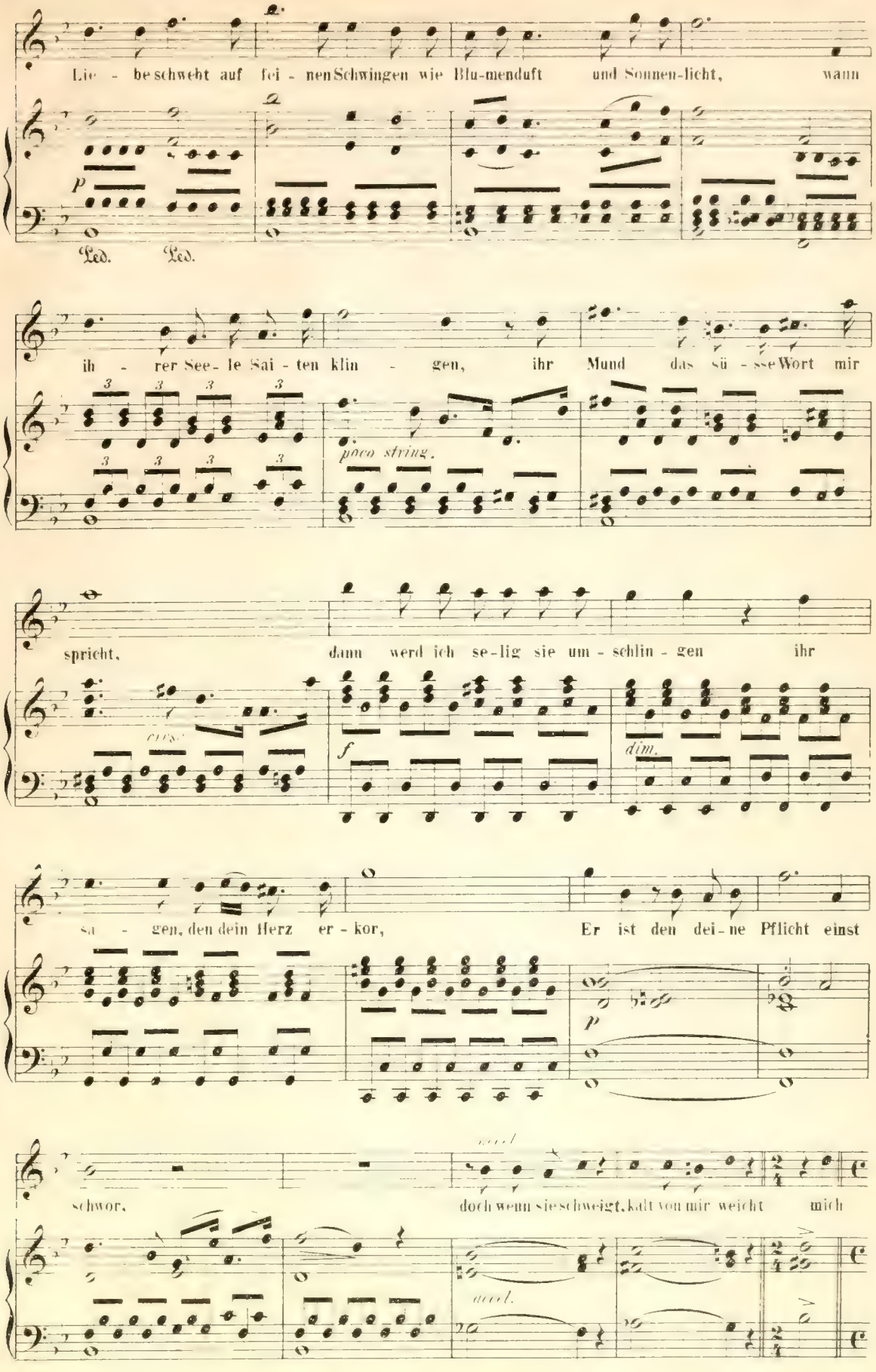


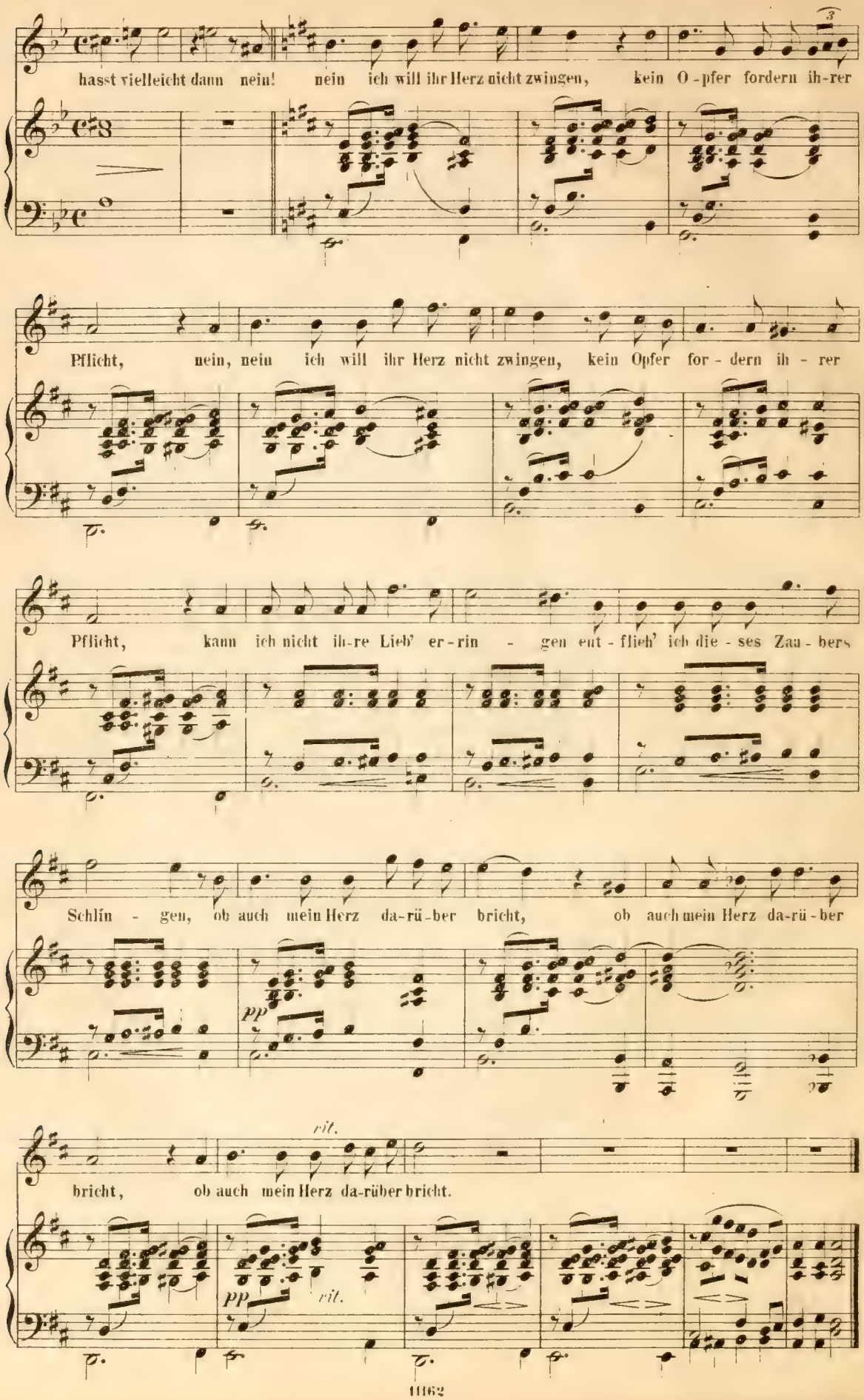

will, ja den - noch, wie ich will. Ja, ja!
Ah! Ah!
Män - ner die
müss man sich dres - si - ren, Halt! Vor - wärts! Schultert! Prä - sen - tirt!
so wie der Haupt - mann com - man - dirt. Die Män - ner muss man sich dres -


si - ren und wie Sol - da - ten e - xer - ci - ren.
f
Halt! Vor - wärts! Schul_tert! Pra_sen_tirt! So wie der
cresc.
sf
animato.
Haupt_mann com_man_dirt, so wie er commandirt. Ja,
p
ah, ah,
tr
ah, ah, ja, ja!
f

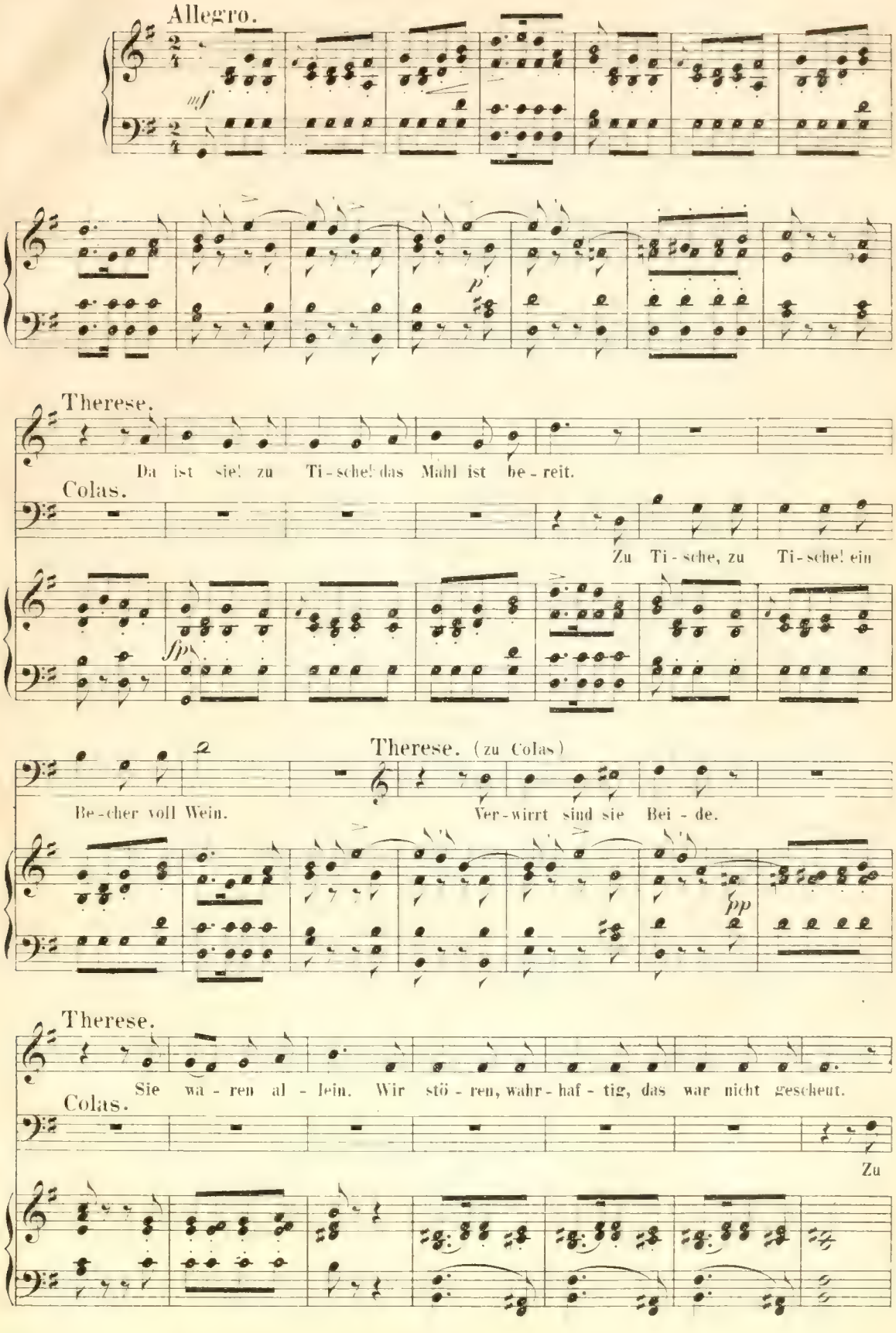
Nº 10. Romanze.

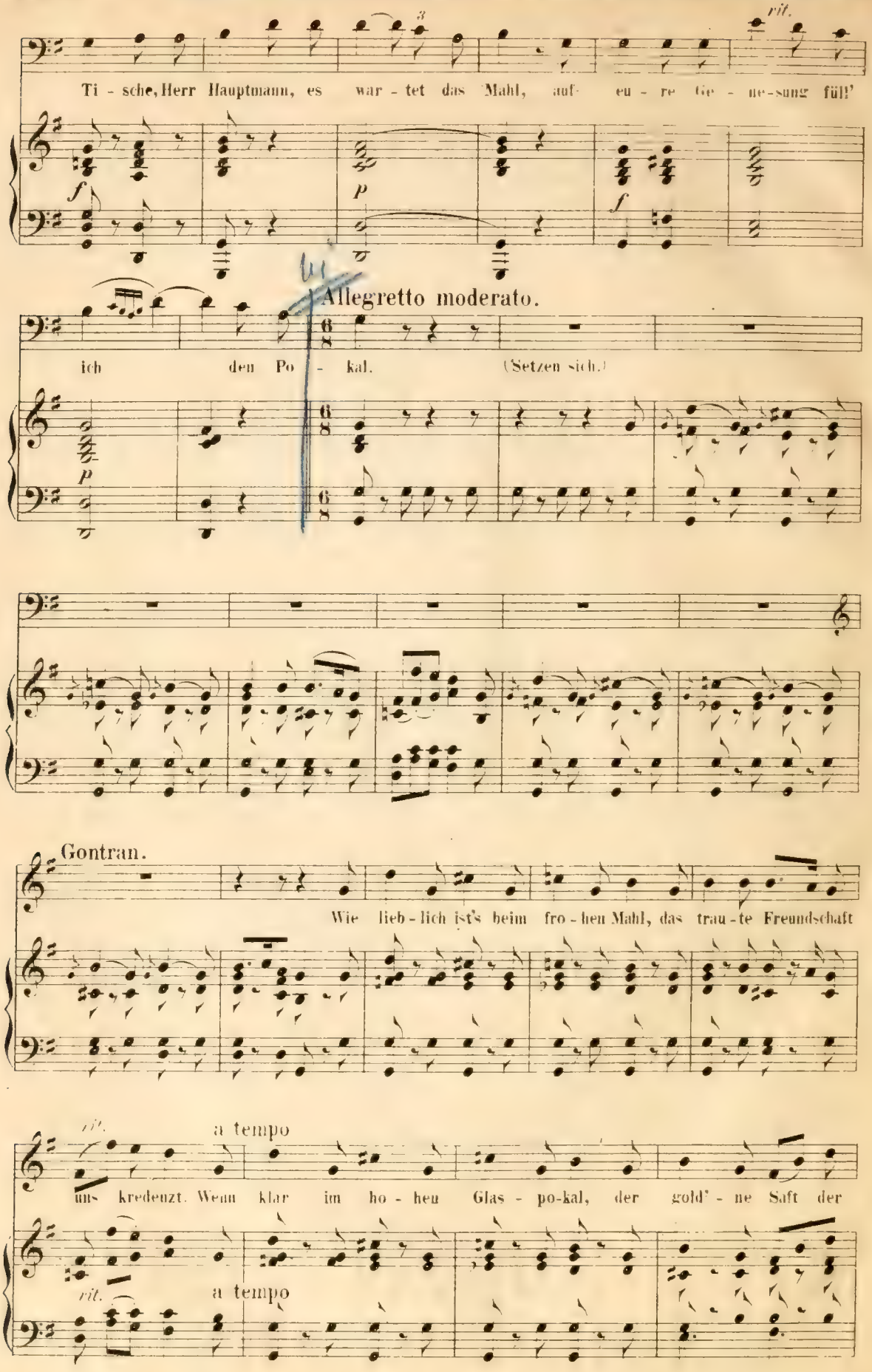


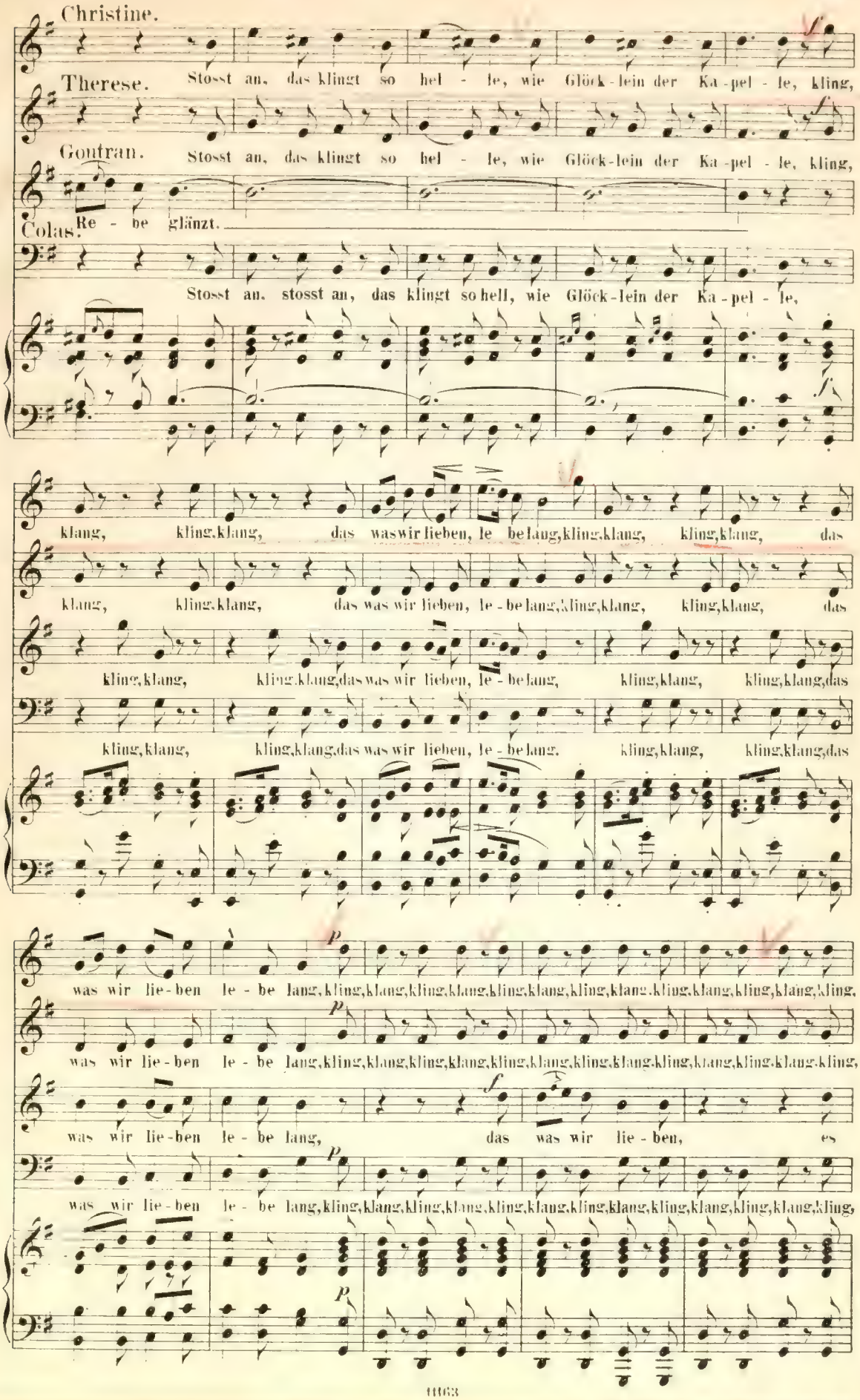

Lie - be schwebt auf fei - nen Schwingen wie Blu-menduft und Sonnen-licht, wann
p
Led. Led.
ih - rer See- le Sai - ten klin - gen, ihr Mund das sü - sse Wort mir
poco string.
spricht, dann werd ich se-lig sie um - schlin - gen ihr
cresc.
f
dim.
sa - gen, den dein Herz er - kor, Er ist den dei - ne Pflicht einst
p
schwor, doch wenn sie schweigt, kalt von mir weicht mich
cresc.
dimin.

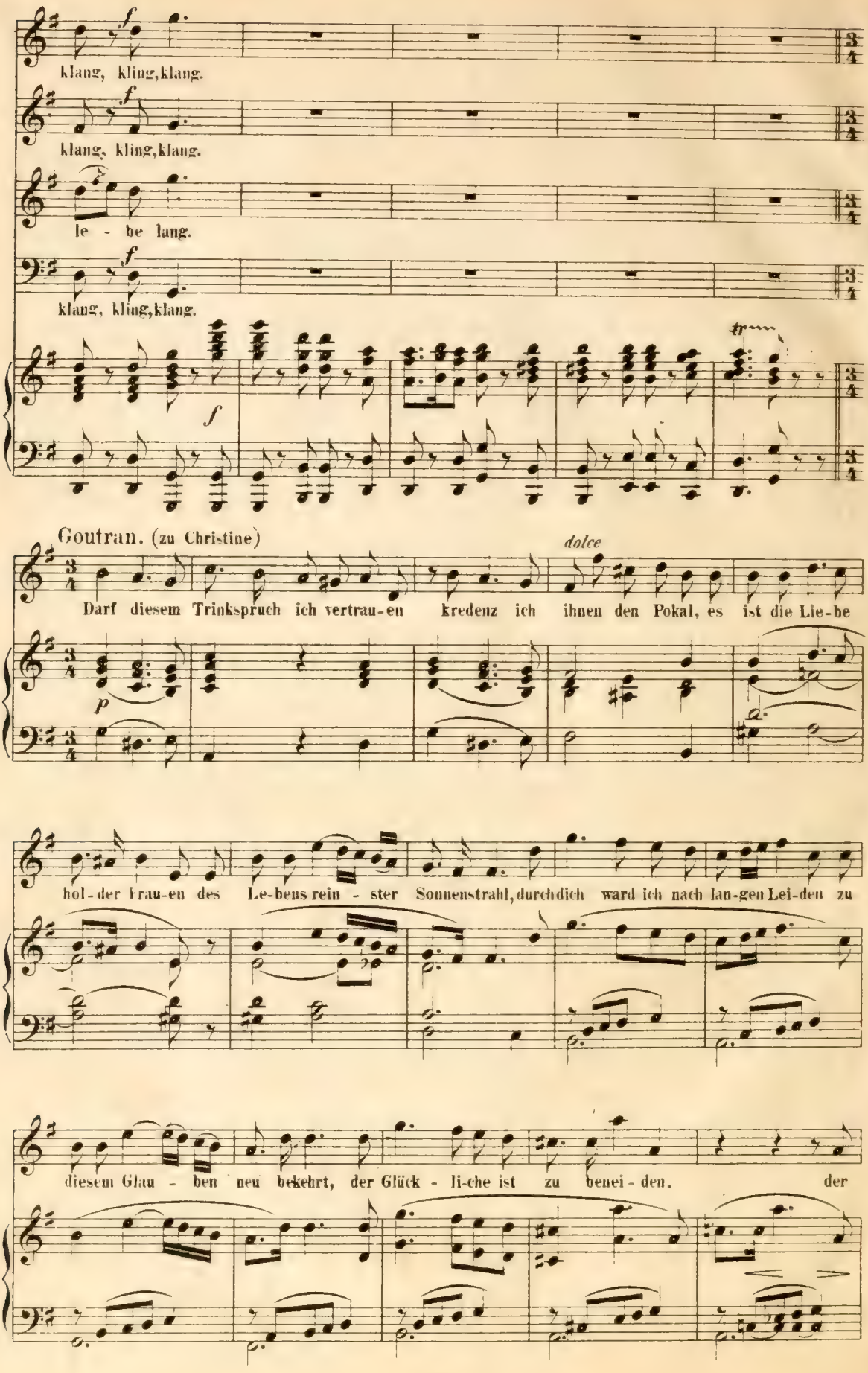

hasst vielleicht dann nein! nein ich will ihr Herz nicht zwingen, kein O-pfer fordern ih-rer
Pflicht, nein, nein ich will ihr Herz nicht zwingen, kein Opfer for-dern ih-rer
Pflicht, kann ich nicht ih-re Lieb' er-rin-gen ent-flieh' ich die-ses Zau-bers
Schlin-gen, ob auch mein Herz da-rü-ber bricht, ob auch mein Herz da-rü-ber
pp
rit.
bricht, ob auch mein Herz da-rüber bricht.
pp
rit.

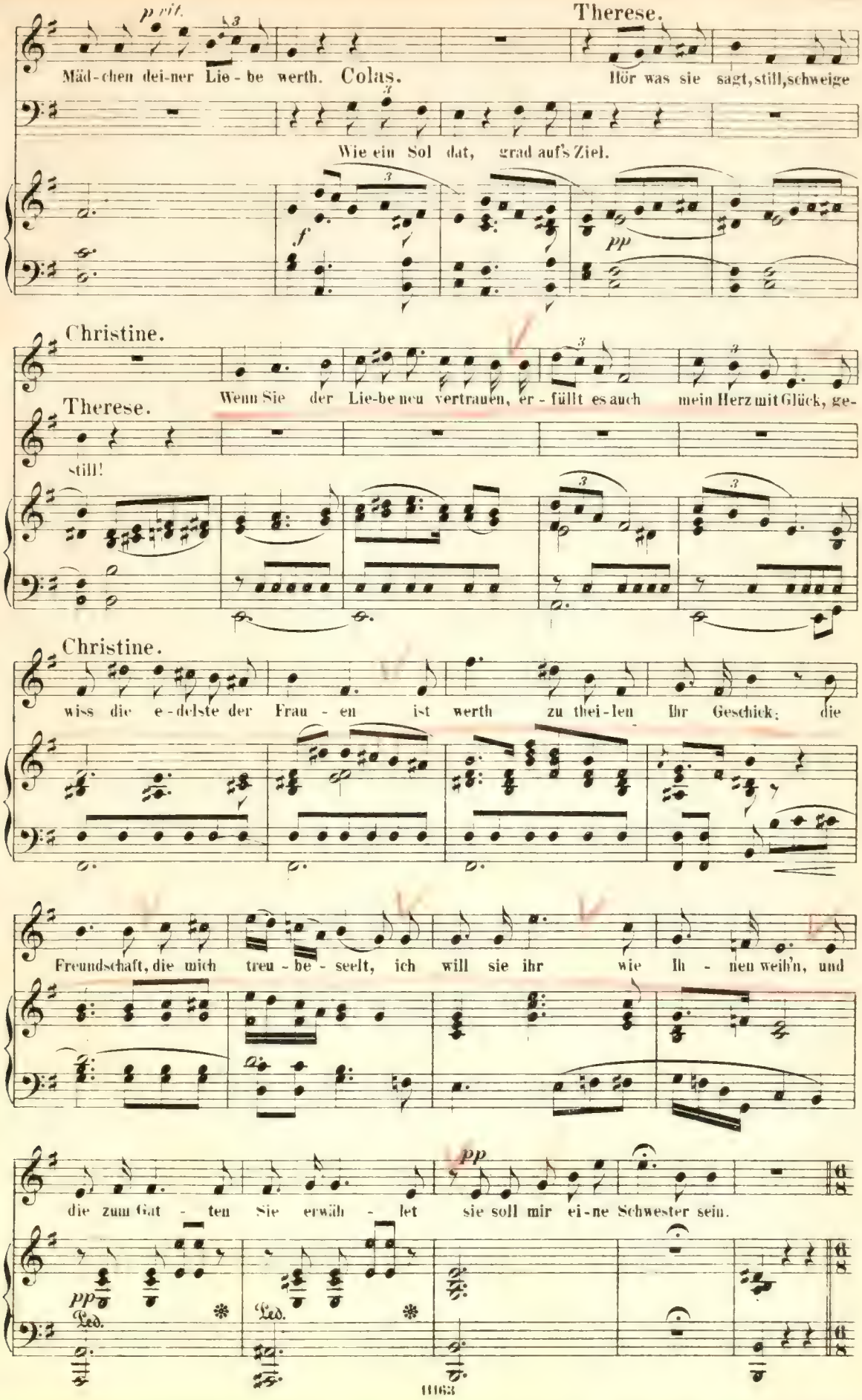
Nº 11. Quatuor.

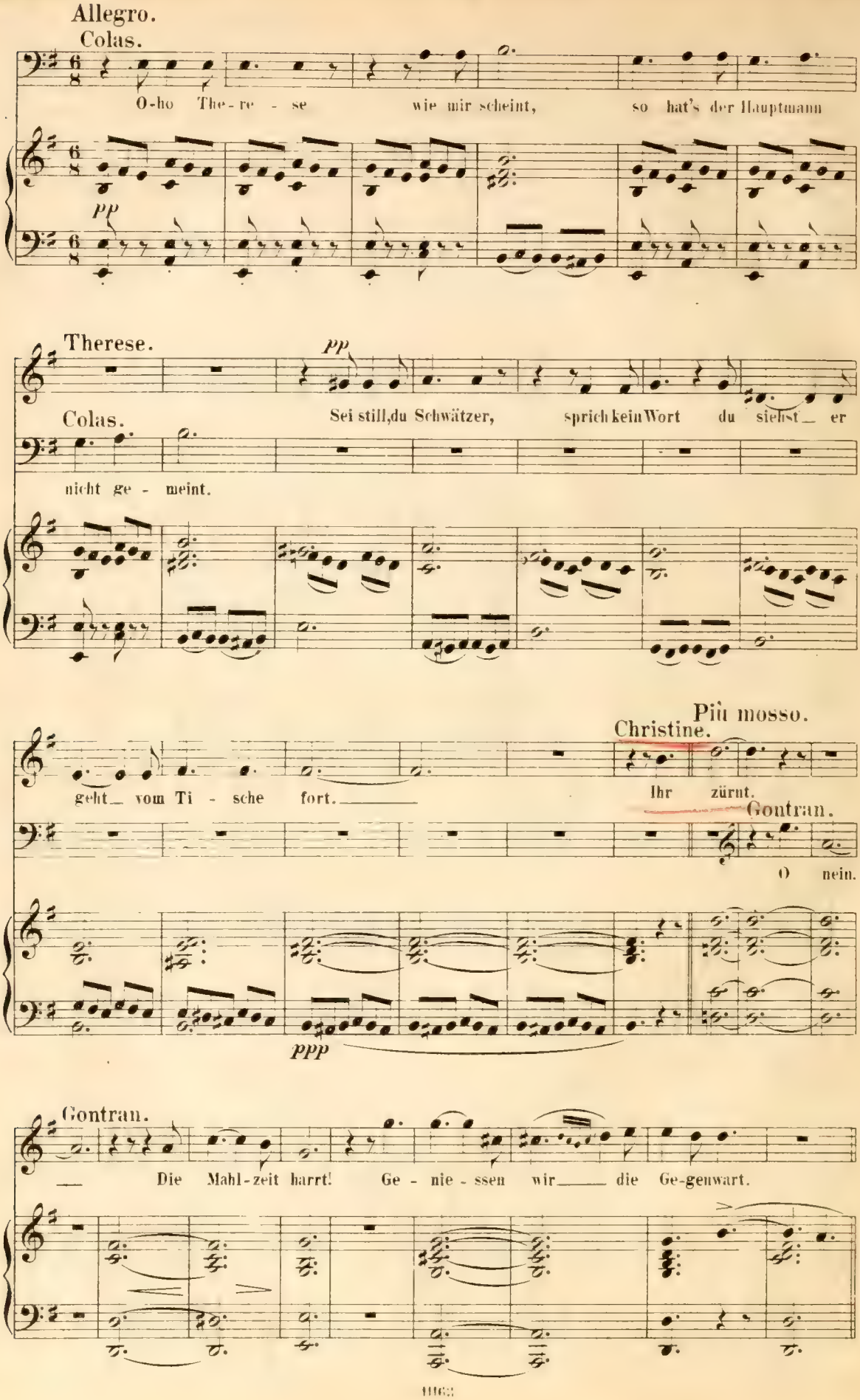


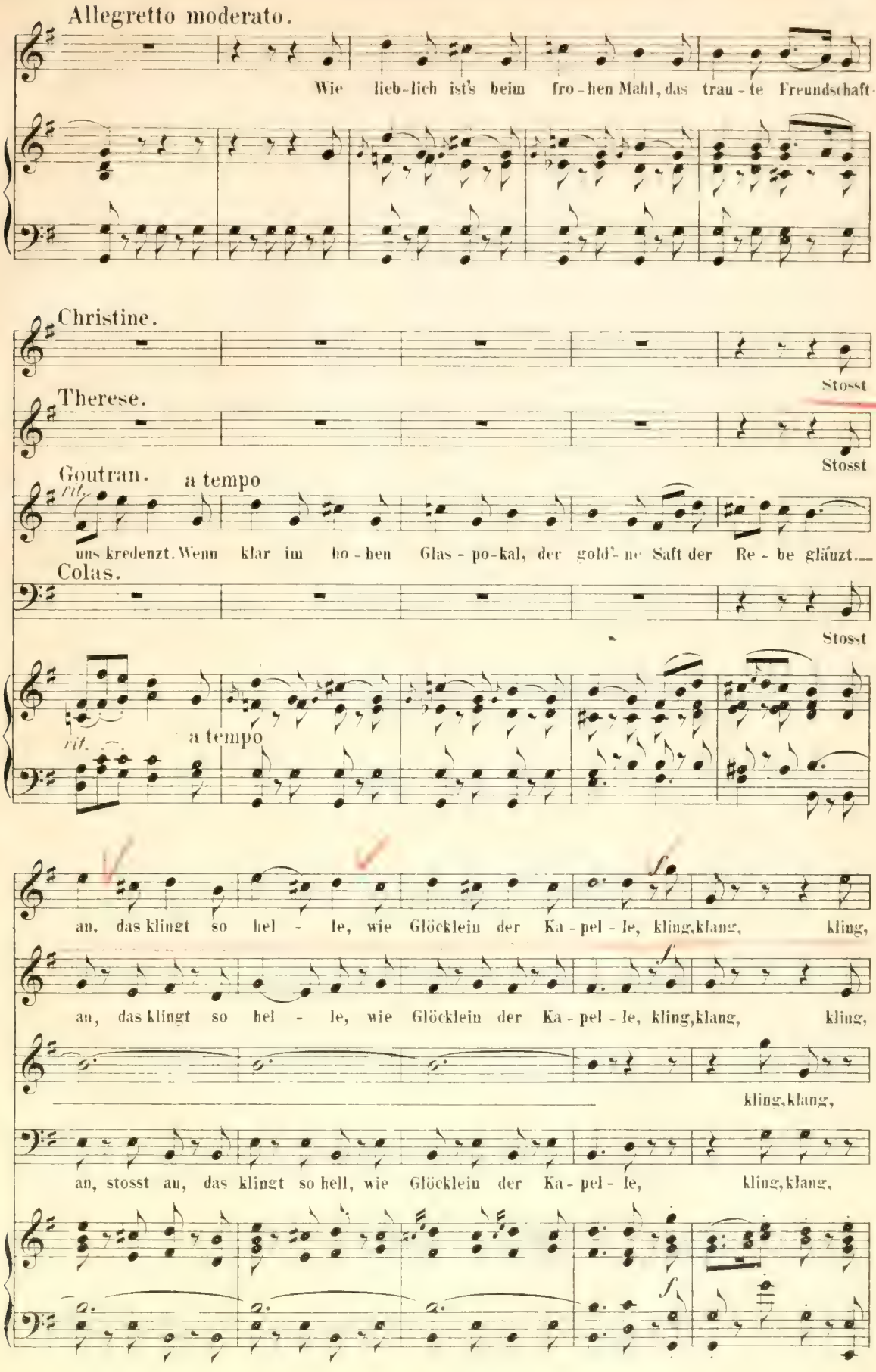

rit.
Ti - sche, Herr Hauptmann, es war - tet das Mahl, auf- eu - re Ge - ne-sung füll'
Allegretto moderato.
ich den Po - kal. (Setzen sich.)
Gontran.
Wie lieb - lich ist's beim fro - hen Mahl, das trau - te Freundschaft
rit.
a tempo
uns kredenzt. Wenn klar im ho - hen Glas - po-kal, der gold' - ne Saft der
rit.
a tempo

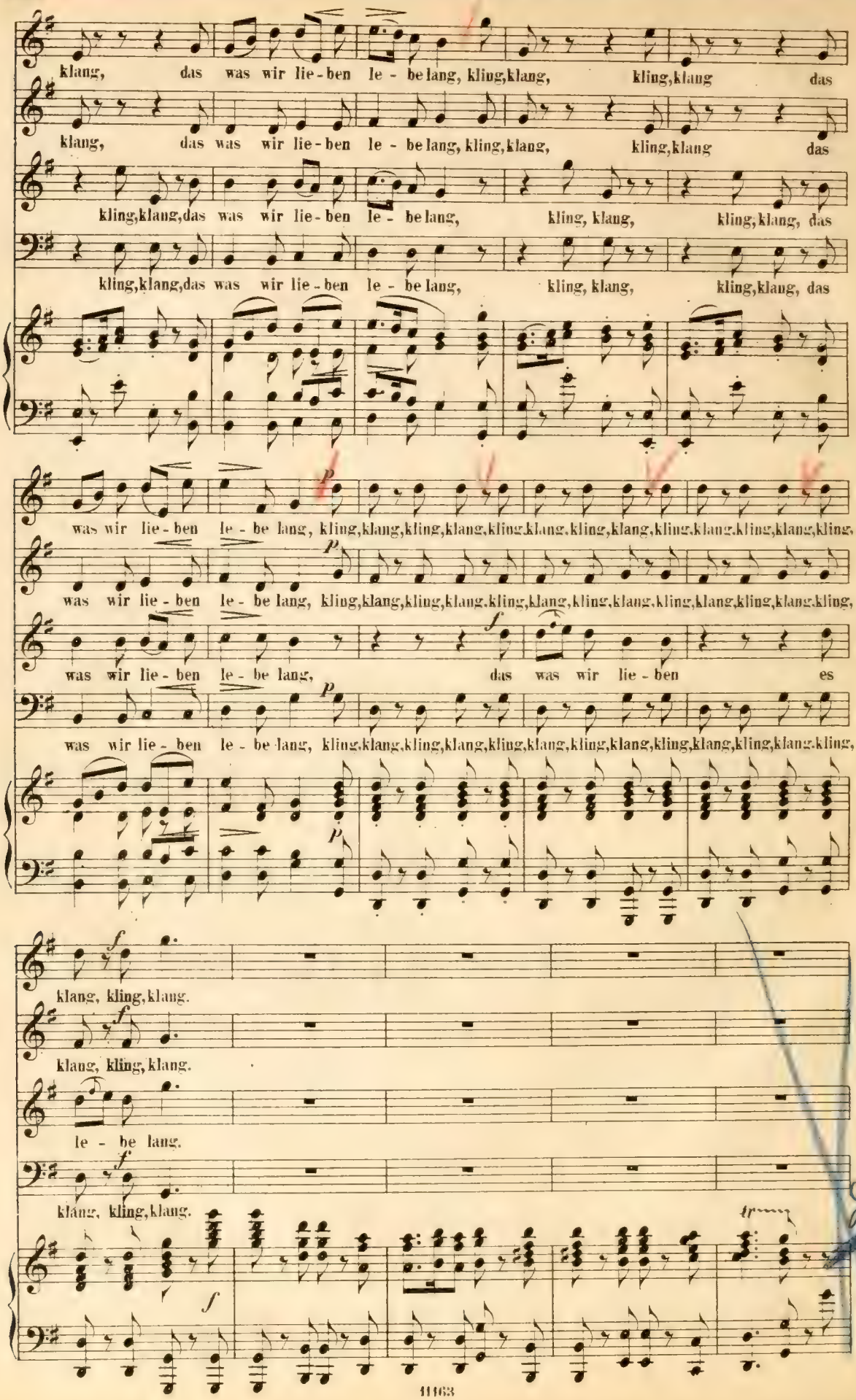

Christine.
Therese. Stosst an, das klingt so hel - le, wie Glöck-lein der Ka-pel - le, kling,
Gontran. Stosst an, das klingt so hel - le, wie Glöck-lein der Ka-pel - le, kling,
Colas. Re - be glänzt.
Stosst an, stosst an, das klingt so hell, wie Glöck-lein der Ka-pel - le,
klang, kling, klang, das was wir lieben, le - be lang, kling, klang, kling, klang, das
klang, kling, klang, das was wir lieben, le - be lang, kling, klang, kling, klang, das
kling, klang, kling, klang, das was wir lieben, le - be lang, kling, klang, kling, klang, das
kling, klang, kling, klang, das was wir lieben, le - be lang. kling, klang, kling, klang, das
was wir lie-ben le - be lang, kling, klang, kling, klang, kling, klang, kling, klang, kling, klang, kling, klang, kling,
was wir lie-ben le - be lang, kling, klang, kling, klang, kling, klang, kling, klang, kling, klang, kling, klang, kling,
was wir lie-ben le - be lang, das was wir lie-ben, es
was wir lie-ben le - be lang, kling, klang, kling, klang, kling, klang, kling, klang, kling, klang, kling, klang, kling,

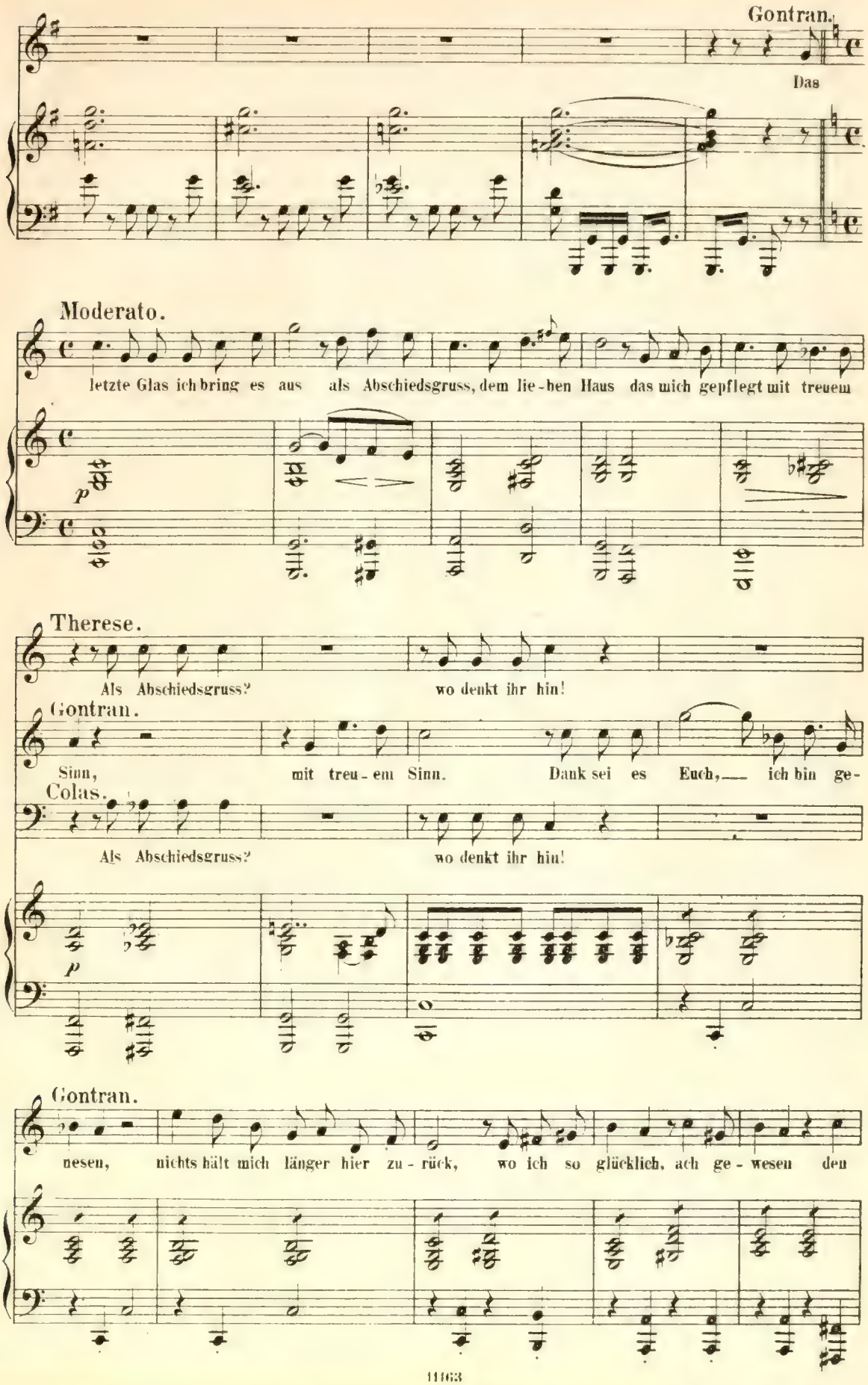

klang, kling, klang.
klang, kling, klang.
le - be lang.
klang, kling, klang.
Goutran. (zu Christine)
dolce
Darf diesem Trinkspruch ich vertrau-en kredenz ich ihnen den Pokal, es ist die Lie-be
hol-der Frau-en des Le-bens rein - ster Sonnenstrahl, durch dich ward ich nach lan-gen Lei-den zu
diesem Glau - ben neu bekehrt, der Glück - li-che ist zu benei - den. der

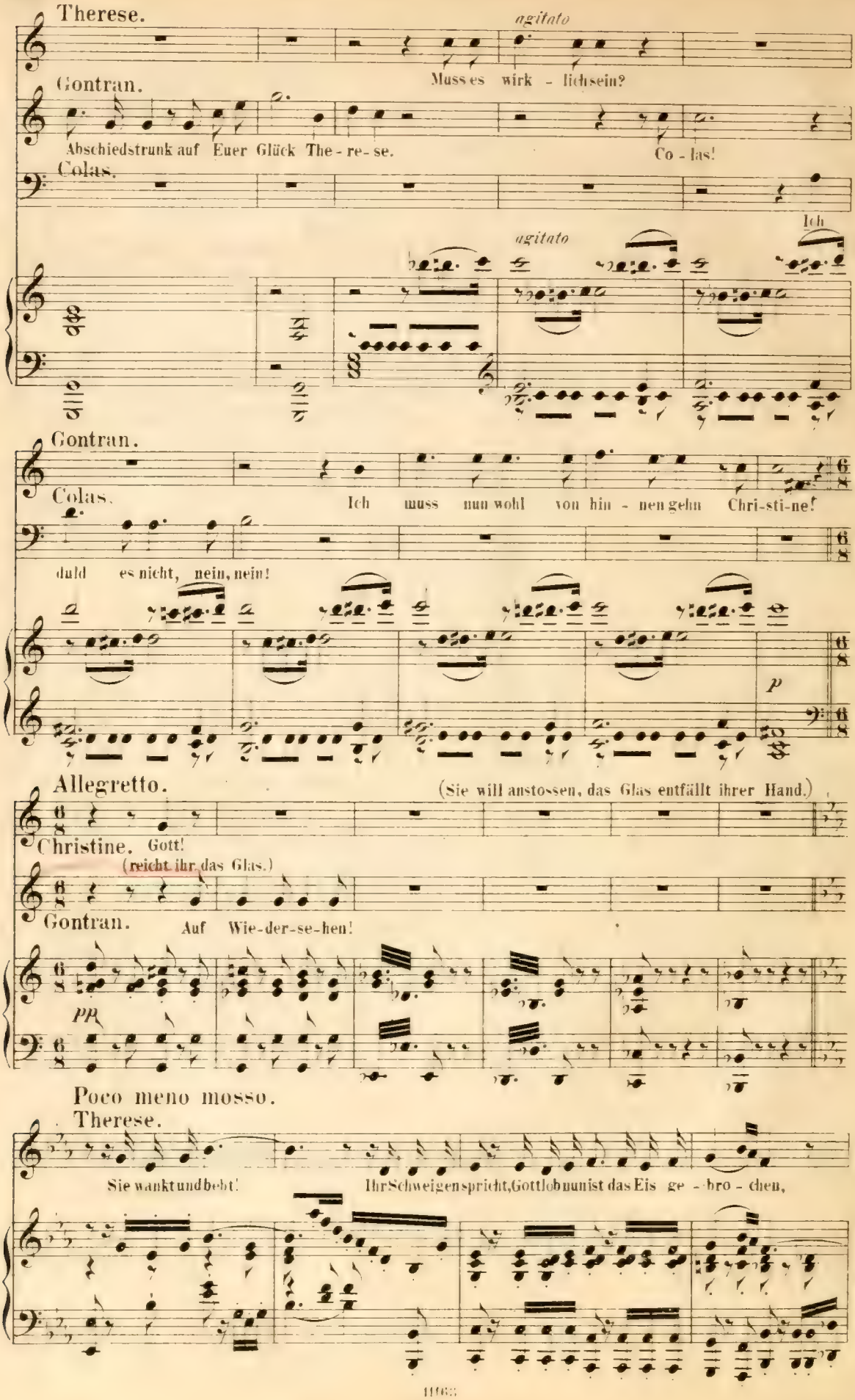

Therese.
p cresc.
Mäd-chen dei-ner Lie-be werth.
Colas.
Hör was sie sagt, still, schweige
Wie ein Sol dat, grad auf's Ziel.
f
pp
Christine.
Therese.
Wenn Sie der Lie-be neu vertrauen, er-füllt es auch mein Herz mit Glück, ge-
still!
Christine.
wiss die e-delste der Frau-en ist werth zu thei-len Ihr Geschick; die
Freundschaft, die mich treu-be-seelt, ich will sie ihr wie Ih-nen weih'n, und
pp
die zum Gat-ten Sie erwäh-let sie soll mir ei-ne Schwester sein.
pp
Led.
Led.

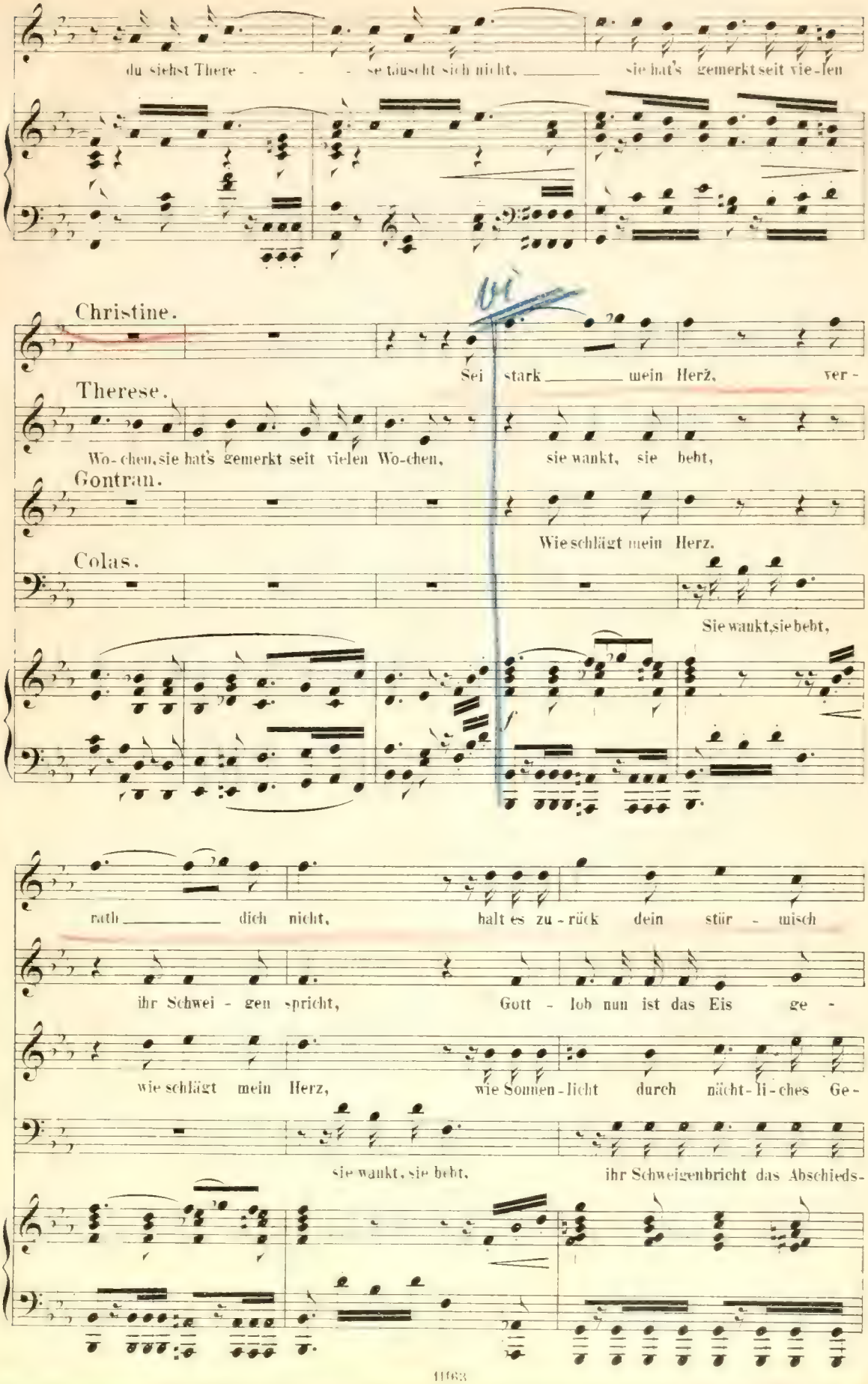

Allegro.
Colas.
O-ho The-re-se wie mir scheint, so hat's der Hauptmann
pp
Therese.
pp
Colas.
Sei still, du Schwätzer, sprich kein Wort du siehst er
nicht ge-meint.
Più mosso.
Christine.
geht vom Ti-sche fort.
Ihr zürnt.
Gontran.
O nein.
ppp
Gontran.
Die Mahl-zeit harrt! Ge-nie-ssen wir die Ge-genwart.

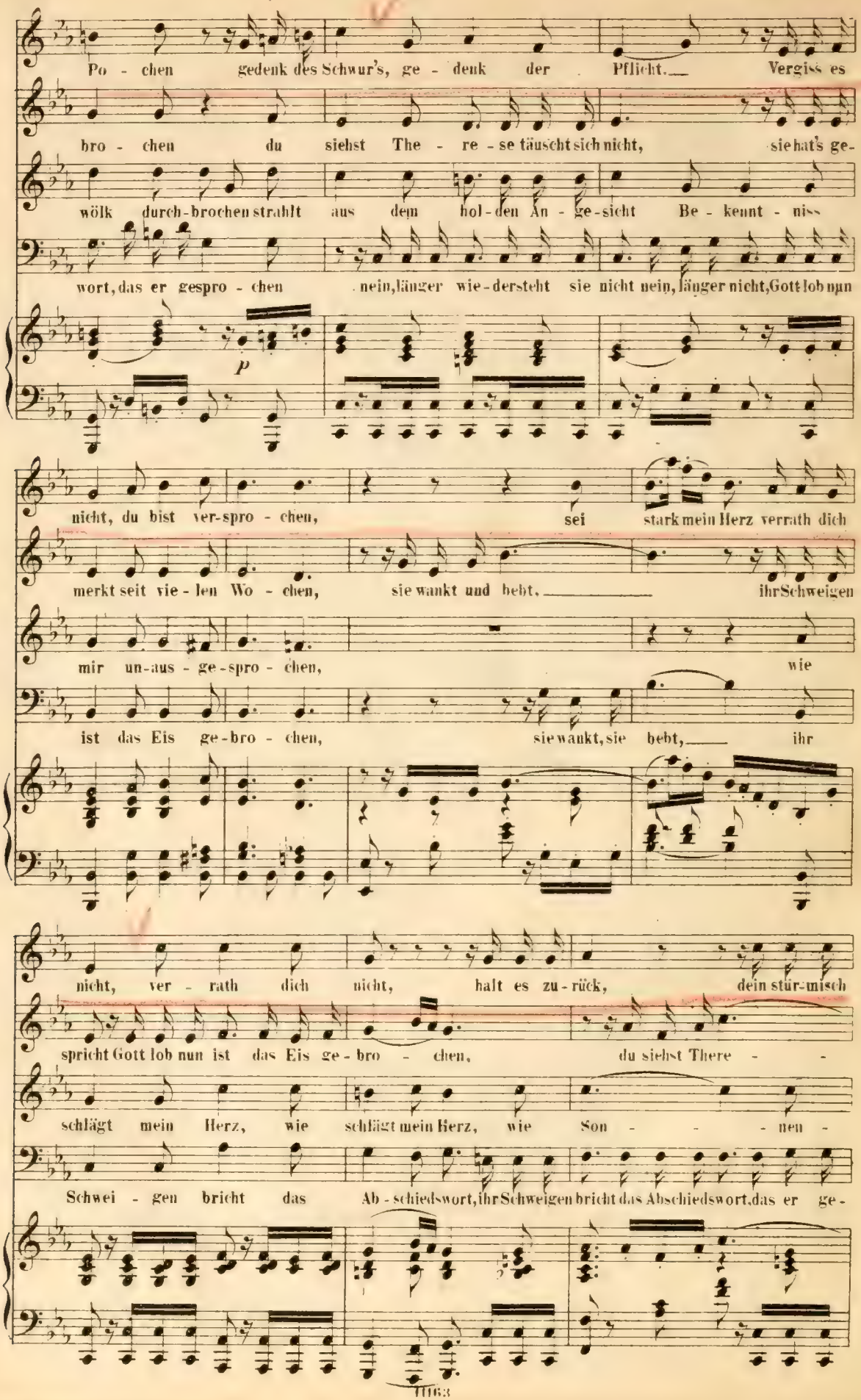

Allegretto moderato.
Wie lieb-lich ist's beim fro-hen Mahl, das trau-te Freundschaft
Christine.
Stosst
Therese.
Stosst
Goutran.
a tempo
rit.
uns kredenzt. Wenn klar im ho-hen Glas-po-kal, der gold'-ne Saft der Re-be gläuzt.
Colas.
Stosst
rit.
a tempo
an, das klingt so hel - le, wie Glöcklein der Ka-pel-le, kling,klang, kling,
an, das klingt so hel - le, wie Glöcklein der Ka-pel-le, kling,klang, kling,
kling,klang,
an, stosst an, das klingt so hell, wie Glöcklein der Ka-pel-le, kling,klang,

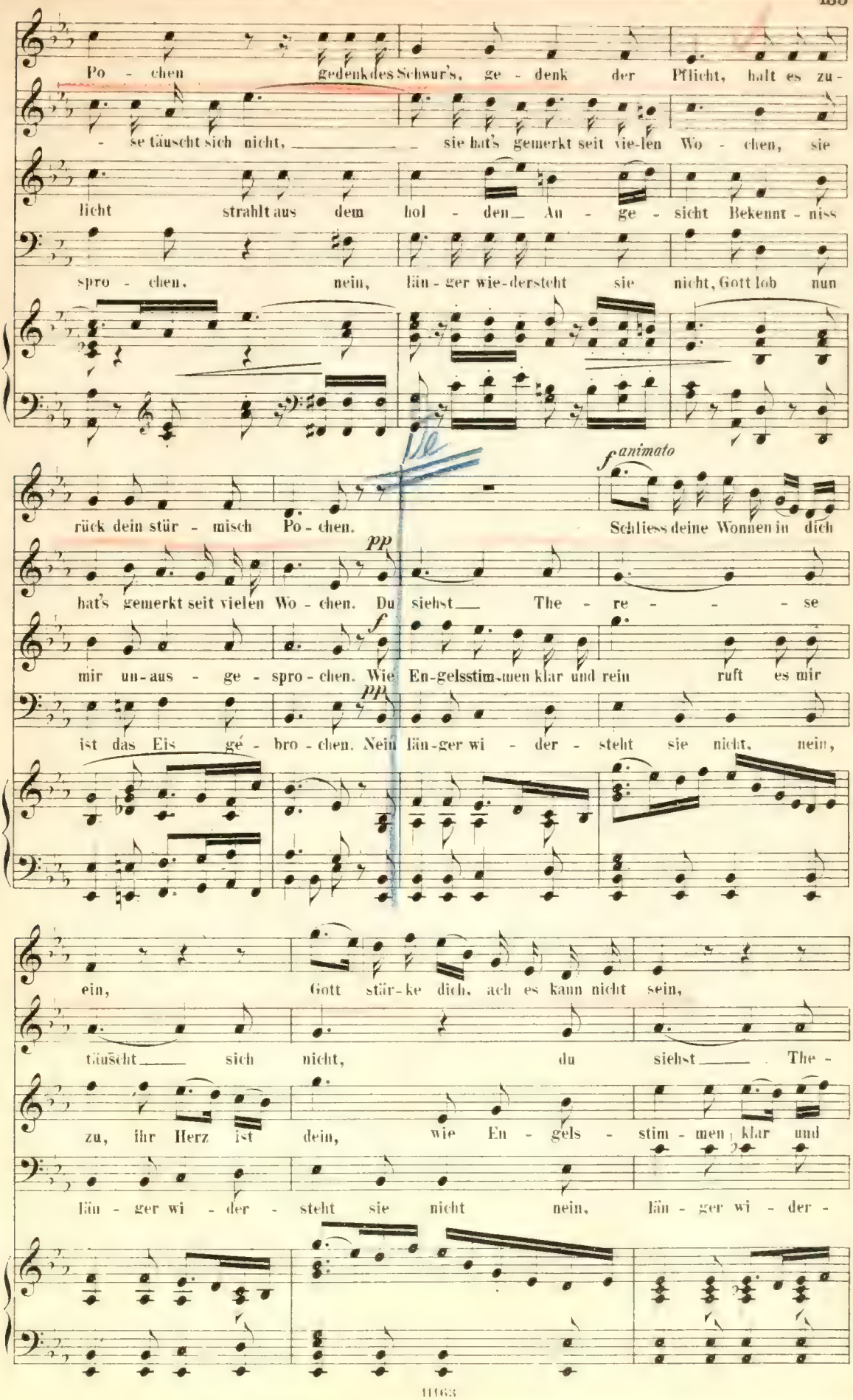

klang, das was wir lie-ben le - be lang, kling,klang, kling,klang das
klang, das was wir lie-ben le - be lang, kling,klang, kling,klang das
kling,klang,das was wir lie-ben le - be lang, kling, klang, kling,klang, das
kling,klang,das was wir lie-ben le - be lang, kling, klang, kling,klang, das
was wir lie-ben le - be lang, kling,klang,kling,klang,kling,klang,kling,klang,kling,klang,kling,klang,kling,
was wir lie-ben le - be lang, kling,klang,kling,klang,kling,klang,kling,klang,kling,klang,kling,klang,kling,
was wir lie-ben le - be lang, das was wir lie-ben es
was wir lie-ben le - be lang, kling,klang,kling,klang,kling,klang,kling,klang,kling,klang,kling,klang,kling,
klang, kling,klang.
klang, kling,klang.
le - be lang.
klang, kling,klang.

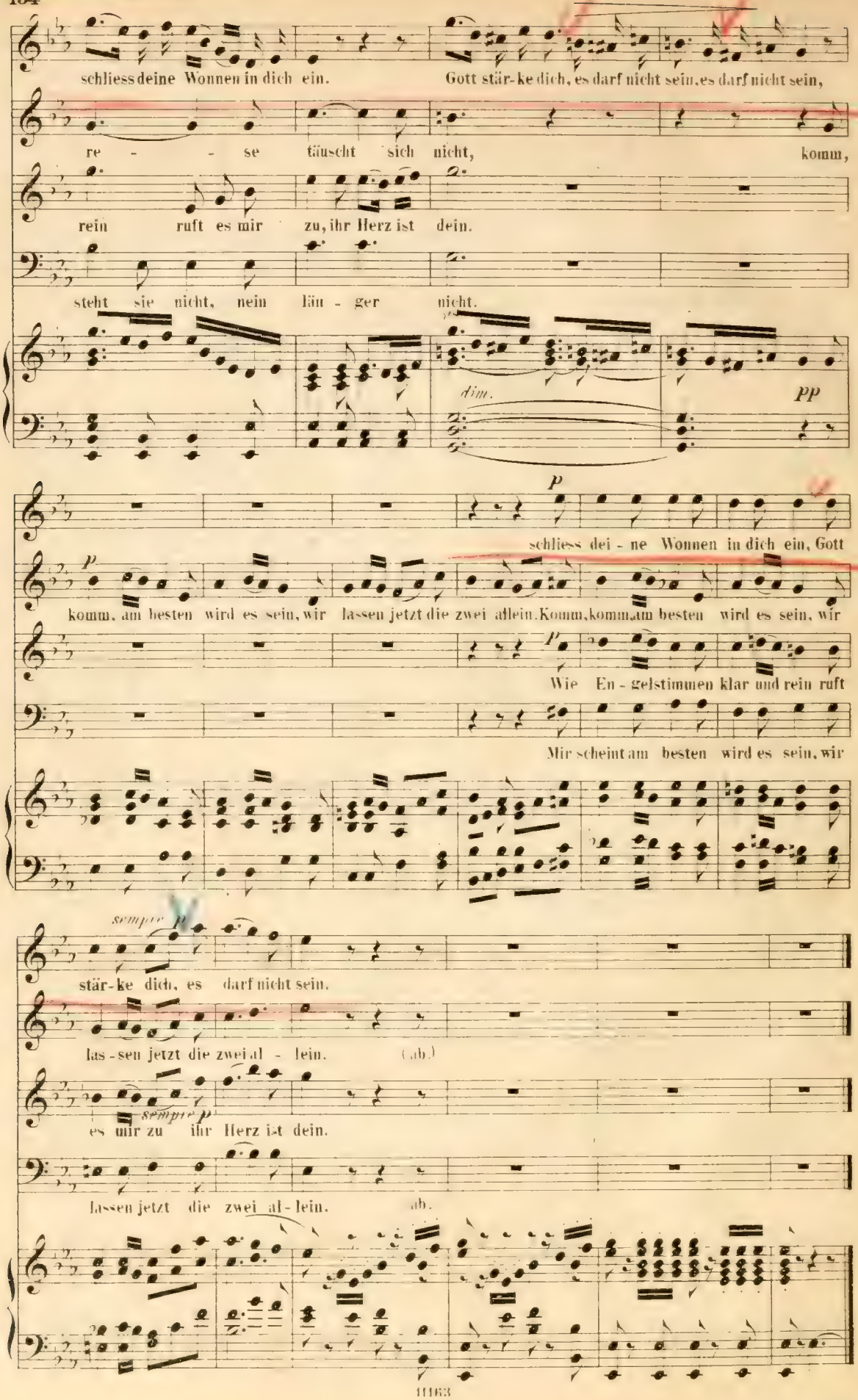

Gontran.
Das
Moderato.
letzte Glas ich bring es aus als Abschiedsgruss, dem lie-ben Haus das mich gepflegt mit treuem
p
Therese.
Als Abschiedsgruss? wo denkt ihr hin!
Gontran.
Sinn, mit treu-em Sinn. Dank sei es Euch, — ich bin ge-
Colas.
Als Abschiedsgruss? wo denkt ihr hin!
p
Gontran.
nesen, nichts hält mich länger hier zu-rück, wo ich so glücklich, ach ge-wesen den


Therese.
agitato
Muss es wirk - lich sein?
Gontran.
Abschiedstrunk auf Euer Glück The - re - se.
Co - las!
Colas.
Ich
agitato
Gontran.
Colas.
Ich muss nun wohl von hin - nen gehn Chri-sti-ne!
duld es nicht, nein, nein!
p
Allegretto.
(Sie will anstossen, das Glas entfällt ihrer Hand.)
Christine. Gott!
(reicht ihr das Glas.)
Gontran. Auf Wie-der-se-hen!
PP
Poco meno mosso.
Therese.
Sie wankt und bebt!
Ihr Schweigen spricht, Gottlob nun ist das Eis ge - bro - chen,

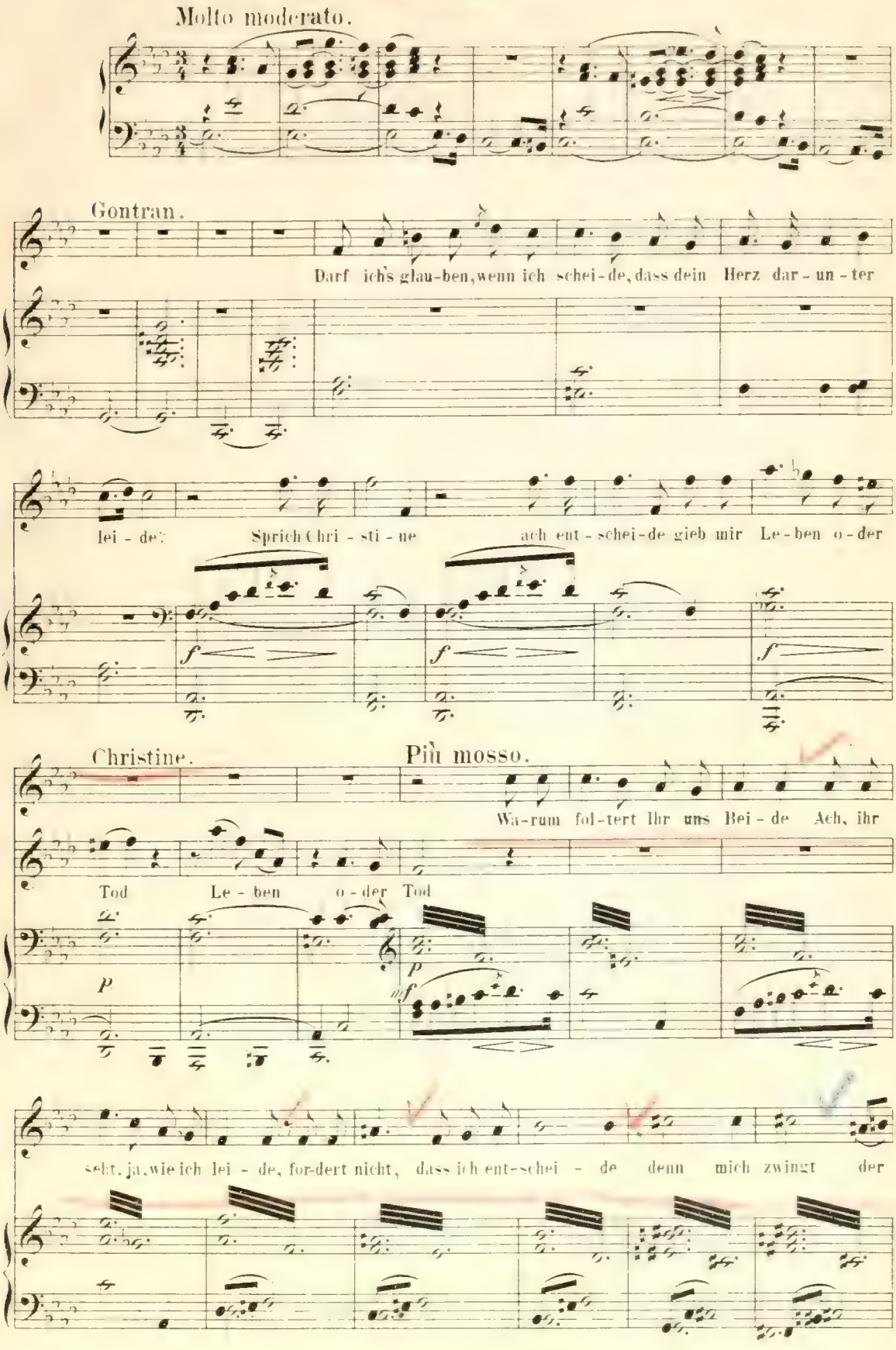

du siehst There - - - se täuscht sich nicht, sie hat's gemerkt seit vie-len
Christine.
Sei stark mein Herz, ver -
Therese.
Wo-chen, sie hat's gemerkt seit vielen Wo-chen, sie wankt, sie bebt,
Gontran.
Wie schlägt mein Herz.
Colas.
Sie wankt, sie bebt,
rath dich nicht, halt es zu - rück dein stür - misch
ihr Schwei - gen spricht, Gott - lob nun ist das Eis ge -
wie schlägt mein Herz, wie Sonnen - licht durch nächt - li - ches Ge -
sie wankt, sie bebt, ihr Schweigen bricht das Abschieds-

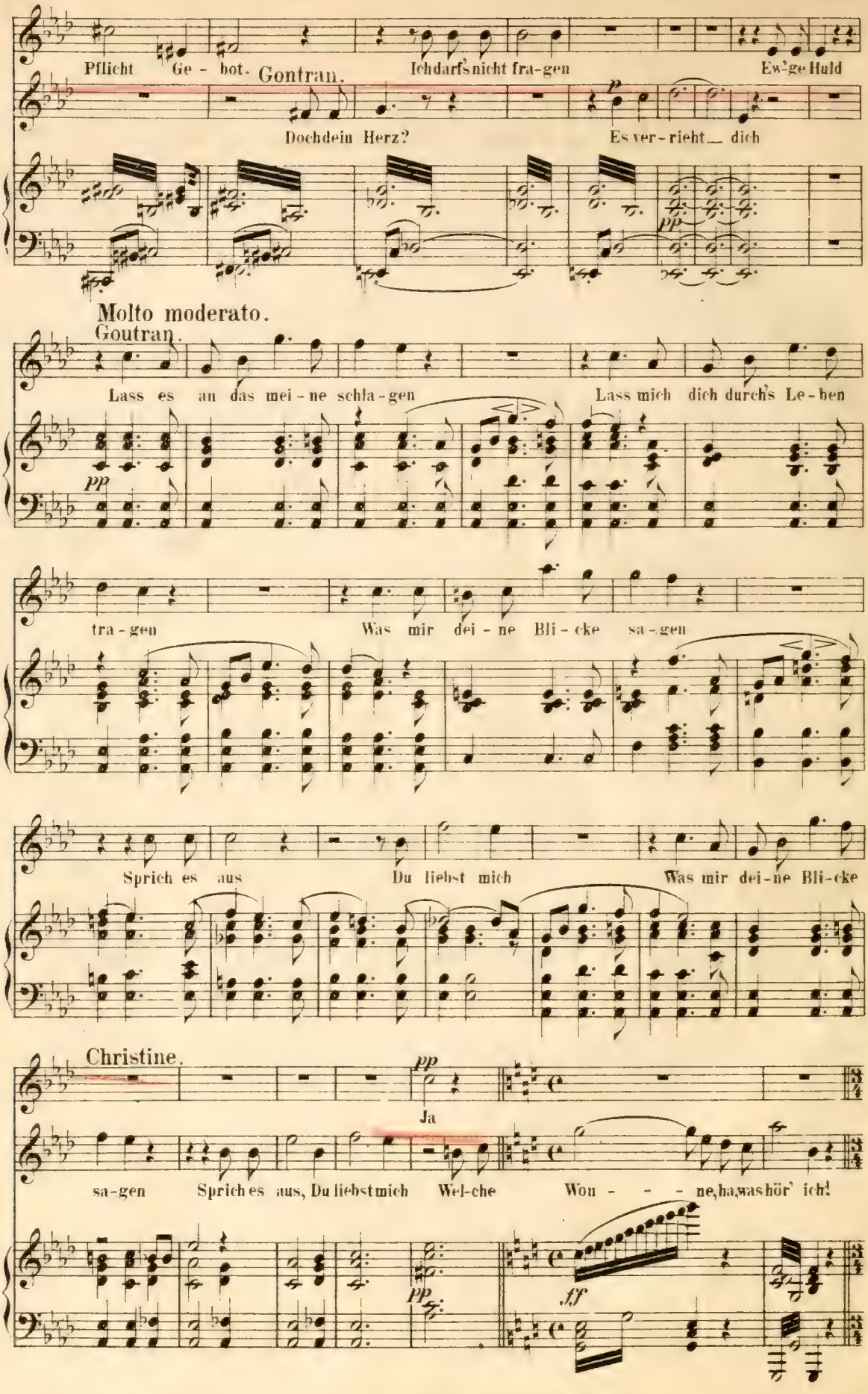

Po - chen gedenk des Schwur's, ge - denk der Pflicht. Vergiss es
bro - chen du siehst The - re - se täuscht sich nicht, sie hat's ge-
wölk durch-brochen strahlt aus dem hol-den An - ge-sicht Be - kennt - niss
wort, das er gespro - chen nein, länger wie-dersteht sie nicht nein, länger nicht, Gott lob nun
p
nicht, du bist ver-spro - chen, sei stark mein Herz verrath dich
merkt seit vie - len Wo - chen, sie wankt und bebt, ihr Schweigen
mir un-aus - ge-spro - chen, wie
ist das Eis ge-bro - chen, sie wankt, sie bebt, ihr
nicht, ver - rath dich nicht, halt es zu-rück, dein stür-misch
spricht Gott lob nun ist das Eis ge - bro - chen, du siehst There - -
schlägt mein Herz, wie schlägt mein Herz, wie Son - - - nen -
Schwei - gen bricht das Ab - schiedswort, ihr Schweigen bricht das Abschiedswort, das er ge-


Po - chen gedenk des Schwur's, ge - denk der Pflicht, halt es zu -
- se täuscht sich nicht, sie hat's gemerkt seit vie-len Wo - chen, sie
licht strahlt aus dem hol - den An - ge - sicht Bekennt - niss
spro - chen. nein, län - ger wie-dersteht sie nicht, Gott lob nun
rück dein stür - misch Po - chen.
f animato
Schliess deine Wonnen in dich
pp
hat's gemerkt seit vielen Wo - chen. Du siehst The - re - - - se
f
mir un-aus - ge - spro - chen. Wie En-gelsstim-men klar und rein ruft es mir
pp
ist das Eis gé - bro - chen. Nein län-ger wi - der - steht sie nicht, nein,
ein, Gott stär-ke dich, ach es kann nicht sein,
täuscht sich nicht, du siehst The -
zu, ihr Herz ist dein, wie En - gels - stim - men, klar und
län - ger wi - der - steht sie nicht nein, län - ger wi - der -


schliess deine Wonnen in dich ein.
Gott stär-ke dich, es darf nicht sein, es darf nicht sein,
re - - se täuscht sich nicht,
komm,
rein ruft es mir zu, ihr Herz ist dein.
steht sie nicht, nein län - ger nicht.
dim.
pp
p
schliess dei - ne Wonnen in dich ein, Gott
p
komm, am besten wird es sein, wir lassen jetzt die zwei allein. Komm, komm, am besten wird es sein, wir
p
Wie En - gelstimmen klar und rein ruft
Mir scheint am besten wird es sein, wir
sempre p
stär-ke dich, es darf nicht sein.
las - sen jetzt die zwei al - lein.
(ab.)
sempre p
es mir zu ihr Herz ist dein.
lassen jetzt die zwei al - lein.
ab.

Nº 12. Scene. Duett.




Pflicht Ge - bot.
Gontran.
Ich darf's nicht fra-gen
Ew-'ge Huld
Doch dein Herz?
Es ver-rieht_ dich
Molto moderato.
Goutran.
Lass es an das mei-ne schla-gen
Lass mich dich durch's Le-ben
tra-gen
Was mir dei-ne Bli-cke sa-gen
Sprich es aus
Du liebst mich
Was mir dei-ne Bli-cke
Christine.
Ja
sa-gen
Sprich es aus, Du liebst mich
Wel-che
Won - - - ne, ha, was hör' ich!

Più mosso.

Christine.

Dir ge - hör' ich, Dir ge - hör' ich seit dem Tag da ich dich

sah Dir ge - hör' ich Dir ge - hör' ich seit dem Tag

Goutran.

Wel - che Won - ne, welch' Ent - zü - cken!

da ich dich sah. Nein, Ich kann es nicht er - sti - cken

rit.

Wel - che Won - ne, wel - che Won - ne, welch' Ent -

f

Was das Herz mir flam-mend schwellt Nein, ich kann es nicht er -

zü - cken Lass an mei - ne Brust dich drü - cken

sti - cken Was das Herz mir flam-mend schwellt.

Lass an mei-ne Brust dich drü - cken Mei - ne Braut.

cresc.

Allegro.

O Herr der Welt

Du ent-fliehst mir.

ff

dim.

Recit.

Christine.

Andante.

Fort eit-le Schwä-che, ob auch das Herz mir blu-tend bre-che Grau - sa-mer durch

p

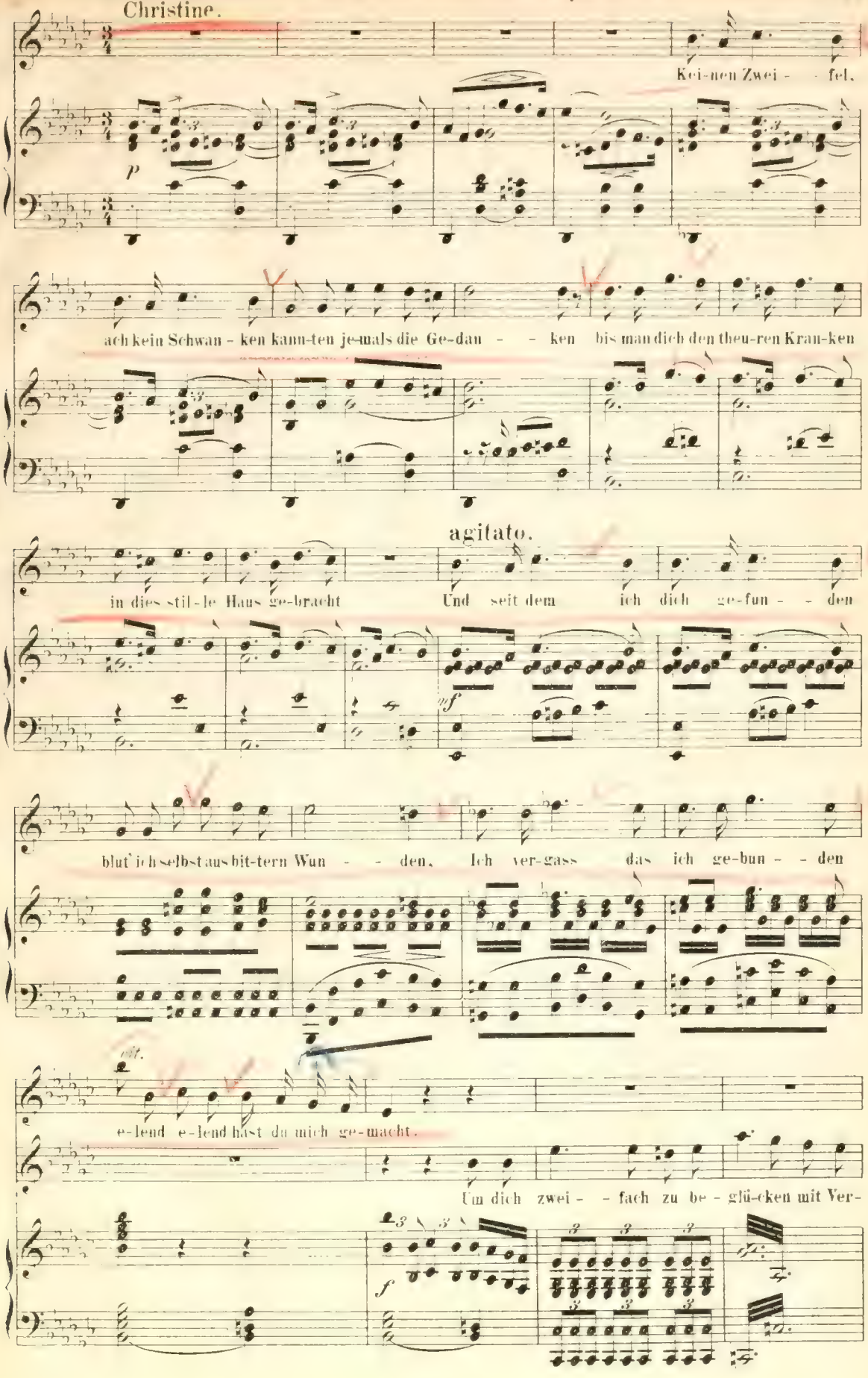
pp

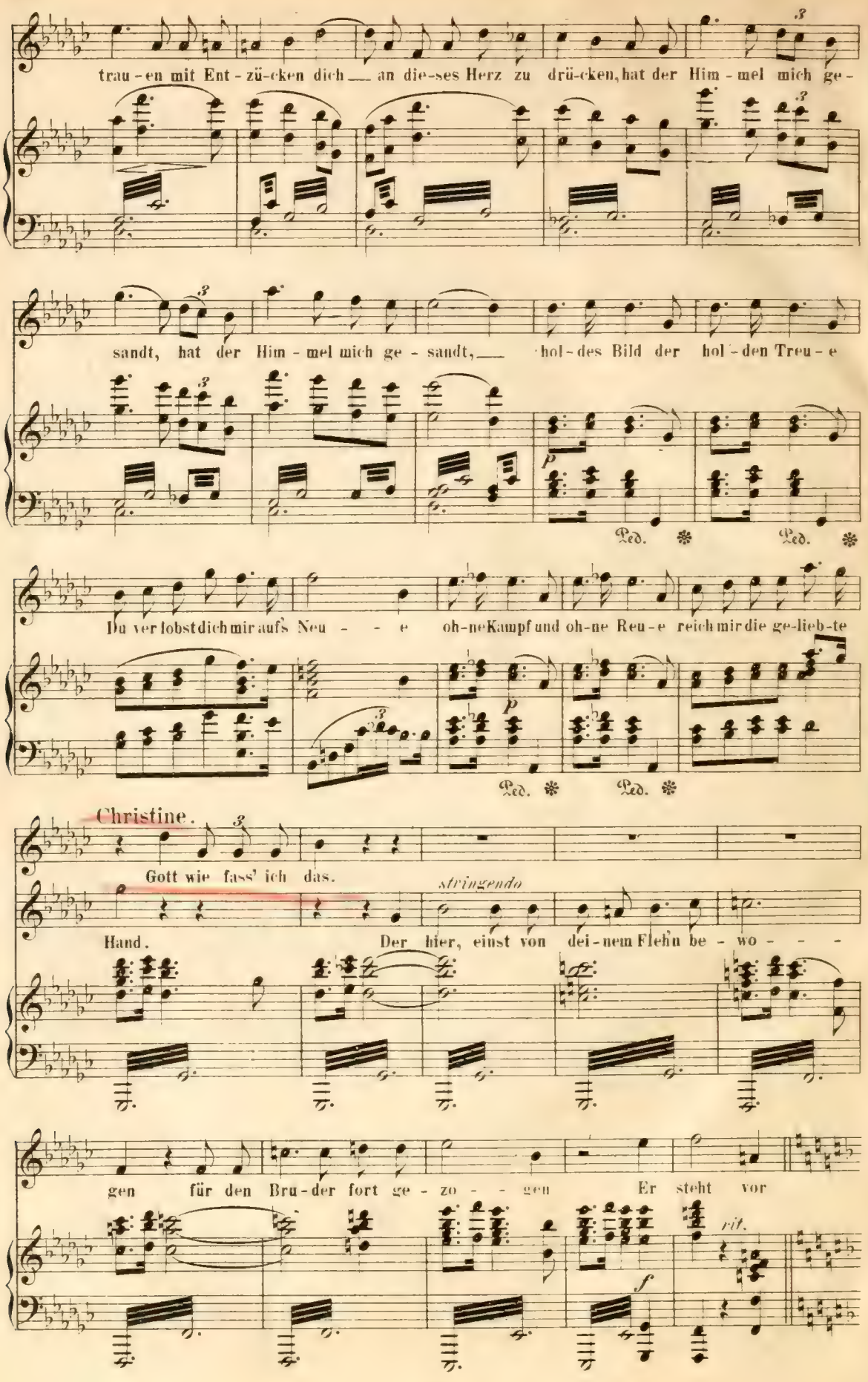
dei - ne Schuld Muss ich nicht? treulos bin ich meiner Pflicht.

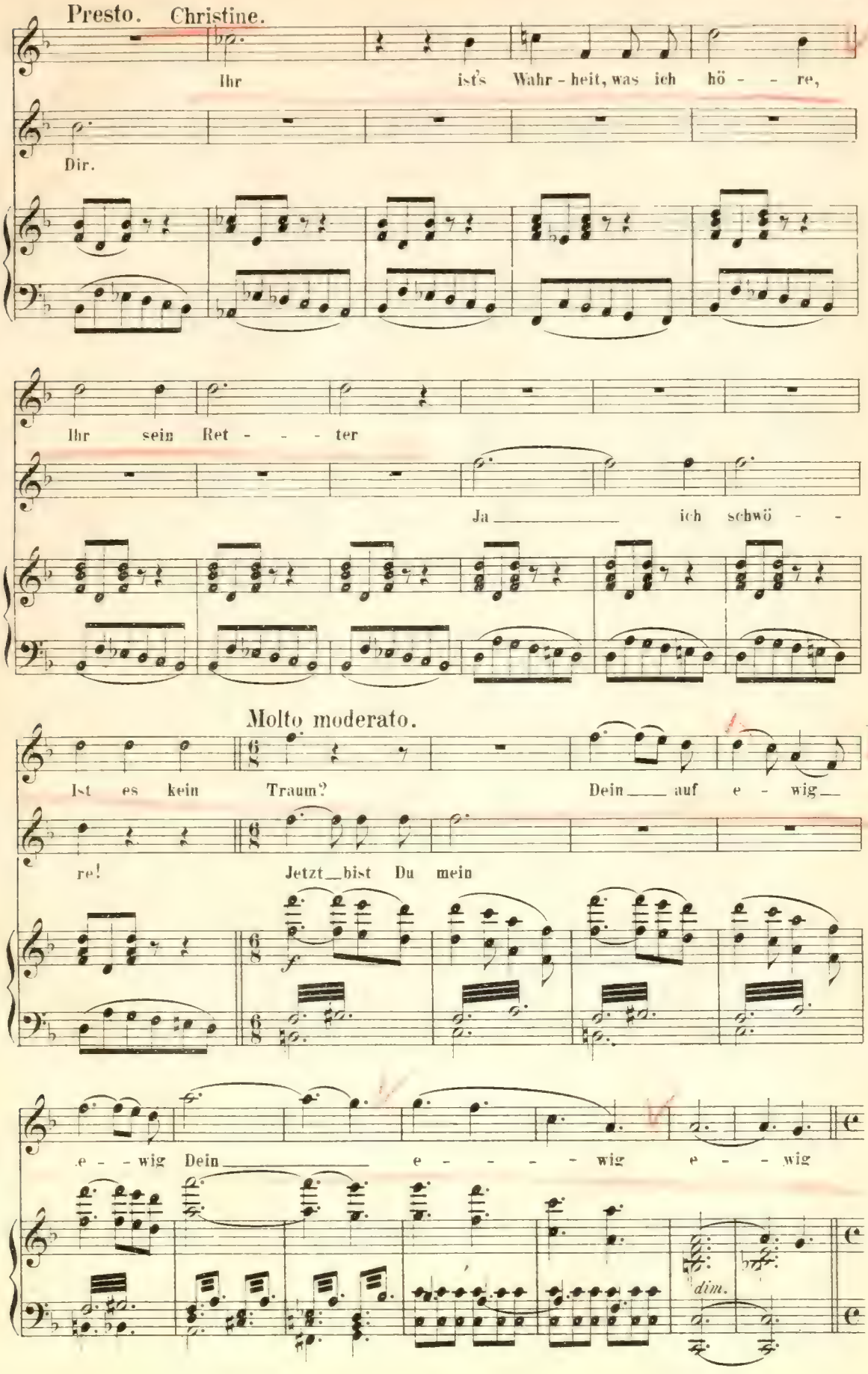
Du ver-klagst mich?

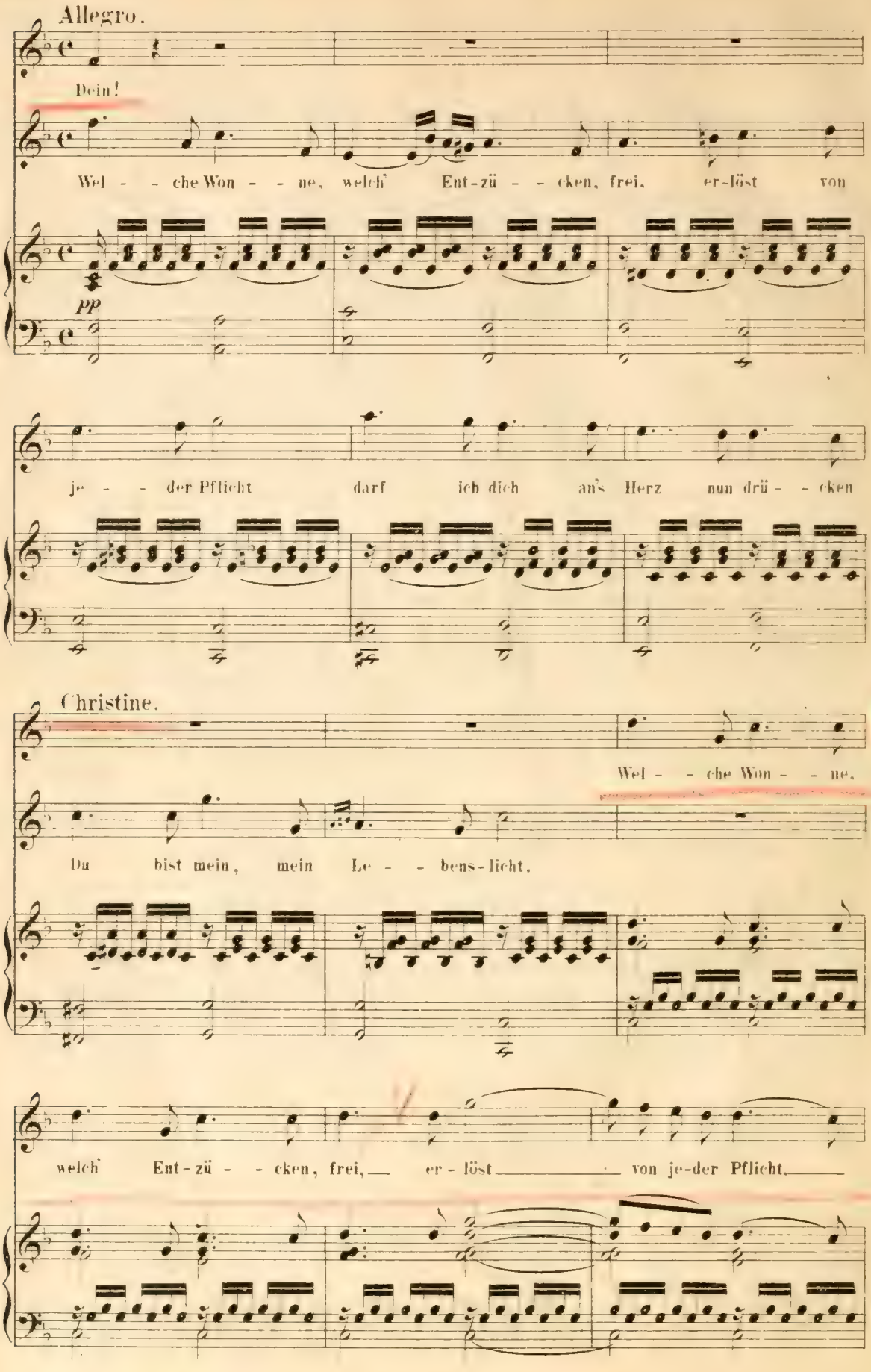
Moderato.

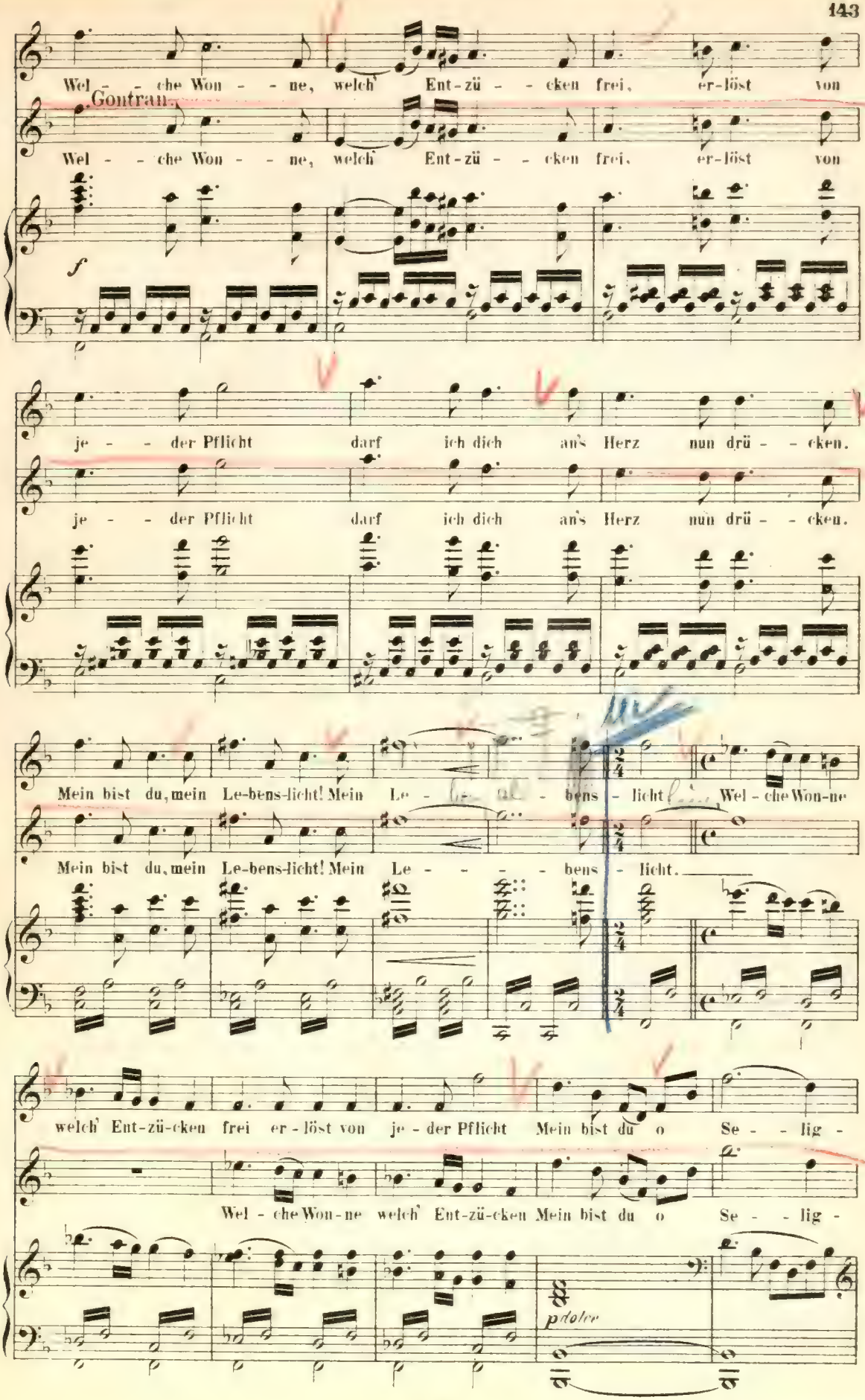
Christine.

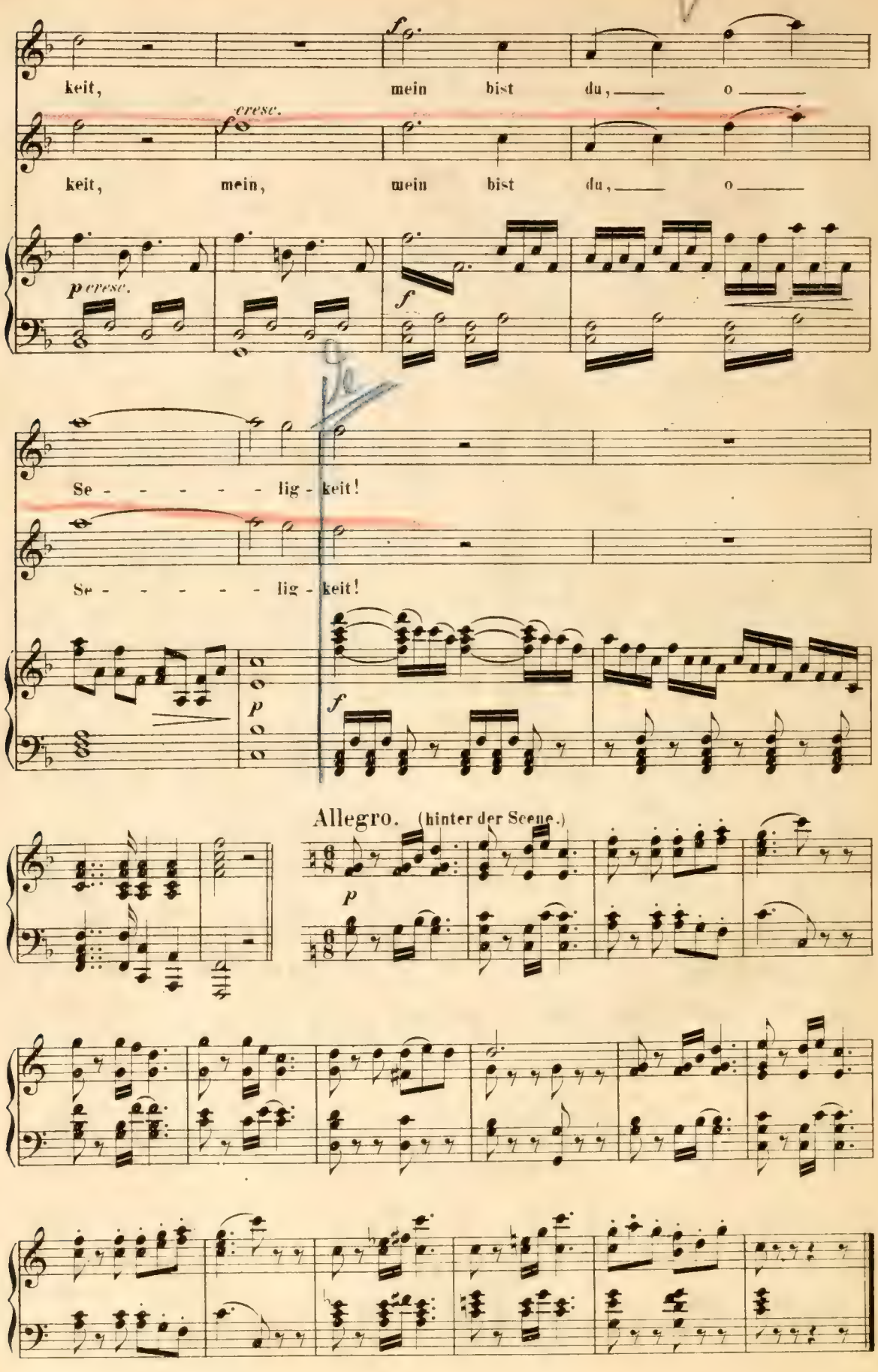



trau-en mit Ent-zü-cken dich an die-ses Herz zu drü-cken, hat der Him-mel mich ge-
sandt, hat der Him-mel mich ge-sandt, hol-des Bild der hol-den Treu-e
Ped. Ped.
Du ver-lobst dich mir aufs Neu-e oh-ne Kampf und oh-ne Reu-e reich mir die ge-lieb-te
Ped. Ped.
Christine.
Gott wie fass' ich das.
stringendo
Hand. Der hier, einst von dei-nem Flehn be-wo-
gen für den Bru-der fort ge-zo-gen Er steht vor
rit.

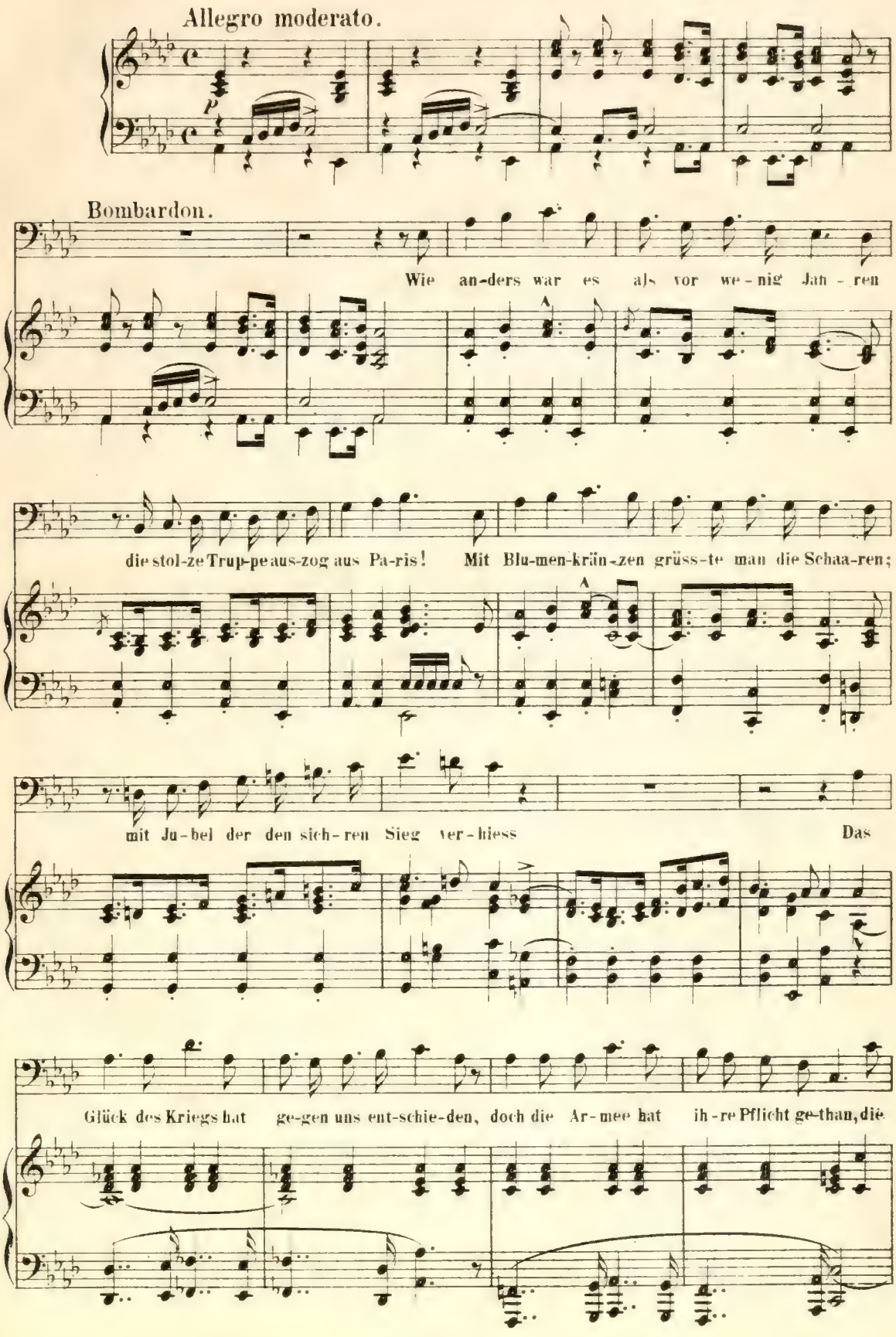

Presto. Christine.
Ihr ist's Wahr - heit, was ich hö - - re,
Dir.
Ihr sein Ret - - - ter
Ja ich schwö - -
Molto moderato.
Ist es kein Traum? Dein auf e - wig
re! Jetzt bist Du mein
e - wig Dein e - - - wig e - wig
dim.

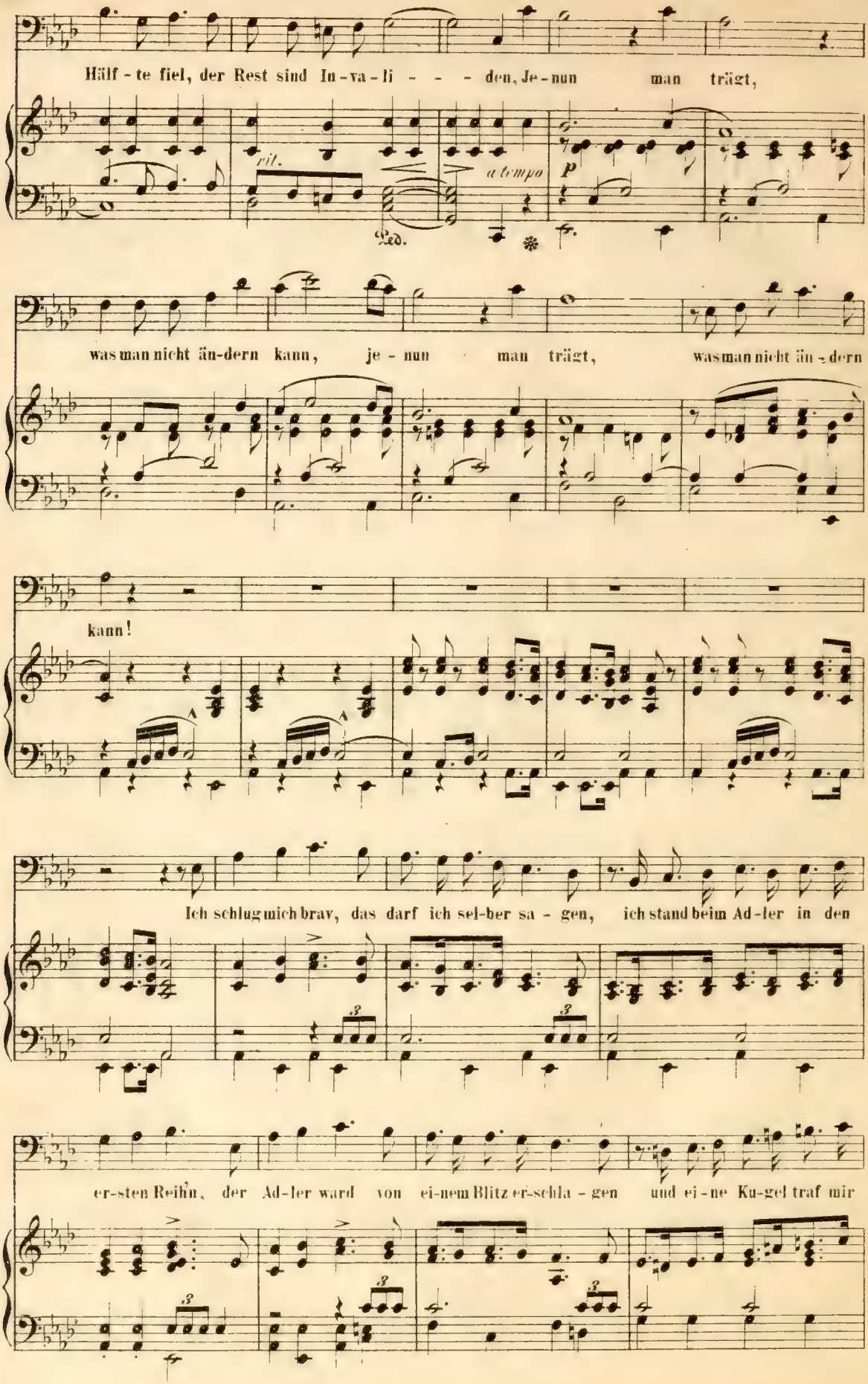

Allegro.
Dein!
Wel - - che Won - - ne, welch' Ent-zü - - cken, frei, er-löst von
PP
je - - der Pflicht darf ich dich an's Herz nun drü - - cken
Christine.
Wel - - che Won - - ne,
Du bist mein, mein Le - - bens-licht.
welch' Ent-zü - - cken, frei, er - löst von je-der Pflicht.

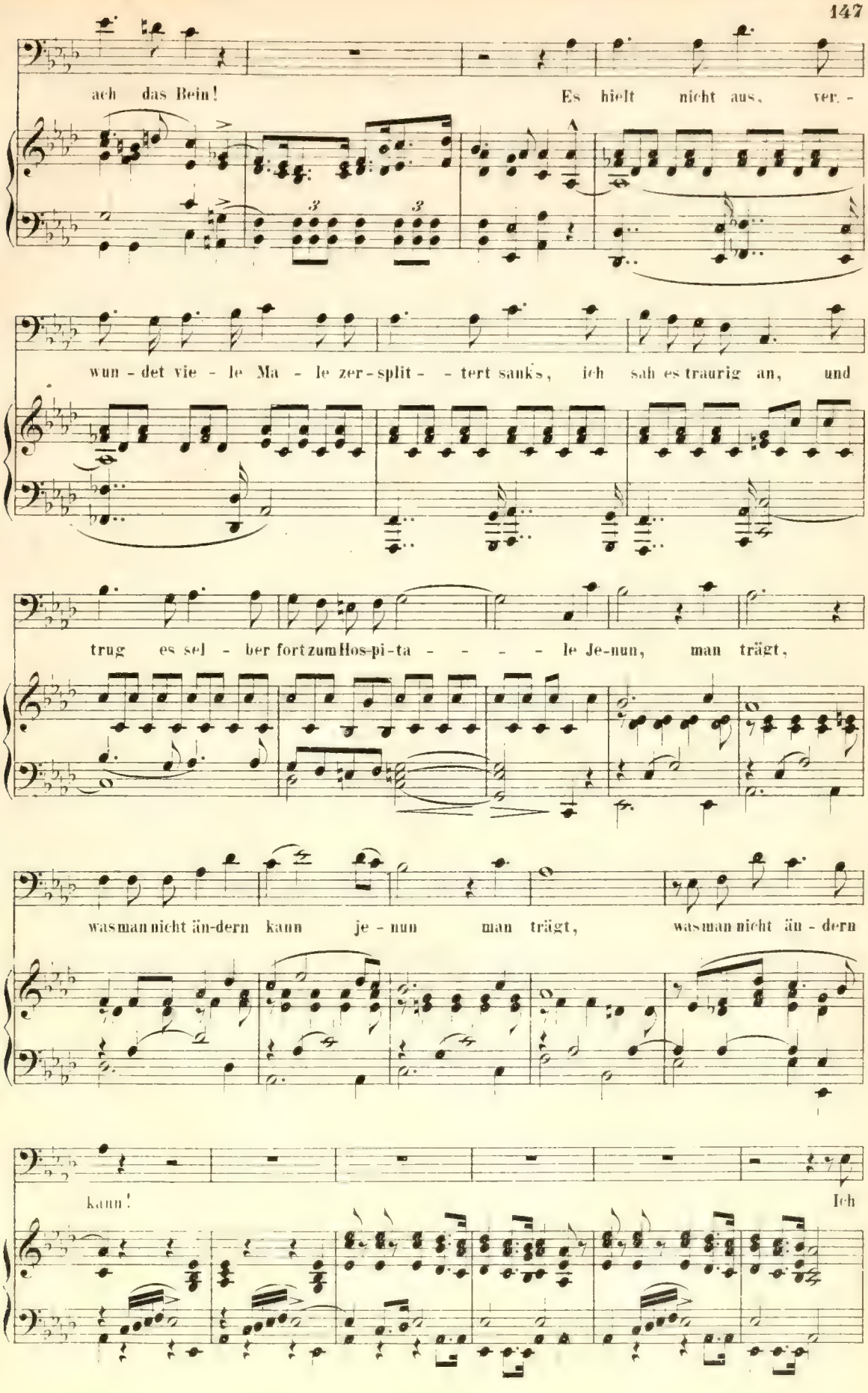

Wel - - che Won - - ne, welch' Ent-zü - - cken frei, er-löst von
Gontran.
Wel - - che Won - - ne, welch' Ent-zü - - cken frei, er-löst von
f
je - - der Pflicht darf ich dich an's Herz nun drü - - cken.
je - - der Pflicht darf ich dich an's Herz nun drü - - cken.
Mein bist du, mein Le-bens-licht! Mein Le - bens - licht! Wel - che Won-ne
Mein bist du, mein Le-bens-licht! Mein Le - - - - bens - licht.
welch' Ent-zü-cken frei er - löst von je - der Pflicht Mein bist du o Se - - lig -
Wel - che Won-ne welch' Ent-zü-cken Mein bist du o Se - - lig -
p dolce

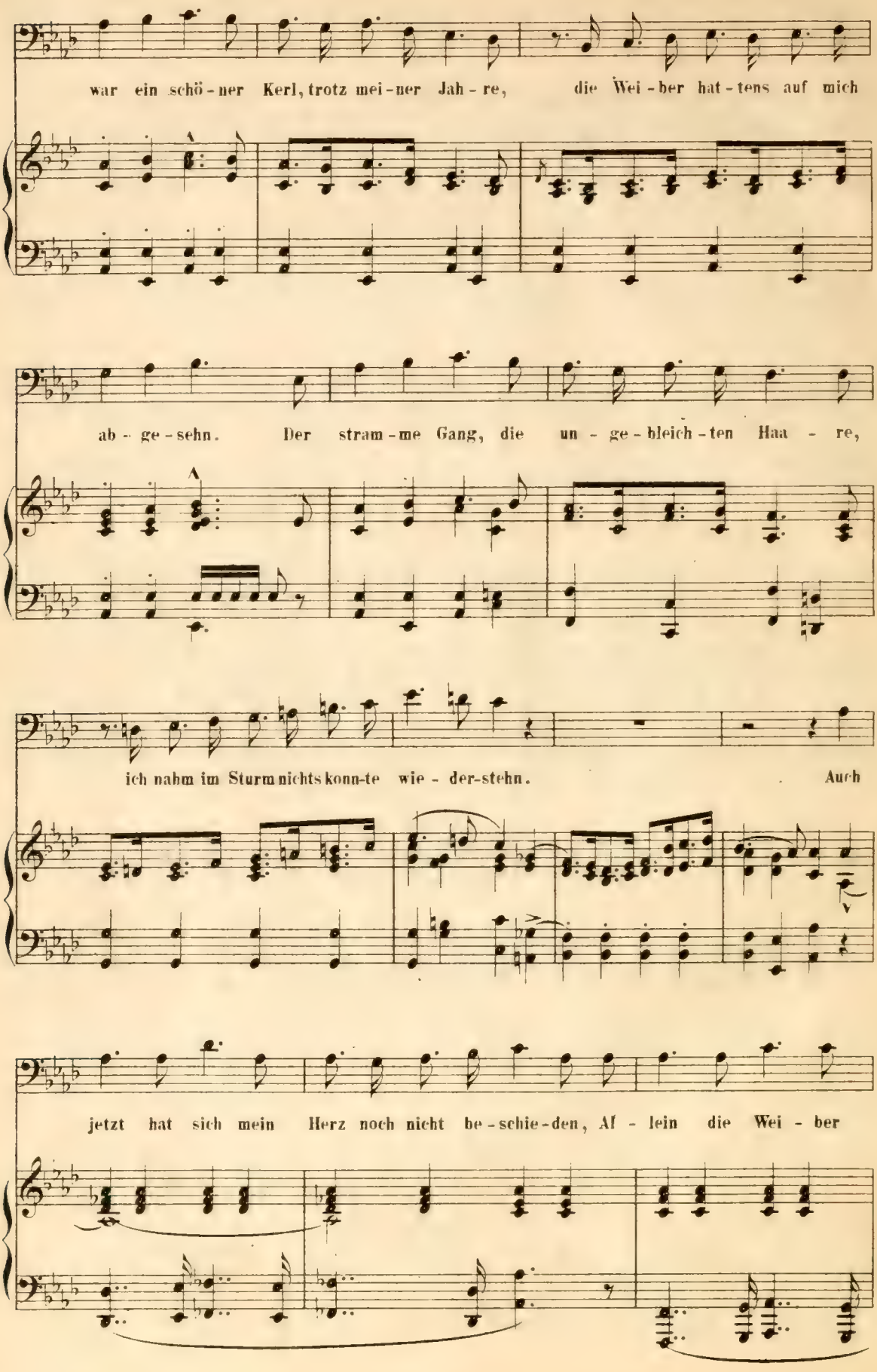

keit, mein bist du, o
cresc.
keit, mein, mein bist du, o
p cresc.
f
Se - - - - - lig - keit!
Se - - - - - lig - keit!
p
f
Allegro. (hinter der Scene.)
p

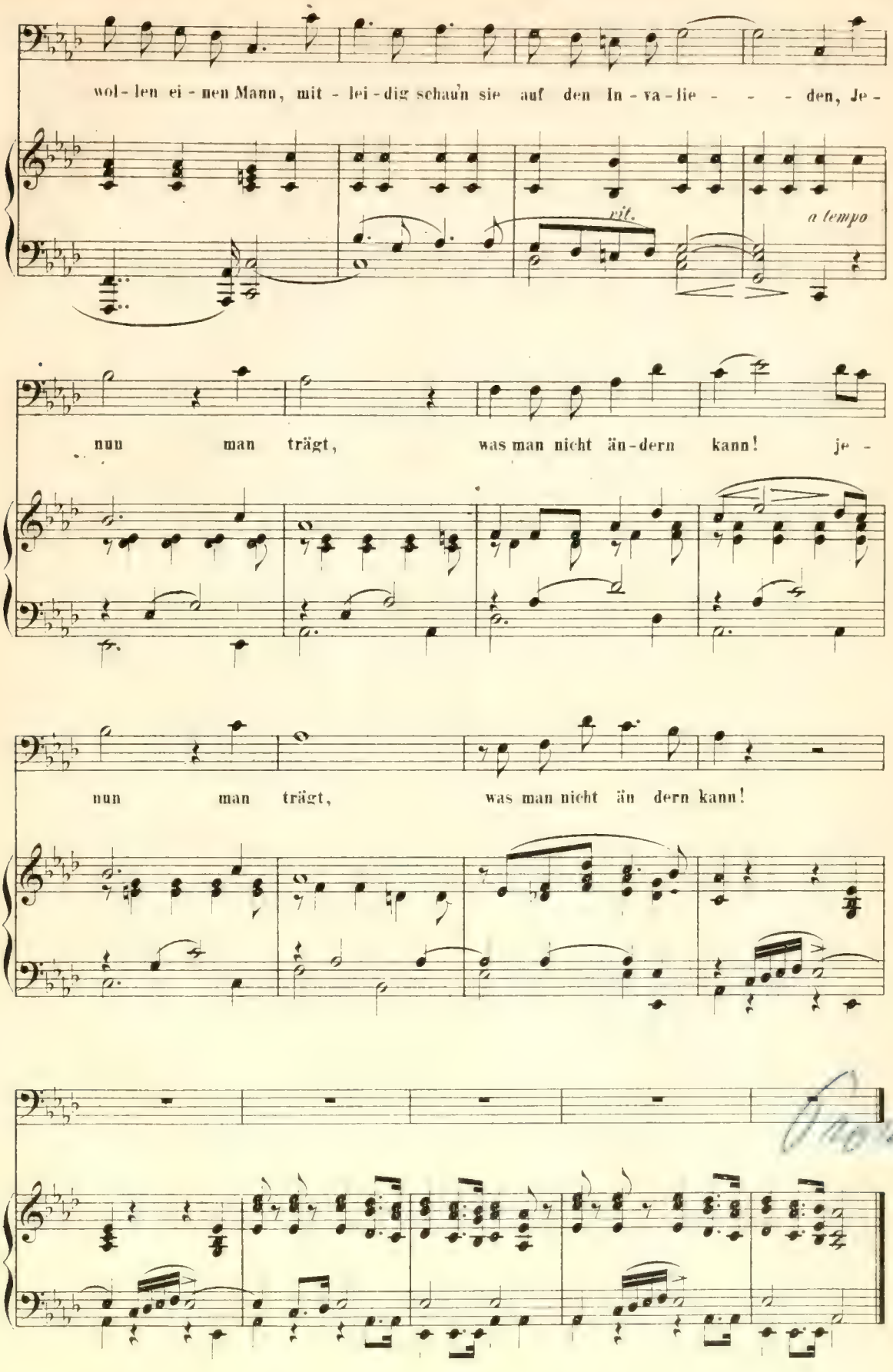
Nº 13. Lied.


Allegro moderato.
p
Bombardon.
Wie an-ders war es als vor we-nig Jah-ren
die stol-ze Trup-pe aus-zog aus Pa-ris! Mit Blu-men-krän-zen grüss-te man die Schaa-ren;
mit Ju-bel der den sich-ren Sieg ver-hiess Das
Glück des Kriegs hat ge-gen uns ent-schie-den, doch die Ar-mee hat ih-re Pflicht ge-than, die

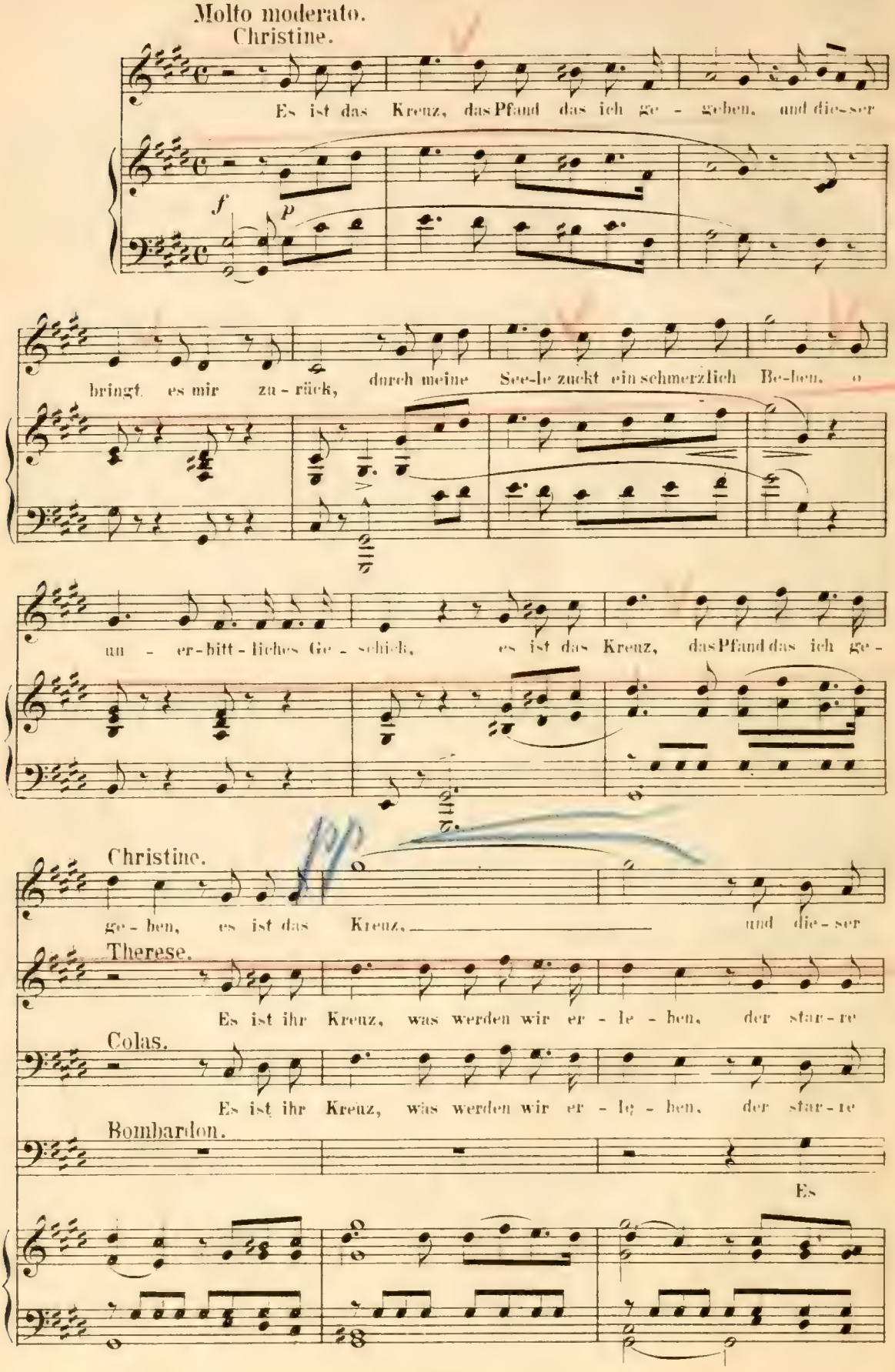

Hälf - te fiel, der Rest sind In - va - li - - - den, Je - nun man trägt,
rit.
a tempo
p
Ped.
was man nicht än-dern kann, je - nun man trägt, was man nicht än - dern
kann!
Ich schlug mich brav, das darf ich sel-ber sa - gen, ich stand beim Ad-ler in den
er-sten Reihn, der Ad-ler ward von ei-nem Blitz er-schla - gen und ei - ne Ku-gel traf mir

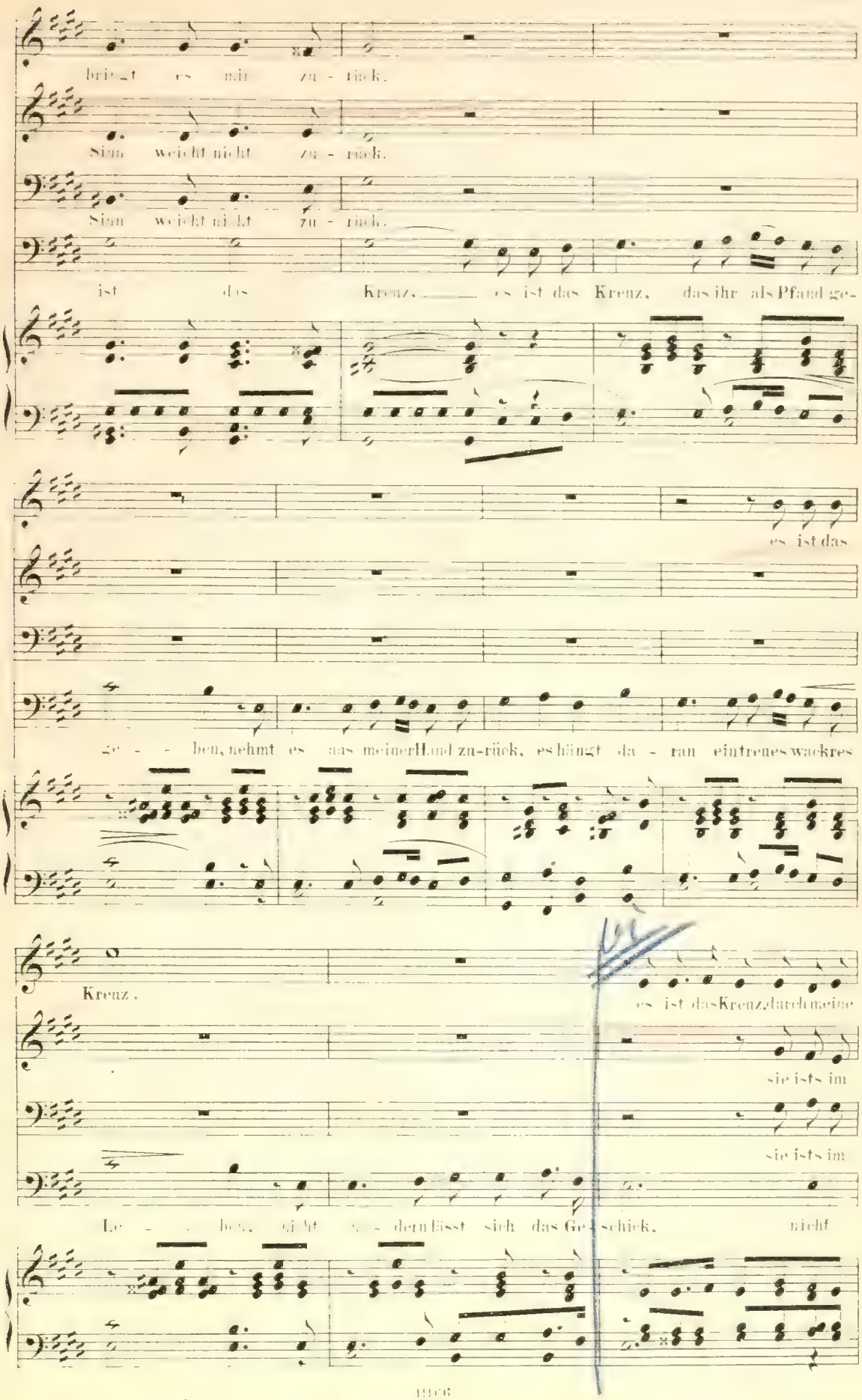

ach das Bein! Es hielt nicht aus, ver. -
wun - det vie - le Ma - le zer - split - - tert sanks, ich sah es traurig an, und
trug es sel - ber fort zum Hos-pi-ta - - - - le Je-nun, man trägt,
was man nicht än-dern kann je - nun man trägt, was man nicht än - dern
kann! Ich

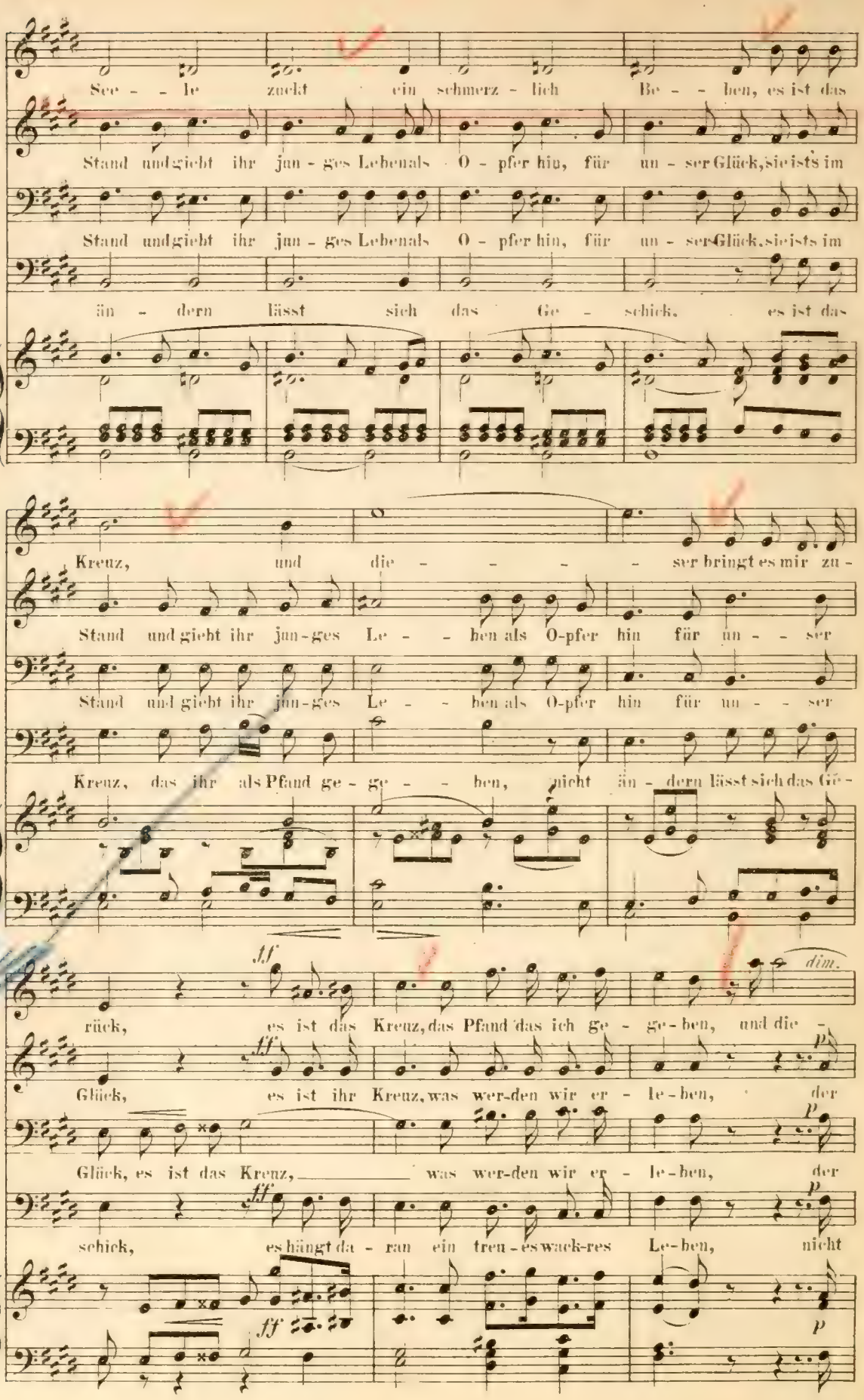

war ein schö - ner Kerl, trotz mei - ner Jah - re, die Wei - ber hat - tens auf mich
ab - ge - sehn. Der stram - me Gang, die un - ge - bleich - ten Haa - re,
ich nahm im Sturm nichts konn-te wie - der-stehn. Auch
jetzt hat sich mein Herz noch nicht be - schie - den, Al - lein die Wei - ber

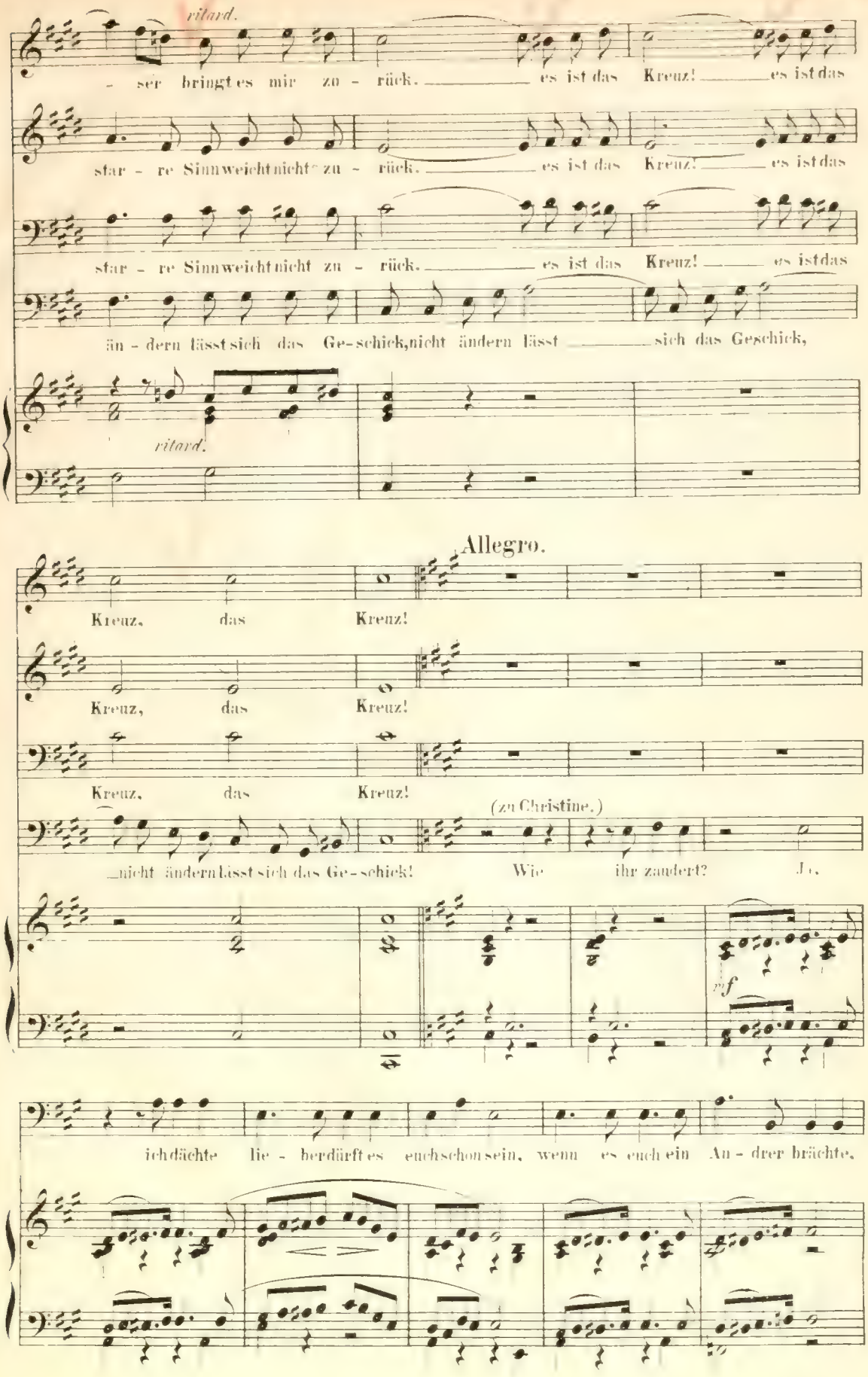

wol - len ei - nen Mann, mit - lei - dig schaun sie auf den In - va - lie - - - den, Je -
rit.
a tempo
nun man trägt, was man nicht än - dern kann! je -
nun man trägt, was man nicht än dern kann!

Nº 14. Finale.


Molto moderato.
Christine.
Es ist das Kreuz, das Pfand das ich ge - geben, und dies - er
f
p
bringt es mir zu - rück, durch meine See-le zuckt ein schmerzlich Be-ben, o
un - er-bitt - liches Ge - schick, es ist das Kreuz, das Pfand das ich ge -
Christine.
ge - ben, es ist das Kreuz, und die - ser
Therese.
Es ist ihr Kreuz, was werden wir er - le - ben, der star - re
Colas.
Es ist ihr Kreuz, was werden wir er - le - ben, der star - re
Bombardon.
Es


bringt es mir zu - rück.
Sinn weicht nicht zu - rück.
Sinn weicht nicht zu - rück.
ist das Kreuz, es ist das Kreuz, das ihr als Pfand ge-
es ist das
ben, nehmt es aus meiner Hand zu-rück, es hängt da - ran ein treues wackres
Kreuz.
es ist das Kreuz, durch meine
sie ists im
sie ists im
Le - ben, nicht - dem lässt sich das Ge - schick, nicht


See - - le zuckt ein schmerz - lich Be - - ben, es ist das
Stand und giebt ihr jun - ges Leben als O - pfer hin, für un - ser Glück, sie ists im
Stand und giebt ihr jun - ges Leben als O - pfer hin, für un - ser Glück, sie ists im
än - dern lässt sich das Ge - schick. es ist das
Kreuz, und die - - - - ser bringt es mir zu -
Stand und giebt ihr jun - ges Le - - ben als O-pfer hin für un - - ser
Stand und giebt ihr jun - ges Le - - ben als O-pfer hin für un - - ser
Kreuz, das ihr als Pfand ge - ge - - ben, nicht än - dern lässt sich das Ge -
ff
dim.
rück, es ist das Kreuz, das Pfand das ich ge - ge - ben, und die -
ff
p
Glück, es ist ihr Kreuz, was wer-den wir er - le - ben, der
p
Glück, es ist das Kreuz, was wer-den wir er - le - ben, der
ff
p
schick, es hängt da - ran ein treu - es wack-res Le - ben, nicht
ff
p


ritard.
ser bringt es mir zu - rück. es ist das Kreuz! es ist das
star - re Sinn weicht nicht zu - rück. es ist das Kreuz! es ist das
star - re Sinn weicht nicht zu - rück. es ist das Kreuz! es ist das
än - dern lässt sich das Ge - schick, nicht ändern lässt sich das Geschick,
ritard.
Allegro.
Kreuz, das Kreuz!
Kreuz, das Kreuz!
Kreuz, das Kreuz!
(zu Christine.)
nicht ändern lässt sich das Ge - schick! Wie ihr zaudert? Ja,
mf
ich dächte lie - ber dürft es euch schon sein, wenn es euch ein An - drer brächte,

Christine.

als ein Mann mit ei - nem Bein. Zaudern? ich, nein, nein, nein, nein.

f

Moderato.

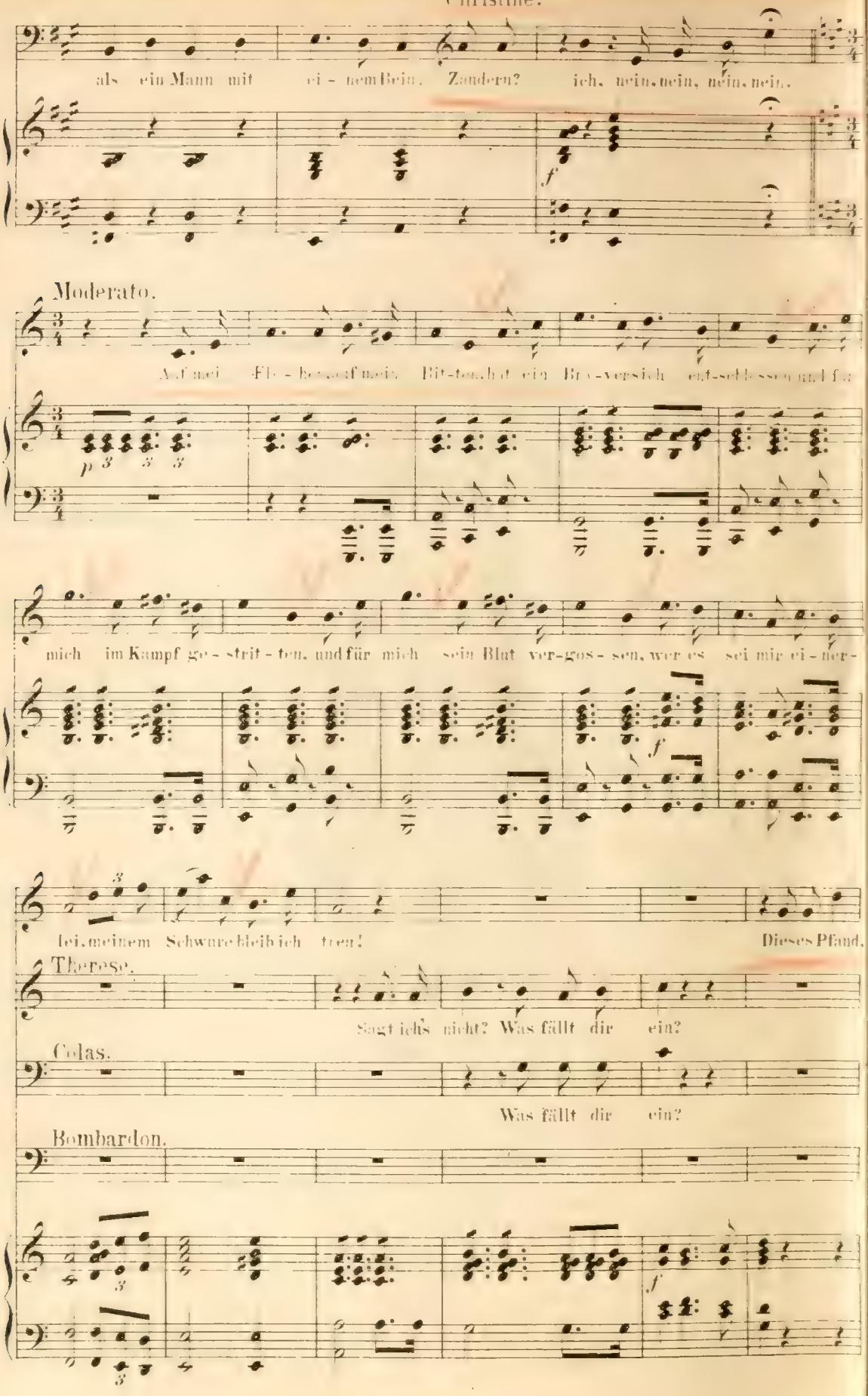
Auf mei Fle - hen, auf mein Bit-ten, hat ein Bro-ver sich ent-schlossen und für

p

mich im Kampf ge - strit - ten, und für mich sein Blut ver-gos - sen, wer es sei mir ei - ner-

f

lei, meinem Schwure bleib ich treu! Dieses Pfand.



Therese.

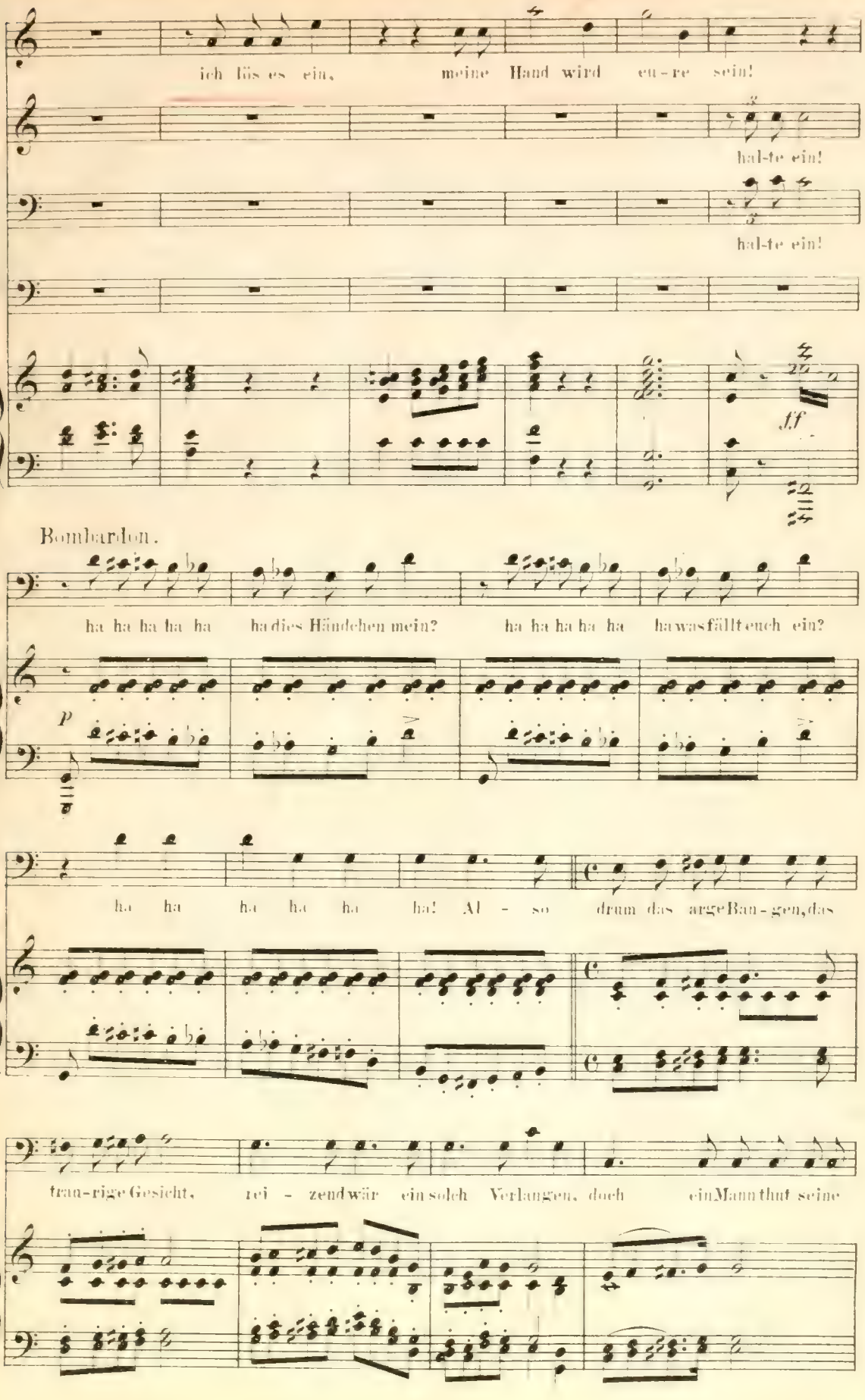
Sagt ich's nicht? Was fällt dir ein?

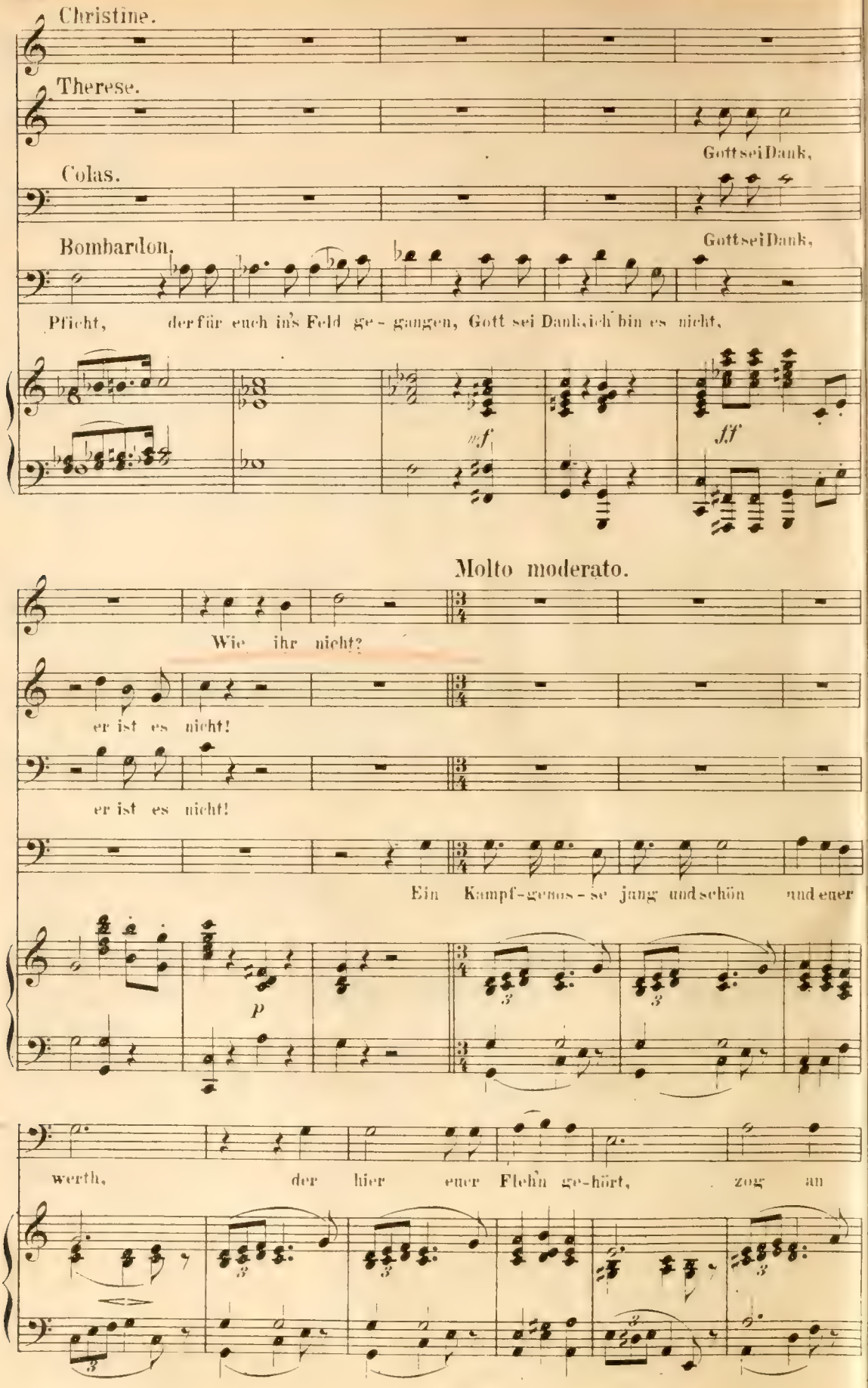
Colas.

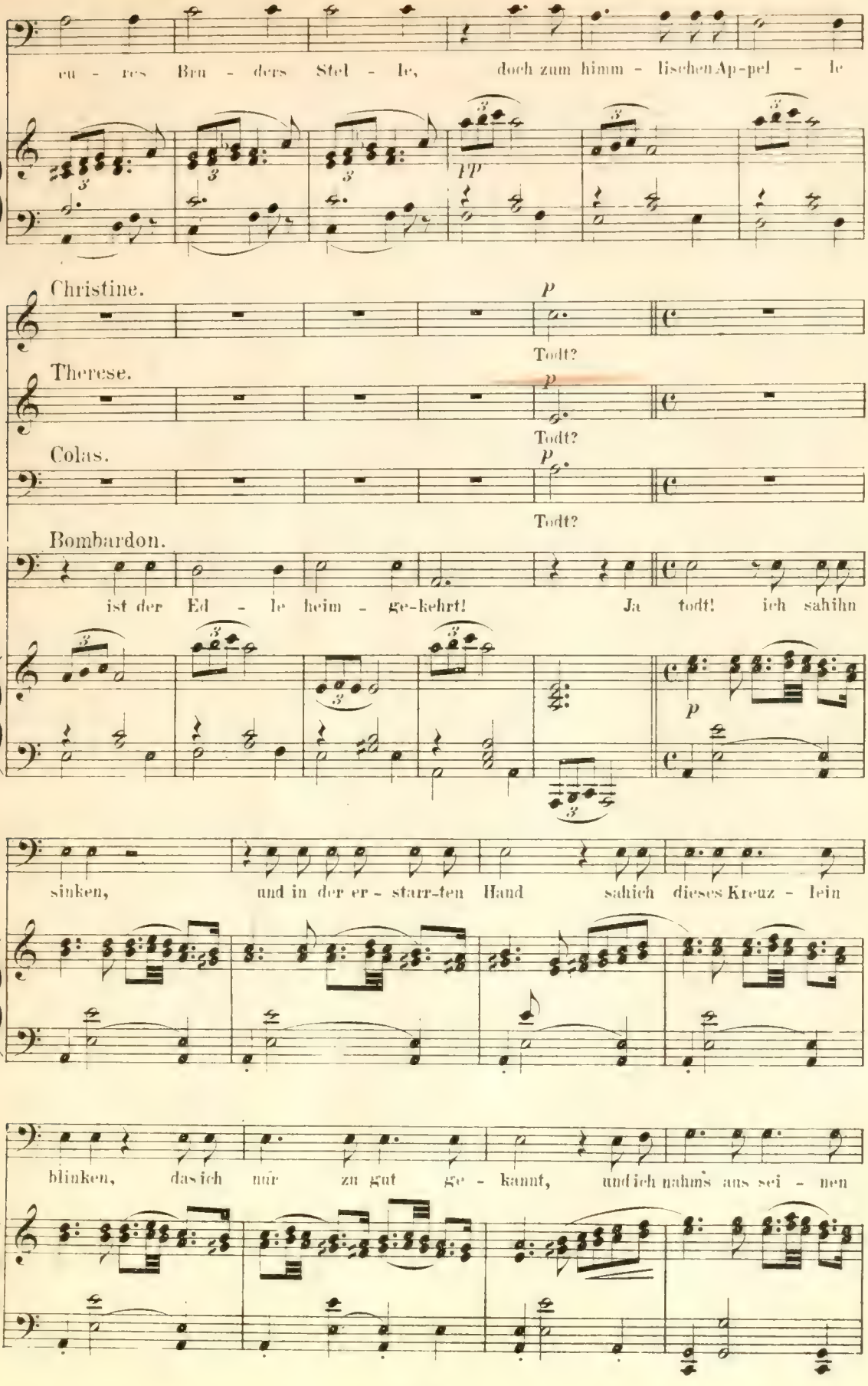
Was fällt dir ein?

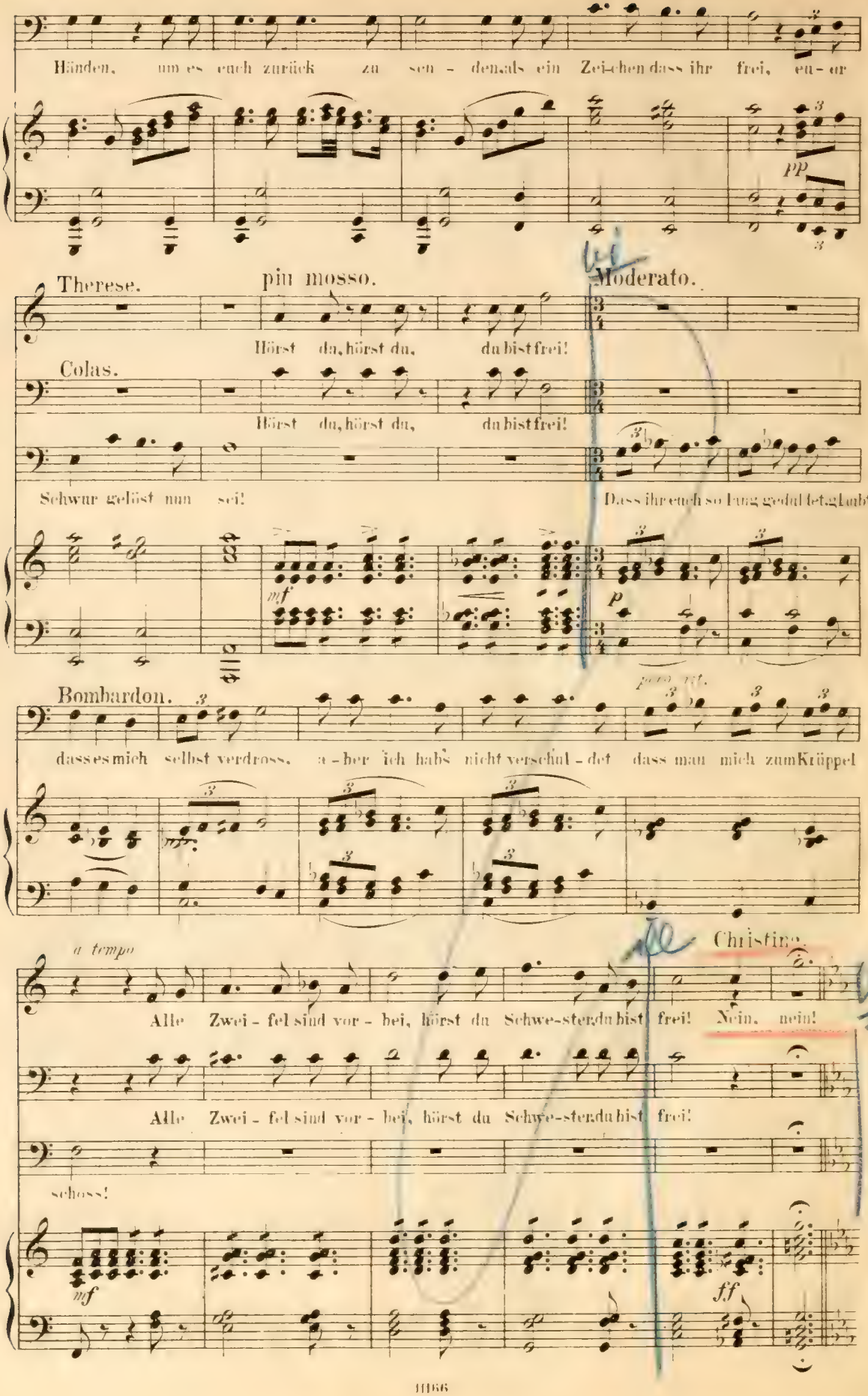
Bombardon.

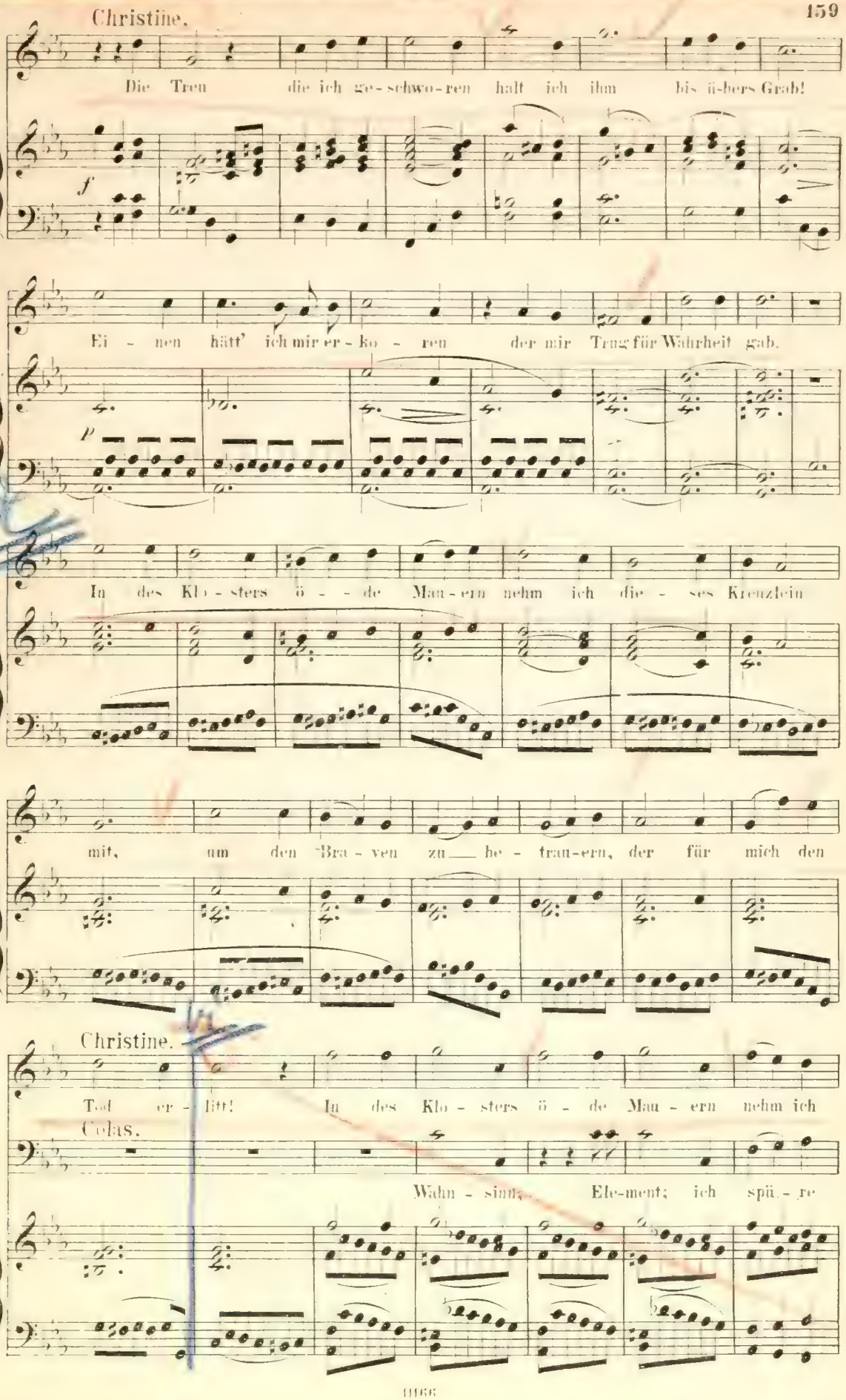
f

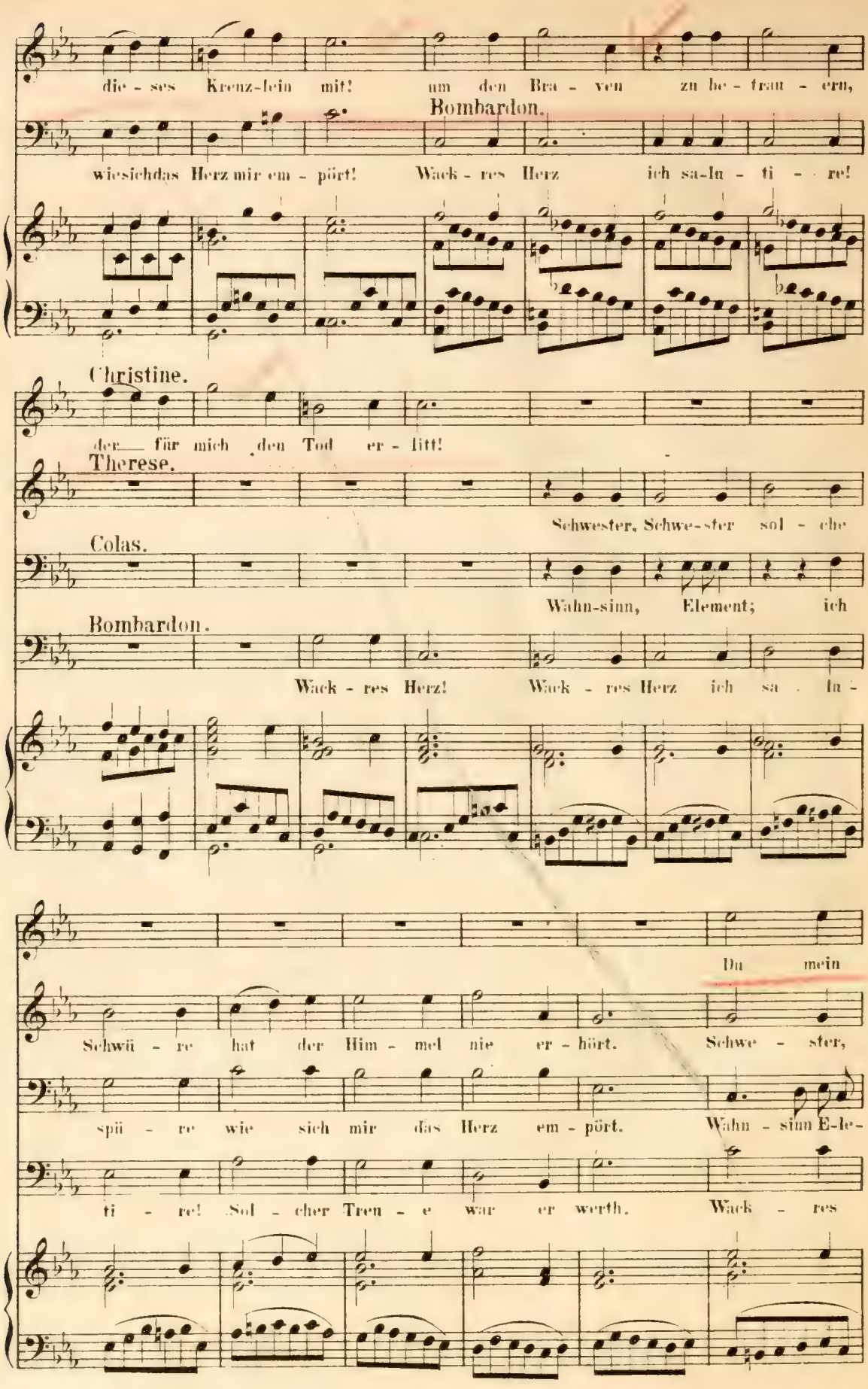

ich lös es ein, meine Hand wird eu-re sein!
hal-te ein!
hal-te ein!
ff
Bombardon.
ha ha ha ha ha ha dies Händchen mein? ha ha ha ha ha ha was fällt euch ein?
p
ha ha ha ha ha ha! Al - so drum das arge Ban-gen, das
trau-rige Gesicht, rei - zend wär ein sol-ch Verlangen, doch ein Mann thut seine

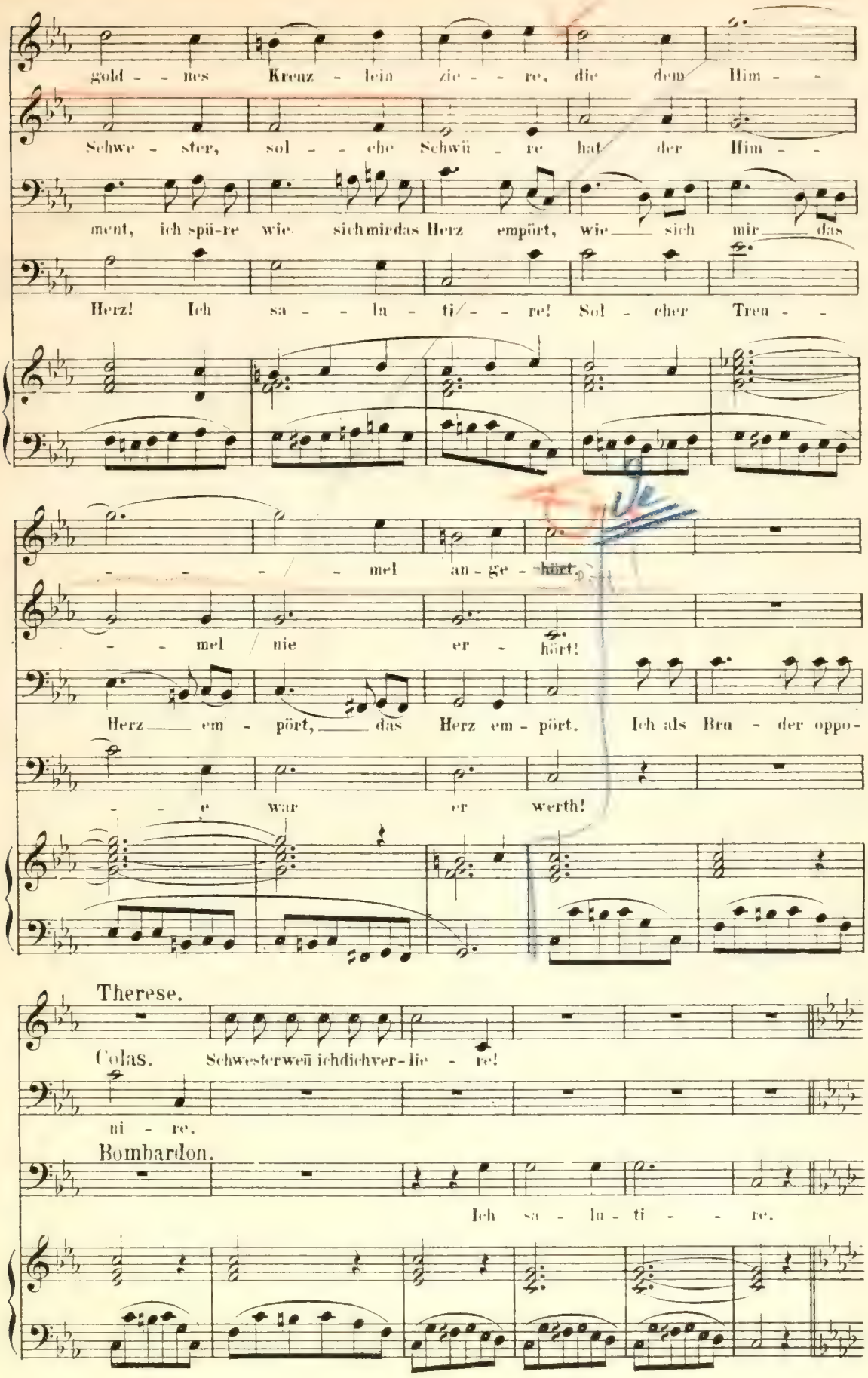

Christine.
Therese.
Gott sei Dank,
Colas.
Bombardon.
Gott sei Dank,
Pflicht, der für euch in's Feld ge - gangen, Gott sei Dank, ich bin es nicht,
mf
ff
Molto moderato.
Wie ihr nicht?
er ist es nicht!
er ist es nicht!
Ein Kampf-genos-se jung und schön und euer
p
werth, der hier euer Flehn ge-hört, zog an


eu - res Bru - ders Stel - le, doch zum himm - lischen Ap-pel - le
pp
Christine.
p
Todt?
Therese.
p
Todt?
Colas.
p
Todt?
Bombardon.
ist der Ed - le heim - ge-kehrt! Ja todt! ich sah ihn
p
sinken, und in der er - starr-ten Hand sah ich dieses Kreuz - lein
blinken, das ich nur zu gut ge - kannt, und ich nahms aus sei - nen


Händen, um es euch zurück zu sen - den als ein Zei-chen dass ihr frei, eu - er
pp
Therese.
più mosso.
Moderato.
Hörst du, hörst du, du bist frei!
Colas.
Hörst du, hörst du, du bist frei!
Schwur gelöst nun sei!
Dass ihr euch so lang geduldet, glaubt
mf
p
Bombardon.
dass es mich selbst verdross, a - ber ich habs nicht verschul - det dass man mich zum Krüppel
a tempo
Christine.
Alle Zwei - fel sind vor - bei, hörst du Schwe-ster, du bist frei! Nein, nein!
Alle Zwei - fel sind vor - bei, hörst du Schwe-ster, du bist frei!
schoss!
mf
ff


Christine.
Die Treu die ich ge-schwo-ren halt ich ihm bis ü-bers Grab!
f
Ei - nen hätt' ich mir er-ko - ren der mir Trug für Wahrheit gab.
p
In des Klo - sters ö - - de Mau-ern nehm ich die - ses Kreuzlein
mit, um den Bra - ven zu — be - trau-ern, der für mich den
Christine.
Tod er - litt! In des Klo - sters ö - de Mau - ern nehm ich
Colas.
Wahn - sinn, Ele-ment; ich spü. - re


dies Kreuz-lein mit! um den Bra - ven zu be - trau - ern,
Bombardon.
wie sich das Herz mir em - pört! Wack - res Herz ich sa-lu - ti - re!
Christine.
der für mich den Tod er - litt!
Therese.
Schwester, Schwe-ster sol - che
Colas.
Wahn-sinn, Element; ich
Bombardon.
Wack - res Herz! Wack - res Herz ich sa - lu -
Du mein
Schwü - re hat der Him - mel nie er - hört. Schwe - ster,
spü - re wie sich mir das Herz em - pört. Wahn - sinn E-le-
ti - re! Sol - cher Treu - e war er werth. Wack - res


gold - - nes Kreuz - lein zie - - re, die dem Him - -
Schwe - ster, sol - - che Schwü - re hat der Him - -
ment, ich spü-re wie sich mir das Herz empört, wie sich mir das
Herz! Ich sa - - lu - ti/ - - re! Sol - cher Treu - -
- - - / - mel an - ge - hört,
- - mel / nie er - hört!
Herz em - pört, das Herz em - pört. Ich als Bru - der oppo-
- - e war er werth!
Therese.
Colas. Schwesterweiß ichdichver-lie - re!
ni - re.
Bombardon.
Ich sa - lu - ti - - re.

Andante.

Gontran hinter der Scene.

Lie-besglück, Lie-bestraum, Träume voller Wonne, ach nun zer-ron - nen,

ach nun zer-ron - nen! Fahrt wohl, fahrt wohl! fahrt wohl! fahrt

Christine.

wohl! Die-ses Lied, wie ist mir, vernahm ich

Bombardon.

Ha wel-che Stimme, ha welcher Ton!

Christine. (Gontran erscheint in Reisekleidern.)

schon an jenem Ta-ge!

Therese.

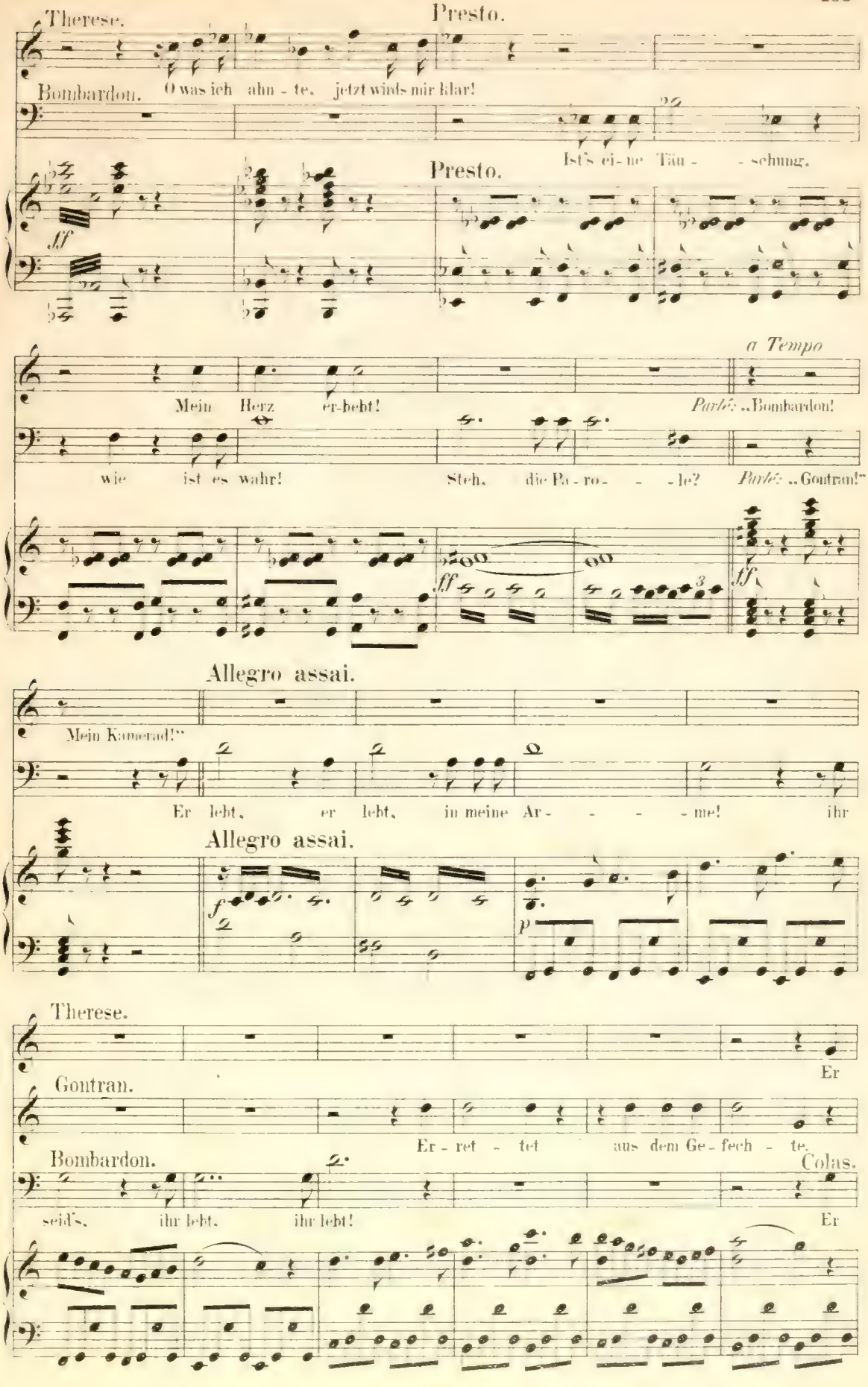
Der Ca-pi - tain!

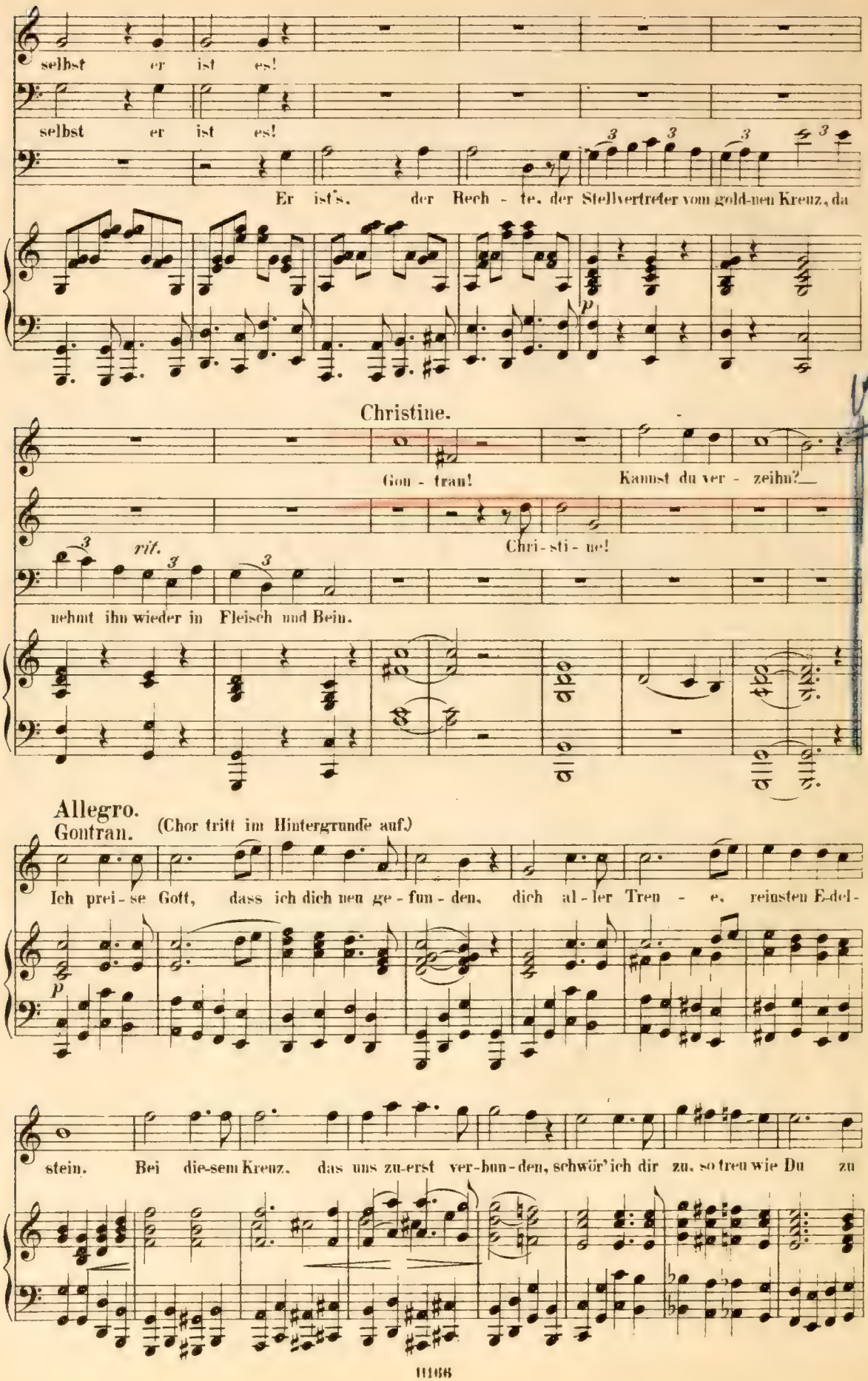
Colas.

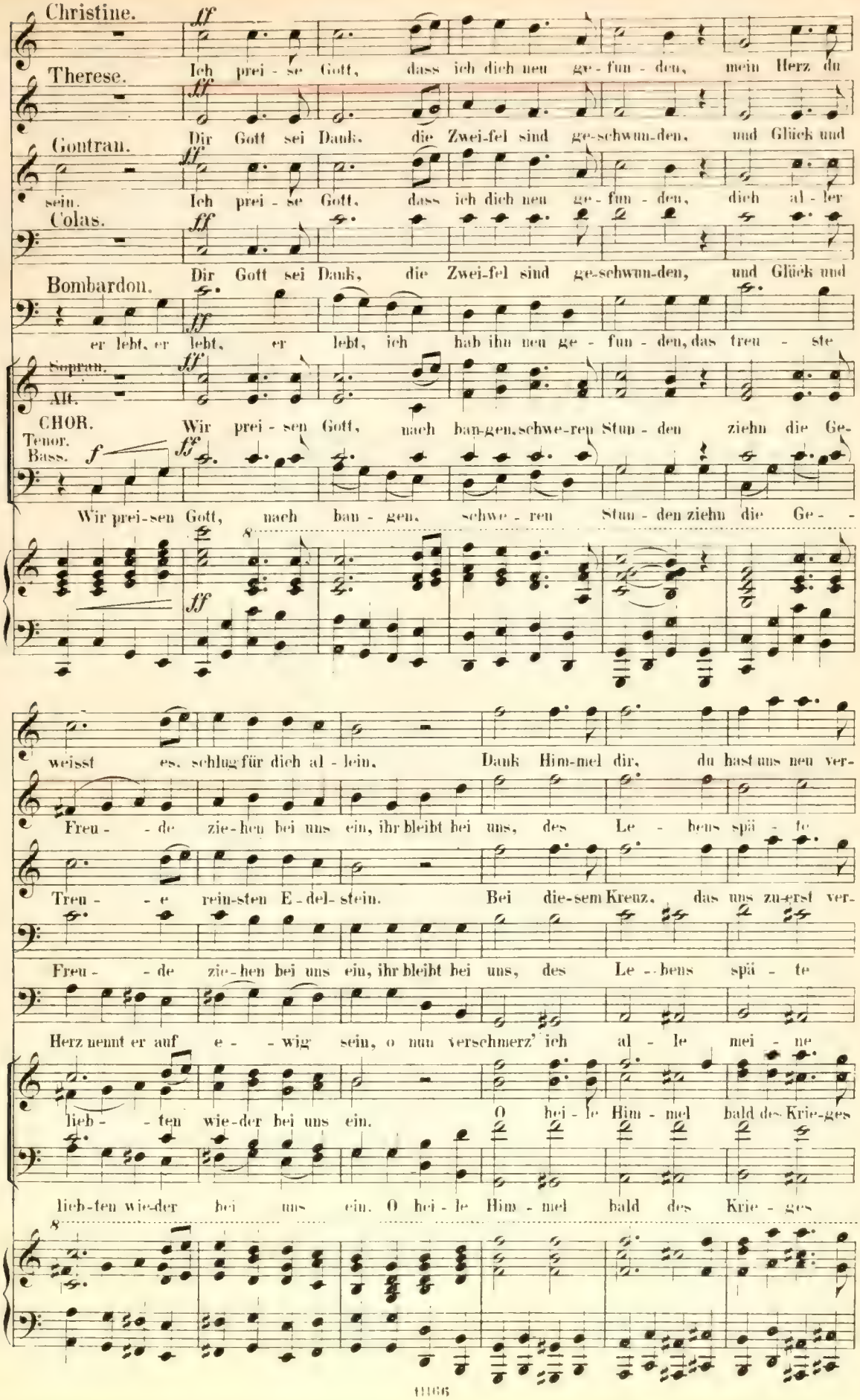
Der Ca-pi - tain!

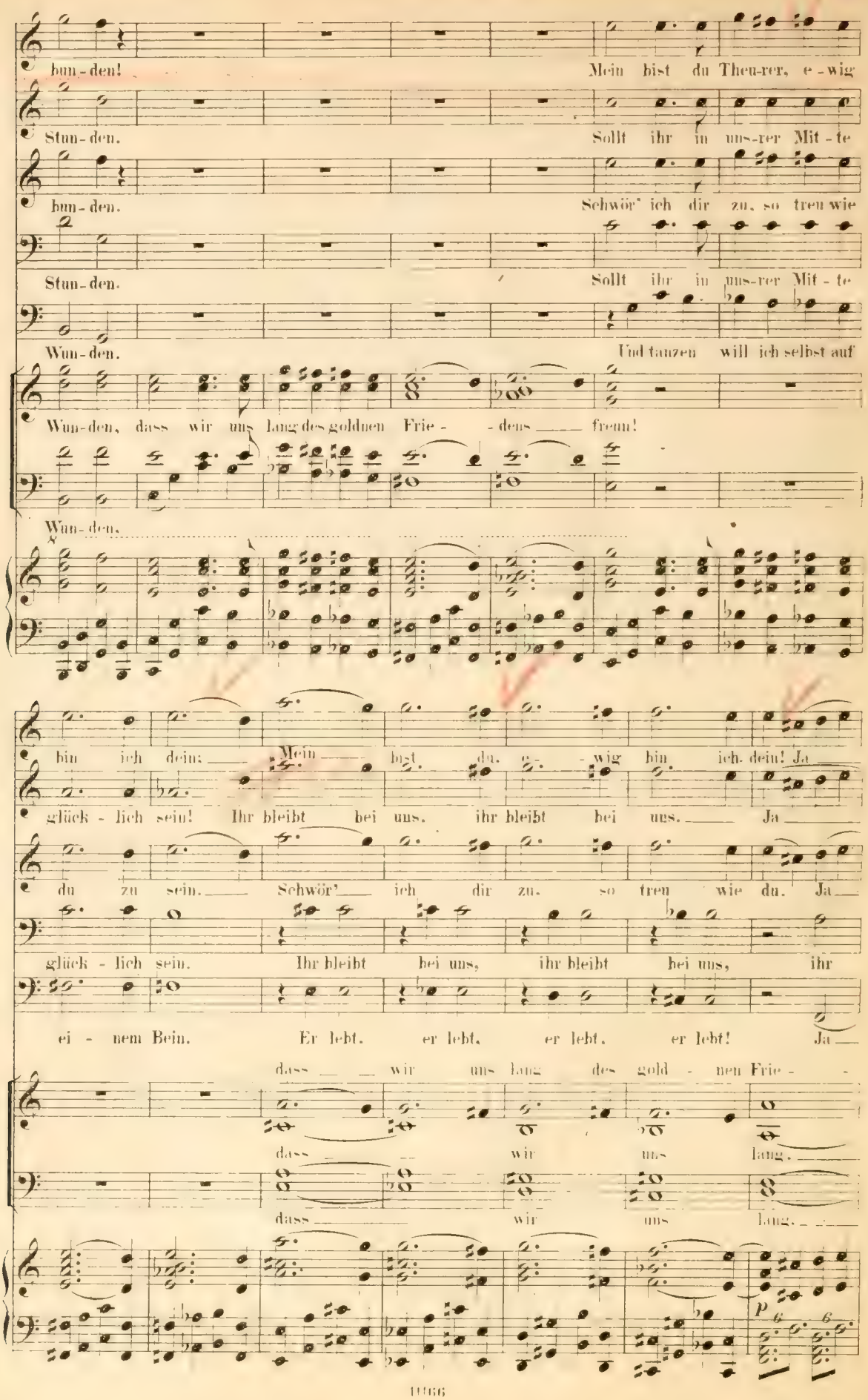
Bombardon.

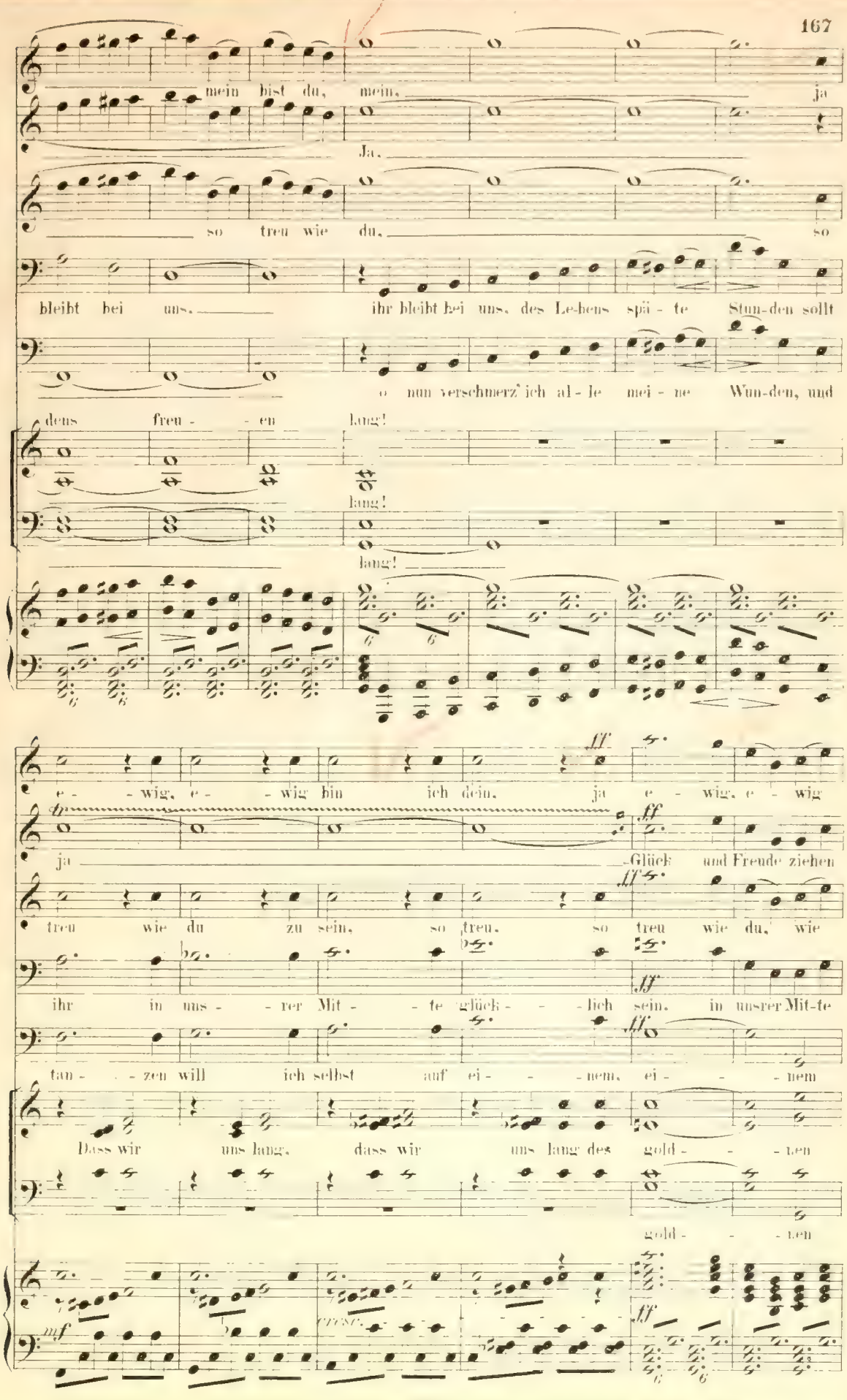
Wess ist die Stimme? Ich muss ihn sehn!

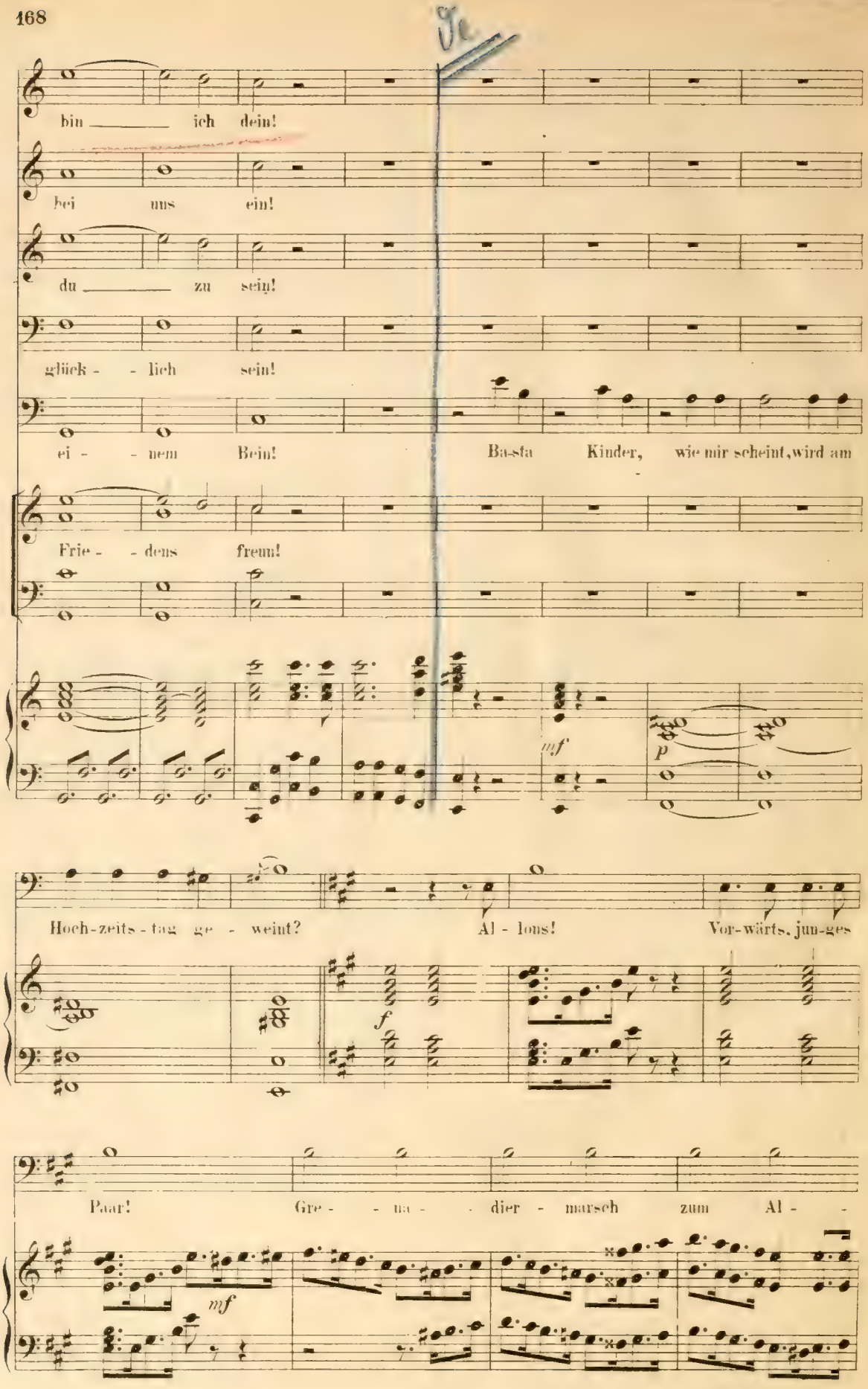

Therese.
Presto.
Bombardon. O was ich ahn - te, jetzt wirds mir klar!
Ist's ei - ne Täu - - schung.
Presto.
ff
a Tempo
Mein Herz er-bebt!
Parlez „Bombardon!
wie ist es wahr!
Steh, die Pa - ro - - - le?
Parlez „Goutran!"
ff
ff
Allegro assai.
Mein Kamerad!"
Er lebt, er lebt, in meine Ar - - - - me! ihr
Allegro assai.
f
p
Therese.
Er
Goutran.
Er - ret - tet aus dem Ge - fech - te.
Bombardon.
Colas.
seid's, ihr lebt, ihr lebt!
Er

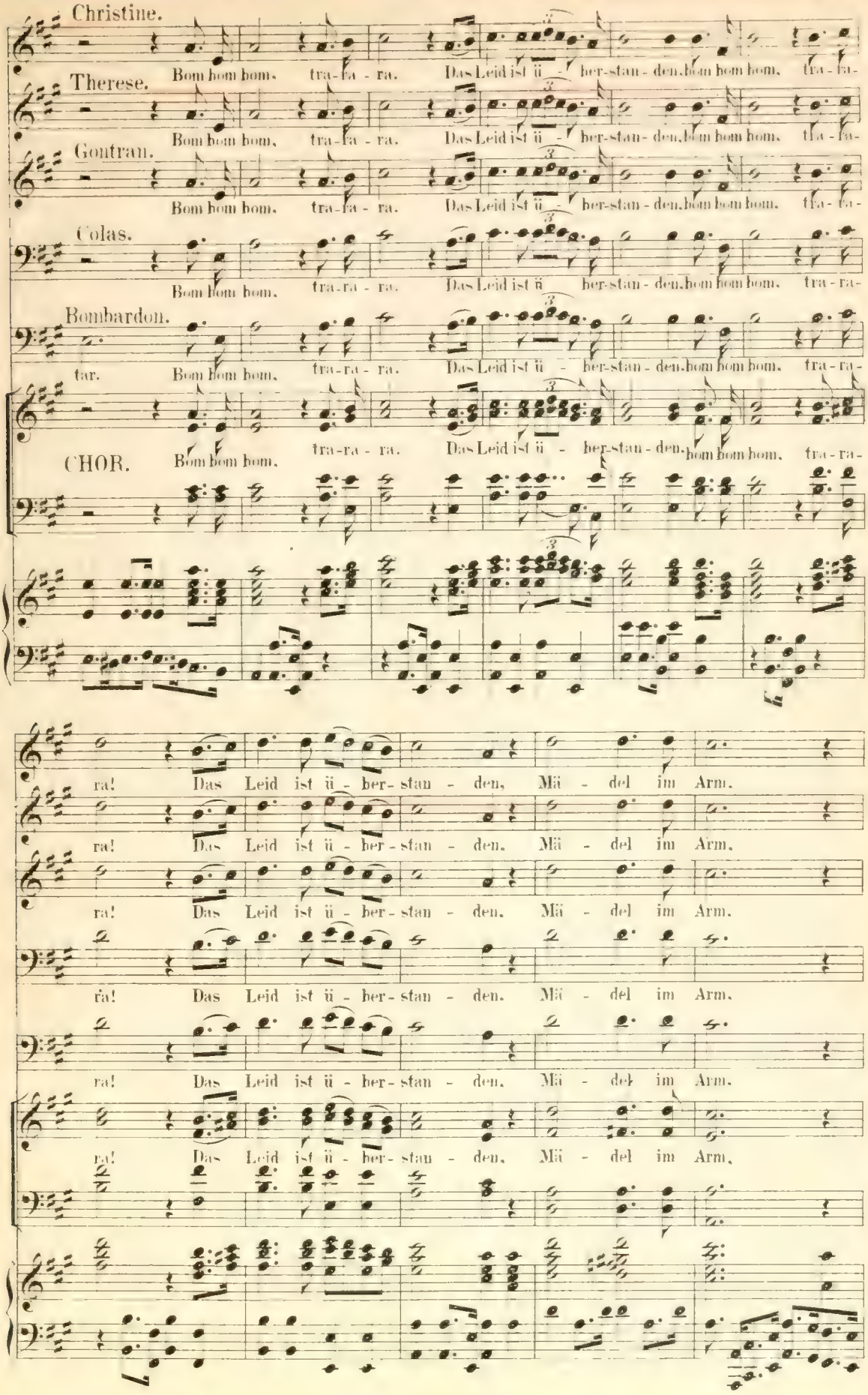

selbst er ist es!
selbst er ist es!
Er ist's, der Rech - te, der Stellvertreter vom gold-nen Kreuz, da
Christine.
Gon - tran! Kannst du ver - zeihn?
Chri - sti - ne!
rit.
nehmt ihn wieder in Fleisch und Bein.
Allegro.
Gontran.
(Chor tritt im Hintergrunde auf.)
Ich prei - se Gott, dass ich dich neu ge - fun - den, dich al - ler Treu - e, reinsten E-del-
stein. Bei die-sem Kreuz, das uns zu-erst ver-bun-den, schwör' ich dir zu, so treu wie Du zu

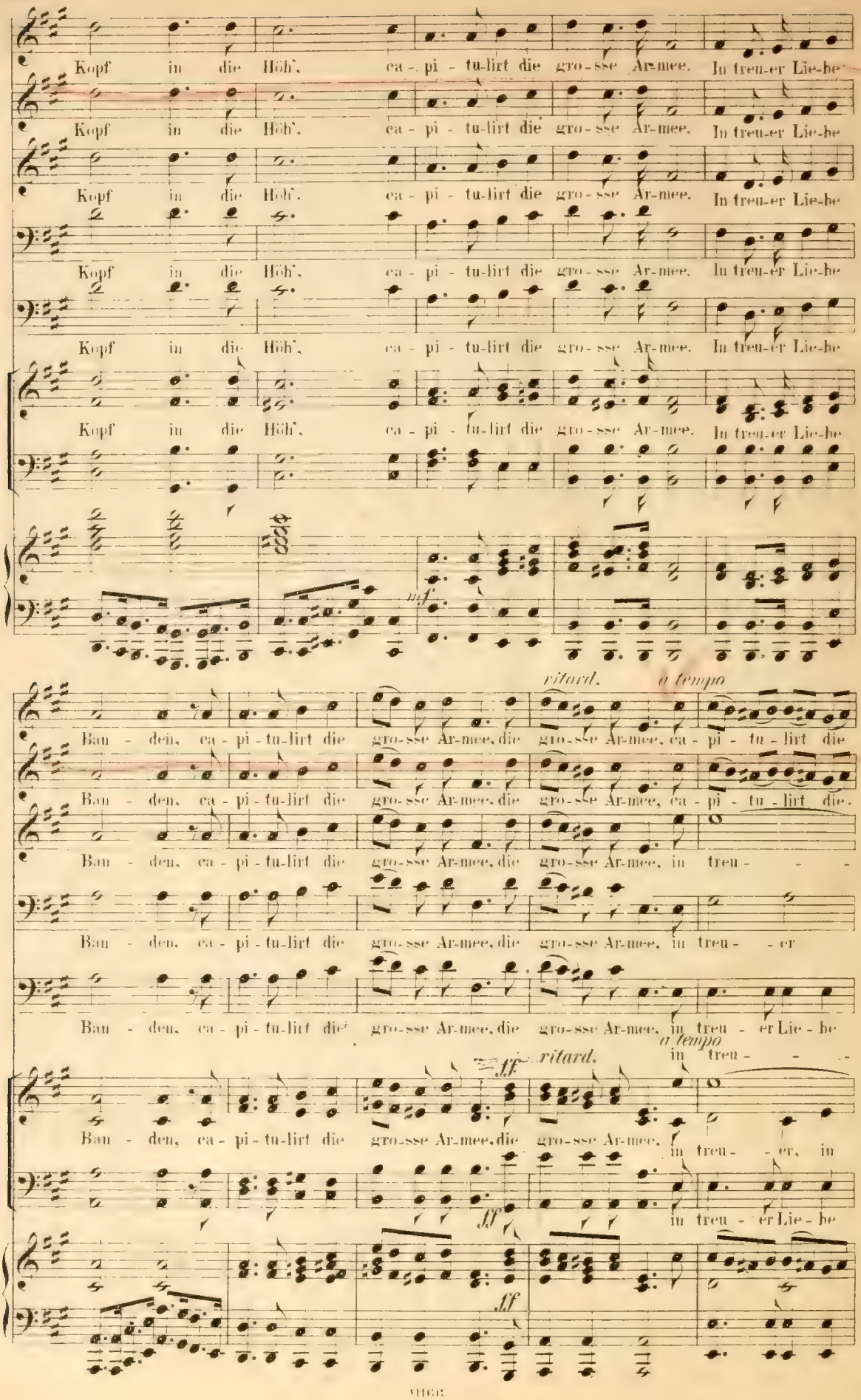

Christine.
Therese.
Gontran.
Colas.
Bombardon.
Sopran.
Alt.
CHOR.
Tenor.
Bass.
Ich prei - se Gott, dass ich dich neu ge - fun - den, mein Herz du
Dir Gott sei Dank, die Zwei-fel sind ge-schwun-den, und Glück und
sein. Ich prei - se Gott, dass ich dich neu ge - fun - den, dich al - ler
Dir Gott sei Dank, die Zwei-fel sind ge-schwun-den, und Glück und
er lebt, er lebt, er lebt, ich hab ihn neu ge - fun - den, das treu - ste
Wir prei - sen Gott, nach ban-gen, schwe-ren Stun - den ziehn die Ge-
Wir prei-sen Gott, nach ban - gen, schwe - ren Stun - den ziehn die Ge - -
weisst es, schlug für dich al - lein. Dank Him-mel dir, du hast uns neu ver-
Freu - - de zie-hen bei uns ein, ihr bleibt bei uns, des Le - bens spä - te
Treu - - e rein-sten E - del- stein. Bei die-sem Kreuz, das uns zu-erst ver-
Freu - - de zie-hen bei uns ein, ihr bleibt bei uns, des Le - bens spä - te
Herz nennt er auf e - - wig sein, o nun verschmerz' ich al - le mei - ne
lieb - - ten wie-der bei uns ein. O hei - le Him - mel bald des Krie-ges
lieb-ten wie-der bei uns ein. O hei - le Him - mel bald des Krie - ges

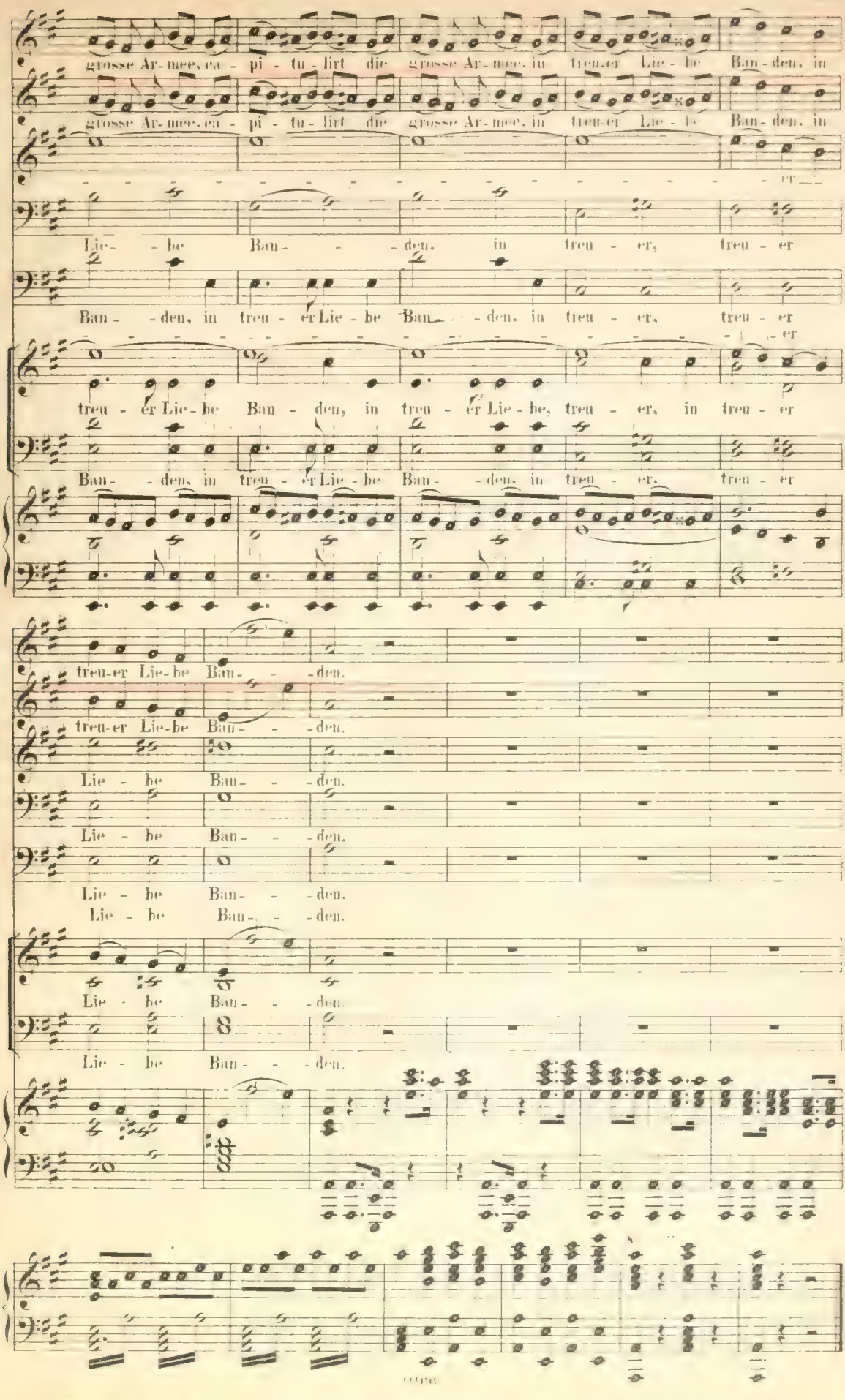

bun-den! Mein bist du Theu-rer, e-wig
Stun-den. Sollt ihr in uns-rer Mit-te
bun-den. Schwör' ich dir zu, so treu wie
Stun-den. Sollt ihr in uns-rer Mit-te
Wun-den. Und tanzen will ich selbst auf
Wun-den, dass wir uns lang des goldnen Frie- -dens freun!
Wun-den.
bin ich dein: Mein bist du e- -wig bin ich dein! Ja
glück-lich sein! Ihr bleibt bei uns, ihr bleibt bei uns. Ja
du zu sein. Schwör' ich dir zu, so treu wie du. Ja
glück-lich sein. Ihr bleibt bei uns, ihr bleibt bei uns, ihr
ei-nem Bein. Er lebt, er lebt, er lebt, er lebt! Ja
dass wir uns lang des gold-nen Frie-
dass wir uns lang.
dass wir uns lang.
p


mein bist du, mein, ja
Ja,
so treu wie du, so
bleibt bei uns, ihr bleibt bei uns, des Le-bens spä - te Stun-den sollt
o nun verschmerz' ich al - le mei - ne Wun-den, und
dens freu - - en lang!
lang!
lang!
e - - wig, e - - wig bin ich dein, ja e - wig, e - wig
ja Glück und Freude ziehen
treu wie du zu sein, so treu, so treu wie du, wie
ihr in uns - - rer Mit - - te glück - - lich sein, in unsrer Mit-te
tan - - zen will ich selbst auf ei - - - nem, ei - - - nem
Dass wir uns lang, dass wir uns lang des gold - - - nen
gold - - - nen


bin ich dein!
bei uns ein!
du zu sein!
glück - lich sein!
ei - nem Bein!
Ba-sta Kinder, wie mir scheint, wird am
Frie - dens freun!
mf
p
Hoch-zeits-tag ge - weint?
Al - lons!
Vor-wärts, jun-ges
f
Paar!
Gre - na - dier - marsch zum Al -
mf


Christine.
Therese.
Bom bom bom. tra-ra - ra. Das Leid ist ü - ber-stan - den, bom bom bom. tra-ra-
Gontran.
Colas.
Bombardon.
tar.
CHOR.
ra! Das Leid ist ü - ber-stan - den. Mä - del im Arm.


Kopf in die Höh', ca - pi - tu-lirt die gro - sse Ar-mee. In treu-er Lie-be
Kopf in die Höh', ca - pi - tu-lirt die gro - sse Ar-mee. In treu-er Lie-be
Kopf in die Höh', ca - pi - tu-lirt die gro - sse Ar-mee. In treu-er Lie-be
Kopf in die Höh', ca - pi - tu-lirt die gro - sse Ar-mee. In treu-er Lie-be
Kopf in die Höh', ca - pi - tu-lirt die gro - sse Ar-mee. In treu-er Lie-be
Kopf in die Höh', ca - pi - tu-lirt die gro - sse Ar-mee. In treu-er Lie-be
uns'
ritard.
a tempo
Ban - den, ca - pi - tu-lirt die gro - sse Ar-mee, die gro - sse Ar-mee, ca - pi - tu - lirt die
Ban - den, ca - pi - tu-lirt die gro - sse Ar-mee, die gro - sse Ar-mee, ca - pi - tu - lirt die
Ban - den, ca - pi - tu-lirt die gro - sse Ar-mee, die gro - sse Ar-mee, in treu - - -
Ban - den, ca - pi - tu-lirt die gro - sse Ar-mee, die gro - sse Ar-mee, in treu - - er
Ban - den, ca - pi - tu-lirt die gro - sse Ar-mee, die gro - sse Ar-mee, in treu - er Lie - be
a tempo
ff
ritard.
in treu - - -
Ban - den, ca - pi - tu-lirt die gro - sse Ar-mee, die gro - sse Ar-mee, in treu - - er, in
ff
in treu - - er Lie - be
ff


grosse Ar-mee, ca - pi - tu - lirt die grosse Ar-mee, in treu-er Lie - be Ban-den, in
grosse Ar-mee, ca - pi - tu - lirt die grosse Ar-mee, in treu-er Lie - be Ban-den, in
er
Lie - - be Ban - - - den, in treu - er, treu - er
Ban - - den, in treu - er Lie - be Ban - - - den, in treu - er, treu - er
er
treu - er Lie - be Ban - den, in treu - er Lie - be, treu - er, in treu - er
Ban - - den, in treu - er Lie - be Ban - - den, in treu - er, treu - er
treu-er Lie-be Ban - - - den.
treu-er Lie-be Ban - - - den.
Lie - be Ban - - - den.
Lie - be Ban - - - den.
Lie - be Ban - - - den.
Lie - be Ban - - - den.
Lie - be Ban - - - den.
Lie - be Ban - - - den.